

# WESTFÄLISCHES ARZTEBLATT 10/05

Mitteilungsblatt der Ärztekammer Westfalen-Lippe und der Kassenärztlichen Vereinigung Westfalen-Lippe

## FRÜHERKENNUNG

**Mammographie-Screening  
startet im Oktober**

## VERTRETERVERSAMMLUNG

**Arzneimittelkosten:  
Ärzte können Spar-Last  
nicht allein schultern**

## HARTZ IV

**Ein Verschiebebahnhof  
im Blick der westfälischen  
Bundestagsabgeordneten**

## ARZTRECHT

**Rechtsprechung bestätigt:  
Arztpraxis darf  
kein Laden werden**

## AUFTAKT IN WESTFALEN



Ergebnisse  
der Ärztekammerwahl  
in der Heftmitte



# EDITORIAL

## Raus aus der Ethikfalle

Das System der gesetzlichen Krankenversicherung, entworfen für das Jahr 1883, knirscht unter den Anforderungen des Jahres 2005. Und bei jedem Knirschen zeigen viele reflexartig auf die Ärzte und die ärztliche Selbstverwaltung: „Die Uhr tickt für die Selbstverwaltung“. Sie übersehen dabei völlig, dass der Laden ohne die patientenorientierte und gleichzeitig oft selbstschädigende Haltung von Klinik- und Vertragsärzten schon längst auseinandergeflohen wäre.

Nicht der Arzt und die Selbstverwaltung sind insuffizient, sondern die Finanzierung unseres Gesundheitssystems! Am grünen Tisch lässt sich leicht von „Rationalisierung“ reden, wenn im Behandlungszimmer oder am Krankenbett entschieden werden muss, was dem Patienten vorenthalten werden soll. Unter der Einwirkung von Sanktionierung, Rationierung, Ökonomisierung und Kommerzialisierung müssen wir uns heute in der Tat fragen: Wieviel Ethos dürfen wir uns noch leisten? Viele hochqualifizierte Nachwuchsmediziner weichen dieser Frage aus, indem sie ins Ausland gehen, wo der ärztliche Beruf klarere Rahmen- und Arbeitsbedingungen findet.

Wir sind in eine kaum noch zu ertragende Ethikfalle geraten und müssen jetzt deutliche Grenzen setzen, um uns und die Existenz unserer Praxen zu schützen. Wenn die Mittel für eine sachgerechte morbiditätsbezogene Versorgung nicht mehr reichen, dann muss die Verantwortung dort getragen werden, wo über die Höhe und Zuteilung dieser Mittel entschieden wird: Bei Politik und Krankenkassen.

In der Gesetzlichen Krankenversicherung gilt das Wirtschaftlichkeitsgebot. Das rankt sich um die Begriffe Wirtschaftlich, Ausreichend, Notwendig und Zweckmäßig. Wenn wir diesen Standard in der Behandlung und Verordnung auf unserer Risiko ständig in Richtung optimal überschreiten, dann merkt außer uns keiner den schon längst eingetretenen Mangel im Versorgungssystem. Unter den derzeitigen Bedingungen bleibt nichts anderes übrig, als diese Defizite an unsere Patienten weiter zu geben. Als Arzt tut uns das weh, aber als Kassenarzt müssen wir so handeln.

Der zukünftige Gesetzgeber wird entscheiden müssen, wie unser Gesundheitssystem, welches bisher umfassende Leistungen preiswert und mit guter Qualität anbietet, finanziert werden soll. Der Wettbewerb als Gestaltungsmittel reicht allein nicht aus. Der Leistungskatalog der Gesetzlichen Krankenversicherung kann verkleinert werden oder Leistungen können für die Versicherten durch Zuzahlungen erworben werden. Wir als Ärzte wollen jedenfalls nicht mehr zuzahlen.



Dr. Ulrich Thamer

1. Vorsitzender der

Kassenärztlichen Vereinigung

Westfalen-Lippe

### Mammographie-Screening

Mammographie-Screening

startet im Oktober

6

### Vertreterversammlung

Arzneimittelkosten: Ärzte können

Spar-Last nicht allein schultern

8

### Hartz IV

Ein Verschiebebahnhof im Blick

der westfälischen Bundestags-

abgeordneten

10

### KVWL-Dialog

„Es gibt keine Marktwirtschaft

ohne Sozialstaat“

12

### KVWL Consult

Kooperationsplanung vermeidet

Misserfolge

13

### Arztrecht

Rechtsprechung bestätigt: Arztpraxis

darf kein Laden werden

14

### Magazin

Informationen aktuell

4

Persönliches

17

Ankündigungen der Akademie

für ärztliche Fortbildung der

ÄKWL und KVWL

28

Fortbildung in den

Verwaltungsbezirken

66

Ankündigungen des Instituts

für ärztliches Management

19

Bekanntmachungen der ÄKWL

21

Bekanntmachungen der KVWL

57

Impressum

63

**GESUNDHEITSMINISTERIUM NRW LÄDT EIN: 1. NRW-IMPFTAG**

**Informationen rund ums Impfen**

Zum landesweit ersten Impftag in NRW lädt das Ministerium für Arbeit, Gesundheit und Soziales am 19. Oktober nach Düsseldorf ein.

Themenschwerpunkte der Veranstaltung sind „Influenza“, „Impfungen bei Kindern“ und „Impf-Management“. Es werden gleichzeitig praxisrelevante Aspekte für die tägliche Arbeit niedergelassener Ärztinnen und Ärzte und die Arbeit im Öffentlichen Gesundheitswesen angesprochen. Neben Karl-Josef Laumann, Minister für Arbeit, Gesundheit und Soziales NRW, nehmen auch der 2. Vorsitzende der Kassenärztlichen Vereinigung Westfalen-Lippe,

Dr. Wolfgang-Axel Dryden, Vertreter der Krankenkassen sowie Prof. Dr. Heinz-J. Schmitt, Vorsitzender der STIKO, an der Veranstaltung teil.

Der Impftag ist mit insgesamt 8 Punkten zertifiziert und kostet 20 Euro für die ganztägige Veranstaltung (inklusive Mittagessen) oder 10 Euro für die Halbtagsveranstaltung. Anmeldungen werden bis zum 12.10.2005 angenommen beim:

Institut für Virologie  
Universitätsklinikum  
Essen  
Frau Sylvia Burat  
Tel.: 02 01/7 23-35 51  
Fax: 02 01/7 23-59 29



Kleiner Pieks, großer Nutzen: Beim 1. NRW-Impftag geht es nicht nur um Impfungen für Kinder, sondern auch um das Impf-Management für erwachsene Patienten. Foto: AOK-Mediendienst

**Intensivseminar Krankenhausleitung für Ärztliche Direktoren und Chefarzte**

Postgraduierte Fortbildung des mibeg-Instituts Medizin und der Ärztekammern Nordrhein und Westfalen-Lippe

Unter Mitwirkung von Dr. med. Thomas Beushausen, Dr. med. Enno Bialas, Dr. med. Rainer Brase, Dr. med. Dietmar Herberhold, Prof. Dr. med. Thomas Kersting, Dr. med. Robert Schäfer, Dr. med. Andreas Tecklenburg, Dr. med. Jörg Weidenhammer

Das Intensivseminar transportiert praxisnah Wissen zu den operativen, dispositiven und strategischen Entscheidungen, die Ärztliche Direktoren realisieren und verantworten müssen.

**Beginn: 4. November 2005**

Dauer: Sieben Wochenendeinheiten im Zeitraum eines Jahres

Interessenten wenden sich bitte an:  
mibeg-Institut Medizin  
Dipl. Päd. Barbara Rosenthal  
Sachsenring 37-39, 50677 Köln  
Tel.: 02 21/33 60 46 -11/-10  
Fax: 02 21/33 60 46 -66  
E-Mail: medizin@mibeg.de  
www.mibeg.de

**KARRIERETRAINING FÜR ÄRZTINNEN**

**Seminar für Ärztinnen in Führungspositionen**

Der Deutsche Ärztinnenbund e.V. bietet auch dieses Jahr wieder ein Intensivseminar für Ärztinnen in Führungspositionen an: Das 3. Karrieretraining und Coaching für leitende Ärztinnen findet vom 4. bis 6.11.2005 im Landidyll Parkhotel Bad Salzig, 56154 Boppard, statt.

Mit diesem Training werden gezielt Ärztinnen angesprochen, die Führungspositionen anstreben. In mode-

rierten Diskussionen und strukturierter Kleingruppenarbeiten lernen die Kolleginnen Schritt für Schritt, wie sie sich für Leitungsfunktionen fit machen können, und sie bekommen wichtige Tools in die Hand.

Die Leitung haben Dr. Kirstin Borchers und Dr. Susan Trittmacher.

Das komplette Programm kann angefordert werden bei Dr. Kirstin Borchers, Tel: 0 23 23/91 94 94, Fax: 0 23 23/91 94 95 und E-Mail: faerboerchers@t-online.

**2. ROUND-TABLE ÄRZTESCHAFT UND SELBSTHILFE IM DIALOG**

**Neue Versorgungsformen**

Zum zweiten Mal lädt die Kassenärztliche Vereinigung Westfalen-Lippe Vertreter der landesweit tätigen Selbsthilfeorganisationen, der Selbsthilfe-Kontaktstellen und ihre Mitglieder zum westfälisch-lippischen Round Table ein. Die ganztägige Veranstaltung wird sich in Form von Impulsreferaten und Workshops mit dem Thema „Neue Versorgungsformen“ befassen. Die hausarztzentrierte Versorgung, die Erwartungen der Patienten an die neuen Versor-

gungsstrukturen sowie ein reflektiver Blick auf die Disease-Management-Programme werden dabei im Fokus stehen.

Die mit 7 Punkten zertifizierte Veranstaltung findet am 29. Oktober 2005 im Haus der KV Westfalen-Lippe in Dortmund, Robert-Schirrigk-Straße 4 – 6, statt. Ihre Anmeldung richten Sie bitte an die KOSA (Kooperationsberatung für Selbsthilfegruppen und Ärzte der KVWL), Doris Schlömann, Obertorwall 4, 33602 Bielefeld, Tel.: 05 21/ 56 06 715, Fax: .: 05 21/56 06 724, E-Mail: Doris.Schloemann@kvwl.de.

## NEUER LEITFADEN BIETET HILFESTELLUNG

**„Diagnose:  
Häusliche Gewalt“**

Die Arztpraxis oder Notfallambulanz einer Klinik ist für Opfer häuslicher Gewalt meistens die erste Anlaufstelle – noch vor einer Beratungseinrichtung oder der Polizei. Ärztinnen und Ärzte können deshalb wirksam dazu beitragen, häusliche Gewalt aufzudecken und den Kreislauf der Gewalt zu durchbrechen. Hilfestellung bei der täglichen Arbeit in Klinik und Praxis bietet ein soeben erschienener Leitfaden „Diagnose: Häusliche Gewalt“. Gleichzeitig wurden Dokumentationsbögen zusammengestellt, mit deren Hilfe Ärztinnen und Ärzte Untersuchungsergebnisse festhalten können.

Der Leitfaden ist das Ergebnis gemeinschaftlicher Arbeit der Ärztekammern Nordrhein und Westfalen-Lippe, des Instituts für Rechtsmedizin des Klinikums der Universität Köln, der Koordinationsstelle Frauen und Gesundheit NRW, des Landesinstituts für den Öffentlichen Gesundheitsdienst NRW und der nordrhein-westfälischen Psychotherapeutenkammer. Auf der Grundlage bereits vorliegender und bewährter Materialien wurden Aktualisierungen vorgenommen und ergänzende Aspekte beleuchtet –

etwa der Bereich der psychischen und psychosomatischen Symptomatik und praktische Hinweise zur rechtlichen Situation.

Im Rahmen von zwei Fachgesprächen zum Thema „Häusliche Gewalt und Gesundheit“ war bereits im Jahr 2003 unter Beteiligung der Ärztekammer Westfalen-Lippe über entsprechende Handlungsansätze und Aktivitäten beraten worden, die in ein gemeinsam erarbeitetes Eckpunktepapier mündeten. Als Empfehlungen des nordrhein-westfälischen Gesundheitsministeriums wurde dieses Papier unter dem Titel „Häusliche Gewalt – die Rolle des Gesundheitswesens“ im Juni vergangenen Jahres herausgegeben.

Einen wesentlichen Handlungsschritt sehen diese Empfehlungen in der „Bereitstellung von qualifizierten Informationsmaterialien und von vorkonstruierten Erhebungsbögen für die Dokumentation für die Folgen der Gewaltanwendung, von Hinweisen zur Rechtslage sowie Informationsmaterial über vorhandene regionale Netzwerke und Kooperationsstrukturen“. Diesem Anspruch wird der neue Leitfaden „Diagnose: Häusliche Gewalt“ gerecht. Er stellt aktuell erarbeitete Erkenntnisse und Informationen zur Verfügung.

In der ärztlichen Fortbildung hat die Befassung mit dem Problemfeld „Häusliche Gewalt“ inzwischen ihren festen Platz. Regelmäßig werden von der Akademie für ärztliche Fortbildung der Ärztekammer und der Kassenzärztlichen Vereinigung Westfalen-Lippe regionale Fortbildungsveranstaltungen für Ärztinnen und Ärzte, Arzthelferinnen, Pflegepersonal und andere Interessierte zum Themenkomplex „Häusliche Gewalt“ angeboten.

Den Leitfaden „Diagnose: Häusliche Gewalt“ und die dazugehörigen Dokumentationsmaterialien finden Sie als PDF-Dokumente im Internetangebot der Ärztekammer Westfalen-Lippe unter [www.aekwl.de](http://www.aekwl.de).

**Dreijährige  
Weiterbildung Allgemeinmedizin:  
Wichtige Frist beachten!**

Die Anerkennung der Gebietsbezeichnung „Allgemeinarzt“ auf Grundlage der dreijährigen Weiterbildung muss spätestens zum 31.12.2005 abgeschlossen und die Prüfung bestanden sein, damit die für eine vertragsärztliche Tätigkeit notwendige Eintragung in das Arztregister noch erfolgen kann.

**WWU MÜNSTER  
MEDIZINERBALL****Tanz im November**

Am 26.11.2005 laden das Dekanat und die Fachschaft der Medizinischen Fakultät der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster, der Ärzteverein und die Zahnärzteschaft Münster wieder zu ihrem traditionellen Medizinerball ein.

Ab 19.00 Uhr spielt die Combo Life des Heeresmusikkorps Münster und Dr. Eckart von Hirschhausen sorgt für Unterhaltung. Der Vorverkauf findet ausschließlich in der Zeit vom 25.10. bis 5.11.2005 unter der Faxnummer: 02 51/83-5 54 98 statt. Es können bis zu zwölf Karten (= ein Tisch) reserviert werden. Der Kartenpreis beträgt 20 €. Die Buffetkarte kostet 14 €.

Weitere Informationen gibt es per E-Mail: [medizinerball@uni-munster.de](mailto:medizinerball@uni-munster.de) oder unter Tel. 02 51/83-4 85 67 (nur vormittags)

**3. KONGRESS VON LPWL UND MEDI****Kostenerstattung  
– ein zukünftiges Modell?**

Der Landesverband der Praxisnetze Westfalen-Lippe (LPWL) lädt in Kooperation mit MEDI Deutschland zum dritten Mal zu einem Kongress über moderne Versorgungsstrukturen ein. Der Kongress soll zu einer besseren Übersicht und Orientierung bei der Gründung regionaler Netze und neuer Versorgungsstrukturen beitragen.

Neben Beiträgen zur Kostenerstattung als mögliches Modell für das Honorar der Zukunft berichten Krankenhäuser und Netze von ihren Erfahrungen mit Krankenhausverträgen.

Vertreter von Krankenkassen beleuchten insbesondere die Zukunft der IV-Verträge. Parallel werden Seminare für Praxisassistentinnen und Qualitätsmanagement in der Praxis angeboten. Die Veranstaltung wird von der Akademie für Ärztliche Fortbildung der ÄKWL und KVWL zertifiziert.

Informationen gibt es über LPWL e.V., Netzbüro, Schützenstr. 8, 58285 Gevelsberg, Tel.: 0 23 32/66 42 66, Fax: 0 23 32/66 42 46, E-Mail: [kontakt@lpwl.info](mailto:kontakt@lpwl.info), [lpwl-netzbuero@t-online.de](mailto:lpwl-netzbuero@t-online.de)

# Mammographie-Screening startet im Oktober

*Frauen, Ärztinnen und Ärzte sowie Politik sind sich einig: Die Brustkrebssterblichkeit in Deutschland kann durch eine bessere Früherkennung deutlich gesenkt werden, denn immer noch wird die Krankheit häufig zu spät diagnostiziert und damit die Chance für Heilung und schonende Therapie reduziert. In Nordrhein-Westfalen startet deshalb im Oktober ein flächendeckendes Programm zur Früherkennung von Brustkrebs durch ein qualitätsgesichertes Mammographie-Screening.*

von Heike Achtermann, Ärztliche Pressestelle Westfalen-Lippe

**B**rustkrebs ist in Deutschland die häufigste Krebserkrankung bei Frauen. Jede zehnte Frau erkrankt im Laufe ihres Lebens daran. Dabei werden zwei Drittel aller Brusttumoren erst entdeckt, wenn sie größer als zwei Zentimeter sind. Die Folge: radikale Operationen, belastende Therapien und geringere Heilungschancen.

Internationale Studien belegen, dass ein regelmäßiges Mammographie-Screening für Frauen zwischen 50 und 69 Jahren die Brustkrebssterblichkeit erheblich senken kann, denn mit dieser Untersuchung lassen sich frühzeitig auch noch nicht tastbare Tumoren aufspüren. Der Bundesausschuss der Ärzte und Krankenkassen hat deshalb durch eine Änderung der Krebsfrüherkennungs-Richtlinien den Grundstein für die Einführung eines Programms zur Früherkennung von Brustkrebs durch das Mammographie-Screening gelegt. Nach diesen Richtlinien haben Frauen im Alter



In Nordrhein-Westfalen beginnt in diesen Tagen das flächendeckende Mammographie-Screening.

Foto: Mauritius

zwischen 50 und 69 Jahren alle zwei Jahre einen gesetzlichen Anspruch auf Leistungen zur Früherkennung

von Brustkrebs im Rahmen des Programms. Die Kosten der Untersuchung, deren Kernbestandteil die Röntgenuntersuchung der gesunden weiblichen Brust ist, werden von der gesetzlichen Krankenversicherung bzw. bei privat versicherten Frauen im Rahmen des geltenden Versicherungsschutzes übernommen.

Im Einvernehmen mit den Landesver-

bänden der Krankenkassen hat die Kassenärztliche Vereinigung den Landesteil Westfalen-Lippe zur Durchführung des Screenings in einzelne Regionen unterteilt, so genannte Screening-Einheiten. Jede Screening-Einheit umfasst in der Regel einen Einzugsbereich von 800.000 bis 1 Mio. Einwohnern. Dabei besteht eine Screening-Einheit zumeist aus einer oder mehreren Arztpraxen (Mammographie-Einheiten), in der die Mammographie-Aufnahmen erstellt und in der gegebenenfalls die Abklärungsuntersuchungen durchgeführt werden.

Jede Screening-Einheit wird von einem programmverantwortlichen Arzt geleitet. Dieser muss gegenüber der KVWL seine fachliche Qualifikation und die erforderlichen Zusatzqualifikationen sowie die notwendige



Univ.-Prof. Dr. Walter Heindel (l.) ist nicht nur Leiter des Referenzentrums in Münster, sondern gemeinsam mit Simona-Carmen Spital auch programmverantwortlicher Arzt der Screening-Einheit Münster. Prof. Dr. Detlev Uhlenbrock (r.) ist programmverantwortlicher Arzt der Screening-Einheit Dortmund

apparative Ausstattung nachweisen. Alle weiteren teilnehmenden Ärzte müssen zudem die Genehmigung zur Teilnahme am Früherkennungsprogramm sowie die Einbindung in eine zertifizierte Screening-Einheit belegen. Eine weitere grundsätzliche Qualitätsanforderung besteht darin, dass jeder Arzt routinemäßig die Mammographien von mindestens 5.000 Frauen im Jahr beurteilen muss.

Alle Screening-Einheiten in NRW sind dem Referenzzentrum in Münster zugeordnet. Münster ist eines von bundesweit insgesamt fünf Referenzzentren, die von der Kooperationsgemeinschaft Mammographie – die auch für die Zertifizierung zuständig ist – ernannt worden sind. Die Referenzzentren haben die Qualität der Untersuchungen zu überwachen sowie die am Programm teilnehmenden Ärzte und radiologischen Fachkräfte der insgesamt 19 Screening-Einheiten fortzubilden, zu beraten und zu betreuen. Die Leitung des Münsteraner Zentrums obliegt Univ.-Prof. Dr. med. Walter Heindel.

In Westfalen-Lippe sind nun alle Weichen gestellt, um das nach EU-Richtlinien qualitätsgesicherte Programm umzusetzen. Die Regionen Dortmund und Münster werden dabei den Anfang machen. Im Oktober wird die Zentrale Stelle Mammographie-Screening bei der Kassennärztlichen Vereinigung Westfalen-Lippe die ersten Einladungen in diesen Regionen verschicken. Nachfolgend werden dann auch die anderen Regionen ihre Arbeit aufnehmen. Insgesamt gilt es, in zehn Regionen durch ungefähr 50 Mammographie-Einheiten die ca. 1 Mio. Frauen der genannten Altersgruppe in Westfalen-Lippe in das Programm aufzunehmen und zu betreuen.

In den Untersuchungszentren, den Mammographie-Einheiten, werden von jeder Brust zwei Röntgenaufnahmen gemacht. Diese werden unabhängig voneinander von zwei besonders geschulten Ärzten beurteilt. Bei unauffälligem Befund – was in der Regel bei 95 Prozent der Frauen der Fall ist – werden die Frauen nach Ablauf von zwei Jahren wieder eingeladen. Mit

Zustimmung der Frau werden diese Untersuchungsergebnisse an ihren Hausarzt und an ihren Gynäkologen weitergeleitet.

Sollten sich auf den Röntgenaufnahmen hingegen Veränderungen zeigen, die auf eine Brustkrebs-erkrankung hinweisen könnten, so bekommt die Frau eine Einladung zur weiteren kurzfristigen Abklärungsdiagnostik. Hier findet zunächst ein Gespräch des programmverantwortlichen Arztes mit der mammographierten Frau statt, an dem auf Wunsch der Frau auch ihr Hausarzt oder Gynäkologe teilnehmen kann. Anschließend folgen weitere Untersuchungen zur Abklärung dieses Verdachts. Hierzu gehört die Tastuntersuchung, die Sonographie sowie zusätzliche Röntgenaufnahmen.

Die Ergebnisse der Abklärungsuntersuchungen werden von allen beteiligten Ärzten der Screening-Einheiten gemeinsam ausgewertet und besprochen. Bisherige Erfahrungen zeigen, dass sich durch die Untersuchungen bei ca. 80 Prozent der Frauen, die wegen einer auffälligen Mammographie erneut einbestellt wurden, der Brustkrebsverdacht nicht bestätigt.

Weitere Informationen zum Mammographie-Screening Programm finden Sie im Internet unter [www.kvwl.de](http://www.kvwl.de) in der Rubrik „Bürger“ beim Unterpunkt „Vorsorge“ und auch unter <http://www.mammographie-screening.org/>. Die Zentrale Stelle erreichen Sie unter Tel. 02 51/929-5000.

## Programm mittragen

„Mit zunehmendem Alter der Frauen nimmt zu- meist der regelmäßige Kontakt zum Frauenarzt ab. Dabei ist sich ein Großteil der Frauen leider nicht darüber im Klaren, dass gerade das Alter ein Hauptrisikofaktor für Brustkrebs ist“, erklärt Dr. Ulrich Thamer, 1. Vorsitzender der KVWL. „Je mehr Frauen unserer Einladung folgen und das Angebot für ein Mammographie-Screening regelmäßig wahrnehmen, desto größer sind die Chancen, die Ziele des Programms zu erreichen: die Senkung der Brustkrebssterblichkeit und eine möglichst frühzeitige und damit auch eine mehr Erfolg versprechende und schonende Therapie. Deswegen haben wir uns in Westfalen-Lippe für eine schnelle Umsetzung des Programms eingesetzt. Und deswegen ist es so wichtig, dass dieses Programm von allen Ärztinnen und Ärzten mitgetragen wird.“



Dr. Ulrich Thamer

Die Mammographie ist die derzeit beste Screeningmethode zur Früherkennung von Brustkrebs in der Altersgruppe der 50- bis 69-jährigen Frauen. Dennoch können mit der Untersuchung nicht alle Brustkrebs-erkrankungen erkannt werden. Und keinesfalls sollten durch die Teilnahme an dem Programm die anderen Möglichkeiten zur Früherkennung, nämlich die Selbstuntersuchung und die jährliche Vorsorgeuntersuchung, vernachlässigt werden.

# Arzneimittelkosten: Ärzte können Spar-Last nicht allein schultern

*Wer soll in Zukunft die Interessen von Ärzten und Psychotherapeuten vertreten? „Wenn die ärztliche Selbstverwaltung nur noch als Vehikel für ordnungspolitische Maßnahmen gesehen wird, dann werden sich Ärzte und Psychotherapeuten gewerkschaftlich organisieren müssen“, warnt Dr. Ulrich Thamer. Bei der Vertreterversammlung der KVWL am 3. September riet der 1. Vorsitzende den Verantwortlichen in der Gesundheitspolitik davon ab, einmal mehr die so beliebte „KV-Knute“ herauszuholen. „Die Politik sollte uns nicht unterschätzen. Irgendwann werden wir die Nase so voll haben, dass wir nicht mehr anders können.“*

von Klaus Dercks, Ärztliche Pressestelle Westfalen-Lippe

**E**in besonders wichtiges Feld der Interessenvertretung werde die Pharmakotherapieberatung sein, kündigte Thamer an. „Durch die Ausgliederung der Prüfinstanzen aus der gemeinsamen Selbstverwaltung können wir leichter und besser Unterstützung leisten als früher, weil wir nicht mehr neutral sein müssen.“ Rund 1500 Ärztinnen und Ärzte seien in den Richtgrößenprüfungen für 2002 aufgefallen, „einige mit bis zu sechsstelligen Überschreitungen“. Nach Vorprüfungen werde etwa ein Drittel dieser Praxen weiter im Prüfverfahren bleiben.

„Am Beispiel Arzneimittelverordnungen wird das ärztliche Dilemma besonders deutlich“, erläuterte Dr. Thamer. Denn es gebe durchaus unterschiedliche Wege in die Verordnungsfalle. „Natürlich gibt es Unverbesserliche, die den Rezeptblock als Marketing-Instrument missbrauchen. Diese Kollegen haben wir schon früher gewarnt, sie werden zahlen müssen“, kündigte Thamer an. Daneben gebe es jedoch die Gruppe der „Versorger“: „Diese Versorger dürfen nicht deswegen immer wieder vorgeführt werden, weil sie eine hohe Morbidität schultern, ihre kassenärztliche Pflicht in besonderem Maße erfüllen und deswegen nicht in die statistische Zwangsjacke passen“.

Eine dritte Gruppe bezeichnete der 1. Vorsitzende als „Ethiker“. „Für sie ist das ‚wirtschaftlich, ausreichend, notwendig und zweckmäßig‘ aus dem Sozialgesetzbuch keine Richtschnur, sie glauben, dass der gute Zweck die eingesetzten Mittel heiligt.“ Das sei ehrenwert, „aber damit setzen diese



Eine volle Tagesordnung absolvierte die Vertreterversammlung der KVWL am 3. September in Dortmund. Foto: kd

Kollegen ihre Existenz aufs Spiel“. Schließlich, kündigte Thamer an, müsse man aber auch am anderen Ende der Verordnungsskala wachsam sein. „Wir identifizieren noch eine vierte Gruppe von Praxen. Das sind die, die ihre Richtgröße sehr deutlich unterschreiten.“

„Wir beraten unsere Mitglieder. Aber dazu brauchen wir frühzeitig Daten. Die Krankenkassen lassen uns hierbei im Regen stehen“, machte anschließend 2. KV-Vorsitzender Dr. Wolfgang-Axel Dryden deutlich, wo es in Sachen Pharmakotherapie-Beratung nach wie vor hakt. „Daten für Frühinformationen muss die KV stets extern zukaufen.“

Die Informationspolitik der KVWL habe dennoch Wirkung gezeigt. Stiegen die Arzneimittelausgaben im Monat Juli bundesweit um durchschnittlich 12,7 Prozent an, habe die Steigerung nach Informationen der Apotheken-Rechenzentren in Westfalen-Lip-

pe nur bei 4,4 Prozent gelegen. „Die Kolleginnen und Kollegen in Westfalen-Lippe haben also reagiert und unsere Empfehlungen aufgegriffen.“

Damit allerdings sei die „Sparzitronne“ ausgequetscht. „Damit wir einsparen können, müssen auch andere etwas tun“, forderte Dryden. So müssten etwa die Krankenkassen ihren Versicherten und auch ihren Mitarbeitern sagen, was in der Verordnung möglich ist und was nicht. „Den Spruch ‚was der Doktor aufschreibt, bezahlen wir auch‘ wollen wir nicht mehr hören.“ Auch müssten die Krankenkassen Verhandlungen über Rabatte forcieren und an dieser Stelle Ressourcen erschließen.

Schließlich sei es an der Pharmaindustrie, ihre Preispolitik zu überdenken. „Wir Ärzte werden nicht ewig über die Regresse den Kopf dafür hinhalten.“ Für Dr. Dryden war absehbar, dass die Gesundheitspolitiker auch in Zukunft sinkende Arzneimit-



tel-Ausgaben fordern werden. „Die KVWL wird deshalb Einsparungen dokumentieren, Innovationsbedarf belegen und Politik und Vertragspartner in die Pflicht nehmen.“

**Neuer EBM gut eingeführt**

Wie lief das erste Quartal unter den Bedingungen des EBM 2000plus? „Schon sehr gut“, zog Dr. Dryden ein erstes Resümee. Die Ärztinnen und Ärzte im Landesteil seien offenbar gut geschult und vorbereitet gewesen. Auch beim Honorar hätten Westfälens Ärzte eine Punktlandung hingelegt. „Fast alle bekamen das gleiche wie vorher, wir haben weitgehend stabile Honorare im 2. Quartal 2005“.

Allgemein sei festzustellen, dass es keine Arztgruppe mit Fallzahlrückgang mehr gegeben habe. Die Auswirkungen der Praxisgebühr in diesem Bereich seien gestoppt, einzelne Gruppen gewannen wieder.

**Durchschnitts-Arzt arbeitet 481 Stunden im Quartal**

46.800 Minuten ärztliche Arbeit im Quartal – das ist das „Aufgreifkriterium“, ab dem ärztliche Arbeitszeit nach dem neuen EBM auffällig wird. Die meisten westfälischen Ärztinnen und Ärzte bleiben darunter: „Die durchschnittliche Arbeitszeit liegt bei 28.835 Minuten“, berichtete Dr. Dryden, „und viele Fachgruppen liegen mit ihrer Arbeitszeit in einem Korridor bis zu zehn Prozent darüber oder darunter.“ Allerdings gebe es auch Fachgruppen, die nur bei durchschnittlich rund 18.000 Minuten bzw. bei über 40.000 Arbeitsminuten im Quartal liegen. „Da scheint also ein Fehler im EBM-System vorzuliegen, der korrigiert werden muss.“ Der Anteil der Ärzte, die die 46.800-Minuten-Grenze überschreiten, sei übrigens in den Fachgruppen sehr unterschiedlich. Psychologische Psychotherapeuten, Hautärzte und Urologen überschreiten fast nie, bei den Kardiologen liegt der Anteil der (Zu-)Vielarbeiter bei fast 30 Prozent. „Auch da stimmt’s im EBM nicht.“

Auffällig sei zudem, dass etliche der „Vielarbeiter“ bei der Leistungs-

abrechnung „Selbstkürzungen“ vornehmen, um nicht aufzufallen. Auch das sei nicht in Ordnung. „46.800 Minuten, das ist ein Aufgreifkriterium, kein Inkriminierungskriterium.“

**Altersstruktur**

Gut möglich, dass die ärztliche Arbeit demnächst auf noch weniger Schultern verteilt werden muss. 15 Prozent der westfälischen niedergelassenen Ärzte sind älter als 60 Jahre, erläuterte Dr. Dryden der Vertreterversammlung. Dabei gebe es durchaus regionale Unterschiede: Während der Planungsbereich Bottrop „geradezu jugendlich“ erscheine, zeichneten sich in den Regionen Hagen und Lippe aufgrund der Altersstruktur Nachwuchsprobleme ab. „Es ist nicht sinnvoll, dass die KVWL mit ihrem Geld Niederlassungen forciert“, machte der 2. Vorsitzende klar, „da sind auch andere gefordert.“ So müsse es vor allem darum gehen, attraktivere Arbeitsbedingungen für niedergelassene Ärzte zu fördern und womöglich bereits im Medizinstudium Anreize für eine spätere Niederlassung zu schaffen.

**Praxisgebühr**

Ein leidiges Thema beleuchtete Vorstandsmitglied Dr. Thomas Kriedel: Die Zahl der Praxisgebühr-Verweigerer sei im Laufe des Jahres 2004 stetig gestiegen – großer Aufwand für die KVWL sei die Folge. Blieben im 1. Quartal des vergangenen Jahres noch 17.425 Patienten in den Praxen die Gebühr schuldig, waren es in den letzten drei Monaten 2004 schon 38.000 – Tendenz weiter steigend. 70 Prozent dieser Mahnfälle, so Dr. Kriedel, kämen aus dem Krankenhaus-Bereich. Kriedel berichtete zudem von einer wichtigen Änderung der Bundesmantelverträge: Wenn bei einem Leistungserbringer in mehr als zehn Prozent der Patienten die Gebühr nicht zahlen, kann die KV ab sofort einen Teil der Vergütung einbehalten.

**Wahlen**

In einem Wahlmarathon beschäftigte sich die Vertreterversammlung am 3. September mit der Besetzung zahlreicher Prüfungs-, Beschwerde-, Zulassungs- und Berufungsausschüsse. Auch gab sich die Vertreterversammlung eine neue Geschäftsordnung, die in dieser Ausgabe des Westfälischen Ärzteblatts veröffentlicht ist. Vertagt wurden Diskussion und Beschlussfassung über die künftige Strategie der Kassenärztlichen Vereinigung. Diese Frage wollen die Delegierten nun in einer außerordentlichen Versammlung am 2. November 2005 eingehend erörtern.

# Hartz IV: Ein Verschiebepbahnhof im Blick der westfälischen MdB

*Wissen unsere Bundestagsabgeordneten eigentlich, welche Folgen die Gesetze haben, die im Parlament beschlossen werden? Wie reagieren sie auf die Probleme ihrer Wählerschaft? Die KV Westfalen-Lippe hat alle westfälischen Bundestagsabgeordneten angeschrieben und sie auf die massiven negativen Auswirkungen der Hartz IV-Gesetzgebung auf die Gesamtvergütung für die ambulante Versorgung hingewiesen. Hier sind die Antworten der Volksvertreter.*

von Dr. Ulrich Thamer, 1. Vorsitzender der KVWL

Die Hartz IV-Gesetzgebung verursacht einen erheblichen Kollateralschaden in der ambulanten Versorgung: Viele ehemals eigenständig GKV-Versicherte fallen aus der Arbeitslosenversicherung heraus und werden damit zu „Familienversicherten“. Für diese zahlen die Krankenkassen allerdings keine Kopfpauschalen mehr an die KV. Bei gleichem Arbeitsaufwand gehen so allein den Ärzten in Westfalen-Lippe in diesem Jahr 20 Millionen Euro verloren – ein Prozent der Gesamtvergütung.

Als erste KV haben wir Anfang Juli dieses Problem mit großer Medien-Resonanz öffentlich gemacht. Viele Kolleginnen und Kollegen haben sich daraufhin bei uns gemeldet und ihrer Empörung über diesen dreisten Griff in ihre Geldbörse Luft gemacht. Das Bundesministerium für Gesundheit und Soziales stiehlt sich aus der Verantwortung. Auf Anfragen der Medien hieß es in Berlin lapidar, dass es Aufgabe der KV sei, solche Honorarlücken durch Verhandlungen mit den Krankenkassen auszugleichen. Das verkennt bewusst oder unbewusst den Verhandlungsspielraum der Selbstverwaltung angesichts des gesetzlich verankerten Grundsatzes der Beitragssatzstabilität – der ist nämlich gleich Null. Zumal besagtes Geld ja auch den Krankenkassen fehlt.

Was sagen die westfälischen Abgeordneten des – zwischenzeitlich aufgelösten und neu gewählten Bundestages – zu der Absenkung der Arzthonorare durch die Hintertür? Wir haben die 65 Parlamentarier der 15. Wahlperiode aus Westfalen-Lippe um Stellungnahme zu folgenden Fragen gebeten:

- Sind Ihnen die Folgen von Hartz IV für die gesetzliche Krankenversicherung bekannt gewesen?
- Befürworten Sie einen Ausgleich? Wie müsste ein solcher Ausgleich gestaltet sein?
- Welches politische und/oder wirtschaftliche Instrument ist Ihrer Meinung nach geeignet, eine qualitativ hochwertige ambulante Versorgung in Zukunft sicherzustellen?

Die Antworten waren fraktions- bzw. landesgruppenintern abgestimmt. Individuell Stellung nahmen allein Eike Hovermann, SPD, sowie Winfried Nachtwei, Grüne.

Wir erhielten Antworten von: Ingrid Arndt-Brauer (Horstmar, SPD), Jörg van Essen (Hamm, FDP), Eike Hovermann (Lippstadt, SPD), Hubert Hüppe (Werne, CDU), Christel Humme (Witten, SPD), Winfried Nachtwei (Münster, Grüne), Dr. Angelica Schwall-Düren (Metelen, SPD) und Rolf Stöckel (Bönen, SPD).

## SPD – unbeabsichtigte Auswirkungen einer großen Reform

Für die SPD-Abgeordneten war Hartz IV „eine der größten sozialpolitischen Reformen, die es seit Bestehen der Bundesrepublik je gab“. Dabei sei nun einmal die Gefahr groß gewesen, „dass es zu unbeabsichtigten Auswirkungen auf andere Bereiche kommen würde.“ Was den erwähnten Verschiebepbahnhof angeht, so schließen sich „die Experten der SPD-Bundestagsfraktion der Haltung der Bundesgesundheitsministerin an“: Es liege im Gestaltungsspielraum der

KV, im Rahmen von Verhandlungen Entwicklungen gegenzusteuern, die zu Ungunsten der Ärzte gehen. Die SPD empfiehlt Verhandlungen auf Selbstverwaltungsebene – letztlich also keine Deckung des entstandenen Finanzlochs, sondern einen Ausgleich zulaufen anderer Leistungserbringer. Das gibt dem Begriff Verschiebepbahnhof eine ganz neue Perspektive.

Einen Ausgleich für die Verluste oder ein anderes Eingreifen des Gesetzgebers schließen die SPD-Abgeordneten aus. Eine solche Korrektur könne schon deshalb nicht im Interesse der KV sein, weil ein Eingriff des Gesetzgebers „das System der Selbstverwaltung nachhaltig schwächen würde.“ Hier drängt sich der Eindruck auf, dass die Selbstverwaltung immer dann (und nur dann?) willkommen ist, wenn es darum geht, legislative Fehlsteuerungen auszugleichen.

## Eine begründete Einzelmeinung

Der SPD-Abgeordnete Eike Hovermann aus dem Wahlkreis Soest antwortete mit einer abweichenden Meinung. Ihm waren die negativen Auswirkungen im Gegensatz zu seinen MdB-Kollegen durchaus bewusst. Hovermann erwartet durch vermehrte 400-Euro-Jobs und die Bildung von MVZ weitere Auswirkungen auf die ärztliche Gesamtvergütung. Dabei, so der Abgeordnete, „ist völlig klar, dass die Selbstverwaltung hier kaum mehr Spielräume haben wird.“ Für die Zukunft macht Hovermann wenig Hoffnung: „Ein Ausgleich kann nur zu-



Rolf Stöckel (SPD)



Eike Hovermann (SPD)

stande kommen, wenn wir in allen Parteien zu der Einsicht kommen, dass bei stagnierenden GKV-Einnahmen und gleichzeitig steigenden Versorgungsbedürfnissen und -notwendigkeiten nicht mit weniger Geld mehr machbar sein wird.“ Und noch ein weiteres Konzept seiner Kollegen hält Hovermann für realitätsfern: „Die von mir geschilderte Situation wird dabei auch in keiner Weise von den neuen Finanzierungsmodellen – Bürgerversicherung versus Kopfpauschale – zu lösen sein.“

### Die Grünen prophezeien Grundlohnsummen-Steigerungen

Von Winfried Nachtwei aus Münster erhielten wir die einzige Antwort eines Abgeordneten der Grünen: „Dass die Arbeitsmarktreformen auch Auswirkungen auf die ärztliche Gesamtvergütung haben, ist uns bekannt.“ Ob vor der Abstimmung über das Gesetz oder im Nachhinein, bleibt dabei offen. Allerdings wird auch ein gegenläufiger Effekt prognostiziert: Für Arbeitslosengeld II-Empfänger würden höhere GKV-Beiträge entrichtet als für die früheren Arbeitslosenhilfe-Empfänger. Als direkte Auswirkung würde die Grundlohnsumme in den Jahren 2006 und 2007 über den ursprünglich zu erwartenden Anstieg hinaus wachsen. Deshalb geht Nachtwei davon aus, „dass durch diesen Effekt die Absenkung der Summe der Kopfpauschalen bis zum Jahr 2007 wieder ausgeglichen wird.“ Ein konkretes Rechenbeispiel wäre hier willkommen gewesen. Das Jahr 2005 wird als Verlust gebucht.

### CDU: Hin zu leistungsorientierter Vergütung

Für die CDU antwortete im Namen der Landesgruppe der Abgeordnete Hubert Hüppe aus Werne. Die Union habe „die problematischen Folgen von Hartz IV für die Gesetzliche Krankenversicherung (...) vorausgesehen, konnte aber letztlich im Vermittlungsverfahren keine Änderung

mehr herbeiführen.“ Für unsere Probleme hätten seine Kollegen und er volles Verständnis, zudem sähen sie auch, dass auf dem Verhandlungswege mit den Krankenkassen wegen des „stark eingeschränkten“ finanziellen Spielraums nicht viel zu erreichen sei.

Die CDU vertröstet auf die Zukunft: Ab dem Jahr 2007 – das habe ihre Fraktion durchgesetzt – würden die heutigen Budgets durch morbiditätsbezogene Regelleistungsvolumina ersetzt. „Maßstab für die Vergütung der Ärzte wird dann der Behandlungsbedarf der Versicherten sein“, schreibt der Abgeordnete. „Im Gesetz ist dabei nicht von beitragszahlenden Mitgliedern die Rede, sondern immer von Versicherten, die die Familienversicherten mit einschließen.“

Kurzfristig, so meinen die CDU-Abgeordneten könne man nicht helfen. „Das hieße, die Bundesagentur müsste auch für die familienversicherten ALG II-Empfänger Beiträge an die Gesetzliche Krankenversicherung zahlen, was die Unionsfraktion nicht durchsetzen kann.“



Hubert Hüppe  
(CDU)

### FDP – Ausgleich über gesetzliche Regelung?

„Für ihre Sorgen habe ich großes Verständnis“ schrieb uns der Abgeordnete Jörg van Essen stellvertretend für die Fraktionskollegen der FDP. „Über die Notwendigkeit einer gesetzlichen Regelung für einen entsprechenden Ausgleich muss nach der Wahl noch einmal eingehend diskutiert werden.“ Die langfristige Lösung dieses wie auch anderer Finanzierungsprobleme sieht die FDP in einer radikalen Umstellung der Finanzierung der Gesetzlichen Krankenversicherung auf leistungsgerechte Prämien für jeden Versicherten. „Ein solches System“, schreibt van Essen, wäre „klar und transparent und weniger anfällig für die Auswirkung von Eingriffen in anderen Politikfeldern.“

### Was soll die ambulante Versorgung in der Zukunft sichern?

Die SPD-Abgeordneten zählen mit

einer Ausnahme auf, was bereits in der letzten Gesundheitsreform strukturell implementiert wurde: erweiterte Möglichkeiten der sektorübergreifenden Kooperation, die Öffnung der Krankenhäuser für die ambulante Versorgung, die hausarztzentrierte Versorgung, die Fortbildungspflicht und das Institut für Qualität und Wirtschaftlichkeit im Gesundheitswesen (IQWiG). Erstaunlich ist, dass die Bürgerversicherung nicht genannt wird. Die Finanzierungsfrage scheint sich nicht dringend genügen zu stellen.



Dr. Angelica  
Schwall-Düren  
(SPD)

Die FDP sieht eine verlässliche Finanzierungsbasis nur dann als gegeben, wenn jeder Versicherte eine leistungsgerechte Prämie zahlt. Sozial Schwache sollen mit staatlichen Mitteln gestützt werden. Ansonsten gilt: mehr Wettbewerb unter den Leistungsanbietern, mehr Wahlmöglichkeiten für die Versicherten und eine Entkopplung von Gesundheitsausgaben und Lohnsatzkosten.

Die CDU setzt konkret beim Honorar der Ärzte an: Durch die Einführung morbiditätsorientierter Regelleistungsvolumina ab 2007 soll der Maßstab der ärztlichen Vergütung der tatsächliche Leistungsbedarf sein.

Die Grünen verweisen auf die Notwendigkeit einer Finanzreform und die Stärkung kooperativer Versorgungsformen, ohne allerdings konkret zu werden.

Voll zustimmen kann man dem SPD-Abgeordneten Hovermann, wenn er von allen Politikern die Einsicht verlangt, dass wir nicht mit weniger Geld mehr Versorgung bieten können. Das ist ein dringend notwendiger erster Schritt, der nicht zuletzt auch dem Wähler endlich die von allen geforderte „Transparenz“ – auf gut Deutsch, den Durchblick – verschaffen würde.

Die Gesundheitspolitik, das zeigt diese ganze Angelegenheit einmal mehr, ist ein Dickicht im Dschungel der Sozialversicherungen. Nebelkerzen schleudern hilft bei der Orientierung nicht weiter. Darum werden wir den Dialog mit unseren Abgeordneten auch künftig suchen.

# „Es gibt keine Marktwirtschaft ohne Sozialstaat“

Mit einem deutlichen „Nein“ beantwortete Bundesminister a. D. Norbert Blüm die Frage der diesjährigen KVWL-Dialog-Veranstaltung „Zwischen Demografie und Globalisierung – Ist die Bismarcksche Sozialversicherung am Ende?“ Blüm plädierte für die Erhaltung des Grundprinzips der deutschen Sozialversicherung seit dem späten 19. Jahrhundert: Solidarität auf Gegenseitigkeit, Leistung auf der Basis von Beitrag.

von Andreas Daniel, Ärztliche Pressestelle Westfalen-Lippe

Norbert Blüm schlug die Gäste der dritten KVWL-Dialog-Veranstaltung am 15. September in seinen Bann. Mehr als eine Stunde lauschten sie aufmerksam den Ausführungen des Ex-Ministers über Vergangenheit und Zukunft der großen Sozialversicherungszweige Altersversorgung, Gesundheit und Pflege. Sehr zur Freude des Publikums war Blüm dabei ganz Blüm: Sein Vortrag war nicht nur spannend, sondern auch gewürzt mit Anekdoten aus seinem langen politischen Leben.

„Es gibt keine funktionsfähige Marktwirtschaft ohne Sozialstaat“, ist die Grundthese des CDU-Politikers. Im 19. Jahrhundert hätten sich Produktionsort und Familie, die Urform und der Hort der sozialen Sicherheit, getrennt. An Stelle der fürsorglichen Solidarität in der Familie sei mit Einführung der Bismarckschen Sozialversicherung die Solidarität auf Gegenseitigkeit getreten – für Blüm der „zivilisatorische Fortschritt“ zur Bildung der modernen Gesellschaft. Als geradezu „geniale Erfindung“ sieht Blüm das Grundprinzip der deutschen Sozialversicherung, Beitrag gegen Leistung, denn „auch im Sozialstaat geht es um Leistungs-gerechtigkeit“. Als nicht anzustrebendes Gegenmodell führte Blüm den Benefiz-Staat an, der Leistungen aus Steuermitteln bei Bedürftigkeit nach eigener Entscheidung verteilt. Einen er-



KVWL-Vorsitzender Dr. Ulrich Thamer (r.) begrüßte Dr. Norbert Blüm als Redner beim KVWL-Dialog. Foto: da

werbbarer Anspruch gebe es dort nicht.

Das System der erworbenen Ansprüche auf soziale Absicherung durch Beiträge hält der ehemalige Gesundheits- und Arbeitsminister für nicht ersetzbar. Steuerfinanzierungen, Kapitaldeckungssystemen und nicht zuletzt der Kopfpauschale in der Krankenversicherung erteilte er jeweils begründete Absagen. Das Probleme der Demographie, das das Umlagesystem erheblich gefährdet, hält er für überschätzt: „Aus meiner Sicht kommt es nicht auf die Kopfzahl, sondern auf Beschäftigung und Pro-

duktivität an“. Diese seien heute erheblich höher. Man brauche eben einen demographischen Faktor in der Rentenversicherung, wie er ihn als Minister erstmals eingeführt habe.

Für Norbert Blüm ist die gute alte soziale Sicherung mit ihren Wurzeln im 19. Jahrhundert noch lange nicht am Ende. Auf ihre modernen Probleme hatte er allerdings auch nicht immer eine befriedigende Antwort.

Die nächste KV-Dialog-Veranstaltung wird im Herbst 2006 stattfinden. Einladungen dazu werden Sie im Ärzteblatt und auf den Internet-Seiten der KVWL finden.

# Kooperationsplanung vermeidet Misserfolge

„Chancen gibt es nur für Risiken“: Diese Einsicht ist für Ärztinnen und Ärzte besonders wichtig, wenn es darum geht, Kooperationen einzugehen. Denn die Risiken bei einem solchen Schritt sollten wohl bedacht sein. „Es ist meist ein Desaster für alle Beteiligten, wenn ärztliche Kooperationen auseinander gehen“, weiß Renate Nagel. „Dabei ließen sich Misserfolge oft vermeiden, wenn die Kooperation nur im Vorfeld gut geplant gewesen wäre.“ Was es für eine erfolgreiche Kooperation an Rüstzeug braucht, vermittelt Renate Nagel für die KVWL Consult im Seminar „Kooperation beginnt im Kopf“, das Ende September erstmals in Dortmund stattfand.

Es gibt viele Gründe, dass immer mehr Ärztinnen und Ärzte Kooperationen mit Kolleginnen und Kollegen anstreben, waren sich die Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Seminars gleich zu Anfang einig. „Die Leute versprechen sich wirtschaftliche Vorteile“, mutmaßte ein Teilnehmer. „Viele hoffen auf befriedigendere Arbeitsbedingungen“, vermutete ein anderer. Und etliche, so die Annahme der Seminarbesucher, kämen auf das Thema Kooperation, weil die jüngste Gesetzgebung die Türen dort hin weit aufgestoßen habe.

In der Tat: Modelle für die Kooperation gibt es viele – altbekannte wie Praxisgemeinschaft, Gemeinschaftspraxis, Ärztenetz und die gemeinsame Nutzung von Ressourcen, aber auch neue wie das medizinische Versorgungszentrum und Modelle zur integrierten Versorgung. Nachdem all diese Modelle kritisch beleuchtet waren, blieb als Fazit: Zur Kooperation braucht es Information, Kommunikation und Verbindlichkeit unter den Partnern, dazu unternehmerisches Denken und Risikobereitschaft. Doch der ständige gesundheitspolitische Druck zur Veränderung behindert diesen Prozess – „ständig etwas Neues, wir haben ja kaum noch die Möglichkeit, uns kontinuierlich einmal über längere Zeit zum Besseren zu entwickeln“, brachte es ein Seminarteilnehmer auf den Punkt.

Wie „funktioniert“ Kommunikation? Nach einem kurzen theoretischen



Was es für eine erfolgreiche Kooperation braucht, erfahren die Teilnehmer des KVWL-Consult-Seminars von Renate Nagel (M.).

Foto: kd

Überblick folgten im Seminar praktische Übungen zu gelungener und weniger erfolgreicher Kommunikation. Rasch wurde dabei deutlich, welche Bedeutung Konflikte in diesem Zusammenhang haben. „Konflikte gibt es immer. Sie zu managen ist die Kunst“, machte Renate Nagel ihren Zuhörern Mut. Denn gekonntes Management ermögliche es, nach kooperativem Gespräch und sachlicher Kritik gestärkt aus dem Konflikt herauszugehen.

Wie können Kooperationen professionell geplant werden? Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Seminars lernten Instrumente wie Kooperationscontrolling und Change-Management kennen, erlebten exemplarisch die Entwicklung einer Strategie, erfuhren, wie Stärken, Schwächen, Chancen und äußere Bedrohungen für die Kooperation analysiert werden und wie Ziele der Kooperation dargestellt werden können.

All das funktioniert auch in der Praxis: „Die Gründung einer Gemeinschaftspraxis vorbereiten“, lautete die Aufgabe, anhand derer die Seminarteilnehmer ihre Kenntnisse in einen konkreten Projektplan umsetzen sollten. Welche Ziele diese Praxis haben könnte, welche Stärken sie entwickeln und welche Schwächen sie im Auge behalten muss – es gab schon bei der „schulmäßigen“ Planung viele Details zu bedenken. „Deshalb ist gute Planung so wichtig – nur global etwas ändern zu wollen, bringt nichts.“

kd

Die nächsten Termine für das Seminar „Kooperation beginnt im Kopf“ sind der 22.10., 5.11. und 12.11.2005. Beachten Sie hierzu auch die Ankündigung auf Seite 18.

# Rechtsprechung bestätigt: Arztpraxis darf kein Laden werden

Die wirtschaftliche Situation vieler Ärztinnen und Ärzte führt verständlicherweise zu zunehmenden Anfragen nach den Möglichkeiten und Grenzen von (wirtschaftlich unter Umständen interessanten) Aktivitäten außerhalb/neben der eigentlichen ärztlichen Tätigkeit. Über die Möglichkeiten, aber auch über die Grenzen ist an dieser Stelle bereits zu einem früheren Zeitpunkt berichtet worden. Inzwischen existiert eine eindeutige höchstrichterliche Rechtsprechung.

von Bertram F. Koch, Justiziar der Ärztekammer Westfalen-Lippe

**D**rei weitere, in der ersten Hälfte dieses Jahres ergangene Gerichtsentscheidungen haben bestätigt: Das ärztliche Berufsrecht gestattet es einem Arzt nicht, in seiner Praxis wie auch immer geartete Gesundheitsprodukte zu verkaufen oder sonstwie abzugeben. Auch ein Bewerben der Dinge in der Praxis ist nicht erlaubt. Sowohl das Oberlandesgericht Koblenz (Urteil vom 22.02.2005, Az.: 4 U 813/04) und das Oberlandesgericht Frankfurt (Urteil vom 14.04.2005, Az.: 6 U 111/04) als auch der Bundesgerichtshof (Urteil vom 02.06.2005, Az.: 1 ZR 317/02) haben in den jeweiligen Fällen (Anm.: Es ging um den Verkauf von Nahrungsergänzungsmitteln, die Abgabe von Rückenbandagen sowie den Verkauf bzw. die Abgabe von Diabetesteststreifen) übereinstimmend sowohl einen Verstoß gegen § 3 Abs. 2 Berufsordnung als auch einen Verstoß gegen § 34 Abs. 5 Berufsordnung bejaht (s. Kästen auf dieser Seite). Sämtliche Urteile stimmen in der Bewertung überein, dass der Heilauftrag des Arztes von merkantilen Gesichtspunkten zu trennen ist und getrennt bleiben muss. Die Urteilsgründe verdienen besondere Aufmerksamkeit und sind deshalb nachstehend auszugsweise zitiert. Im Einzelnen:

## **OLG Koblenz, Urteil vom 22.02.2005 („Bandagen“)**

„... Das Verbot des § 3 Abs. 2 Berufsordnung beruht auf der traditionellen Trennung der Tätigkeit von Ärzten einerseits und Herstellern von medizinischen Hilfsmitteln oder sonstigen Medizinprodukten anderer-

### **§ 34 Abs. 5 Berufsordnung**

„Es ist nicht gestattet, Patientinnen oder Patienten ohne hinreichenden Grund an bestimmte Apotheken, Geschäfte oder Anbieter von gesundheitlichen Leistungen zu verweisen“

### **§ 3 Abs. 2 Berufsordnung**

„Ärztinnen und Ärzten ist untersagt, im Zusammenhang mit der Ausübung der ärztlichen Tätigkeit Waren und andere Gegenstände abzugeben oder unter ihrer Mitwirkung abgeben zu lassen sowie gewerbliche Dienstleistungen zu erbringen oder erbringen zu lassen, soweit nicht die Abgabe des Produkts oder die Dienstleistung wegen ihrer Besonderheiten notwendiger Bestandteil der ärztlichen Therapie sind“

seits. Es hat die Trennung merkantiler Gesichtspunkte vom Heilauftrag des Arztes zum Gegenstand und soll außerdem verhindern, dass das besondere Vertrauen in den Arztberuf zur Verkaufsförderung solcher Produkte missbraucht wird, die der Patient nicht notwendigerweise im Zusammenhang mit seiner Betreuung benötigt. Dabei stellt die Berufsord-

nung nicht auf die Entgeltlichkeit ab, sondern untersagt sogar eine unentgeltliche Abgabe der Produkte.

Nach § 34 Abs. 5 Berufsordnung ist es den Ärzten nicht gestattet, Patientinnen oder Patienten ohne hinreichenden Grund an bestimmte Apotheken, Geschäfte oder Anbieter von gesundheitlichen Leistungen zu verweisen, und insbesondere nicht gestattet, für die Verordnung von Arznei-, Heil- und Hilfsmitteln von dem Hersteller oder Händler eine Vergütung oder sonstige wirtschaftliche Vergünstigung zu fordern oder anzunehmen (§ 34 Abs. 1).

Mit diesen Verboten steht die Abgabe der von dem Beklagten den einzelnen Ärzten überlassenen Rückenbandagen und die Zahlung der Vergütungen für das Ausfüllen der Fragebogen und die Erstellung der Endgutachten nicht in Einklang. Es bedarf keiner näheren Begründung, dass die von den Ärzten vorgenommene Überlassung der Bandagen an Patienten die Abgabe eines von den vorgenannten Vorschriften erfassten Produktes darstellt. Ein Verstoß wäre daher nur dann zu verneinen, wenn die Abgabe der Bandagen wegen ihrer Besonderheiten notwendiger Bestandteil der ärztlichen Therapie wäre und die Zahlungen durch den Beklagten tatsächlich ausschließlich zum Zwecke der Durchführung des Eintragungsverfahrens in das Hilfsmittelverzeichnis erfolgt wären. Beides ist zu verneinen.

Die Abgabe durch den Arzt ist nur dann erlaubt, wenn die ärztliche Therapie es erfordert, dass das Produkt nicht durch einen Dritten, also etwa einen Mitarbeiter eines Sanitätshau-

ses, sondern gerade durch den Arzt selbst dem Patienten verabreicht wird. Das ergibt sich aus Wortlaut und Sinn der Bestimmung des § 3 Abs. 2 sowie ihrem systematischen Zusammenhang in der Berufsordnung. Nach dem Wortlaut der Bestimmung reicht es nicht aus, dass das Produkt selbst notwendiger Bestandteil der ärztlichen Therapie ist, vielmehr ist erforderlich, dass gerade die Abgabe durch den Arzt medizinisch geboten ist. Auch nach dem Sinn der Bestimmung ergibt sich nichts anderes. Diese will im Grundsatz die traditionell geprägte Trennung der ärztlichen Tätigkeit einerseits und der Heilmittelveräußerung andererseits aufrechterhalten. Auch der systematische Zusammenhang steht einer anderen Auslegung der Vorschrift entgegen. Wenn nämlich – wie dies § 34 Abs. 5 Berufsordnung festschreibt – dem Arzt sogar schon der Verweis an einen bestimmten Anbieter von gesundheitlichen Leistungen untersagt ist, dann kann es ihm nicht auf der anderen Seite gestattet sein, die betreffenden Produkte sogar selbst zu vertreiben. Die Abgabe der Bandagen an die Patienten war somit den Ärzten untersagt, da sie nicht notwendiger Bestandteil der Therapie waren. Die Bandage kann zwanglos in Sanitätshäusern erworben und dort auch dem Patienten angepasst werden.

Die Abgabe der Bandagen unterfällt auch dem Verbot nach § 34 Abs. 5 Berufsordnung. Auch sie untersagt es dem Arzt, an Stelle von Apotheken und Sanitätshäusern die Bandagen abzugeben. Wenn nämlich der Arzt in die Freiheit der Auswahl durch den Patienten schon nicht durch den Hinweis auf ein bestimmtes Sanitätshaus eingreifen darf, dann darf er erst recht nicht selbst die Waren abgeben, weil er so durch die angebotene Bequemlichkeit einerseits und im Hinblick auf das ihm entgegengebrachte Vertrauen andererseits sogar in besonders massiver Weise in eben diese Auswahlfreiheit eingreift. Faktisch und insbesondere aus der Sicht der Patienten betreibt der jeweilige Arzt eine Art Außenstelle des Sanitätshauses des Beklagten, mit dem er zusammenarbeitet. Das Angebot auf

Überlassung der Bandage stellt damit, auch wenn es so nicht ausdrücklich formuliert wird, aus sich heraus eine deutliche Empfehlung an die Patienten dar; die Bandagen über ihn zu beziehen. ...“

**OLG Frankfurt,  
Urteil vom 14.04.2005  
(„Nahrungsergänzungsmittel“)**

„...Das in § 3 Abs. 2 Berufsordnung normierte Verbot hat die Trennung merkantiler Gesichtspunkte vom Heilauftrag des Arztes zum Gegenstand und soll verhindern, dass das besondere Vertrauen in den Arztberuf zur Verkaufsförderung solcher Produkte missbraucht wird, die die Patienten nicht notwendigerweise im Zusammenhang mit Ihrer Betreuung benötigen (vgl. OLG Köln, WRP 2003, S. 405 f.). Mit dieser Zielrichtung beinhaltet § 3 Abs. 2 Berufsordnung eine verfassungsrechtlich zulässige Einschränkung der Berufsausübungsfreiheit. Denn es besteht ein legitimes und im Hinblick auf § 12 Grundgesetz aner kennenswertes Gemeinschaftsinteresse daran, einer Verbindung von ärztlicher Behandlungstätigkeit und kommerzieller Verkaufstätigkeit entgegen zu wirken. Die Fremdwerbung eines Arztes ist im Regelfall Ausdruck eines rein geschäftsmäßigen am Gewinn orientierten Verhaltens und birgt daher die Gefahr in sich, das Vertrauen in den Arztberuf zu untergraben und dadurch langfristig negative Rückwirkungen auf die medizinische Versorgung der Bevölkerung zu haben (BVerfG, WRP 2003, S. 1209 ff. – Werbung von Zahnärzten im Internet).

Eine gewerbliche Tätigkeit ist einem Arzt nicht schlechthin verboten, er darf ihr aber, um die eben dargestellten nachteiligen Auswirkungen zu vermeiden, nicht im Zusammenhang mit der Ausübung seiner ärztlichen Tätigkeit nachgehen (§ 3 Abs. 2 Berufsordnung). Nach dem oben dargestellten Sinn und Zweck dieser Vorschrift ist ein Zusammenhang mit der Ausübung der ärztlichen Tätigkeit dann gegeben, wenn zwischen der gewerblichen und der ärztlichen Tätigkeit konkrete Berührungspunkte vor-

liegen, die den durch die gewerbliche Tätigkeit angesprochenen Verbrauchern den Eindruck nahe legen, der gewerblich tätige Arzt trete ihnen insofern, „wie ein Arzt“ gegenüber, als er seine Empfehlungen und Ratschläge unvoreingenommen, nur dem gesundheitlichen Wohl der Ratsuchenden dienend und unbeeinflusst durch kommerzielle Interessen gebe.... (wird näher ausgeführt)

Der Ausnahmetatbestand gem. § 3 Abs. 2 letzter Halbsatz Berufsordnung ist hier nicht erfüllt. Die Ausnahmebestimmung lässt die Abgabe von Waren und die Erbringung gewerblicher Dienstleistungen im Zusammenhang mit der ärztlichen Tätigkeit dann zu, wenn die Abgabe des Produkts oder die Dienstleistung wegen ihrer Besonderheiten notwendiger Bestandteil der ärztlichen Therapie ist. Für das hier in Rede stehende Diät- und Ernährungsprogramm sowie für die Abgabe entsprechender Diätprodukte und Nahrungsergänzungsmittel besteht die Notwendigkeit eines ‚verkürzten Versorgungsweges‘ nicht. ...“

**BGH, Urteil vom 02.06.2005  
(„Diabetesteststreifen“)**

„... aa) Bei der Auslegung des Begriffs des notwendigen Bestandteils ärztlicher Therapie und damit des Umfangs des in § 3 Abs. 2 BO enthaltenen Verbots ist zum einen die hinter der Regelung stehende Gemeinwohlerwägung, zum anderen aber auch die Reichweite des Art. 12 GG zu berücksichtigen. Das Verbot dient der Trennung merkantiler Gesichtspunkte vom Heilauftrag des Arztes. Der Patient soll darauf vertrauen können, dass sich der Arzt nicht von kommerziellen Interessen, sondern ausschließlich von medizinischen Notwendigkeiten leiten lässt (vgl. BVerfG, Beschl. v. 26.8.2003 -1 BvR 1003/02, GRUR 2003, 966, 967 = WRP 2003, 1209 - betr. die Werbung eines Zahnarztes im Internet; Ratzel in: Ratzel/Lippert, Kommentar zur Musterberufsordnung der deutschen Ärzte, 3. Aufl., § 3 Rdn. 2). Die Abgabe von in großem Umfang benötigten Verbrauchsprodukten durch den Arzt

ist im Regelfall Ausdruck eines rein geschäftsmäßigen Verhaltens, das die Gefahr einer langfristigen negativen Rückwirkung auf die medizinische Versorgung der Bevölkerung durch eine Orientierung an ökonomischen Erfolgskriterien in sich birgt. Das Verbot in § 3 Abs. 2 BO beugt der gesundheitspolitisch unerwünschten Kommerzialisierung des Arztberufs vor (vgl. BVerfGE 85, 248, 260).

bb) Das Verbot ist gerechtfertigt, soweit vernünftige Zwecke des Gemeinwohls dies erfordern und den seinen Beruf ausübenden Arzt nicht übermäßig oder unzumutbar treffen (vgl. BVerfGE 85, 248, 260). Allerdings begegnet das Verbot des § 3 Abs. 2 BO nicht unmittelbar bestehenden Gesundheitsgefahren, sondern soll lediglich langfristig negative Rückwirkungen auf die medizinische Versorgung durch eine Kommerzialisierung des Arztberufs verhindern. Dementsprechend ist der Begriff der Produkte, die notwendiger Bestandteil der ärztlichen Therapie sind und daher von Ärzten zulässigerweise abgegeben werden dürfen, weit auszulegen. Es reicht aus, dass der Arzt Einweisungen, Schulungen, Anpassungs- oder Kontrollleistungen oder eine Notfallversorgung für erforderlich erachtet und die Abgabe der Ware in direktem Zusammenhang damit vornimmt oder veranlasst. Ein rein geschäftsmäßiges Verhalten liegt dagegen vor, wenn die abgegebenen Verbrauchsprodukte nicht unmittelbar für die genannten Maßnahmen benötigt werden. Soweit ein Arzt eine weitergehende Zusammenarbeit mit einem Leistungsanbieter wünscht, kann er mit diesem eine medizinische Kooperationsgemeinschaft i. S. des § 23b MBO eingehen, soweit die Berufsordnung des Landes eine entsprechende Regelung enthält.

cc) Die Abgabe von Diabetesteststreifen durch den Beklagten erfolgt danach als notwendiger Bestandteil der ärztlichen Therapie, wenn die Teststreifen für eine Ersteinweisung oder eine notwendige Nachschulung oder zum Zwecke der Notfallversorgung benötigt werden. Der Umstand, dass die Ersteinweisung oder Nachschulung auch in Apotheken oder Sa-

nitätshäusern durchgeführt werden könnte, steht dem nicht entgegen. Denn es ist Sache des Arztes, im Rahmen seiner Kompetenz zur umfassenden medizinischen Versorgung des Patienten zu entscheiden, ob er solche Schulungs- und Einweisungsmaßnahmen selbst vornehmen oder zumindest von seinem Personal vornehmen lassen will.

dd) Soweit der Beklagte über den zu vorstehend cc) dargestellten Umfang hinaus Diabetesteststreifen an Patienten abgibt, handelt es sich nicht um einen notwendigen Bestandteil der ärztlichen Therapie. Vielmehr ersetzt eine solche Abgabe den Bezug der Teststreifen durch die Patienten von einem ihrer Wahl unterliegenden Leistungsanbieter, nämlich einer Apotheke, einem Sanitätshaus oder einem Diabetikerversandhandel. Dies ergibt sich, wie das Berufungsgericht zutreffend ausgeführt hat, bereits aus dem eigenen Vortrag des Beklagten, er weise seine Patienten vor der Abgabe der Teststreifen auf alternative Bezugsquellen hin. Entgegen der Ansicht der Revision hat das Berufungsgericht den Sachvortrag der Parteien in dieser Hinsicht ausgeschöpft; von einer Begründung wird gemäß § 564 Satz 1 ZPO abgesehen.

b) Die vorliegende Beurteilung steht, anders als die Revision meint, nicht in Widerspruch zu den Senatsentscheidungen „Verkürzter Versorgungsweg“ (Urt. v. 29.6.2000 -I ZR 59/98, GRUR 2000, 1080 = WRP 2000, 1121) und „Hörgeräteversorgung“ (Urt. v. 15.11.2001 -I ZR 275/99, GRUR 2002, 271 = WRP 2002, 211). Diesen Entscheidungen lagen Sachverhalte zugrunde, bei denen die Mitwirkung des Arztes zur Versorgung der Patienten mit Hörgeräten medizinisch notwendig war. Im Gegensatz dazu ist die Abgabe der Diabetesteststreifen unter Mitwirkung des Beklagten außer in Schulungs- und Notfällen medizinisch nicht geboten. Im übrigen kann das Sanitätshaus, für das der Beklagte ein Depot unterhält, auch ohne Überschreitung der nach § 3 Abs. 2 BO für eine Zusammenarbeit mit dem Beklagten bestehenden Beschränkungen eigenständig neben anderen Leistungsan-

bietern am Wettbewerb teilnehmen, indem es den Patienten die Teststreifen zu wirtschaftlich günstigen Bedingungen unmittelbar zur Verfügung stellt. ...“

Im Sinne der Rechtsprechung ist damit klar: Nicht nur der Verkauf bzw. die unter Umständen sogar kostenlose Abgabe von Produkten in der Arztpraxis ist in der Regel unzulässig. Unzulässig ist es auch, wenn das Produkt in der Arztpraxis lediglich erworben wird. Mit dem Berufsrecht unvereinbar ist es überdies, wenn ein Arzt in seiner Praxis – wie auch immer im Einzelnen gehandelt und selbst dann, wenn der Patient darum bittet – Bestellungen für Dritte tätigt bzw. (z. B. über die Arzthelferin) organisiert und auf diese Weise Aufträge bzw. „Geschäfte“ vermittelt. Dabei kommt es nicht darauf an, ob man als Arzt durch die „Geschäftsvermittlung“ selbst finanzielle Vorteile hat oder nicht. Hat man durch eine solche „Geschäftsvermittlung“ finanzielle Vorteile (z. B. Provisionen) ist erst Recht ein Verstoß gegen die Berufsordnung zu bejahen.

Demgegenüber begegnet es keinen Bedenken, wenn der Verkauf/die Abgabe organisatorisch wie räumlich (und natürlich steuerlich) von der Praxis getrennt stattfindet. Dies kann z. B. in einer außerhalb/neben der Praxis angesiedelten Einrichtung (Gesellschaft oder auch Einzelfirma) erfolgen. Auch bei einer solchen Konstruktion muss allerdings mit Blick auf § 34 Abs. 5 Berufsordnung sichergestellt sein, dass bei der ärztlicherseits gegebenen Empfehlung gleichzeitig unmissverständlich darauf hingewiesen wird, dass eine Kaufmöglichkeit auch an anderer Stelle besteht.



**WIR GRATULIEREN  
ZUM GEBURTSTAG**

**Zum 100. Geburtstag**

Dr. med. Albert Richard, Arnsberg 25.11.1905

**Zum 93. Geburtstag**

Dr. med. Friedrich Effing, Ahaus 09.11.1912

Ilstraut Ewald, Castrop-Rauxel 15.11.1912

Dr. med. Marga Bockholt, Iserlohn 16.11.1912

**Zum 92. Geburtstag**

Dr. med. Gottlieb Städter, Ennepetal 01.11.1913

Dr. med. Ingeborg Oedinghofen, Tecklenburg 12.11.1913

**Zum 91. Geburtstag**

Dr. med. Friedrich Karl Ewler, Hamm 14.11.1914

**Zum 90. Geburtstag**

Dr. med. Karl Bitter, Recklinghausen 12.11.1915

Dr. med. Dietrich Zimmermann, Paderborn 17.11.1915

**Zum 85. Geburtstag**

Dr. med. Geert Onken, Dortmund 01.11.1920

Prof. Dr. med. Heinrich Rodeck,  
Recklinghausen 01.11.1920

Dr. med. Heinrich Spyra, Lünen 14.11.1920

Dr. med. Theodor Knust, Dortmund 20.11.1920

Dr. med. Franz Weimer, Rheine 20.11.1920

**Zum 80. Geburtstag**

Dr. med. Ursula Schmitz, Gelsenkirchen 02.11.1925

Dr. med. Ilse Oberwittler, Münster 11.11.1925

Dr. med. Heinrich Soddemann, Steinfurt 21.11.1925

Dr. med. Eckart Fricke, Bochum 23.11.1925

**Zum 75. Geburtstag**

Dr. med. Hubert Althaus, Herford 05.11.1930

Dr. med. Heinz-Richard Plogsties, Hamm 21.11.1930

Dr. med. Norbert Leggewie, Schmallenberg 26.11.1930

**Zum 70. Geburtstag**

Dr. med. Burkhardt Budde, Münster 18.11.1940

Dr. med. Walter Pösentrup, Beckum 23.11.1940

**Über Demontage des Gesundheitssystems entsetzt**

*Zur Meldung über die Krankenhaus-Investitionspläne der Landesregierung schreibt Dr. Ewald Behne:*

Zu den Plänen des Ministers (welche Vorbildung hat der?), hier die Meinung eines 82-jährigen Arztes, der entsetzt ist über die anhaltende Demontage unseres einst so führenden Gesundheitssystems. Herr Professor Dr. Ingo Flenker nennt die Ankündigung des Ministers einen „Tritt in die Kniekehlen“. Fürwahr, wenn Herr Laumann – nomen est omen – entgegen seinem Wahlversprechen Kliniken schrottreif werden lassen will, ist er einer jener Politiker, die später nur lau zu ihren Aussagen stehen.

Ist der Mann eine singuläre Fehlbesetzung oder hat Frau Dr. Merkel – eigentlich wollte ich sie wählen – mutatis mutandis auch einen Laumann in petto?

Fakt ist: Die „Bürgerversicherung“ der grün-roten Parteien, künftig wohl grün-rot-dunkelrot wie auch die „soziale Gesundheitsprämie“ der Anderen sind hinsichtlich künftiger demografischer Entwicklungen eine deductio ad absurdum, es

sei denn, jedes Ehepaar bekäme mehr als zwei Kinder.

Die persönliche Lebensgestaltung ist auch durch staatliche Förderung nicht grundsätzlich zu ändern, die Einkind-Ehe ist wohl weiterhin die Regel, noch gemindert durch die steigende Zahl der Singles. (So bleiben 40 % der Akademikerinnen ehelos. Man bedenke, auch Intelligenz wird genetisch weitergegeben.)

Die „Demografiefalle“ wird zuschnappen, wenn nicht die individuelle Vorsorge ermöglicht wird. Die privaten Kassen basieren auf diesem System des „Anwartschaftsdeckungsverfahrens“. Vielleicht ist ein Minister Laumann überfordert. Ist er ein Politiker, der (sich) verspricht?

P. S.: Bisherige Maßnahmen (Chancengleichheit auch der Genetik?) zur Steigerung der Zahl künftiger Erwerbstätiger bringen bis jetzt zu den Erfordernissen der ökonomischen Progredienz nur reziproke Ergebnisse.

*Dr. med. Ewald Behne  
33175 Bad Lippspringe*

**WIR TRAUERN  
UM UNSERE KOLLEGINNEN UND KOLLEGEN**

Dr. med. Rudolf Püttmann, Bad Oeynhausen  
\*31.05.1920 † 09.06.2005

Dr. med. Wilhelm Mangeot, Menden  
\*19.02.1920 †30.06.2005

Dr. med. Karl Bodo Löwe, Paderborn  
\*15.09.1934 †10.07.2005

Dr. med. Herbert Knieb, Bochum  
\*28.02.1920 †15.07.2005

Dr. med. Heinrich Osthoff, Bielefeld  
\*25.10.1920 †27.07.2005

Dr. med. Ursula Bohle, Münster  
\*30.12.1922 †19.08.2005

**Dr. Volker Böttger wurde 60**

Der Leiter der KVWL-Verwaltungsstelle Dortmund, Dr. Volker Böttger, feierte am 29. September seinen 60. Geburtstag. 1945 in Dortmund geboren, studierte Dr. Böttger nach dem Abitur an der Universität Gießen Medizin und erhielt 1973 sein Staatsexamen und auch die Promotion.

Nach seiner Assistenzarztzeit u. a. im Elisabeth-Krankenhaus in Dortmund wurde Dr. Böttger 1979 Facharzt für Nervenheilkunde und ließ sich 1981 in Dortmund in eigener Praxis nieder. 1988 erwarb er die Zusatzbezeichnung Psychotherapie.

Dr. Böttger ist seit 1989 für die Kassenärztliche Vereinigung Westfalen-Lippe ehrenamtlich aktiv; zunächst als Stellvertreter im Prüfungsausschuss der RVO-Kassen in der

Verwaltungsstelle Dortmund, danach – von 1993 bis 1996 – als Stellvertreter und seit 1997 als Mitglied der Vertreterversammlung.

Darüber hinaus engagiert er sich als beratender Gebietsarzt, ist Mitglied im Ausschuss für Fragen des Honorarverteilungsmaßstabs und im Beratenden Fachausschuss für Psychotherapie.

Im Jahr 2001 wurde Dr. Volker Böttger von der Vertreterversammlung der KVWL in das Amt des Leiters der Verwaltungsstelle Dortmund gewählt, deren stellvertretende Leitung er be-

reits von 1997 bis 2001 innehatte. Die weitreichenden und vielfältigen Aufgaben in diesem Amt – von der Betreuung der dazugehörigen Bezirksstellen über die gesamte Abrechnung im Bereich der Verwaltungsstelle bis hin zu zahlreichen Terminen mit dem Vorstand der KV – erledigt Dr. Böttger mit hohem persönlichem Einsatz, großem Elan und Einfühlungsvermögen.

Trotz aller Unruhe und Hektik, die das Amt mit sich bringt, bleibt Dr. Böttger stets menschlich und kollegial und beweist immer wieder großen Humor.



Dr. Volker Böttger

**Kooperation  
beginnt im Kopf**  
Interaktiver Workshop

**Kooperationen erfolgreich und dauerhaft planen**

Viele Ärzte tun sich schwer mit Kooperationen: Zwar möchte mancher die Vorteile der Zusammenarbeit nutzen – doch vielen Partnerschaften fehlt es an Kommunikationsfähigkeit, Planung und tragfähigen Konzepten. Dieser Workshop informiert nicht nur über neue Kooperationsmöglichkeiten, sondern zeigt auch die unverzichtbaren Voraussetzungen für den Erfolg der Kooperation.

Aus dem Programm:

- ▶ Ärztliche Kooperationsformen, Wandel durch das GMG
- ▶ Erfolgsfaktor Social Skills: konstruktiv kommunizieren
- ▶ Erfolgsfaktor Planung: Kooperationscontrolling, Change-Management, Strategieentwicklung und Projektmanagement
- ▶ Exemplarische Entwicklung eines Kooperationsprojekts

**Samstag, 22.10.2005, Münster**  
**Samstag, 05.11.2005, Dortmund**  
**Samstag, 12.11.2005, Münster**

Zertifiziert mit 10  
Fortbildungspunkten

jeweils von 10.00–16.30 Uhr im Ärztehaus, Gartenstraße 210–214 (Münster) bzw. in der Kassenärztlichen Vereinigung Westfalen-Lippe, Robert-Schirrig-Strasse 4–6 (Dortmund)

Teilnehmergebühr: € 190,00 (incl. MwSt.)

Weitere Informationen und Anmeldung bei:  
KVWL Consult, Robert-Schirrig-Strasse 8, 44141 Dortmund,  
Tel. 02 31/94 32-953,  
Fax 02 31/94 32-5 09 53,  
Mail renete.nagel@kvwl.de

**KVWLCONSULT**

Seminar für Chef- und Oberärzte/innen

**Änderung von Krankenhausstrukturen  
Rechtliches Konfliktfeld für Ärzte/innen und Krankenhausträger**

Die Krankenhäuser befinden sich in mehrfacher Hinsicht in einer dramatischen Umbruchsituation, von welcher die Krankenhausärzte wesentlich mitbetroffen sind. Das „GKV-Modernisierungsgesetz“ (GMG) des Bundes, die Einführung der DRGs und die Novellierung des Krankenhausbedarfsplanes Nordrhein-Westfalen werden erheblichen Einfluß auf die Struktur der Krankenhäuser mit Konsequenzen für die Krankenhäuser haben. Die durch das GMG geplante Verzahnung der stationären und der ambulanten Behandlung wird für die Krankenhausärzte – insbesondere für die Chefärzte – erhebliche Folgen haben: Zusätzliche ambulante Behandlungen als Dienstaufgabe sowie Verluste bei der bisherigen ambulanten Nebentätigkeit. Die Verzahnung zwischen stationärem und ambulatem Bereich erfordern im übrigen zunehmend die Kooperation mit niedergelassenen Ärzten im Rahmen des sogenannten Disease Managements, durch Netzwerke und die sogenannte integrierte Versorgung. Kooperationen mit niedergelassenen Ärzten, die teilweise im Krankenhaus mit den Krankenhausärzten konkurrieren, werfen zusätzliche Fragen auf.



- Begrüßung und Einführung  
Rechtsanwalt Dr. Christoph Jansen, Düsseldorf
- Arbeitsrechtliche Konsequenzen bei Schließung und Teilung von Krankenhausbereichen und bei Trägerwechseln  
anschl. Diskussion
- Outsourcing, Kooperation und Niederlassung im Krankenhaus  
anschl. Diskussion
- Das medizinische Versorgungszentrum (MVZ)  
anschl. Diskussion
- Ausweitung der Institutsleistungen des Krankenhauses  
- Institutsleistungen versus persönliche Ermächtigung -  
anschl. Diskussion

Leitung/Referent: Rechtsanwalt Dr. Christoph Jansen  
Arztrecht, Kassenrecht, Krankenhausrecht  
Königsallee 61, 40215 Düsseldorf

Veranstaltungstermin: **Samstag, 28.10.2006, 10.00–16.30 Uhr**

Veranstaltungsort: **Ärztehaus Münster, Raum Bochum-Hagen  
Gartenstraße 210–214, 48149 Münster**

Teilnehmergebühr € 145,00 (incl. Verpflegung)

**Schriftliche Anmeldung an**  
Institut für ärztliches Management der Ärztekammer Westfalen-Lippe  
Postfach 40 67, 48022 Münster  
Fax: 0251/929-2249  
E-Mail: management@aeawl.de

Auskunft: Mechthild Vietz, Tel.: 0251/929-2209

**Liquiditätsplanung  
als Zukunftssicherung**

Ein Workshop der KVWL Consult  
für niedergelassene Ärzte und Psychotherapeuten

- Wann wurden Sie zum letzten Mal von einem Steuerbescheid überrascht?
  - Besitzen Sie ein Vorwarnsystem für Liquiditätsengpässe?
  - Können Sie sich den geplanten Einstieg in eine Kooperation wirklich leisten?
  - Wissen Sie eigentlich, was Ihr nächster Urlaub kosten darf?
- Bei solchen oder ähnlichen Fragen hilft die rechtzeitige Analyse und Planung Ihrer Liquidität und sichert dadurch Ihren Praxiserfolg. Unter Leitung praxiserfahrener Referenten lernen Sie,
- Grundlagenbegriffe der Betriebswirtschaft zu unterscheiden,
  - Ihre BW-Analyse zu interpretieren,
  - Stärken und Schwächen, Chancen und Bedrohungen Ihrer Praxis zu erkennen,
  - kurz- und langfristig Ihre Liquidität zu sichern.

Das vermittelte Wissen erspart Ihnen Kosten und Zeit und lässt Sie frühzeitig Liquiditätsrisiken erkennen. Die richtige Zusammenführung Ihrer Finanzdaten ermöglicht einen stetigen Abgleich der Soll- und Ist-Zahlen.

Zu dem Workshoppaket zählt auch eine wahlweise individuelle Einzelfallberatung, die nach Terminabsprache in den Räumen der KVWL in Dortmund bzw. Münster stattfindet.

Termine		23.11.2005	Gelsenkirchen
19.10.2005	Arnsberg	30.11.2005	Bochum
26.10.2005	Bochum	07.12.2005	Lüdenscheid
02.11.2005	Paderborn	14.12.2005	Recklinghausen
16.11.2005	Münster		
19.11.2005	Arnsberg		

Jeweils von 15.00 Uhr–19.00 Uhr

Anmeldung  
Fax 02 31/94 32-959  
Mail michaela.sobczak@kvwl.de  
www www.kvwl.de/arzt/netze\_wl/intro.htm



Bei Fragen  
KVWL Consult GmbH, Herr Behnam Fozouni,  
Tel. 02 31/94 32-950, behnam.fozouni@kvwl.de,  
Web: http://www.kvwl.de/arzt/netze\_wl/intro.htm

**Kurs „Qualitätsmanagement“**

Kurs zur Erlangung der Zusatz-  
Weiterbildung „Qualitätsmanagement“  
gemäß Weiterbildungsordnung  
der ÄKWL vom 16.07.2005



**Qualitätsmanagement – eine Schlüsselqualifikation**

- Modul A: Qualitätsmanagement und Kommunikation
- Modul B1: QM-Methodik I: Projektablauf/Instrumente
- Modul B2: Methodik II: Statistik und Evidence based Medicine
- Modul C1: Führen – Steuern – Vergleichen
- Modul C2: Qualitätsmanagementdarlegung und Zertifizierung
- Modul C3: Qualitätsmanagement und Qualitätsmanager: Reflexion über Chancen und Risiken
- Modul C4: Qualitätsmanager: Abschlusskurs

Alle Kurse finden in der Politischen Akademie Biggensee in Attendorn Neu-Li-sternohl statt. Die Teilnehmerzahl ist auf 25 begrenzt.

**KURS 2006 AUSGEBUCHT  
KURS 2007 IN VORBEREITUNG**

**Konzeption/Durchführung:**  
Abteilung Qualitätssicherung der ÄKWL  
(Dres. Jochen Bredehöft/Hans-Joachim Buecker-Nott)  
Tel. 0251/929-2600/-2620, Fax 0251/929-2649  
E-Mail bredehoeft@aeawl.de, buecker-nott@aeawl.de

**Weitere Informationen**  
Institut für ärztliches Management der ÄKWL  
(Elisabeth Borg/Mechthild Vietz)  
Tel. 0251/929-2209  
Fax 0251/929-2249  
E-Mail management@aeawl.de

Fortbildungsseminar für Ärzte/innen, Psychologische Psychotherapeuten/innen und Arzthelfer/innen

**Grundlagen des Qualitätsmanagements im ambulanten Bereich  
Übersicht über Qualitätsmanagementsysteme für die Vertragspraxis**

Ärzttekammer Westfalen-Lippe in Kooperation mit der Kassenärztlichen Vereinigung Westfalen-Lippe

**Zertifiziert 5 Punkte**

Vertragsärztinnen und Vertragsärzten, psychologische Psychotherapeutinnen und Psychotherapeuten, die sich einen Überblick über die Grundlagen des Qualitätsmanagements im ambulanten Bereich verschaffen möchten, werden in dieser 4-stündigen praktisch ausgerichteten Schulung umfassend informiert. Weitere Schwerpunkte sind eine Vorstellung von verschiedenen im ambulanten Bereich diskutierten Qualitätsmanagementsystemen und aktuelle Entwicklungen im Bereich des Prozessmanagements.

- Historie und Entwicklung des Qualitätsmanagements allgemein
- Qualitätsmanagement im Vergleich
- Qualitätsmanagementregelkreis und kontinuierliche Verbesserung
- Aktuelle Entwicklungen
- Prozessmanagement
- Qualitätsmanagementwerkzeuge

**Leitung/Referenten**

Dr. med. H.-P. Peters, Vorsitzender des Ausschusses für Qualitätssicherung und Qualitätsmanagement der Kassenärztlichen Vereinigung Westfalen-Lippe, Ärztlicher Qualitätsmanager, niedergelassener Urologe, Konzeptentwicklung „KPQM“, Kurt-Schumacher-Platz 4, 44787 Bochum

Dr. med. V. Schrage, Ärztlicher Qualitätsmanager, niedergelassener Allgemeinmediziner, Konzeptentwicklung „KPQM“, Kirchstr. 10, 48739 Legden

Dr. med. Dipl. Ing. (FH) B. Schubert, Ärztlicher Qualitätsmanager, Konzeptentwicklung „KPQM“, PRINARUM GmbH, Horsthoferstr. 37, 46244 Bottrop-Kirchhellen

**Veranstaltungstermin** 26. Oktober 2005  
in der Zeit von 16.00–20.00 Uhr

**Veranstaltungsort** Kassenärztliche Vereinigung Westfalen-Lippe  
Robert-Schirrig-Str. 4-6  
(Zufahrt über die Karl-Liebkecht-Straße)  
44141 Dortmund

**Teilnehmergebühr:** € 110,00

**Schriftliche Anmeldung an**

Institut für ärztliches Management der Ärztekammer Westfalen-Lippe  
Postfach 40 67, 48022 Münster  
Fax: 0251/929-2249  
E-Mail: management@aeawl.de

**Auskunft:** Guido Hüls, Tel.: 0251/929-2210



KPQM® – KV Praxis Qualitätsmanagement

**Schulungen für die Anwender des KPQM-Systems**

**Zertifiziert 10 Punkte**  
Die Schulung ist als Nachweis der Fortbildung im Rahmen der bestehenden Hausarztverträge anrechenbar.



Vertragsärztinnen und Vertragsärzten, die im Rahmen von KPQM selber und eigenständig die Verfahrens-/Arbeitsanweisungen und Flussdiagramme erarbeiten möchten bzw. Praxismitarbeiterinnen und -mitarbeitern, denen diese Arbeit zugewiesen werden soll, werden in dieser 8-stündigen praktisch ausgerichteten Schulung umfassende Kenntnisse und Informationen hierzu vermittelt. Als Schwerpunkt dieser Schulungsmaßnahme werden die Teilnehmer/innen selber an konkreten Beispielen unter Anleitung die Ermittlung und Darstellung von vertragsärztlich relevanten Kernprozessen und die Erstellung von Verfahrens-/Arbeitsanweisungen und Flussdiagrammen erlernen und einüben. Weiterhin wird die Vorbereitung für die Vor-Ort-Validierung im Rahmen eines ggf. gewünschten KPQM-Validierungsverfahrens anhand konkreter Beispiele einschließlich Erstellung des KPQM-Qualitätsberichtes besprochen und geübt.

KPQM® – KV Praxis Qualitätsmanagement

- KPQM – Einordnung in die QM-Systematik
- Prozessermittlung, Darstellung und Dokumentation
- Abläufe, Verantwortlichkeiten, Flussdiagramme (Flow-Charts)
- Verfahrensanweisungen – Arbeitsanwendungen
- KPQM-Systematik
- KPQM-Zertifizierung
- Kontinuierlicher Verbesserungsprozess (KVP)

**Leitung/Referenten**

Dr. med. H.-P. Peters, Vorsitzender des Ausschusses für Qualitätssicherung und Qualitätsmanagement der Kassenärztlichen Vereinigung Westfalen-Lippe, Ärztlicher Qualitätsmanager, niedergelassener Urologe, Konzeptentwicklung „KPQM“, Kurt-Schumacher-Platz 4, 44787 Bochum

Dr. med. V. Schrage, Ärztlicher Qualitätsmanager, niedergelassener Allgemeinmediziner, Konzeptentwicklung „KPQM“, Kirchstr. 10, 48739 Legden

Dr. med. Dipl. Ing. (FH) B. Schubert, Ärztlicher Qualitätsmanager, Konzeptentwicklung „KPQM“, PRINARUM GmbH, Horsthoferstr. 37, 46244 Bottrop-Kirchhellen

**Veranstaltungstermine:** 29. Oktober 2005 (Warteliste) oder  
12. November 2005 oder  
10. Dezember 2005 oder  
14. Januar 2006

in der Zeit von 9.00–17.00 Uhr

**Veranstaltungsort:** Ärztehaus Münster, Gartenstr. 210–214  
48147 Münster

**Teilnehmergebühr:** € 249,00

**Schriftliche Anmeldung an**

Institut für ärztliches Management der Ärztekammer Westfalen-Lippe  
Postfach 40 67, 48022 Münster, Fax: 0251/929-2249,  
E-Mail: management@aeawl.de

**Auskunft:** Guido Hüls, Tel.: 0251/929-2210

KPQM – KV Praxis Qualitätsmanagement

**Praktische Anwenderschulungen für Arzthelferinnen**



Arzthelferinnen und Arzthelfer nehmen eine wichtige Rolle bei der Unterstützung von Vertragsärztinnen und Vertragsärzten ein, die im Rahmen von KPQM selber und eigenständig die Verfahrens-/Arbeitsanweisungen und Flussdiagramme erarbeiten möchten.

Als Schwerpunkt dieser Schulung werden die Teilnehmer/innen selber an konkreten Beispielen unter Anleitung einer KPQM-erfahrenen Arzthelferin die Ermittlung und Darstellung von vertragsärztlich relevanten Kernprozessen und die Erstellung von Verfahrens-/Arbeitsanweisungen und Flussdiagrammen erlernen und einüben. Weiterhin wird die Vorbereitung für die Vor-Ort-Validierung im Rahmen eines ggf. gewünschten KPQM-Validierungsverfahrens anhand konkreter Beispiele einschließlich Erstellung des KPQM-Qualitätsberichtes besprochen und geübt.

**Themen**

- Historie und Entwicklung des Qualitätsmanagements allgemein
- Qualitätsmanagementregelkreis und kontinuierliche Verbesserung
- Plan-do-check-act (PDCA) und Kontinuierlicher Verbesserungsprozess (KVP)
- Einordnung KPQM, ISO, EFQM
- Qualitätsmanagementwerkzeuge
- Prozessermittlung, Darstellung und Dokumentation
- Abläufe, Verantwortlichkeiten, Flussdiagramme (Flow-Charts)

- Verfahrensanweisungen, Arbeitsanwendungen
- KPQM-Systematik
- KPQM-Zertifizierung

**Leitung/Referenten**

- Dr. med. Dipl. Ing. (FH) B. Schubert, Ärztlicher Qualitätsmanager, Konzeptentwicklung KPQM, Prinarum GmbH, Horsthoferstr. 37, 46244 Bottrop-Kirchhellen
- Annette Langenhorst,
- Martina Schmeddes, Arzthelferinnen in der KPQM-zertifizierten Arztpraxis
- Dr. med. V. Schrage, Kirchstraße 10, 48739 Legden

**Termine:**

16.11.2005 und 30.11.2005, jeweils 16.00–20.00 Uhr

**Ort:** Ärztehaus Münster, Gartenstraße 210 – 214, 48147 Münster

**Teilnehmergebühr:** €275,00

**Schriftliche Anmeldung an:**

Institut für ärztliches Management der Ärztekammer Westfalen-Lippe,  
Postfach 40 67, 48022 Münster,  
Fax 0251/929-2249,  
E-Mail: management@aeawl.de

**Auskunft:** Guido Hüls, Tel. 0251/929-2210

## WEITERBILDUNG

Von der Ärztekammer Westfalen-Lippe sind im Monat August 2005 folgenden Kolleginnen und Kollegen Anerkennungen zum Führen der Bezeichnung nach der Weiterbildungsordnung erteilt worden:

**Gebiete/Schwerpunkte****Allgemeinmedizin**

Dr. med. Udo Brettschneider, Bochum  
 Birgit Brinkmann, Iserlohn  
 Dr. med. Agnes Court, Münster  
 Dr. med. Bärbel Darui, Borken  
 Seveda Ersayar-Kroll, Verl  
 Dr. med. Ursula Gerling-Huesmann, Telgte  
 Ulrike Giebner, Hattingen  
 Zahra Hamidi, Lüdenschied  
 Dr. med. Andrea Heggen-Gebel, Recklinghausen  
 Dr. med. Ellen Kamphorst, Rheine  
 Dr. med. Gabriele Koemann, Bünde  
 Romana Krahn, Brilon  
 Dr. med. Regina Kuhrau, Recklinghausen  
 Dr. med. Jutta Lübbering, Vreden  
 Gabriela Mielchen, Horn-Bad Meinberg  
 Jörg Pünt, Telgte  
 Martina Schlüter, Münster  
 Dr. med. Rita Simon, Oelde  
 Martin Vogelsang, Sprockhövel  
 Almut Voss-Isenbeck, Beckum

**Anästhesiologie**

Dr. med. Ingolf Hosbach, Bochum  
 Dr. med. Doris Kindler, Bochum  
 Dr. med. Mirella Klein, Bocholt  
 Dr. med. Gabriele Raasch, Bochum

**Arbeitsmedizin**

Frank Brommer, Hagen  
 Dr. med. Anke Lindemann, Herne  
 Olga Roitman, Bocholt

**Augenheilkunde**

Dr. med. Hans Joachim Orth, Bochum

**Chirurgie**

Theodoros Dodidis, Detmold  
 Christa Fabian, Dortmund  
 Dr. med. Thomas Manfred Frangen, Bochum  
 Dr. med. Wibke Meyendriesch, Arnsberg

**Gefäßchirurgie**

Dr. med. Werner Grebe, Lippstadt

**Unfallchirurgie**

Dr. med. Jörg Hartung, Münster

**Visceralchirurgie**

Ayhan Artikan, Bottrop  
 Dr. med. Matthias Seelig, Münster

**Diagnostische Radiologie**

Dr. med. Lucas Bode-Schnurbus, Bochum  
 Michael Bömmer, Recklinghausen  
 Dr. med. Heike Everts, Marl

**Frauenheilkunde und Geburtshilfe**

Ramona Das, Bochum  
 Alexa Kleis, Hagen  
 Ute Nowatius, Gelsenkirchen  
 Azhar Schett, Hamm  
 Dr. med. Petra Stute, Münster  
 Dr. med. Christiane von Holst, Dortmund

**Hals-Nasen-Ohrenheilkunde**

Dr. Ammar Mohsin Al Lawati, Bochum  
 Michael Ehrmann, Hamm  
 Masoud El-Tuhami, Minden  
 Olaf Müller, Gelsenkirchen

**Haut- und Geschlechtskrankheiten**

Dr. med. Stefanie Boms, Bochum  
 Fathi Elkasah, Minden  
 Dr. med. Stefanie Kleikamp, Dortmund

**Innere Medizin**

Mahmoud Al Ibrahim, Gelsenkirchen  
 Dr. med. Markus Bartelsmeier, Bielefeld  
 Dr. med. Alexander Calderoni, Münster  
 Dr. med. Susanne Fröhlich, Bad Oeynhausen  
 Dr. med. Stefanie Heßler, Witten  
 Dr. med. Andreas Jähner, Bochum  
 Dr. med. Christian Maaser, Münster  
 Matthias Neef, Siegen  
 Dr. med. Helmut Niepmann, Herne  
 Cornelia Schießleder, Bottrop  
 Dr. med. Robert Uppenkamp, Siegen

**Angiologie**

Thomas Goroncy, Dortmund

**Hämatologie und Internistische Onkologie**

Dr. med. Anke Reinacher-Schick, Bochum  
 Dr. med. Stefan Retzlaff, Münster

**Pneumologie**

Dr. med. Justus de Zeeuw, Bochum

**Rheumatologie**

Dr. med. Ertan Saracbası-Zender, Herne

**Kinder- und Jugendmedizin**

Thomas Becher, Bottrop  
 Reza Grimm-Mostofi, Lüdenschied  
 Dr. med. Anne Heermann, Rheine  
 Dr. med. Bettina Henschel, Gelsenkirchen  
 Kathrin Machon, Ahlen  
 Dr. med. Karin Michael, Siegen  
 Martin Ernst Schuldt, Herdecke  
 Drs Nanette Geertruide Staal, Coesfeld

**Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychotherapie**

Mohammad Mehranfar, Paderborn  
 Katrin Nitschke, Bochum

**Mund-Kiefer-Gesichtschirurgie**

Dr. med. Dr. med. dent. Matthias Karallus, Minden  
 Dr. med. Jutta Lehmbrock, Bochum

**Neurologie**

Dr. med. Maik Dietz, Ibbenbüren

**Orthopädie**

Dr. med. Christian Knaup, Bochum  
 Dr. med. Gernot Lehmann, Wetter  
 Feras Rahmeh, Herne  
 Harald Schnieders, Lüdenschied

**Pathologie**

Dr. med. Claudia Platz-Baudin, Bochum

**Phoniatrie und Pädaudiologie**

Dr. med. Claus-Michael Schmidt, Münster

**Psychiatrie und Psychotherapie**

Dr. med. Olaf Bär, Münster  
 Dr. med. Birgitta Otto, Rhede  
 Dr. med. Andrea Zimmermann, Hattingen

**Strahlentherapie**

Juri Dolgij, Dortmund

**Urologie**

Dr. med. Thilo Eggert, Herne  
 Ihor Klovnyk, Beckum  
 Birgit Wagener, Dortmund  
 Wieland Walter, Herne

**Zusatzbezeichnungen****Allergologie**

Sonja Albert, Witten  
 Dr. med. Claudia Hille, Münster  
 Christian Kaluza, Dorsten  
 Dr. med. Carmen Kotthoff, Münster  
 Dr. med. Georg Nilius, Hagen  
 Dr. med. Frank Richling, Hemer  
 Frank Rietschel, Recklinghausen  
 Dr. med. Anja Wippermann, Lüdenschied

**Betriebsmedizin**

Dr. med. Viktor Frasch, Gelsenkirchen  
 Carsten Rettemeyer, Herne

**Chirotherapie**

Dr. med. Alexander Allgeier, Herten  
 Dr. med. Alexander Awakowicz, Gelsenkirchen  
 Dr. med. Melanie Eucker, Dortmund  
 Sami Farhan, Bad Salzuflen  
 Burghard Grübbel, Dortmund  
 Rudolf Jansen, Attendorn  
 Dr. med. univ. Hala Kadhim, Arnsberg  
 Dr. med. Gernot Lehmann, Wetter  
 Dr. med. Mathias Oen, Münster  
 Dr. med. Paraskevi Pashalidou, Lippstadt  
 Dr. med. Roman Prenger-Berninghoff, Dülmen  
 Dr. med. Jörg Schnepfer, Dortmund  
 Johanna Seib, Dortmund  
 Drs Gregory Weisz, Münster  
 Dr. med. Hans-Ulrich Weller, Bielefeld  
 Thomas Wich, Wetter  
 Marc Wuttke, Waltrop  
 Markus Zarske, Herne

**Flugmedizin**

Dr. med. Andreas Adrian, Hamm  
 Dr. med. Heinrich Möhlenkamp, Sauerbeck

**Homöopathie**

Dorothee Arentzen, Ochtrup  
 Elwira Denich, Ibbenbüren  
 Dr. med. Robert Dennerlein, Beckum  
 Dr. med. Christian Dietrich, Herford  
 Dr. med. Jens-Oliver Holtmann, Herford  
 Nicole Annette Kippenbroek, Minden  
 Dr. med. Ingrid Meyer, Hüllhorst  
 Dr. med. Andreas Reich, Rheda-Wiedenbrück  
 Dr. med. Stephan Schleyer, Wetter  
 Dr. med. Hans-Willi Schweinsberg, Herten

**Naturheilverfahren**

Amir Mostofizadeh Chirazi, Dortmund  
 Sophia Schüllenbach, Münster  
 Dr. med. Markus Schulte-Lünzum, Bielefeld  
 Sonia Tomaszewski, Castrop-Rauxel

**Phlebologie**

Dr. med. Ute Gleichmann, Minden  
 Mohamed Sajid Hossain, Bad Oeynhausen  
 Dr. med. Karl-Hermann Klein, Siegen

**Physikalische Therapie**

Priv.-Doz. Dr. med. Heidemarie Becker, Münster  
 Sami Farhan, Bad Salzuflen  
 Dr. med. Dr. med. vet. Hans-Georg Grobbel, Paderborn  
 Frank Hoffmann, Münster  
 Dr. med. Jürgen Müller, Dortmund  
 Viktor Nichelmann, Bad Oeynhausen  
 Dr. med. Oliver Ramm, Paderborn  
 Prof. Dr. med. habil. Peter Vieregge, Lemgo

**Psychoanalyse**

Dr. med. Christian Holzapfel, Münster

**Psychotherapie**

Dr. med. Gisela Redeker, Minden  
 Dr. med. Michael Streuer, Dortmund

**Sozialmedizin**

Dr. med. Theo Gudermann, Bad Sassendorf  
 Dr. med. Mehran Khatibzadeh-Mackenroth, Bad Salzuflen  
 Dr. (CS) Hana Mages, Dortmund

**Spezielle Schmerztherapie**

Sami Farhan, Bad Salzuflen  
 Ilka Fliegert, Hagen  
 Dr. med. Ingo Gibmeier, Münster  
 Thomas Haack, Lünen  
 Dr. med. Eva Dorothee Müller, Bielefeld  
 Dr. med. Clemens Sirtl, Bochum

**Sportmedizin**

Dr. med. Michael Brock, Olsberg  
 Thorolf Enste, Coesfeld  
 Dr. med. Manfred Felsch, Münster  
 Dr. med. Oliver Greshake, Lüdenschied  
 Hanns-Henning Hopf, Emsdetten  
 Antje Köllmann, Marl  
 Dr. med. Alexander Ryborz, Siegen

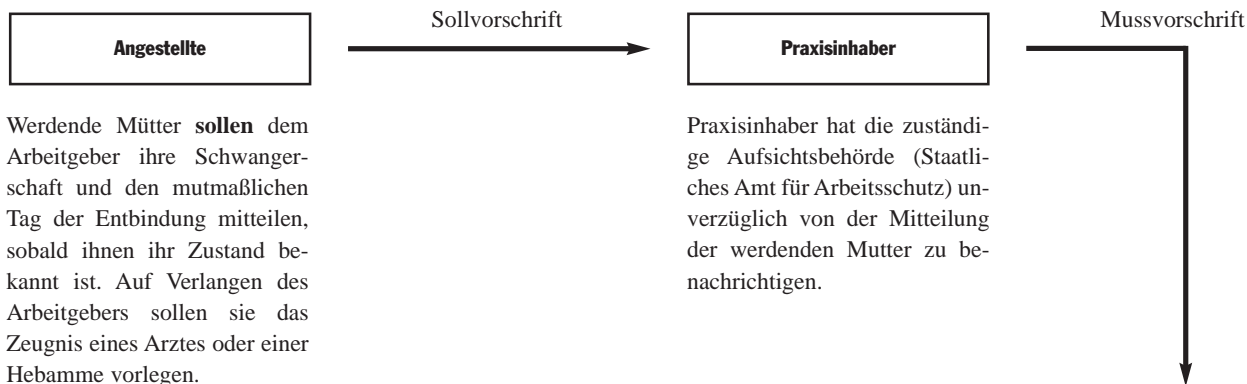
**Stimm- und Sprachstörungen**

Dr. med. Anne Brit Schützenberger, Bochum

ARZTHELFERINNEN-AUSBILDUNG

**Mutterschutzgesetz (MuSchG) –  
Mitteilungspflichten für Angestellte  
und Praxisinhaber/in**

Auch Arzthelferinnen/-Auszubildende werden schwanger. Dies bedeutet sowohl für den Arzt/die Ärztin als Arbeitgeber als auch für die Auszubildende/Arzthelferin, dass die gesetzlich vorgegebenen Mitteilungspflichten gem. § 5 Abs. 1 Mutterschutzgesetz wie folgt zu beachten sind:



Werdende Mütter **sollen** dem Arbeitgeber ihre Schwangerschaft und den mutmaßlichen Tag der Entbindung mitteilen, sobald ihnen ihr Zustand bekannt ist. Auf Verlangen des Arbeitgebers sollen sie das Zeugnis eines Arztes oder einer Hebamme vorlegen.

Praxisinhaber hat die zuständige Aufsichtsbehörde (Staatliches Amt für Arbeitsschutz) unverzüglich von der Mitteilung der werdenden Mutter zu benachrichtigen.

Anschrift	Telefon/Telefax	Amtsbezirk
Königstraße 22 59821 Arnsberg E-Mail: poststelle@stafa-ar.nrw.de	02931/555-00 02931/555-299	Hochsauerlandkreis, Kreise Soest und Unna, kreisfreie Stadt Hamm
Leisweg 12 48653 Coesfeld E-Mail: poststelle@stafa-co.nrw.de	02541/845-0 02541/845-333	Kreise Coesfeld, Steinfurt, Warendorf, kreisfreie Stadt Münster
Willi-Hofmann-Str. 33 a 32756 Detmold E-Mail: poststelle@stafa-dt.nrw.de	05231/703-0 05231/703-299	Kreise Minden-Lübbecke, Herford und Lippe
Ruhrallee 3 44139 Dortmund E-Mail: poststelle@stafa-do.nrw.de	0231/5415-1 0231/5415-384	Ennepe-Ruhr-Kreis, Märkischer Kreis, kreisfreie Städte Dortmund, Bochum, Hagen und Herne
Am Turmplatz 31 33098 Paderborn E-Mail: poststelle@stafa-pb.nrw.de	05251/287-0 05251/287-199	Kreise Gütersloh, Paderborn, Höxter, kreisfreie Stadt Bielefeld
Hubertusstraße 13 45657 Recklinghausen E-Mail: poststelle@stafa-re.nrw.de	02361/581-0 02361/16159	Kreise Borken und Recklinghausen, kreisfreie Städte Bottrop und Gelsenkirchen
Leimbachstraße 230 57074 Siegen E-Mail: poststelle@stafa-si.nrw.de	0271/3387-6 0271/3387-777	Kreise Siegen-Wittgenstein und Olpe

Zu beachten ist ferner, dass die Schwangerschaft einer Auszubildenden der Ärztekammer rechtzeitig unter Mitteilung des mutmaßlichen Entbindungstermins mitzuteilen ist. Darüber hinaus ist die Ärztekammer rechtzeitig über ein evtl. ausgesprochenes Arbeits-

verbot in Kenntnis zu setzen und zu gegebener Zeit darüber zu informieren, ob und wie lange von der Auszubildenden Elternzeit in Anspruch genommen wird, damit eine entsprechende Verlängerung der Ausbildungszeit durch die Ärztekammer erfolgen kann.



**6. Wahlausschuss für den Wahlbezirk Gelsenkirchen:**

Dr. med. Werner <b>Kirchberg</b> , Ückendorfer Straße 76, 45886 Gelsenkirchen	Vorsitzender
Hans-Georg <b>Moorkamp</b> , Arzt, An der Rennbahn 4, 45899 Gelsenkirchen	Stellvertreter
Dr. med. Ulrich <b>Kannapin</b> , Prospersstraße 142, 46238 Bottrop	Beisitzer
Dr. med. Hartmut <b>Ochs</b> , Mühlenbruchstraße 21, 45879 Gelsenkirchen	Beisitzer
Dr. med. Ludger <b>Lindemann</b> , Bahnhofsvorplatz 4, 45879 Gelsenkirchen	Beisitzer

**7. Wahlausschuss für den Wahlbezirk Hagen:**

Dr. med. Karl Heinrich <b>Kayser</b> , Lange Straße 36, 58089 Hagen	Vorsitzender
Dr. med. Christoph <b>Henrichs</b> , Lange Straße 36, 58089 Hagen	Stellvertreter
Dr. med. Robert <b>van der Meij</b> , Eilper Straße 71 – 75, 58091 Hagen	Beisitzer
Dr. med. Christel <b>Kraemer</b> , Marien-Hospital, Marienplatz 2, 58452 Witten	Beisitzerin
Frau Dorothee <b>Lillou</b> , Ärztin, Kath. Krankenhaus Hagen gem. GmbH, St. Johannes-Hospital, Hospitalstraße 6 – 10, 58099 Hagen	Beisitzerin

**8. Wahlausschuss für den Wahlbezirk Lüdenscheid:**

Dr. med. Dietrich <b>Jürissen</b> , Germanenstraße 75, 58509 Lüdenscheid	Vorsitzender
Matthias <b>Fehler</b> , Arzt, Am Klafelder Markt 14, 57078 Siegen	Stellvertreter
Franz <b>Malek</b> , Arzt, Zur Schönen Aussicht 9, 58515 Lüdenscheid	Beisitzer
Dr. med. Axel <b>Germann</b> , Wittgensteiner Straße 50, 57072 Siegen	Beisitzer
Dr. med. Norbert <b>Pruin</b> , Lindenplatz 3, 57234 Wilnsdorf	Beisitzer

**9. Wahlausschuss für den Wahlbezirk Minden:**

Dr. med. Richard <b>Waterreus</b> , Stiftstraße 14, 32427 Minden	Vorsitzender
Karl-Hermann <b>Killmer</b> , Arzt, Wasserfuhr 12, 32120 Hiddenhausen	Stellvertreter
Dr. med. Gerhard <b>Anders</b> , Fischertor 1, 32423 Minden	Beisitzer
Dr. med. Peter <b>Kaltwasser</b> , Immanuelstraße 13, 32427 Minden	Beisitzer
Dr. med. Christoph <b>Braun</b> , Zweckverband Kliniken im Mühlenkreis/Klinikum I Minden, Friedrichstraße 17, 32427 Minden	Beisitzer

**10. Wahlausschuss für den Wahlbezirk Münster:**

Prof. Dr. med. Christian <b>Witting</b> , Düesbergweg 128, 48153 Münster	Vorsitzender
Dr. med. Andreas <b>Lingenfelder</b> , Rothenburg 50, 48143 Münster	Stellvertreter
Wolfgang <b>Riepe</b> , Arzt, Salzstraße 58, 48143 Münster	Beisitzer
Dr. med. Joachim <b>Elbrächter</b> , Marktallee 8, 48165 Münster	Beisitzer
Dr. med. Burkhardt <b>Budde</b> , Berliner Platz 24 – 28, 48143 Münster	Beisitzer

**11. Wahlausschuss für den Wahlbezirk Paderborn:**

Dr. med. Bernhard <b>Becker</b> , Warburger Straße 95, 33098 Paderborn	Vorsitzender
Dr. med. Ernst Gernot <b>Scheibl</b> , Platanenweg 28, 33098 Paderborn	Stellvertreter
Dr. (CS) Jiri <b>Drastik</b> , Borlinghauser Weg 20, 33100 Paderborn	Beisitzer
Dr. med. Riyad <b>Khartabil</b> , Fürstenweg 36 b, 33102 Paderborn	Beisitzer
Dr. med. Susanne <b>Gehling</b> , Westweg 13, 33100 Paderborn	Beisitzer



**12. Wahlausschuss für den Wahlbezirk Recklinghausen:**

Dr. med. Peter **Mönninghoff**,  
Rottstraße 15, 45711 Datteln

Vorsitzender

Dr. med. Rolf **Budde**,  
Sixtusstraße 37, 45721 Haltern am See

Stellvertreter

Dr. med. Hubert **Scheper**,  
Bergstraße 167, 45770 Marl

Beisitzer

Dr. med. Franz-Josef **Hillejan**,  
Lessingstraße 34, 45657 Recklinghausen

Beisitzer

Michael **Rausch**, Arzt,  
Holzmarkt 1, 45657 Recklinghausen

Beisitzer

# Wahlordnung zur Wahl der Vorstände und Schlichtungsausschüsse der Verwaltungsbezirke der Ärztekammer Westfalen-Lippe

vom 7./8. Dezember 1968 in der Fassung vom 28. Oktober 1989

## I. Wahlvorbereitungen

### A. Allgemeines

#### § 1 Wahlbezirke

Als Wahlbezirke gelten die gem. § 13 Abs. 1 der Kammersatzung von der Kammerversammlung beschlossenen Verwaltungsbezirke.

Diese sind:

Arnsberg, Bielefeld, Bochum, Detmold, Dortmund, Gelsenkirchen, Hagen, Lüdenscheid, Minden, Münster, Paderborn, Recklinghausen.

#### § 2 Wahlberechtigung und Wählbarkeit

- (1) Wahlberechtigt und wählbar sind gemäß § 2 des Kammergesetzes und der Kammersatzung alle Kammermitglieder, die im Wahlbezirk ihren Beruf ausüben, oder, falls sie ihren Beruf nicht ausüben, in dem nach § 1 zuständigen Wahlbezirk ihren Wohnsitz haben.
- (2) Für den Ausschluß von der Wählbarkeit gelten die Bestimmungen des Landeswahlgesetzes und die dazu ergangenen Durchführungsbestimmungen (GVBl. NW I 1954 S. 88) und eine rechtskräftige Entscheidung des Berufungsgerichts über die Entziehung des passiven Berufswahlrechts.

#### § 3 Zahl der Vorstandsmitglieder und Wahlperiode

- (1) Der Vorstand eines Verwaltungsbezirkes besteht aus mindestens 5 (§ 18 Abs. 2 der Satzung), höchstens jedoch 15 Mitgliedern einschließlich des Vorsitzenden mit folgender Maßgabe:

Der Vorstand eines Verwaltungsbezirks mit weniger als 1000 Mitgliedern besteht aus 5 Mitgliedern; der eines Verwaltungsbezirks mit 1000 bis 1500 Mitgliedern besteht aus 7 Mitgliedern; der eines Verwaltungsbezirks mit 1500 bis 2500 Mitgliedern besteht aus 9 Mitgliedern; der eines Verwaltungsbezirks mit 2500 bis 3500 Mitgliedern aus 11 Mitgliedern; der eines Verwaltungsbezirks mit 3500 bis 4500 Mitgliedern aus 13 Mitgliedern und der eines Verwaltungsbezirks mit mehr als 4500 Mitgliedern aus 15 Vorstandsmitgliedern.

- (2) Die Wahl der Vorstandsmitglieder erfolgt gemäß § 19 der Kammersatzung auf die Dauer von 4 Jahren.
- (3) Die Amtsperiode des Vorstandes des Verwaltungsbezirks endet mit der der Kammerversammlung.

#### § 4 Wahlausschüsse

- (1) Für jeden Wahlbezirk beruft der Vorstand der Ärztekammer Westfalen-Lippe den Wahlausschuß. Dieser besteht aus dem Wahlleiter als Vorsitzender, dem Stellvertreter des Wahlleiters und 3 Beisitzern. Die Berufung in den Wahlausschuß schließt das passive Wahlrecht nicht aus. Die Namen und Anschriften der Ausschußmitglieder sind vom Kammervorstand im Westfälischen Ärzteblatt zu veröffentlichen.
- (2) Der Wahlausschuß hat die Aufgabe, die Durchführung der Wahl im Wahlbezirk ordnungsgemäß zu vollziehen, das Wahlergebnis zusammenzustellen und dem Vorstand der Ärztekammer Westfalen-Lippe zuzuleiten.
- (3) Der Wahlausschuß entscheidet mit Stimmenmehrheit. Bei Stimmengleichheit gibt die Stimme des Vorsitzenden den Ausschlag.

- (4) Der Wahlausschuß ist beschlußfähig, wenn der Vorsitzende oder sein Stellvertreter und mindestens 2 Beisitzer anwesend sind.
- (5) Zu den Sitzungen des Wahlausschusses hat jeder Kammerangehörige Zutritt.

Zeitpunkt und Ort der Sitzungen hat der Vorsitzende anfragenden Kammerangehörigen mitzuteilen, wobei mündliche Mitteilung genügt. Der Vorsitzende kann im Interesse der Ausschußtätigkeit die Zahl der im Sitzungssaal Anwesenden beschränken. Die Anwesenden, die nicht Ausschußmitglieder sind, haben sich während der Sitzung des Ausschusses jeder Äußerung zu enthalten.

### § 5 Wahlvorbereitung

- (1) Der Präsident der Kammer setzt im Einvernehmen mit dem Vorstand rechtzeitig vor Ablauf der Wahlperiode die Zeit der Neuwahl fest. Sie ist für alle Wahlbezirke gleich.
- (2) Unmittelbar nach Festsetzung der Neuwahl werden den Wahlausschüssen Verzeichnisse der Wahlberechtigten des Wahlbezirks durch die Kammer übermittelt (Wählerverzeichnis). Im Wählerverzeichnis sind die Wahlberechtigten mindestens mit Familiennamen, Vornamen und der Anschrift am Tätigkeitsort oder am Wohnort aufzuführen.

### § 6 Wählerverzeichnis

Ein Wahlberechtigter kann von seinem Wahlrecht nur Gebrauch machen, wenn er in das Wählerverzeichnis eingetragen ist.

### § 7 Auslegung und Einspruch gegen die Wählerverzeichnisse

- (1) Die Wählerverzeichnisse sind vom 81. Tage bis zum 66. Tage vor Beginn der Wahl im Wahlbezirk zur Einsichtnahme für alle Wahlberechtigten auszulegen. Ort und Zeit der Auslegung hat der Wahlleiter dem Kammervorstand zum Zwecke der Veröffentlichung mitzuteilen (§ 16, a).
- (2) Jeder Wahlberechtigte kann innerhalb der Auslegungsfrist gegen die Unrichtigkeit oder Unvollständigkeit des Wählerverzeichnisses beim Wahlleiter Einspruch einlegen.
- (3) Richtet sich der Einspruch gegen die Eintragung eines anderen, so ist dieser vor der Entscheidung zu hören.
- (4) Über den Einspruch entscheidet der Wahlausschuß bis zum 65. Tage vor Beginn der Wahl. Die Entscheidung ist den Beteiligten sowie dem Kammervorstand schriftlich mitzuteilen. Sie ist

für die Berechtigung zur Teilnahme an der Wahl endgültig, schließt die Erhebung eines Einspruchs gegen die Rechtsgültigkeit der Wahl (§ 17 Abs. 1) jedoch nicht aus.

- (5) Von Beginn der Auslegungsfrist ab können Wahlberechtigte nur auf rechtzeitigen Einspruch in das Wählerverzeichnis aufgenommen oder darin gestrichen werden.
- (6) Der Wahlleiter teilt nach dem Ablauf der Einspruchsfrist bis zum 52. Tage vor Beginn der Wahl dem Kammervorstand mit, wieviel Wahlberechtigte in das abgeschlossene Wählerverzeichnis eingetragen worden sind.

## B. Wahlvorschläge

### § 8

- (1) Der Kammervorstand fordert durch Bekanntmachung im Westfälischen Ärzteblatt zur Einreichung von Wahlvorschlägen auf (§ 16, a).

Die Wahlvorschläge müssen bis spätestens 18 Uhr des 40. Tages vor Beginn der Wahl beim Wahlleiter eingereicht sein. Sie müssen Familiennamen, Vornamen, Geburtsdatum, Berufsbezeichnung, Wohnort, Wohnung und Tätigkeitsbereich der Bewerber enthalten. Die Wahlvorschläge müssen um die Hälfte mehr Namen enthalten, als Mitglieder zum Vorstand des Verwaltungsbezirks zu wählen sind mindestens jedoch 8, und von wenigstens 20 Wahlberechtigten unterschrieben sein.

- (2) Den Wahlvorschlägen müssen Erklärungen der Bewerber beigefügt sein, daß sie mit der Aufnahme in den Wahlvorschlag einverstanden und daß ihnen Umstände, die ihre Wählbarkeit ausschließen, nicht bekannt sind.

Die Erklärung kann nur für einen Wahlvorschlag abgegeben werden; sie muß persönlich und eigenhändig unterschrieben sein.

- (3) Jeder Wahlberechtigte darf nur einen Wahlvorschlag unterschreiben. Die Unterschrift muß persönlich und eigenhändig abgegeben sein.
- (4) Jeder Wahlvorschlag wird durch den Vertrauensmann vertreten. Vertrauensmann ist der erste Unterzeichner, der zweite Unterzeichner gilt als Stellvertreter.
- (5) Der Vorsitzende des Wahlausschusses hat die eingereichten Wahlvorschläge sofort zu prüfen. Stellt er bei einem Wahlvorschlag Mängel fest, so benachrichtigt er sofort den Vertrauensmann und fordert ihn auf, die festgestellten Mängel bis spätestens zum Ablauf der Einreichungsfrist zu beseitigen. Der Vertrauensmann kann gegen das mitgeteilte Prüfungsergebnis den Wahlausschuß anrufen.

- (6) Über die Zulassung des Wahlvorschlages entscheidet der Wahlausschuß bis zum 33. Tage vor Beginn der Wahl. Er hat Wahlvorschläge zurückzuweisen, wenn sie verspätet eingereicht sind oder den Anforderungen nicht entsprechen, die durch das Kammergesetz oder diese Wahlordnung aufgestellt sind.

Betreffen die festgestellten Mängel nur einzelne Bewerber, so sind lediglich diese in dem Wahlvorschlag zu streichen.

- (7) Die Zulassung oder Nichtzulassung des Wahlvorschlages teilt der Wahlleiter dem Vertrauensmann des Wahlvorschlages bis zum 32. Tage vor Beginn der Wahl mit.
- (8) Gegen die Entscheidung des Wahlausschusses kann der Vertrauensmann des Wahlvorschlages Beschwerde bis zum 27. Tage vor Beginn der Wahl beim Wahlleiter einlegen. Der Wahlleiter übersendet die Beschwerde mit den Unterlagen unverzüglich dem Kammervorstand.
- (9) Über die Beschwerde ist bis zum 17. Tage vor Beginn der Wahl durch den Kammervorstand zu entscheiden. Die Entscheidung ist den Beteiligten sowie dem Wahlleiter schriftlich mitzuteilen. Sie ist für die Aufstellung der Bewerber zur Wahl endgültig, schließt die Erhebung eines Einspruchs gegen die Rechtsgültigkeit der Wahl jedoch nicht aus (§ 17 Abs. 1).
- (10) Die zugelassenen Wahlvorschläge sind bekanntzumachen (§ 16, c).

### § 9

Der Stimmzettel muß die Anzahl der im Verwaltungsbezirk zu wählenden Mitglieder des Vorstandes bzw. des Schlichtungsausschusses angeben sowie die Wahlvorschläge numeriert in der Reihenfolge des Eingangs.

Die Wahlvorschläge müssen das Geburtsdatum, die Berufsbezeichnung, Wohnort, Wohnung und Tätigkeitsbereich der Kandidaten angeben.

### § 10

Der Wahlleiter hat bis zum 3. Tage vor Beginn der Wahl an jeden in das Wählerverzeichnis eingetragenen Wahlberechtigten einen Stimmzettel und zwei Umschläge abzusenden, von denen der erste (freigemachte) den Aufdruck „Wahl zum Vorstand des Verwaltungsbezirks ...“ und die fortlaufende Nummer des betreffenden Wahlberechtigten im Wählerverzeichnis sowie die Anschrift des Wahlleiters der zweite den Aufdruck „Stimmzettel für die Wahl zum Vorstand des Verwaltungsbezirks ...“ trägt.

## II. Die Wahl

### § 11

- (1) Die Wahl zum Vorstand des Verwaltungsbezirks ist eine Briefwahl; sie dauert zehn Tage.
- (2) Der Wahlberechtigte hat die Namen der zur Wahl vorgeschlagenen Kandidaten, die er wählen will, anzukreuzen. Er darf nicht mehr Kandidaten ankreuzen als zu wählen sind.
- (3) Der Wähler legt seinen Stimmzettel in den zweiten Umschlag (§ 10), verschließt ihn und übersendet ihn in dem ersten (freigemachten) Umschlag, der gleichfalls zu verschließen ist, dem Wahlleiter.
- (4) Die Stimme gilt als rechtzeitig abgegeben, wenn der Brief den Poststempel des letzten Wahltages oder, wenn der letzte Wahltag auf einen Sonntag oder gesetzlichen Feiertag fällt, den Poststempel des darauffolgenden Werktages trägt und spätestens am dritten Tage nach Ablauf der Wahlfrist bis 12 Uhr beim Wahlleiter eingetroffen ist. Fällt der dritte Tag nach Ablauf der Wahlfrist auf einen Sonntag oder gesetzlichen Feiertag, so genügt es, wenn der gemäß Satz 1 abgestempelte Brief am darauffolgenden Werktag bis 12 Uhr beim Wahlleiter eingetroffen ist.

## III. Feststellung des Wahlergebnisses

### § 12

- (1) Unverzüglich nach Ablauf der Wahlzeit stellt der Wahlausschuß die Zahl der eingegangenen Umschläge und aufgrund der auf den Umschlägen vermerkten Wahlnummern die Wahlberechtigung der Absender durch Vergleichen mit dem Wählerverzeichnis fest. Nach Öffnen der Umschläge werden die zweiten Umschläge (§10) gemischt und danach ebenfalls geöffnet.
- (2) Über die Gültigkeit der Stimmzettel entscheidet der Wahlausschuß.
- (3) Ungültig sind:
  - a) Stimmzettel, die von einem Nichtwahlberechtigten oder nicht in das Wählerverzeichnis Eingetragenen abgegeben worden sind.
  - b) Stimmzettel, die sich nicht in dem zweiten Umschlag (§ 10) befunden haben oder mit Vermerken, Vorbehalten oder Anlagen versehen sind.

Fortsetzung auf S. 54



**Vorsitzender der Akademie**  
Prof. Dr. med. E. Most, Paderborn

**Geschäftsstelle**  
Gartenstraße 210 – 214  
48147 Münster  
Postfach 4067 · 48022 Münster

**Fax** 0251/929-2249

**E-Mail** akademie@aekwl.de  
**Internet** www.aekwl.de

# FORTBILDUNGSVERANSTALTUNGEN

## ALLGEMEINE FORTBILDUNGSVERANSTALTUNGEN

15. Jahreskongress

### Gesellschaft für Gastroenterologie in Westfalen

Zertifiziert 16 Punkte

**Termin:** Freitag/Samstag, 07./08. Oktober 2005

**Ort:** Münster, Lehrgebäude des Universitätsklinikums, Hörsaal L 20, Albert-Schweitzer-Str. 21 (Zugang vom Parkdeck)

**Freitagvormittag, 07.10.2005, 9.30 – 10.30 Uhr – 1. Teil**

**Gastroenterologisches Forum**  
Vorsitz: Prof. Dr. med. M. K. Müller, Osnabrück  
Dr. med. M. Freistühler, Herne  
Prof. Dr. med. G. Winde, Herford

**Freitagvormittag, 07.10.2005, 11.00 – 12.00 Uhr – 2. Teil**

**Gastroenterologisches Forum**  
Vorsitz: Prof. Dr. med. K. Balzer, Herford  
Prof. Dr. med. M. Poll, Lübbecke  
Prof. Dr. med. D. Löhlein, Dortmund

**Freitagvormittag, 07.10.2005, 9.00 – 12.30 Uhr**

**Praktische Übungen mit dem Erlanger EASIE-Trainingsystem (zusätzliche Gebühren) (Unterrichtsraum L 50)**

- Teil 1: ERCP (Endoskopische retrograde Cholangio- und Pancreaticographie)  
Leitung: Prof. Dr. med. T. Kucharzik, Münster  
Dr. med. H. Ullerich, Münster
- Teil 2: Mukosektomie, Blutstillung  
Leitung: Prof. Dr. med. G. Lux, Solingen  
Dr. med. D. Domagk, Münster

**Freitagnachmittag, 07.10.2005, 13.30 – 15.40 Uhr – 1. Teil**

**Bildgebung im Dünndarm – Bewährtes und Neues**

Vorsitz: Prof. Dr. med. L. Greiner, Wuppertal  
Priv.-Doz. Dr. med. M. Liersch, Hamm

**Freitagnachmittag, 07.10.2005, 16.15 – 18.00 Uhr – 2. Teil**

**Gastroenterologischer Schaukasten I**  
Moderation: Prof. Dr. med. E.-H. Egberts, Detmold

### Teilnehmergebühren

Akademienmitglieder: kostenfrei (unter Vorlage des Mitgliedsausweises, die Akademiemitgliedschaft ist für Berufseinsteiger kostenfrei)

Nichtmitglieder: € 10,00

Studenten/innen: kostenfrei (unter Vorlage des Studentenausweises)

Arbeitslose Ärzte/innen: kostenfrei (unter Vorlage einer aktuellen Bescheinigung vom Arbeitsamt)

**Samstagvormittag, 08.10.2005, 9.00 – 11.00 Uhr – 1. Teil**

**Kontroverse Behandlungsstrategien in der Gastroenterologie**  
Vorsitz: Priv.-Doz. Dr. med. C. F. Krieglstein, Münster  
Dr. med. B. Wigglinghaus, Osnabrück

**Samstagvormittag, 08.10.2005, 11.30 – 12.40 Uhr – 2. Teil**

**Wird die Gastroenterologie überleben?**  
Vorsitz: Prof. Dr. med. Dr. h.c. W. Domschke, Münster  
Dr. med. E. Zehnter, Dortmund  
Prof. Dr. med. H. Wagner, Weiden

**Samstagnachmittag, 08.10.2005, 13.30 – 17.00 Uhr**

**Leberfibrose und -zirrhose**  
Vorsitz: Prof. Dr. med. U. Gerlach, Münster  
Prof. Dr. med. B. Högemann, Osnabrück  
Prof. Dr. med. G. Pott, Nordhorn

**Gastroenterologischer Schaukasten II**  
Moderation: Prof. Dr. med. C. Gartung, Minden

**Leitung:** Prof. Dr. med. Dr. h.c. W. Domschke, FACC, FRCP (Lond.), Direktor der Medizinischen Klinik und Poliklinik B des Universitätsklinikums Münster

**Tagungsgebühr:**  
€ 20,00 (Mitglieder der Akademie)  
€ 30,00 (Nichtmitglieder der Akademie)  
**Tageskarte:**  
€ 10,00 (Mitglieder der Akademie)  
€ 15,00 (Nichtmitglieder der Akademie)  
Eintritt frei für Mitglieder der Gesellschaft für Gastroenterologie, Studenten und Pflegepersonal

Für die Teilnahme an den praktischen Übungen mit Erlanger EASIE-Trainingsystem fällt eine zusätzliche Gebühr in Höhe von jeweils € 25,00 an.

**Anmeldung und Auskunft:** Kongressbüro der Medizinischen Klinik und Poliklinik B des UKM, Frau Vogel, Albert-Schweitzer-Str. 33, 48149 Münster, Tel.: 02 51/83-4 62 66, Fax: 02 51/83-4 62 11, E-Mail: vogelha@uni-muenster.de

**Ausführliche Programmanforderung:** Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Tel.: 02 51/929-22 08, Fax: 02 51/929-22 49, E-Mail: akademie@aekwl.de

**Plötzlicher Herztod: Was gibt es Neues zu Diagnostik und Therapie?**

Zertifiziert 5 Punkte

**Termin:** Samstag, 15. Oktober 2005, 9.00–13.30 Uhr  
**Ort:** Bochum, Gastronomie im Stadtpark, Klinikstr. 41–45

**Vorsitz:** Prof. Dr. med. A. Mügge, Bochum  
Prof. Dr. med. Dr. h. c. B. Lüderitz, Bonn

- Epidemiologie des plötzlichen Herztodes  
Prof. Dr. med. B.-D. Gonska, Karlsruhe
- Risikoidentifikation gefährdeter Patienten  
Prof. Dr. med. J. Brachmann, Coburg
- Was gibt es Neues zur Reanimation?  
Prof. Dr. med. H. H. Klein, Idar-Oberstein
- Automatische Defibrillatoren: Was können die Geräte, was nicht?  
Priv.-Doz. Dr. med. J. O. Schwab, Bonn
- Ausbildung und AED-Anwendung: Wann, wo, wie lange?  
Prof. Dr. med. W. Schöls, Duisburg
- Weltweite Erfahrungen mit AEDs - Was sagen die Leitlinien?  
Prof. Dr. med. H.-J. Trappe, Herne
- Perspektiven von Reanimation und AED-Therapie: Wohin geht es?  
Prof. Dr. med. H.-R. Arntz, Berlin
- AED- und ICD-Therapie: Konkurrierende Verfahren?  
Prof. Dr. med. E. Vester, Düsseldorf

**Leitung:** Prof. Dr. med. H.-J. Trappe, Direktor der Medizinischen Klinik II, Klinikum der Ruhr-Universität Bochum, Marienhospital Herne und Prof. Dr. med. Dr. h. c. B. Lüderitz, Medizinische Universitäts-Klinik und Poliklinik II, Rheinische Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn

Teilnehmergebühr: s. S. 28

**Psychosekrank – was tun? Nöte und Notwendigkeiten in der therapeutischen Allianz**

Zertifiziert 4 Punkte

**Termin:** Mittwoch, 19. Oktober 2005, 16.00 – 19.00 Uhr  
**Ort:** Münster, Hörsaal der Klinik und Poliklinik für Psychiatrie und Psychotherapie des Universitätsklinikums Münster, Albert-Schweitzer-Str. 11

- Sexuelle Funktionsstörungen bei Psychoseerkrankten - Ursachen und Folgen  
Prof. Dr. med. W. Weig, Osnabrück
- Wie kann die Compliance bei Psychoseerkrankten verbessert werden?  
Dr. phil. Dipl.-Psych. B. Puschner, Ulm
- Therapeutischer Umgang mit zwangsweise untergebrachten Patienten  
Priv.-Doz. Dr. med. M. Rothermundt, Münster

**Leitung und Moderation:** Prof. Dr. med. V. Arolt, Ärztlicher Direktor und Priv.-Doz. Dr. med. M. Rothermundt, Leiter der Oberarzt der Klinik und Poliklinik für Psychiatrie und Psychotherapie des Universitätsklinikums Münster

Teilnehmergebühr: s. S. 28

### Akademie-Service-Hotline

Allgemeine Anfragen und Informationen, Informationsmaterial, Programmanforderung, Fragen zur Akademiemitgliedschaft

**Tel.: 0251/929-2204**

**Targeting – Neue Therapieprinzipien in der Hämatologie am Beispiel von chronischer myeloische Leukämie und Non-Hodgkin-Lymphomen**

Zertifiziert 4 Punkte

**Termin:** Mittwoch, 19. Oktober 2005, 16.30 – 20.00 Uhr  
**Ort:** Bochum, Park Inn Bochum, Raum Mozart/Beethoven, Massenbergr. 19–21

- Targeted Therapie am Beispiel der Antikörpertherapie von Non-Hodgkin-Lymphomen  
Priv.-Doz. Dr. med. M. Rummel, Frankfurt
- Klinische Kasuistik 1  
Dr. med. N. Ansorge, Bochum
- Chronische myeloische Leukämie: eine Modellerkrankung für zielgerichtete molekulare Therapien  
Priv.-Doz. Dr. med. T. H. Brümmerdorf, Hamburg-Eppendorf
- Klinische Kasuistik 2  
Dr. med. L. Hahn, Herne

**Wissenschaftliche Leitung:** Prof. Dr. med. W. E. Schmidt, Direktor der Medizinischen Klinik I, St. Josef-Hospital, Klinikum der Ruhr-Universität Bochum

Teilnehmergebühr: s. S. 28

**Moderne Adipositasdiagnostik und -therapie**

Zertifiziert 5 Punkte

**Termin:** Samstag, 22. Oktober 2005, 9.00–13.00 Uhr  
**Ort:** Bochum, Gastronomie im Stadtpark, Klinikstr. 41–45

- Moderation: Dr. med. Th. Hulisz, Bochum-Linden
- Adipositas und Begleiterkrankungen – eine Epidemie der Neuzeit  
Dr. med. Th. Hulisz, Bochum-Linden
  - Immer sind die Drüsen schuld?  
Priv.-Doz. Dr. med. F. Jockenhövel, Herne
  - Adipositas – doch eine Sucht?  
Dipl.-Psych. U. Machleit, Bochum-Linden
  - Schwere Krankheitsbilder und medikamentöse Behandlung  
Prof. Dr. med. A. Tromm, Hattingen

Moderation: Priv.-Doz. Dr. med. B. Mann, Bochum

- Chirurgische Therapie des starken Übergewichtes  
Prof. Dr. med. M. Kemen, Herne
- Operative Korrekturmöglichkeiten nach starker Gewichtsreduktion  
Dr. med. K. Schuhmann, Hattingen
- Ganzheitliche Ansätze moderner Adipositas-Therapie  
Priv.-Doz. Dr. med. H. Waleczek, Hattingen

**Leitung:** Dr. med. Th. Hulisz, Adipositas-Zentrum Bochum-Linden und Prof. Dr. med. M. Kemen, Chefarzt der Chirurgischen Klinik des Evangelischen Krankenhauses Herne, Akademisches Lehrkrankenhaus der Ruhr-Universität Bochum

Teilnehmergebühr: s. S. 28

21. Bielefelder Gastroenterologisches Seminar

**Diagnostik und Therapie**

**Zertifiziert 4 Punkte**

**Termin:** Samstag, 22. Oktober 2005, 9.00 – 12.30 Uhr  
**Ort:** Bielefeld, Best Western Hotel „Oldentruper Hof“, Niederholz 2

- Diagnostik und Therapie der Stuhlinkontinenz  
 Priv.-Doz. Dr. med. M. Löhnert, Bielefeld
- Diagnostik und Therapie der gastrointestinalen Blutung  
 Dr. med. R. Pohl, Bielefeld
- Diagnostische und therapeutische Bedeutung der Endosonographie  
 Frau C. Gronemeyer, Bielefeld
- Diagnostik und Therapie der chronischen Hepatitis  
 Dr. med. V. Youssef, Bielefeld

Leitung: Prof. Dr. med. U. Junge, Chefarzt der Medizinischen Klinik der Städtischen Kliniken Bielefeld-Rosenhöhe, Bielefeld

Teilnehmergebühr: s. S. 28

**Neurologische Notfallmedizin und aktuelle Therapie des Schlaganfalls**

**Zertifiziert 5 Punkte**

**Termin:** Samstag, 22. Oktober 2005, 9.00 – 13.00 Uhr  
**Ort:** Münster, Lehrgebäude des Universitätsklinikums, Hörsaal L 20, Albert-Schweitzer-Str. 21

**Teil 1: Sofortmaßnahmen in der Neurologischen Notfallmedizin**

- Akute Bewußtseinsstörung  
 Prof. Dr. med. R. Kiefer, Münster
- Therapieeskalation beim Status epilepticus  
 Dr. med. F. Bösebeck, Münster
- Akute und progrediente Tetraparese  
 Dr. med. M. Schilling, Münster
- Akuter Kopfschmerz mit Meningismus  
 Dr. med. J. Kraus, Münster

**Teil 2: Aktuelle Therapie des Schlaganfalls**

- Bedeutung des prästationären Managements  
 Dr. med. P. Heuschmann, Münster
- Akuttherapie und medikamentöse Sekundärprävention: State of the Art  
 Priv.-Doz. Dr. med. D. Nabavi, Münster
- Aktuelle Therapiekonzepte des raumfordernden Hirninfarkts  
 Priv.-Doz. Dr. med. W.-R. Schäbitz, Münster
- Karotisvaskularisation
- Argumente pro Operation
- Argumente pro Stentimplantation  
 Dr. med. T. Niederstadt und Dr. med. M. Seelig, Münster
- Hirninfarkt und Persistierendes Foramen Ovale (PFO)
- Medikation oder PFO-Verschluss: wann welche Therapie?
- Technik des interventionellen PFO-Verschlusses  
 Dr. med. M. Ritter und Prof. Dr. med. Th. Wichter, Münster

Leitung: Prof. Dr. med. E. B. Ringelstein, Direktor der Klinik und Poliklinik für Neurologie des UKM

Organisation: Prof. Dr. med. R. Kiefer und Priv.-Doz. Dr. med. D. Nabavi, Oberärzte der Klinik und Poliklinik für Neurologie des UKM

Teilnehmergebühr: s. S. 28

**Klinisch relevante Neurologie für Nicht-Neurologen**

**Zertifiziert 4 Punkte**

**Termin:** Mittwoch, 26. Oktober 2005, 17.00 – 20.00 Uhr  
**Ort:** Paderborn, Heinz-Nixdorf-MuseumsForum, Fürstenallee 7

- Parkinson-Syndrome: Die Bedeutung des Hausarztes  
 Dr. med. Th. Schulte, Paderborn
- Epilepsie: Praxisrelevante Behandlungsaspekte  
 Dr. med. D. Sievert, Paderborn
- Differentialdiagnose Schwindel  
 Dr. med. M. Putzer, Paderborn
- Periphere Nervenläsionen/Engpasssyndrome  
 Dr. med. A. Sander, Paderborn
- Akutbehandlung und effektive Sekundärprävention beim Schlaganfall  
 Priv.-Doz. Dr. med. Th. Postert, Paderborn
- Altes und neues Wissen der Kopfschmerzbehandlung  
 Dr. med. W. Flöhl, Paderborn

Leitung und Organisation: Priv.-Doz. Dr. med. Th. Postert, Chefarzt der Neurologischen Klinik im St. Vincenz-Krankenhaus Paderborn  
 Dr. med. D. Sievert, Niedergelassener Neurologe und Psychiater, Paderborn

Teilnehmergebühr: s. S. 28

**Naturheilverfahren – Grenzen und Möglichkeiten: Aktuelles zur Diagnostik und Therapie**

**Zertifiziert 3 Punkte**

**Termin:** Mittwoch, 26. Oktober 2005, 17.00 – 19.45 Uhr  
**Ort:** Hattingen, Klinik Blankenstein (Dachebene, 6. Etage), Im Vogelsang 5-11

- Aktuelle Informationen zur naturheilkundlichen Diagnostik und Therapie unter besonderer Berücksichtigung der Vitamin C Hochdosistherapie (Anwendung und aktuelle Studienlage)  
 Priv.-Doz. Dr. med. A.-M. Beer, M.Sc., Hattingen
- Naturheilkundliche Diagnostik und Therapie bei Erkrankungen im Kindesalter  
 Dr. med. K. R. Wiebelitz, Hattingen
- Aktuelles und Wissenswertes zur Abrechnung naturheilkundlicher Leistungen  
 Frau G.-M. Görner, Mülheim
- Abrechnung naturheilkundlicher Leistungen  
 Sie fragen – wir antworten

Leitung: Priv.-Doz. Dr. med. A.-M. Beer, M.Sc., Chefarzt der Abteilung Naturheilkunde, Klinik Blankenstein, Hattingen

Teilnehmergebühren:  
 € 5,00 (Mitglieder der Akademie)  
 € 10,00 (Nichtmitglieder der Akademie)  
 € 5,00 (Arbeitslose Ärzte/innen)  
 kostenfrei (Studenten/innen)

**Arbeitsmedizinisches Kolloquium**

**Zertifiziert 3 Punkte**

**Termin:** Mittwoch, 26. Oktober 2005, 15.00 – 17.15 Uhr  
**Ort:** Bochum, Agentur für Arbeit, Universitätsstr. 66

- Die Weiterentwicklung der internationalen Staublungenklassifikationen - von der Ilo 1980 zur Ilo 2000/Version Bundesrepublik Deutschland  
 Dr. med. K. G. Hering, Dortmund  
 Frau Univ.-Prof. Dr. med. E. Borsch-Galetke, Düsseldorf

Leitung: Frau Univ.-Prof. Dr. med. E. Borsch-Galetke, Direktorin i. R. des Instituts für Arbeitsmedizin und Sozialmedizin, Heinrich-Heine-Universität, Düsseldorf

Teilnehmergebühr: s. S. 28

**Hormontherapie bei der Frau**

**Zertifiziert 4 Punkte**

**Termin:** Mittwoch, 26. Oktober 2005, 17.00–20.00 Uhr  
**Ort:** Dortmund, Kassenärztliche Vereinigung Westfalen-Lippe, Robert-Schirrig-Str. 4–6 (Zufahrt über die Karl-Liebknecht-Str.)

- Kosten-Nutzen-Analyse der Hormonersatztherapie und Leitlinien  
 Prof. Dr. med. L. Kiesel, Münster
- Hormoneffekte auf Lipidstoffwechsel und koronare Herzkrankheiten  
 Prof. Dr. med. G. Assmann, Münster
- Hormontherapie und Krebs  
 Prof. Dr. med. Th. Schwenzer, Dortmund

Leitung: Prof. Dr. med. Th. Schwenzer, Direktor der Frauenklinik des Klinikums Dortmund gGmbH Mitte, Dortmund

Teilnehmergebühr: s. S. 28

**Pulmonal-arterielle Hypertonie – eine interdisziplinäre Herausforderung**

**Zertifiziert 3 Punkte**

**Termin:** Mittwoch, 26. Oktober 2005, 16.00–18.30 Uhr  
**Ort:** Lüdenscheid, Seminarraum des Klinikums Lüdenscheid (Haus 7), Paulmannshöher Str. 14

- Echokardiographische Befunde bei Erkrankungen des rechten Herzens  
 Dr. med. T. Fortmann, Lüdenscheid
- Diagnostische Abklärung der pulmonalarteriellen Hypertonie  
 T. Helmes, Lüdenscheid
- Aktuelle Therapie der pulmonal-arteriellen Hypertonie  
 Dr. med. R. Ewert, Greifswald
- Pulmonal-arterielle Hypertonie aus Sicht der Betroffenen  
 Frau U. Klaus, Erndtebrück

Leitung: Prof. Dr. med. J. Lorenz, Direktor der Klinik für Pneumologie und internistische Intensivmedizin, Klinikum Lüdenscheid

Teilnehmergebühr: s. S. 28

**Asthma und Allergie: Was gibt es Neues?**

**Zertifiziert 4 Punkte**

**Termin:** Mittwoch, 26. Oktober 2005, 15.30–19.00 Uhr  
**Ort:** Bochum, BG-Kliniken Bergmannsheil, Universitätsklinikum Bochum, Hörsaal 1, Bürkle-de-la-Camp-Platz 1

- Einleitung: Nehmen allergische Krankheiten weiterhin zu?  
 Prof. Dr. med. G. Schultze-Werninghaus, Bochum
- Asthma im Kindesalter: Präventionsmöglichkeiten, Therapiestandard  
 Frau Dr. med. A. von Berg, Wesel
- Asthmaprvention und -therapie im Erwachsenenalter  
 Prof. Dr. med. G. Schultze-Werninghaus, Bochum
- Neue Möglichkeiten der SIT (spezifische Immuntherapie) bei Milbenallergie

Frau Dr. med. A. Narkus, Reinbeck bei Hamburg

- Neue Aspekte inhalativer Kortikosteroide  
 Prof. Dr. med. D. Ukena, Bremen
- Steroideinsparung durch Omalizumab (anti-IgE)  
 Prof. Dr. med. C. Taube, Mainz

Leitung: Prof. Dr. med. G. Schultze-Werninghaus, Direktor der Medizinischen Klinik III, Pneumologie, Allergologie, Schlaf- und Beatmungsmedizin der BG-Kliniken Bergmannsheil, Universitätsklinikum Bochum

Teilnehmergebühr: s. S. 28

**Entzündliche Gefäßerkrankungen**

**Zertifiziert 5 Punkte**

**Termin:** Samstag, 29. Oktober 2005, 9.00–13.00 Uhr  
**Ort:** Hamm, St. Barbara-Klinik, Konferenzraum I, Am Heessener Wald 1

- Wege zur Diagnose entzündlicher Gefäßerkrankungen  
 Prof. Dr. med. H.-W. Wiechmann, Hamm
- Therapie der primären Vaskulitiden  
 Dr. med. M. Nölle, Hamm
- Ausgesuchte Krankheitsbilder  
 Dr. med. Th. F. Weber, Hamm
- Therapie spezieller vaskulitischer Hautläsionen  
 Dr. med. W. Gäbel, Hamm
- Nephrologische Aspekte entzündlicher Gefäßerkrankungen  
 Dr. med. H. Pfeleiderer, Hamm

Leitung: Prof. Dr. med. H.-W. Wiechmann, Chefarzt der Abteilung für Innere Medizin der St. Barbara-Klinik Hamm

Teilnehmergebühr: s. S. 28

4. Herner Schilddrüsen Kolloquium

**Knoten in und neben der Schilddrüse – Diagnostik und Therapie**

**Zertifiziert 5 Punkte**

**Termin:** Samstag, 29. Oktober 2005, 9.00 – 13.00 Uhr  
**Ort:** Herne, Veranstaltungsraum des Evangelischen Krankenhauses, Wiescherstr. 24

- Knoten in der Schilddrüse - Diagnostisches Vorgehen und Therapie  
 Priv.-Doz. Dr. med. F. Jockenhövel, Herne
- Spezielle chirurgische Aspekte  
 Prof. Dr. med. M. Kemen, Herne
- Radiojodtherapie der Knotenstruma und des Schilddrüsenkarzinoms  
 Prof. Dr. med. O. Schober, Münster
- Primärer Hyperparathyreoidismus – Diagnostik und Therapie  
 Priv.-Doz. Dr. med. W. Reinhardt, Herne
- Spezielle chirurgische Aspekte beim Hyperparathyreoidismus  
 Frau Dr. med. L. Zielmann-Budde, Herne
- Interaktive Falldiskussion - Vorbereitete und mitgebrachte Kasuistiken  
 Alle Referenten und Teilnehmer

Leitung: Priv.-Doz. Dr. med. F. Jockenhövel, Chefarzt der Medizinischen Klinik des Evangelischen Krankenhauses Herne, Akademisches Lehrkrankenhaus der Ruhr-Universität Bochum

Teilnehmergebühr: s. S. 28

**Ärztensymposium zum Dialog zwischen Praktikern und Klinikern: Highlights in Orthopädie und orthopädischer Chirurgie**

Zertifiziert 5 Punkte

**Termin:** Samstag, 29. Oktober 2005, 8.00–13.00 Uhr  
**Ort:** Paderborn, Heinz-Nixdorf-MuseumsForum, Fürstenallee 7

- Vorsitz: Priv.-Doz. Dr. med. Ch. Götz, Münster  
 Dr. med. A. Richter, Paderborn
- Neue Konzepte der konservativen und operativen Therapie der Rotatorenmanschettentrupur  
 Dr. med. A. Richter, Paderborn
  - „The Aging Spine“ Operative Behandlung von Alterungsprozessen an der Wirbelsäule  
 Dr. med. J. Borgulya, Lorsch
  - Moderner minimalinvasiver schonender Gelenkersatz – ein neuer Meilenstein in der Endoprothetik an Hüfte und Knie  
 Priv.-Doz. Dr. med. N. Lindner, Paderborn
  - Der Prothesenwechsel am Hüftgelenk  
 Priv.-Doz. Dr. med. Ch. Götz, Münster

- Vorsitz: Dr. med. J. Borgulya, Lorsch  
 Dr. med. D. Baumann, Paderborn
- Industriesponsoring und Igeleistungen – zulässige Einnahmequellen?  
 J. Jaklin, Münster
  - Das Leid mit dem krummen Fuß
  - Moderne operative Konzepte zur Korrektur von Fehlstellungen und zur Schmerzlinderung  
 Dr. med. D. Baumann, Paderborn
  - Coxale Hüftfrakturen - Wie wird der Frakturpatient am schnellsten wieder fit?  
 Dr. med. W. Dé, Paderborn
  - Führt Hochleistungssport zu verfrühtem Verschleiß?  
 Dr. med. A. Kass, Düsseldorf-Ratingen

Wissenschaftliche Leitung: Priv.-Doz. Dr. med. N. Lindner, Chefarzt der Klinik für Orthopädie und Orthopädische Chirurgie, Brüderkrankenhaus St. Josef, Paderborn

Organisation: Dr. med. A. Richter und Dr. med. D. Baumann, Oberärzte der Klinik für Orthopädie und Orthopädische Chirurgie, Brüderkrankenhaus St. Josef, Paderborn  
 Frau K. Hibbeln, Tel.: 05251/702-1201, E-Mail: orthopaedie@bk-paderborn.de

Teilnehmergebühr: s. S. 28

**Interdisziplinäre Therapiekonzepte erfolgreich umsetzen**

Zertifiziert 4 Punkte

**Termin:** Samstag, 29. Oktober 2005, 10.00–13.00 Uhr  
**Ort:** Münster, Mövenpick Hotel, Kardinal-von-Galen-Ring 65

- Ambulante Diagnostik und Tumornachsorge bei Patienten mit malignen Thoraxtumoren  
 Dr. med. A. Lingenfelder, Münster
- Entwicklung und Behandlungsergebnisse für die chirurgische Therapie maligner Thoraxtumoren  
 Dr. med. D. Stockhausen, Münster
- Moderne Anästhesie und Schmerzmanagement bei thorakotomierten Patienten  
 Prof. Dr. med. R. Scherer, Münster
- Palliative Therapiekonzepte bei inoperablen Bronchialcarzinomkranken  
 Prof. Dr. med. H. Stepping, Münster
- Adjuvante und neoadjuvante Polychemotherapie des Bronchialcarzinoms

- Stellenwert der Strahlentherapie im interdisziplinären palliativen Therapiekonzept maligner Thoraxtumoren  
 Prof. Dr. med. A.-R. Fischechick, Münster
- Falldemonstrationen von operierten Säuglingen und Kleinkindern  
 Dr. med. J. Uekötter, Münster

Leitung und Moderation: Priv.-Doz. Dr. med. R. Bieselt, Chefarzt der Klinik für Thoraxchirurgie, Clemenshospital Münster

Teilnehmergebühr: s. S. 28

**Aktuelle Aspekte der Palliativmedizin**

Zertifiziert 2 Punkte

**Termin:** Mittwoch, 2. November 2005, 18.00 – 20.00 Uhr  
**Ort:** Paderborn, Heinz-Nixdorf-MuseumsForum, Fürstenallee 7

- Palliativmedizinische Versorgung in norwegischen Altersheimen  
 Frau Dr. med. B. Sandgathe-Husebø, Bergen/Norwegen
- Geriatriische Onkologie versus Palliativmedizin
- Welcher Patient profitiert wovon am meisten?  
 Dr. med. U. Wedding, Jena

Leitung: Prof. Dr. med. Dr. rer. nat (USA) A. S. Lübke, Chefarzt der Klinik für Palliative Tumorthherapie der Karl-Hansen-Klinik, Bad Lipspringe

Teilnehmergebühr: s. S. 28

**Workshop**

**Psychiatrische Notfälle Angst, Suizidalität und veränderte Bewusstseinszustände**

Zertifiziert 4 Punkte

**Termin:** Mittwoch, 2. November 2005, 16.00–19.00 Uhr  
**Ort:** Münster, Ärztekammer und Kasernenärztliche Vereinigung Westfalen-Lippe (Ärztehaus), Raum Westfalen, Gartenstr. 210-214

- Angst- und Panikstörungen Suizidalität Veränderte Bewusstseinszustände

Leitung und Moderation: Dr. med. Th. Poehlke, niedergelassener Arzt, Psychiatrische Praxis, Münster

Schriftliche Anmeldung erforderlich: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Telefax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@aekwl.de

Die Teilnehmerzahl ist begrenzt!

Nutzen Sie auch unseren Online-Fortbildungskatalog, um sich für die Veranstaltung per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>

Teilnehmergebühr:  
 € 30,00 (Mitglieder der Akademie)  
 € 40,00 (Nichtmitglieder der Akademie)  
 € 20,00 (Arbeitslose Ärzte/innen)

**Neue Aspekte in der multimodalen Therapie von Kopf-Hals-Tumoren**

Zertifiziert 5 Punkte

**Termin:** Samstag, 05. November 2005, 9.00–13.00 Uhr  
**Ort:** Münster, Hörsaal des Dekanats der Medizinischen Fakultät (ehem. Alte Medizinische Klinik), Domagkstr. 3

- Prognostische Faktoren bei Kopf-Hals-Tumoren  
 Priv.-Doz. Dr. med. U. Schäfer, Lemgo
- Rekonstruktive Chirurgie  
 Priv.-Doz. Dr. med. Dr. med. dent. U. Meyer, Münster
- Chirurgie bei Pharynx- und Larynx-tumoren  
 Dr. med. M. van Ophoven, Münster
- Ergebnisse der postoperativen Strahlentherapie  
 Prof. Dr. med. N. Willich, Münster
- Stellenwert der Brachytherapie  
 Dr. med. O. Mücke und Dr. med. Dr. med. dent. M. Kelker, Münster
- PET/CT in der Strahlentherapie von Kopf-Hals-Tumoren  
 Dr. med. S. Könemann, Münster
- Radiochemotherapie bei fortgeschrittenen Kopf-Hals-Tumoren  
 Dr. med. P. Schüller, Münster
- Neue Perspektiven durch intensitätsmodulierte Strahlentherapie  
 Prof. Dr. med. A. Schuck, Münster
- Zytoprotektion in der multimodalen Therapie von Kopf-Hals-Tumoren  
 Dr. med. J. Büntzel, Nordhausen
- Supportive Therapie von Kopf-Hals-Tumoren  
 Dr. med. D. Riesenbeck, Herne

Leitung und Moderation: Prof. Dr. med. N. Willich, Direktor der Klinik und Poliklinik für Strahlentherapie, Dr. med. O. Mücke, Oberarzt der Klinik und Poliklinik für Strahlentherapie, Universitätsklinikum Münster

Teilnehmergebühr: s. S. 28

**Neues zur Therapie des Morbus Parkinson**

Zertifiziert 5 Punkte

**Termin:** Samstag, 5. November 2005, 9.00 – 13.00 Uhr  
**Ort:** Bochum, St. Josef-Hospital, Hörsaalzentrum, Gudrunstr. 56

- Ajurveda und Morbus Parkinson  
 Prof. Dr. med. H. Przuntek, Bochum
  - Schlafstörungen und Restless Legs-Symptome bei Morbus Parkinson  
 Prof. Dr. med. W. Oertel, Marburg
  - Ergot- und Non Ergot - Derivate in der Therapie des Morbus Parkinson  
 Prof. Dr. med. Th. Müller, Bochum
  - Verkehrstüchtigkeit von Parkinson-Patienten  
 Prof. Dr. med. L. Lachenmeyer, Hamburg-Barmbeck
  - Tiefenhirnstimulation bei neurodegenerativen Erkrankungen  
 Dr. med. D. Woitalla und Dr. med. D. Cyron, Bochum
- Leitung und Organisation: Prof. Dr. med. H. Przuntek, Direktor der Neurologischen Klinik und Prof. Dr. med. Th. Müller, Oberarzt der Neurologischen Klinik des St. Josef-Hospitals Bochum, Klinikum der Ruhr-Universität Bochum

Teilnehmergebühr: s. S. 28

**Volkskrankheit Osteoporose**

Zertifiziert 6 Punkte

**Termin:** Samstag, 05. November 2005, 11.00–16.30 Uhr  
**Ort:** Münster, Raphaelsklinik, Foyer, Klosterstr. 75

- Einführung, Inzidenz und Bedeutung  
 Prof. Dr. med. R. Dierichs, Münster  
 Priv.-Doz. Dr. med. G. Möllenhoff, Münster
- Prof. Dr. med. C. Spieker, Münster
- Dr. med. St. Rose, Münster
- Ursachen der Erkrankung und Diagnostik, Risikofaktoren, Komplikationen  
 Prof. Dr. med. W. Dame, Münster
- Prof. Dr. med. W. Wiegmann, Münster
- Dr. med. M. Schilgen, Münster
- Dr. med. Ch. Mittmann, Münster
- Vorbeugung und Rehabilitation Bewegung und Sport, Präsentation von Beispielsportarten, Nutzen der Gerätetherapie und Fitneßstudios, Ernährung  
 Prof. Dr. med. J. Freiwald, Wuppertal
- Dr. med. C. Müller-Rensmann, Münster
- Prof. Dr. med. K. J. Gronauer, Münster
- R. Schomaker, Münster
- Dr. med. St. Schilling, Münster
- Frau U. Niet, Münster
- Klassische Therapie der Osteoporose - Interdisziplinärer Therapieansatz - Medikamentöse Therapie (Basistherapie, Hormontherapie)  
 Dr. med. R. Becker, Münster
- Frau Dr. med. U. von der Burg, Münster
- Priv.-Doz. Dr. med. M. Gaubitz, Münster
- Dr. med. C.-W. Freischem, Münster
- Alternative Therapie, Naturheilverfahren und Schmerztherapie  
 Dr. med. K.-G. Klein, Münster
- Dr. med. N. Mertes, Münster
- Dr. med. E. Peuker, Münster
- Therapie der Komplikationen – Extremitätenfrakturen Osteosynthesen und endoprothetische Verfahren  
 Priv.-Doz. Dr. med. G. Möllenhoff, Münster
- Dr. med. St. Maurer, Münster
- Therapie der Komplikationen - Wirbelfrakturen
- Konservative und Operative Verfahren (Kypho- und Vertebroplastie)  
 Prof. Dr. med. M. Winking, Osnabrück
- Dr. med. P.-L. Petersen, Osnabrück
- Dr. med. B. Prümer, Münster
- Osteoporose – eine Herausforderung für Arzt und Patient Koordination im Netzwerk Osteoporose und Selbsthilfegruppen  
 Frau D. Göbel, Emsdetten
- Dr. med. B. Grewe, Münster
- V. Bannenberg, Münster
- Wer zahlt die Zeche? – Soziale Bedeutung der Erkrankung, Leistungen der Kostenträger und ihre Grenzen  
 Dr. med. U. Frohberger, Münster
- Frau Dr. med. A. Klein
- H. van de Wouw

Moderation: M. Erdenberger, ehem. Chefredakteur des Westdeutschen Rundfunks  
 Dr. N. Tiemann, Chefredakteur der Westfälischen Nachrichten

Organisation und Information: Dr. med. B. Egen, Oberarzt der Abteilung für Unfall- und Wiederherstellungschirurgie, Raphaelsklinik Münster, Tel.: 0251/5007-4094

Teilnehmergebühr: s. S. 28

**Arbeitsmedizinisches Kolloquium**

Zertifiziert 3 Punkte

**Termin:** Mittwoch, 09. November 2005, 15.00 – 17.15 Uhr

**Ort:** Bochum, Agentur für Arbeit, Universitätsstr. 66

- Umsetzung der GefStoffV - Probleme bei gesundheitlichen Einschränkungen  
Dr. med. H. Beckers, Köln

Leitung: Frau Univ.-Prof. Dr. med. E. Borsch-Galetke, Direktorin i. R. des Instituts für Arbeitsmedizin und Sozialmedizin, Heinrich-Heine-Universität, Düsseldorf

Teilnehmergebühr: s. S. 28

**Gastro-Dialog  
Pathologie – Endoskopie  
– Tumorerkrankungen**

**Zertifiziert 3 Punkte**

**Termin:** Mittwoch, 09. November 2005, 17.00–19.30 Uhr

**Ort:** Recklinghausen, Knappschaftskrankenhaus, Vortragsraum, Dorstener Str. 151

- Parforce-Ritt durch die gastroenterologische Pathologie  
Prof. Dr. med. M. Stolte, Bayreuth
- Strategien bei Tumorerkrankungen - Endoskopie und Chemotherapie  
Prof. Dr. med. J. F. Riemann, Ludwigshafen
- Rundtischgespräch  
Dr. med. W. Pohle, Recklinghausen  
Dr. med. G. Schönfeld, Recklinghausen
- Prof. Dr. med. W. Wierich, Recklinghausen  
Prof. Dr. med. M. Büsing, Recklinghausen

Leitung und Moderation: Prof. Dr. med. Dipl.-Physiker U. Loos, Chefarzt der Klinik für Innere Medizin und Gastroenterologie am Knappschaftskrankenhaus, Recklinghausen

Teilnehmergebühr: s. S. 28

**Kurzzeit-Chirurgie  
Neue Trends und neue Herausforderung für Klinik und Praxis**

**Zertifiziert 4 Punkte**

**Termin:** Mittwoch, 09. November 2005, 16.00–19.00 Uhr

**Ort:** Münster-Hiltrup, Festsaal des Mutterhauses der Missionsschwestern vom Heiligsten Herzen Jesu, Herz-Jesu-Krankenhaus, Westfalenstr. 109

- Vorgaben des Gesetzgebers und Anforderungen der Kostenträger  
Dr. med. R. Funk, Münster
- Orthopädie und Traumatologie: Was geht ambulant?  
Dr. med. F. G. Scherf, Münster-Hiltrup
- Fast-track-Chirurgie - neue Konzepte  
Frau S. Röttgermann, Münster-Hiltrup
- Der Kurzzeit-Patient: Herausforderung für die Anästhesie  
G. Hömann, Münster-Hiltrup
- Was erwartet der niedergelassene Arzt von der Klinik?  
Dr. med. W. Bangen, Münster-Hiltrup

Wissenschaftliche Leitung und Moderation: Dr. med. F. G. Scherf, Chefarzt der Abteilung für Unfall- und Handchirurgie und Priv.-Doz. Dr. med. R. Horstmann, Chefarzt der Abteilung für Allgemein- und Visceralchirurgie des Herz-Jesu-Krankenhauses Münster-Hiltrup

Teilnehmergebühr: s. S. 28

*Extertaler Fortbildungstag*

**Demenz – Altersdepression  
Herausforderung für die tägliche Praxis!**

**Zertifiziert 4 Punkte**

**Termin:** Mittwoch, 09. November 2005, 17.00–20.30 Uhr

**Ort:** Extertal-Laßbruch, Oberberg-Klinik Weserbergland, Tagungsraum, Brede 29

- Diagnostik und Therapie der Demenz – Neue Therapieansätze  
Priv.-Doz. Dr. med. M. Haupt, Düsseldorf
- Die Altersdepression – Herausforderung für Diagnostik und Therapie  
Dr. med. H. J. Paulus, Extertal-Laßbruch
- Falldiskussionen

Leitung: Dr. med. H. J. Paulus, Chefarzt der Oberberg-Klinik Weserbergland für Psychotherapie, Psychiatrie und Psychosomatik, Extertal-Laßbruch

Teilnehmergebühr: s. S. 28

Schriftliche Anmeldung erforderlich unter: Tagungsbüro der Oberberg-Klinik Weserbergland, Herr Hildebrandt, per Fax: 05754/87-233, per E-Mail: tagung.extertal@oberbergkliniken.de, Auskunft: Tel.: 05754/87-512

**VI. Bielefelder Kolloquium für  
Hämatologie und Onkologie**

**Zertifiziert 5 Punkte**

**Termin:** Samstag, 12. November 2005, 9.00–13.00 Uhr

**Ort:** Bielefeld, Ambiente Hotel Rütli, Osningstr. 245

- Diagnostik und Therapie des Prostatakarzinoms  
Priv.-Doz. Dr. med. R. von Knobloch, Bielefeld  
Moderation: Dr. med. B. Angrick, Bielefeld
- Therapie der niedrig- und hochmalignen Non-Hodgkin-Lymphome  
Prof. Dr. med. U. Dührsen, Essen  
Moderation: Frau Dr. med. A. Zumsprekel, Bielefeld
- Aktuelle Aspekte der adjuvanten und palliativen Therapie des kolorektalen Karzinoms  
Priv.-Doz. Dr. med. U. Graeven, Mönchengladbach  
Moderation: Prof. Dr. med. H.-J. Weh, Bielefeld

Leitung und Organisation: Prof. Dr. med. H.-J. Weh, Chefarzt der Medizinischen Klinik II, Hämatologie, Onkologie, Immunologie, Franziskus Hospital Bielefeld

Teilnehmergebühr: s. S. 28

*8. Herforder Visceralchirurgisches Symposium*

**Randgebiete der Visceralchirurgie**

**Zertifiziert 6 Punkte**

**Termin:** Samstag, 12. November 2005, 9.00 – 14.00 Uhr

**Ort:** Herford, Klinikum Herford, Konferenzraum, Erdgeschoss, Schwarzenmoorstr. 70

- Neues in der Klinik für Visceralchirurgie (lap. Punktions-Duplex-Sonographie, RITA, Netze)  
Prof. Dr. med. G. Winde, Herford
- Medikamentöse und operative Therapie der Colitis ulcerosa

- Priv.-Doz. Dr. med. R. Keller, Rheine
- Laparoskopische Operation des Thoraxmagens  
Prof. Dr. med. G. Winde, Herford
- Vucosealverband-Technik bei großen Wunden und Laparostoma  
Dr. med. U. Laverenz
- Update klinische Konsequenzen bei Familiärer Polyposis (FAP/MAP): Pankreas, Desmoide  
Prof. Dr. med. G. Winde, Herford
- Erblischer Dickdarmkrebs (HNPCC) und Gynäkologie - Zusammenhänge bei einer Hochrisikogruppe  
Frau Dr. med. M. Frost und Dr. med. Heuser, Herford
- Chirurgische Therapie der Adipositas mit Magenballon und Magenband  
Dr. med. U. Laverenz, Herford
- Sacralnervenstimulation bei Stuhlinkontinenz  
Dr. med. L. Duschka, Herford

Leitung: Prof. Dr. med. G. Winde, Chefarzt der Klinik für Chirurgie (Allgemein-, Thorax- und Visceralchirurgie mit Kolo-proktologie), Klinikum Herford

Teilnehmergebühr: s. S. 28

**Nephrologie für die Praxis**

**Zertifiziert 5 Punkte**

**Termin:** Samstag, 12. November 2005, 9.00–13.00 Uhr

**Ort:** Münster-Hiltrup, Festsaal im Mutterhaus der Missionsschwestern vom Heiligsten Herzen Jesu, Herz-Jesu-Krankenhaus, Westfalenstr. 109

- Aktueller Stand der Urindiagnostik – reicht der Teststreifen?  
Frau Dr. med. E. Wandel, Mainz
- Akutes Nierenversagen – Prophylaxe, Erkennung, aktuelle Therapie  
Prof. Dr. med. H. Kierdorf, Braunschweig
- Kombinierte Nieren- und Pankreas-Transplantation – welche Patienten profitieren wirklich?  
Prof. Dr. med. R. Viebahn, Bochum
- Bewährte und neue Immunsuppressiva in der Transplantationsmedizin - was ist für die Praxis wichtig?  
Frau Priv.-Doz. Dr. med. B. Suwelack, Münster
- Der Vorhofkatheter als Dialysezugang – Vor- und Nachteile, Betreuungsempfehlungen  
Dr. med. M. Luyen, Münster-Hiltrup
- Stellenwert der Bauchfelldialyse heute  
Dr. med. M. Nebel, Köln-Merheim
- Urolithiasis – Update 2005  
^ Priv.-Doz. Dr. med. D. Brkovic, Münster-Hiltrup

Leitung: Dr. med. W. Clasen, Chefarzt der Abteilung für Innere Medizin und Nephrologie/Dialyse, Herz-Jesu-Krankenhaus Münster-Hiltrup

Teilnehmergebühr: s. S. 28

**10. Interdisziplinäres  
Rheumasymposium Bochum**

**Zertifiziert 3 Punkte**

**Termin:** Sa., 12. November 2005, 9.30–12.30 Uhr

**Ort:** Bochum, Gastronomie im Stadtpark, Klinikstr. 41–45

- Diagnostik und Therapie der Lyme Borreliose  
N. N.
- Rheumaorthopädische Behandlung der Schulter  
Priv.-Doz. Dr. med. K. Schmidt, Dortmund-West
- Aktuelle Fallvorstellung  
Dr. med. Ch. Hackmann, Bochum
- Aktuelle Aspekte der Therapie mit NSAR

- Dr. med. K. Müller, Bochum
- Fallvorstellung  
Dr. med. M. Heukamp, Dr. med. M. Wiese, Bochum
- Rheumaorthopädische Behandlung des Ellenbogens  
Priv.-Doz. Dr. med. R. E. Willburger, Bochum

Leitung: Dr. med. K. Müller, Medizinische Klinik I, Leiter des Schwerpunktes Internistische Rheumatologie, St. Elisabeth-Hospital Bochum  
Priv.-Doz. Dr. med. R. E. Willburger, Leitender Arzt der Abteilung Rheumaorthopädie, St. Elisabeth-Hospital Bochum

Teilnehmergebühr: s. S. 28

*8. Gelsenkirchener Kolloquium*

**Krebs und Sexualität**

**Zertifiziert 5 Punkte**

**Termin:** Samstag, 19. November 2005, 9.00–13.00 Uhr

**Ort:** Gelsenkirchen, Schloß Horst, Turfstr. 21

- „Sexualität – ein Thema für krebserkrankte Menschen?“  
Prof. Dr. med. J. Hartlapp, Osnabrück
- Kryokonservierung und Erektionsstörung  
Prof. Dr. med. F.-J. Köhn, München
- Möglichkeiten der sekundären Brustrekonstruktion  
Priv.-Doz. Dr. med. C. Andree, Düsseldorf
- Rundtischgespräche mit den Referenten  
Leitung: Prof. Dr. med. W. Schlake, Gelsenkirchen

Leitung und Moderation: Prof. Dr. med. H. Otto, Chefarzt der Radiologischen Klinik, Evangelische Kliniken, Gelsenkirchen

Teilnehmergebühr: s. S. 28

**Herzchirurgie 2005  
– Neue Aspekte**

**Zertifiziert 5 Punkte**

**Termin:** Samstag, 19. November 2005, 9.00–13.00 Uhr

**Ort:** Münster, Mövenpick Hotel, Kardinal-von-Galen-Ring 65

- Herzklappenrekonstruktion  
Prof. Dr. med. C. Schmid, Münster
- Off-Pump Bypasschirurgie  
Dr. med. A. Rukosuejw, Münster
- Aorten Chirurgie  
Priv.-Doz. Dr. med. A. Hoffmeier, Münster
- Herzinsuffizienz – Neue Aspekte der medikamentösen Behandlung  
Frau Dr. med. F. Wenzelburger, Münster
- Herzinsuffizienz – mechanisch chirurgische Behandlung  
Prof. Dr. med. C. Schmid, Münster
- Herzinsuffizienz – biventrikuläre Stimulation  
Dr. med. A. Löher, Münster
- Telemedizin – Einbeziehung des Hausarztes  
Dr. med. G. Hülsken, Münster  
Leitung: Univ.-Prof. Dr. med. H.-H. Scheld, Ärztlicher Direktor der Klinik und Poliklinik für Thorax-, Herz- und Gefäßchirurgie des Universitätsklinikums Münster

Teilnehmergebühr: s. S. 28

*XI. Bochumer Gefäßsymposium*

**Aktueller Sand der Varizentherapie**

Zertifiziert 4 Punkte

**Termin:** Samstag, 19. November 2005, 9.00–13.00 Uhr  
**Ort:** Bochum, Hörsaalzentrum des St. Josef-Hospitals, Gudrunstr. 56

- Venenklappenrekonstruktion der V. saphena magna – 10 Jahre Nachbeobachtung  
 Dr. med. B. Geier, Bochum
- Die pelvine Insuffizienz – häufig übersehene Ursache der Rezidivvarikosis  
 Priv.-Doz. Dr. med. L. Barbera, Bremen
- Die Barriere-Operation zur Prophylaxe von Leistenrezidiven nach Stripping der V. saphena magna  
 Prof. Dr. med. A. Mumme, Bochum
- Radiowellentherapie (VNUS Closure): Neue Studien belegen Effektivität  
 Priv.-Doz. Dr. med. M. Stücker, Bochum
- Endovenöse Laser-Therapie: Wird sie das Stripping ersetzen können?  
 Priv.-Doz. Dr. med. W. Lahl, Wilhelmshaven
- Stellenwert der Schaumsklerosierung in der Phlebologie  
 Frau Priv.-Doz. Dr. med. B. Kahle, Lübeck
- Round-Table Diskussion: Wann welche Technik der Varizentherapie?

Leitung: Prof. Dr. med. P. Altmeyer, Direktor und Priv.-Doz. Dr. med. M. Stücker, Oberarzt der Klinik für Dermatologie der Ruhr-Universität Bochum  
 Prof. Dr. med. A. Mumme, Direktor der Klinik für Gefäßchirurgie, Ruhr-Universität Bochum,  
 St. Josef Hospital Bochum

**Hinweis:** Im Anschluss an die Veranstaltung findet ein Workshop zum Thema „Schaumsklerosierung“ statt. Dieser Workshop hat eine begrenzte Teilnehmerzahl! Programmanforderung an die Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Tel.: 0251/929-2208, E-Mail: akademie@aekwl.de.

Teilnehmergebühr: s. S. 28

**Psychosomatik im Kindes- und Jugendalter**

Zertifiziert 4 Punkte

**Termin:** Samstag, 19. November 2005, 10.00–13.00 Uhr  
**Ort:** Datteln, Cafeteria, Vestische Kinder- und Jugendklinik, Dr.-Friedrich-Steiner-Str. 5

Moderation: Dr. med. G. Bürk, Leipzig  
 Frau Dr. med. C. Sauer, Datteln

- Leuchtspuren – Vorstellung und Eröffnung der neuen Abteilung „Leuchtturm“ der Vestischen Kinder- und Jugendklinik Datteln
- Das Bio-Psycho-Soziale Krankheitskonzept der Kinderpsychosomatik  
 Prof. Dr. med. J. Birch, Schweiz
- Stationäre Kinderschmerztherapie – Indikation und Möglichkeiten  
 Dipl.-Psych. M. Dobe, Datteln
- Schmerz und Familie: Über Schmerzfamilien und Familienschmerz  
 Frau Dr. med. C. Sauer, Datteln
- Psychosomatische Aspekte bei kindlichem Einnässen  
 Frau Dr. med. B. Reiffer-Wiesel, Frau Dipl.-Psych. U. Damschen, Datteln
- Stationäre Kinderpalliativmedizin – eine Vision  
 Priv.-Doz. Dr. med. B. Zernikow, Datteln

Leitung: Prof. Dr. W. Andler, Ärztlicher Direktor der Vestischen Kinder- und Jugendklinik, Priv.-Doz. Dr. med. B. Zernikow, Leitender Arzt des „Leuchtturms“, Vestische Kinder- und Jugendklinik, Datteln

Teilnehmergebühr: s. S. 28

*Ärztetag im Erzbistum Paderborn*

**Wie alt werden in unserer Gesellschaft – Lebensqualität nur durch Medizin?**

Zertifiziert 4 Punkte

**Termin:** Samstag, 19. November 2005, 09.30–13.00 Uhr  
**Ort:** Paderborn, Kaiserpfalz (hinter dem Hohen Dom), Am Ikenberg 2

- Eröffnung der Tagung  
 Erzbischof H.-J. Becker, Paderborn
- Leben zwischen Muss und Muße – Demographie und Alter  
 Dr. phil. M. Pries, Hamburg
- „Dass die Seele geheilt werde!“ (Augustinus)  
 Von der Lebensqualität eines Menschenbildes  
 Prof. Dr. theol. habil. P. Schallenberg, Fulda
- Ausreifen. Lebenskultur fürs Älterwerden  
 Prof. Dr. phil. Dr. theol. P. M. Zulehner, Wien
- Anfragen aus dem Plenum  
 Dr. phil. M. Pries, Hamburg, Prof. Dr. theol. habil. P. Schallenberg, Fulda und Prof. Dr. phil. Dr. theol. P. M. Zulehner, Wien  
 Moderation: Dr. med. U. Polenz, Paderborn

Möglichkeit zu einem gemeinsamen Mittagessen im Liborianum (siehe Hinweise)

Ab 14.15 Uhr  
 Die Orgel im Paderborner Dom  
 Domorganist G. Krahorst, Paderborn

Teilnehmergebühr (excl. Mittagessen): € 10,00 (Mitglieder der Akademie)  
 € 15,00 (Nichtmitglieder der Akademie)

Teilnehmergebühr (incl. Mittagessen): € 20,00 (Mitglieder der Akademie)  
 € 25,00 (Nichtmitglieder der Akademie)

Information und Anmeldung (bis zum 14.11.2005): Erzbischöfliches Generalkurienariat Paderborn, Hauptabteilung Pastorale Dienste, Dr. theol. W. Sosna, Domplatz 3, 33098 Paderborn  
 Tagungssekretariat (Frau Thiele) 05251/1214454,  
 E-Mail: erwachsenenbildung@erzbistum-paderborn.de

**6. Gladbecker Gastroenterologisches Gespräch Diskutable Diagnosen?**

Zertifiziert 4 Punkte

**Termin:** Mittwoch, 23. November 2005, 17.00 – 20.00 Uhr  
**Ort:** Gladbeck, Wasserschloß Haus Wittringen, Burgstr. 64

- Hernie – GERD – Barrett – Malignom? Es werde Licht!  
 Prof. Dr. med. H. Koop, Berlin-Buch
- Gastritis – ein Befund auf der Suche nach seinem Beschwerdebild?  
 Frau Priv.-Doz. Dr. med. B. Braden, Oxford
- Kohlenhydratintoleranz – Was ist als Diagnose tolerabel?  
 Prof. Dr. med. B. Lembecke, Gladbeck

- Verwachsungen - Bridenlösung = Problemlösung?  
 Dr. med. N. Brüstle, Gladbeck

Leitung: Prof. Dr. med. B. Lembecke, Chefarzt der Medizinischen Klinik, St. Barbara-Hospital, Gladbeck

Teilnehmergebühr: s. S. 28

*21. Münstersches Schildrüsen-Symposium*

**Krankheitswert des Zufallsbefundes „Inzidentalom“**

Zertifiziert 4 Punkte

**Termin:** Samstag, 26. November 2005, 09.30–13.00 Uhr  
**Ort:** Münster, Lehrgebäude des Universitätsklinikums, Hörsaal L 20, Albert-Schweitzer-Str. 21 (Zugang vom Parkdeck)

- „Krankheitswert des Zufallsbefundes – Inzidentalom“  
 Epidemiologie  
 Prof. Dr. med. U. Keil, Münster
- Diagnostik  
 – aus radiologischer Sicht  
 Prof. Dr. med. W. Heindel, Münster  
 – aus nuklearmedizinischer Sicht  
 Prof. Dr. med. Dr. rer. nat. O. Schober, Münster
- Therapie  
 – konservativ  
 Frau Prof. Dr. med. K. Hengst, Münster  
 – operativ  
 Prof. Dr. med. N. Senninger, Münster
- Kosten-Nutzen-Analyse  
 Dr. med. H. Bunzemeier, Münster

Wissenschaftliche Leitung und Organisation: Frau Prof. Dr. med. K. Hengst, Oberärztin der Medizinischen Klinik und Poliklinik B des UK Münster  
 Prof. Dr. med. Dr. rer. nat. O. Schober, Direktor der Klinik und Poliklinik für Nuklearmedizin des UK Münster

Auskunft: Frau H. Vogel, Medizinische Klinik und Poliklinik B, UK Münster, Tel.: 0251/83-46266

Teilnehmergebühr: s. S. 28

**Störungen des Laut- und Schriftspracherwerbs: Auswirkungen auf Schulleistungen**

Zertifiziert 5 Punkte

**Termin:** Samstag, 26. November 2005, 09.00 s. t.–13.00 Uhr  
**Ort:** Münster, HNO-Klinik des Universitätsklinikums, Hörsaal, Kardinal-von-Galen-Ring 10

- Funktionelle Neuroanatomie der Sprache  
 Prof. Dr. rer. nat. R. Dierichs, em., Münster
- Genetik der Sprache
- Genetik der Sprachentwicklungsstörungen
- Genetik der Lese-Rechtschreibungsstörung  
 Dr. med. M. Schmidt, Münster  
 Dr. med. R. Hübner, Münster
- Schöne neue Welt – leider sprachlos? Welche familiären Lebensstilfaktoren haben Einfluss auf die sprachliche Kompetenz von Kindern im Vorschulalter: Ergebnisse einer Erhebung im Rahmen der Schuleingangsuntersuchung in Bayern 2003  
 Dr. med. A. M. Toschke, MPH, MSc, München
- Prof. Dr. med. R. von Kries, München
- Und? – Spricht es schon? Elternfragebögen als Instrument zur Früherkennung von Sprachentwicklungsstörungen

- Frau Diplom-Lehr- und Forschungslitologopädin K. Reichmuth, Münster
- Früherkennung und Prävention von Schriftspracherwerbsstörungen – Welchen Stellenwert hat die phonologische Bewusstheit?  
 Frau Diplom-Lehr- und Forschungslitologopädin A. Fiori, Münster
- Heidelberger Vorschulscreening (HVS)  
 Frau Univ.-Prof. Dr. med. U. Pröschel, Heidelberg
- Teller/Keller und Haus/Maus – was sagen Lautdiskriminationstests aus?  
 Univ.-Prof. Dr. med. Dr. h. c. M. Ptok, Hannover
- Münchner Auditiver Screeningtest für Verarbeitungs- und Wahrnehmungsstörungen (MAUS)  
 C. Heuckmann, München  
 Dr. med. A. Nickisch, München

Leitung: Frau Univ.-Prof. Dr. med. A. G. Dinesen, Direktorin der Klinik und Poliklinik für Phoniatrie und Pädaudiologie des Universitätsklinikums Münster  
 Dr. med. H.-J. Radü, Leitender Arzt der Abteilung für Phoniatrie Klinik und Poliklinik für Phoniatrie und Pädaudiologie, St. Elisabeth-Hospital, Bochum  
 Univ.-Prof. Dr. med. Dr. h. c. M. Ptok, Direktor der Klinik für Phoniatrie und Pädaudiologie der Medizinischen Hochschule Hannover

Teilnehmergebühr:  
 € 10,00 (Mitglieder der Akademie)  
 € 20,00 (Nichtmitglieder der Akademie)  
 € 20,00 (Lehrer/Erzieher)  
 € 10,00 (Logopäden/Sprachheilpädagogen)  
 kostenfrei (Arbeitslose Ärzte/innen)  
 kostenfrei (Studenten/innen)

**Alltägliche Probleme in der Lungen- und Bronchialheilkunde**

Zertifiziert 3 Punkte

**Termin:** Samstag, 26. November 2005, 10.00–12.30 Uhr  
**Ort:** Hagen, Klinik Ambrock, Ambrocker Weg 60

- Einsatz der Videobronchoskopie in Diagnostik und Therapie des Bronchialkarzinoms (incl. Videodemonstration)  
 K.-J. Franke, Hagen
- Fortschritte in der Heimbeatmung (mit Patientendemonstration)  
 Dr. med. G. Nilius, Hagen
- Primär- und Sekundärprophylaxe bei chronischer Bronchitis und Emphysem (COPD)
- Vorstellung von Raucherentwöhnungs- und COPD-Schulungsprogrammen  
 Dr. med. Ch. Schacher, Fürth

Leitung: Prof. Dr. med. K.-H. Rühle, Chefarzt der Klinik für Pneumologie, Allergologie und Schlafmedizin, Klinik Ambrock, Hagen

Teilnehmergebühr: s. S. 28

*10. Sendenhorster Advents-Symposium*

**Neues Aspekte in der Behandlung rheumatischer Erkrankungen**

Zertifiziert 5 Punkte

**Termin:** Samstag, 26. November 2005, 9.00 Uhr s. t. – 13.00 Uhr  
**Ort:** Sendenhorst, St. Josef-Stift, Westtor 7

- Neue pathophysiologische und therapeutische Aspekte bei chronifizierten Schmerzen am Bewegungssystem  
 Prof. Dr. med. W. Ziegglängsberger, München
- Neue Antirheumatika in der Schwangerschaft  
 Prof. Dr. med. M. Oestensen, Bern
- Operative Eingriffe am Sprunggelenk



bei Rheumatikern  
 Frau Dr. med. K. Schenk, Magdeburg  
 • Erwachsenenwerden mit Rheuma  
 Frau Dr. med. K. Minden, Berlin  
 • Neuigkeiten vom ACR-Meeting in San Diego  
 Priv.-Doz. Dr. med. M. Gaubitz, Münster  
 • Thema  
 N. N.

Leitung: Prof. Dr. med. M. Hammer, Chefarzt der Klinik für Rheumatologie des Nordwestdeutschen Rheumazentrums, St. Josef-Stift, Sendenhorst

Teilnehmergebühr: s. S. 28

Schriftliche Anmeldung an: Prof. Dr. med. M. Hammer, Klinik für Rheumatologie, Nordwestdeutsches Rheumazentrum, St. Josef-Stift, Westtor 7, 48324 Sendenhorst, Fax: 02526/300-1555, Tel.: 02526/300-1541, E-Mail: hammer@st-josef-stift.de, Internet: www.st-josef-stift.de

**Schlaganfalltherapie aus einer Hand: Von der Akutversorgung bis zur Rehabilitation**

Zertifiziert 4 Punkte

Termin: Mittwoch, 30. November 2005, 16.00–19.00 Uhr  
 Ort: Bochum, BG-Kliniken Bergmannsheil, Universitätsklinikum Bochum, Hörsaal 1, Bürkle-de-la-Camp-Platz 1

- Akutversorgung des Hirnfarktes Prof. Dr. med. R. Biniek, Bonn
- Sekundärprävention des Schlaganfalls – Aktuelle Therapiekonzepte Dr. med. M. Kitzrow, Bochum
- Alltägliche Ursachen des Hirnfarktes aus kardiologischer Sicht Prof. Dr. med. T. Budde, Essen
- Rehabilitation: Neue Konzepte in der Frühbehandlung nach Hirninfarkt Prof. Dr. med. J. Liepert, Hamburg
- Spezielle Aspekte der Rehabilitation nach Hirninfarkt bei älteren Patienten Prof. Dr. med. L. Pientka, Herne

Leitung: Prof. Dr. med. J.-P. Malin, Ärztlicher Direktor der Neurologischen Klinik und Poliklinik, Berufsgenossenschaftliche Kliniken Bergmannsheil, Universitätsklinikum Bochum  
 Prof. Dr. med. E. Sindern, Oberarzt der Neurologischen Klinik und Poliklinik, Berufsgenossenschaftliche Kliniken Bergmannsheil, Universitätsklinikum Bochum  
 Prof. Dr. med. M. Tegenthoff, Oberarzt der Neurologischen Klinik und Poliklinik, Berufsgenossenschaftliche Kliniken Bergmannsheil, Universitätsklinikum Bochum

Teilnehmergebühr: s. S. 28

**8. Soester Chirurgenabend**

Zertifiziert 5 Punkte

Termin: Mittwoch, 16. November 2005, 17.30–21.30 Uhr  
 Ort: Soest, Vortragssaal der Krankenpflegeschule, Stadtkrankenhaus, Senator-Schwartz-Ring 8

- Nichttraumatische Wirbelsäulenerkrankungen – operative Therapiemöglichkeiten Dr. med. W.-D. Nagel, Bad Pyrmont
- Traumatische Wirbelsäulenerkrankungen – operative Therapiemöglichkeiten J. Klingelhöfer, Lüdenscheid
- Rehabilitationsmöglichkeiten nach operativer Behandlung von Wirbelsäulenerkrankungen Dr. med. Ch. Schönle, Bad Sassendorf

Leitung: Prof. (MEX) Dr. med. A. Schneider, Ärztlicher Direktor, Unfall-, Hand- und Wiederherstellungschirurgie, Stadtkrankenhaus Soest

Teilnehmergebühr: s. S. 28

**DIABETES**

**Diabetes-Fortbildungsveranstaltungen für Ärzte/innen und Medizinisches Assistenzpersonal**

Zertifiziert 6 Punkte  
 Termin: Mi., 02.11.2005, 15.00 – 20.00 Uhr (Ärzte/innen)  
 Sa., 05.11.2005, 9.00 – ca. 13.00 Uhr (Med. Assistenzpersonal)  
 Ort: Bielefeld, Stadthalle, Willy-Brandt-Platz 1

Leitung: Dr. med. H.-H. Echterhoff, Praxis für Nephrologie und Diabetes, Bielefeld

Nähere Angaben siehe Seite ???

Zertifiziert 5 Punkte  
 Termin: Mi., 16.11.2005, 15.30–19.45 Uhr  
 Ort: Rheine, Stadthalle, Humboldtplatz 10

Leitung: Prof. Dr. med. M. Spraul, Chefarzt der Abteilung für Diabetologie, Mathias-Spital Rheine und Prof. Dr. med. W. Wiegmann, Münster

Nähere Angaben siehe Seite ???

Zertifiziert 4 Punkte  
 Thema: Diabetes und Gynäkologie  
 Termin: Sa., 03.12.2005, 9.30–13.00 Uhr  
 Ort: Bad Oeynhausen, Herz- und Diabeteszentrum Nordrhein-Westfalen, Diabeteszentrum, Georgstr. 11

Leitung: Univ.-Prof. Dr. med. D. Tschöpe, Direktor des Diabeteszentrums am Herz- und Diabeteszentrum NRW, Bad Oeynhausen

Teilnehmergebühr pro Veranstaltung/Person:  
 € 20,00 (Praxisinhaber/Mitglied der Akademie)  
 € 30,00 (Praxisinhaber/Nichtmitglied der Akademie)  
 € 5,00 (arbeitslos/Erziehungsurlaub)

Begrenzte Teilnehmerzahl!

Hinweis: Die Veranstaltungen sind gemäß der „Vereinbarung nach § 73a SGB V über die Durchführung strukturierter Behandlungsprogramme nach § 137 f SGB V für Versicherte mit Diabetes mellitus Typ 2“ in Westfalen-Lippe anerkannt.

Auskunft: Tel.: 0251/929-2207  
 Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Fax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@aeakwl.de

Nutzen Sie unseren Online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltungen Ihrer Wahl per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>

**Insulintherapie – Probleme bei der Durchführung**

Zertifiziert 6 Punkte

Workshop für hausärztlich tätige Ärzte/innen

**Vorträge/Praktische Übungen**

Termin: Mi., 30.11.2005, 16.00 – 20.00 Uhr  
 Ort: Münster, Ärztekammer und Kasenärztliche Vereinigung Westfalen-Lippe (Ärztelhaus), Raum Bochum-Hagen, Gartenstr. 210–214

Leitung: Dr. med. M. Lederle, Stadtlohn, niedergelassener Arzt für Innere Medizin und Allgemeinmedizin, Spezielle Diabetologie, Diabetologische Schwerpunktpraxis

Teilnehmergebühr:  
 € 75,00 (Mitglieder der Akademie)  
 € 90,00 (Nichtmitglieder der Akademie)

Begrenzte Teilnehmerzahl (30 Personen)!

Hinweis: Die Veranstaltung ist gemäß der „Vereinbarung nach § 73 a SGB V über die Durchführung strukturierter Behandlungsprogramme nach § 137 f SGB V für Versicherte mit Diabetes mellitus Typ 2“ in Westfalen-Lippe anerkannt.

Auskunft: Tel.: 0251/929-2207

Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Fax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@aeakwl.de

Nutzen Sie unseren Online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltung per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>

**WEITERBILDUNGSKURSE**

**Akupunktur**

s. Seite 50

**Arbeitsmedizin**

**Kurse (A/B/C) als Bestandteil zur Erlangung der Gebietsbezeichnung Arbeitsmedizin und der Zusatzweiterbildung Betriebsmedizin gemäß Weiterbildungsordnung der ÄKWL vom 26.07.2005**  
**Kurse gemäß Kursbuch „Arbeitsmedizin“ der Bundesärztekammer**

Zertifiziert 60 Punkte pro Abschnitt

Kursteil A (propädeutischer Grundkurs) ist Voraussetzung für die Teilnahme an den Kursabschnitten B und C, die Kursteile B und C sind austauschbar.

Termine:  
**Kursteil C:**  
 Abschnitt C2: Mo. 07.11. – Fr. 11.11. und Mo. 14.11. – Mi. 16.11.2005

Zeiten: jeweils von 9.00 – 16.45 Uhr bzw. 15.00 Uhr

Ort: Marl (C2), Feierabendhaus marcotel, Paul-Baumann-Str. 1, 45772 Marl

Leitung der Abschnitte A1/A2/B1/B2: Prof. Dr. med. Thomas Brüning, Direktor des Berufsgenossenschaftlichen Forschungsinstituts für Arbeitsmedizin, Institut der Ruhr-Universität Bochum  
 Dr. med. Peter Czeschinski, Ltd. Arzt des Arbeitsmedizinischen Dienstes des Universitätsklinikums Münster  
 Prof. Dr. med. Rolf Merget, Ltd. Arzt des Berufsgenossenschaftlichen Forschungsinstituts für Arbeitsmedizin, Institut der Ruhr-Universität Bochum  
 Wissenschaftliche Leitung (A2) und Organisation: Dr. med. Volker Harth, MPH, Berufsgenossenschaftliches Forschungs-

institut für Arbeitsmedizin, Bochum  
 Leitung der Abschnitte C1/C2:  
 Dr. med. Bernd Schubert, Ärztlicher Direktor des Wehrärztlichen Dienstes, Ve-ba Oel Verarbeitings-GmbH, Gelsenkirchen  
 Dr. med. Norbert Tenkhoff, Leitender Wehrarzt, Leiter Arbeitsmedizin und Arbeitssicherheit der Infracor GmbH, Chemiepark Marl

Teilnehmergebühren pro Abschnitt:  
 € 395,00 (Mitglieder der Akademie)  
 € 450,00 (Nichtmitglieder der Akademie)  
 € 350,00 (Arbeitslose Ärzte/innen)

Auskunft: Tel.: 0251/929-2202  
 Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 4067, 48022 Münster, Fax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@aeakwl.de

Nutzen Sie unseren Online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltung per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>

**Chirotherapie/Manuelle Medizin**

**Kurse als Bestandteil zur Erlangung der Zusatzbezeichnung Chirotherapie bzw. der Zusatzweiterbildung Chirotherapie/Manuelle Medizin in Münster gemäß Weiterbildungsordnung der ÄKWL**

Zertifiziert insgesamt 240 bzw. 320 Punkte

Die Kursreihe besteht aus 6 Kurswochen und ist in zwei Abschnitte aufgeteilt. Drei Kurse LBH 1, 2 und 3 (Lende, Beken, Hüfte) und drei Kurse HSA 1, 2 und 3 (Hals, Schulter, Arm). Die Reihenfolge der Kurse (LBH 1, 2, 3/HSA 1, 2, 3) ist zwingend einzuhalten. Zwischen den einzelnen Kursen müssen drei Monate liegen. Die Kurswoche findet an 5 aufeinanderfolgenden Tagen statt, von mittwochs 8.30 Uhr bis samstags 17.30 Uhr, sonntags 8.30–13.00 Uhr.

Termine:

<b>11. Kursreihe:</b>	
LBH 1:	16.11.–20.11.2005
LBH 2:	15.02.–19.02.2006
LBH 3:	17.05.–21.05.2006
HSA 1:	noch offen
HSA 2:	noch offen
HSA 3:	noch offen
+ 2 weitere Termine	

Ort: 48149 Münster, Akademie für Manuelle Medizin, Von-Esmarch-Str. 56

Kursleitung/Dozenten:  
 Dr. med. M. Schilgen, Akademie für Manuelle Medizin mit  
 Dr. med. M. Graf, DGMM-FAC  
 Dr. med. A. Möhrle, DGMM-FAC und weiteren Lehrern der FAC sowie  
 Dozenten der Medizinischen Fakultät der WWU Münster

Teilnehmergebühr pro Kurswoche (inkl. Skript und Teilverpflegung):  
 € 600,00 (Mitglieder der Akademie)  
 € 650,00 (Nichtmitglieder der Akademie)  
 € 570,00 (Arbeitslose Ärzte/innen)

Auskunft: Tel.: 02 51/929-2203

Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Fax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@aeakwl.de

Nutzen Sie unseren Online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltungen

Ihrer Wahl per E-Mail anzumelden:  
http://www.aekwl.de

**Kurse als Bestandteil zur Erlangung der Zusatzbezeichnung Chirotherapie bzw. der Zusatz-Weiterbildung Chirotherapie/Manuelle Medizin in Bad Driburg gemäß Weiterbildungsordnung der ÄKWL**

Zertifiziert insgesamt 240 bzw. 320 Punkte

Die Reihenfolge der Kurse I-IV ist zwingend einzuhalten.

**Termine:  
19. Kursreihe:**

Kurs I:	18.11.–20.11.2005 25.11.–27.11.2005
Kurs II:	24.03.–26.03.2006 31.03.–02.04.2006
Kurs III:	18.08.–20.08.2006 25.08.–27.08.2006
Kurs IV:	19.01.–21.01.2007 26.01.–28.01.2007
Kurs Muskulatur:	20.10.–22.10.2006
Kurs Osteopathie:	24.11.–26.11.2006
Kurs Einführung in die Behandlung von Kleinkindern und Säuglingen:	16.12. – 17.12.2006

Zeiten: jeweils ganztägig

**Ort:** Bad Driburg, Vital-Kliniken GmbH, Klinik Dreizehnlinden, Bahnhofstr. 3 und Reha-Klinik Berlin der Bundesversicherungsanstalt, Brunnenstr. 11

Leitung: Dr. med. A. Refisch

Teilnehmergebühr: Kurs I-IV pro Kurs: € 650,00 (Mitglieder der Akademie) € 700,00 (Nichtmitglieder der Akademie) € 630,00 (Arbeitslose Ärzte/innen)

Teilnehmergebühr: Kurs Muskulatur/ Kurs Osteopathie pro Kurs: € 325,00 (Mitglieder der Akademie) € 350,00 (Nichtmitglieder der Akademie) € 315,00 (Arbeitslose Ärzte/innen)

Teilnehmergebühr: Kurs Einführung in die Behandlung von Kleinkindern und Säuglingen: € 216,00 (Mitglieder der Akademie) € 233,00 (Nichtmitglieder der Akademie) € 210,00 (Arbeitslose Ärzte/innen)

Alle Teilnehmergebühren incl. Skript, ohne Verpflegung.

Auskunft: Tel.: 0251/929-2203  
Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Fax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@aekwl.de

Nutzen Sie unseren Online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltungen Ihrer Wahl per E-Mail anzumelden:  
http://www.aekwl.de

**Homöopathie**

**Kurse als Bestandteil zur Erlangung der Zusatzbezeichnung bzw. der Zusatz-Weiterbildung Homöopathie gemäß Weiterbildungsordnung der ÄKWL**

Zertifiziert 40 Punkte pro Block

**Termine:**

<b>Block B:</b>	Fr., 18.11. bis So., 20.11.2005 und Fr., 02.12. bis So., 04.12.2005
<b>Block C:</b>	Fr., 19.05. bis So., 21.05.2006 und

Fr., 09.06. bis So., 11.06.2006

**Block D:**

Fr., 17.11. bis So., 19.11.2006 und  
Fr., 01.12. bis So., 03.12.2006

**Block E:**

Fr., 01.06. bis So., 03.06.2007 und  
Fr., 15.06. bis So., 17.06.2007

**Block F:**

Fr., 16.11. bis So., 18.11.2007 und  
Fr., 30.11. bis So., 02.12.2007

Leitung: Dr. med. W. Klemm, Niedergelassener Allgemeinmediziner, Witten

**Ort:** Bochum, Achat Hotel, Kohleppelsweg 45

Teilnehmergebühr (incl. Vollverpflegung) pro Block:  
€ 425,00 (Mitglieder der Akademie)  
€ 475,00 (Nichtmitglieder der Akademie)  
€ 395,00 (Arbeitslose Ärzte/innen)

Auskunft: Tel.: 0251/929-2202  
Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Fax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@aekwl.de

Nutzen Sie unseren Online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltungen Ihrer Wahl per E-Mail anzumelden:  
http://www.aekwl.de

**Naturheilverfahren**

**Kurse als Bestandteil zur Erlangung der Zusatzbezeichnung bzw. der Zusatz-Weiterbildung Naturheilverfahren gemäß Weiterbildungsordnung der ÄKWL**

Zertifiziert 80 Punkte pro Kurs

**Inhalte:**  
Einführung in die Grundlagen der Naturheilverfahren/Balneotherapie, Klimatherapie und verwandte Maßnahmen/Bewegungstherapie, Atemtherapie, Entspannungstherapie/Massagebehandlung, Reflextherapie, manuelle Diagnostik/Ernährungsmedizin und Fasten/Phytotherapie und Medikamente aus Naturstoffen/Ordnungstherapie und Chronobiologie/Physikalische Maßnahmen einschl. Elektro- und Ultraschalltherapie/Ausleitende Verfahren und umstimmende Verfahren/Heilungshindernisse und Grundlagen der Neuraltherapie

Leitung: Priv.-Doz. Dr. med. A.-M. Beer, M.Sc., Hattingen  
Prof. Dr. med. H. Rusche, Bochum

**Termine:**

Fr., 28.10. bis So., 06.11.2005	(Kurswochen 3 und 4 bzw. C und D)
Fr., 12.05. bis So., 21.05.2006	(Kurswochen 1 und 2 bzw. A und B)
Fr., 27.10. bis So., 05.11.2006	(Kurswochen 3 und 4 bzw. C und D)

**Ort:** Hattingen-Blankenstein, Klinik Blankenstein, Im Vogelsang 5-11

Teilnehmergebühr pro Kurswochen 3 und 4 (incl. Verpflegung – Frühstück/Kaffeepause) 2005: € 665,00 (Mitglieder der Akademie) € 765,00 (Nichtmitglieder der Akademie) € 615,00 (Arbeitslose Ärzte/innen)

Teilnehmergebühr pro Kurswochen 1 und 2 bzw. 3 und 4 (incl. Verpflegung – Frühstück/Kaffeepause) 2006: € 695,00 (Mitglieder der Akademie) € 795,00 (Nichtmitglieder der Akademie) € 645,00 (Arbeitslose Ärzte/innen)

Auskunft: Tel.: 0251/929-2202  
Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Fax: 0251/929-2249,

E-Mail: akademie@aekwl.de

Nutzen Sie unseren Online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltungen Ihrer Wahl per E-Mail anzumelden:  
http://www.aekwl.de

**Palliativmedizin**

s. Seite 48

**Physikalische Therapie**

**Kurse zur Erlangung der Zusatzbezeichnung Physikalische Therapie bzw. der Zusatz-Weiterbildung Physikalische Therapie und Balneologie gemäß der Weiterbildungsordnung der ÄKWL (insgesamt 4 bzw. 6 Kurswochen)**

Zertifiziert 40 Punkte pro Kurswoche

**Thema: Hydro-/Thermotherapie**

(1. Kurswoche)  
**Termin:** Mi., 05.10. bis So., 09.10.2005  
**Ort:** Vlotho-Bad Seebruch, Weserland-Klinik  
Leitung: Dr. med. (YU) S. Fetaj, Vlotho  
Prof. Dr. med. R. Fricke, Vlotho

**Thema: Bewegungstherapie/Krankengymnastik (2. Kurswoche)**

**Termin:** Mi., 02.11. bis So., 06.11.2005  
**Ort:** Vlotho-Bad Seebruch, Weserland-Klinik  
Leitung: Dr. med. (YU) S. Fetaj, Vlotho  
Prof. Dr. med. R. Fricke, Vlotho

Teilnehmergebühr pro Kurs: € 330,00 (Mitglieder der Akademie) € 380,00 (Nichtmitglieder der Akademie) € 300,00 (Arbeitslose Ärzte/innen)

Auskunft: Tel.: 0251/929-2202

Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Fax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@aekwl.de

Nutzen Sie unseren Online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltungen Ihrer Wahl per E-Mail anzumelden:  
http://www.aekwl.de

**Schmerztherapie**

**Kurse zur Erlangung der Zusatz-Weiterbildung Spezielle Schmerztherapie in Bochum gemäß Weiterbildungsordnung der ÄKWL vom 26.07.2005**

Zertifiziert 40 Punkte pro Block

Diese Weiterbildung wird in zwei einwöchigen Blöcken mit je 40 Unterrichtsstunden durchgeführt. Mit diesen beiden Kursen sind die theoretischen Rahmenbedingungen der Weiterbildung erfüllt. Die Teilnahme an den Kursteilen 1 und 2 ist beliebig, da es sich bei den Kursteilen 1 und 2 um in sich abgeschlossene Veranstaltungen handelt.

**Termin: 2007**

**Kursinhalte Teil I:**

Anamnese; Untersuchungen; Neurologische Diagnostik; Radiologische Diagnostik; Anatomische und physiologische Grundlagen; Schmerzgedächtnis, Neuroplastizität; Nicht-Opioide-Analgetika; Antiepileptika, Neuroleptika, Antidepressiva; Koanalgetika; Medikamentenabhängigkeit, Entzug; Placebo; Ischämieschmerz; Stumpf- und Phantomschmerz; Diagnostik und Therapie sympathisch unterhaltener

Schmerzen; Schmerzen bei Gelenkerkrankungen; Viszeraler Schmerz; tumorbedingter Schmerz; Strahlentherapie; Palliativmedizin; Kopfschmerzen; Gesichtsschmerzen; CRPS; Sympatikusblocken und ganglionäre lokale Opioidapplikationen

**Kursinhalte Teil II:**

Interdisziplinäre Kooperationsformen; Schmerzmessung und Dokumentation; Begutachtung; Schmerztherapie bei Kindern; Diagnostik und Therapie akuter und chronischer Rückenschmerz; Manuelle Therapie; Naturheilverfahren; TENS; Osteopathie; Akupunktur; Schmerztherapie bei Zosterneuralgie, Osteoporose, zentraler Schmerz, Fibromyalgie; Psychotherapie bei chronischen Schmerzen; neurochirurgische Therapie; Neurostimulation; Sympatikusblokkaden

Bei beiden Teilen des Kurses werden zur Themenvertiefung anwesende Patienten vorgestellt.

**Zeiten:** Montag, 8.30 Uhr bis Freitag ca. 17.30 Uhr

**Ort:** 44789 Bochum, Berufsgenossenschaftliche Kliniken Bergmannsheil, Universitätsklinik, Bürkle-de-la-Camp-Platz 1, Hörsaal I

Leitung: Prof. Dr. med. M. Zenz  
Direktor der Klinik für Anaesthesiologie, Intensiv- und Schmerztherapie  
BG Kliniken Bergmannsheil Bochum, Universitätsklinik

In Zusammenarbeit mit der Deutschen Interdisziplinären Vereinigung für Schmerztherapie (DIVS) Deutschen Akademie für Anästhesiologische Fortbildung (DAAF)

Teilnehmergebühr je Kursblock: noch offen

Auskunft: Tel.: 0251/929-2201  
Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Fax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@aekwl.de

**Kurse zur Erlangung der Zusatz-Weiterbildung Spezielle Schmerztherapie in Münster gemäß Weiterbildungsordnung der ÄKWL vom 26.07.2005**

Zertifiziert 20 Punkte pro Wochenende

Zielsetzung ist eine bundeseinheitliche Vergleichbarkeit der theoretischen Weiterbildung auf der Basis des Kursbuches „Spezielle Schmerztherapie“ der Bundesärztekammer. Die Teilnehmer haben die Möglichkeit, die theoretische Weiterbildung komplett in Münster zu absolvieren. Bei Terminschwierigkeiten besteht die Möglichkeit, einzelne Module bei anderen von den Landesärztekammern anerkannten Kursanbietern zu absolvieren. Die Weiterbildung gliedert sich in 10 Module. Mit insgesamt 10 Modulen, die 80 Unterrichtsstunden umfassen, sind die in der Weiterbildungsordnung geforderten Rahmenbedingungen erfüllt.

**Termine:**

<b>Wochenende 1/Modul 1, 2 und 4:</b>	Fr., 03.02. bis So., 05.02.2006
<b>Wochenende 2/Modul 3 und 5:</b>	Fr., 03.03. bis So., 05.03.2006
<b>Wochenende 3/Modul 6 und 7:</b>	Fr., 09.06. bis So., 11.06.2006
<b>Wochenende 4/Modul 8, 9 und 10:</b>	Fr., 25.08. bis So., 27.08.2006

Zeiten: Freitag, 14.00 Uhr bis Sonntag, ca. 15.00 Uhr (ganztägig)

**Ort:** Münster, Ärztekammer und Kassenärztliche Vereinigung Westfalen-Lippe (Ärztehaus), Gartenstr. 210–214

**Leitung:**  
Interdisziplinäre Arbeitsgruppe der Kliniken des Universitätsklinikums Münster  
Priv.-Doz. Dr. med. Dipl.-Psych. Ingrid Gralow  
Dr. phil. Dipl.-Psych. Alfred Hürter  
Schmerzambulanz und Tagesklinik der Klinik und Poliklinik für Anästhesiologie und operative Intensivmedizin (Direktor: Univ.-Prof. Dr. med. H. Van Aken)  
Dr. med. Markus Schilgen  
Facharzt für Orthopädie, Leitender Arzt der Akademie für Manuelle Medizin  
Univ.-Prof. Dr. med. Hans-Werner Bothe, M. A.  
Klinik und Poliklinik für Neurochirurgie (Direktor: Univ.-Prof. Dr. med. H. Wassmann)  
Priv.-Doz. Dr. med. Stefan Evers  
Univ.-Prof. Dr. med. Ingo W. Husstedt  
Klinik und Poliklinik für Neurologie (Direktor: Univ.-Prof. Dr. med. E. B. Ringelstein)  
Univ.-Prof. Dr. med. Gereon Heuft  
Direktor der Klinik und Poliklinik für Psychosomatik und Psychotherapie

in Zusammenarbeit mit der Deutschen Interdisziplinären Vereinigung für Schmerztherapie (DIVS)  
Deutschen Gesellschaft zum Studium des Schmerzes (DGSS)  
Deutschen Migräne- und Kopfschmerzgesellschaft (DMKG)

Teilnehmergebühr (incl. Verpflegung und Kursunterlagen) für die Wochenenden 1, 2, 3 und 4 pro Wochenende:  
€ 199,00 (Mitglieder der Akademie)  
€ 225,00 (Nichtmitglieder der Akademie)  
€ 175,00 (Arbeitslose Ärzte/innen)

Auskunft: Tel.: 0251/929-2201  
Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Fax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@aekwl.de

Nutzen Sie unseren Online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltungen Ihrer Wahl per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>

*Akademie für Sozialmedizin Bochum*

**Sozialmedizin/Rehabilitationswesen**

**Kurse zur Erlangung der Zusatzweiterbildung Sozialmedizin/Rehabilitationswesen gemäß Weiterbildungsordnung der ÄKWL vom 26.07.2005**

Zertifiziert 80 Punkte pro Teil

**Grundkurs Sozialmedizin/Rehabilitationswesen Teil A:**  
Mo., 16.01. bis Fr., 27.01.2006  
Leitung: Herr Dr. med. H. Berg

**Grundkurs Sozialmedizin/Rehabilitationswesen Teil B:**  
Mo., 07.11. bis Fr., 18.11.2005 oder Mo., 06.03. bis Fr., 17.03.2006  
Leitung: Frau Dr. med. E. Gebauer

**Aufbaukurs Sozialmedizin Teil C:**  
Mo., 13.02. bis Fr., 24.02.2006 oder Mo., 11.09. bis Fr., 22.09.2006  
Leitung: Herr Dr. med. W. Klingler

**Aufbaukurs Sozialmedizin Teil D:**  
Mo., 13.03. bis Fr., 24.03.2006 oder Mo., 30.10. bis Fr., 10.11.2006  
Leitung: Herr Dr. med. J. Dimmek

**Orte:**  
Grundkurse Teil A und B und Aufbaukurs Teil D (Herbst 2006): Münster, Ärztekammer und Kassenärztliche Vereini-

gung Westfalen-Lippe (Ärztehaus), Gartenstr. 210–214  
Aufbaukurse Teil C und D (Frühjahr 2006): Bochum, Knappschaftskrankenhaus Bochum-Langendreer, Universitätsklinik, In der Schornau 23-25

Teilnehmergebühr (pro Kursteil): € 285,00

Hinweis: Die Teilnahme an den Aufbaukursen ist vor Absolvierung der Grundkurse möglich, da es sich sowohl bei den Grund- als auch bei den Aufbaukursen um in sich abgeschlossene Veranstaltungen handelt.

Begrenzte Teilnehmerzahl!

Auskunft: Tel.: 0251/929-2201  
Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Fax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@aekwl.de

Nutzen Sie unseren Online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltungen Ihrer Wahl per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>

**Suchtmedizinische Grundversorgung**

**Kurse zur Erlangung der Zusatzweiterbildung Suchtmedizinische Grundversorgung gemäß Weiterbildungsordnung der ÄKWL vom 26.07.2005**

Zertifiziert insgesamt 50 Punkte

**Baustein IV**  
Illegale Drogen (8 Std.)  
**Termin:** Sa., 29.10.2005, 9.00–16.30 Uhr  
**Ort:** Münster, Ärztehaus, Raum Westfalen, Gartenstr. 210–214  
Leitung: Dr. med. Th. Poehlke, Münster

**Baustein V**  
Motivierende Gesprächsführung/Praktische Umsetzung (12 Std.)  
**Termin:** Fr., 25.11.2005, 17.00–20.30 Uhr  
Sa., 26.11.2005, 9.00–16.30 Uhr  
**Ort:** Münster, Ärztehaus, Raum Westfalen und Bielefeld, Gartenstr. 210-214  
Leitung: Dr. med. G. Reyman, Dortmund und Priv.-Doz. Dr. rer. nat. R. Demmel, Münster

Ärztliche Gesamtleitung:  
Dr. med. Th. Poehlke, Münster

**Wahlthema (2 Std.)**  
Entsprechend anrechnungsfähige Veranstaltungen werden von der Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL angeboten.

Hinweis: Termine 2006 auf Anfrage!

Teilnehmergebühr je Veranstaltungstermin:  
Baustein IV (8 Std.) € 165,00 (Mitglieder der Akademie) € 190,00 (Nichtmitglieder der Akademie) € 140,00 (Arbeitslose Ärzte/innen)

Baustein V (12 Std.) € 175,00 (Mitglieder der Akademie) € 200,00 (Nichtmitglieder der Akademie) € 150,00 (Arbeitslose Ärzte/innen)

Begrenzte Teilnehmerzahl!

Auskunft: Tel.: 0251/929-2209  
Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Fax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@aekwl.de

Nutzen Sie unseren Online-Fortbildungs-

katalog um sich für die Veranstaltungen Ihrer Wahl per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>

**STRALENSCHUTZKURSE**

Kurse nach der Röntgenverordnung (RÖV) vom 08.01.1987 i. d. F. vom 18.06.2002 am 01.07.2002 in Kraft getreten  
Strahlenschutzkurse als Bestandteil der Fachkunde im Strahlenschutz für Ärzte/Ärztinnen

**Grund- und Spezialkurse mit integrierter Unterweisung im Strahlenschutz für Ärzte (RÖV vom 08.01.1987)**

**Grundkurs (incl. Unterweisung für Ärzte/innen) im Strahlenschutz – (26 Stunden)**

Zertifiziert 26 Punkte

**Termin:** Mo., 30.01.2006 bis Mi., 01.02.2006

**Spezialkurs im Strahlenschutz bei der Untersuchung mit Röntgenstrahlen (Röntgendiagnostik) – (24 Stunden)**

Zertifiziert 24 Punkte

Eingangsvoraussetzung:  
Voraussetzung für den Spezialkurs ist der Besuch des Grundkurses.  
Für den Spezialkurs werden einschlägige praktische Erfahrungen im Umgang mit Röntgenstrahlen empfohlen.

**Termin:** Mo., 06.02.2006 bis Mi., 08.02.2006

**Ort:** Münster, Ärztekammer und Kassenärztliche Vereinigung Westfalen-Lippe (Ärztehaus), Gartenstr. 210–214

**Leitung:** Dipl.-Ing. H. Lenzen, Dr. med. N. Roos und Dr. rer. medic. Dipl.-Phys. N. Meier, Institut für Klinische Radiologie des UK Münster

Teilnehmergebühren:  
Grund- (incl. Unterweisung für Ärzte/innen) und Spezialkurs (zusammen gebucht):  
€ 385,00 (Mitglieder der Akademie)  
€ 410,00 (Nichtmitglieder der Akademie)  
€ 355,00 (Arbeitslose Ärzte/innen)

*Fortbildungssseminar – Geriatrie für Hausärzte/innen*

**Präventive Praktische Geriatrie**

Zertifiziert 16 Punkte

**Freitag, 17.03.2006**

- Geriatrie und Geriatrie
- Reisen im Alter
- Pharmakotherapie im Alter
- Pharmakotherapie bei Multimorbidität
- Gesunde, Fehl- und Mangelernährung im Alter
- Alter und Sport
- Physiotherapeutische Aspekte
- Sturzprophylaxe
- Der Altersruhesitz – Wohnraumanpassung im Alter

**Samstag, 18.03.2006**

- Geriatisches Assessment
- Selbsthilfegruppen
- Alter und Verkehrstüchtigkeit
- Hilfsmittel im Alter
- Sexualität im Alter
- Verlust eines Partners
- Der entscheidungsunfähige Patient

Leitung: Dr. med. E. Engels, Eslohe, Facharzt für Allgemeinmedizin, Chirotherapie, Phlebologie und Dr. med. A. Arend, Coesfeld, Facharzt für Allgemeinmedizin

**Termin:** Fr., 17.03.2006, 9.00–18.00 Uhr  
Sa., 18.03.2006, 9.00–18.00 Uhr

**Ort:** Haltern, Heimvolkshochschule „Gottfried Könzgen“ KAB/CAJ e. V., Arbeitnehmerbildungsstätte und Familienpädagogisches Institut der KAB Westdeutschlands, Annaberg 40

Teilnehmergebühr (incl. Verpflegung):  
€ 365,00 (Mitglieder der Akademie)  
€ 415,00 (Nichtmitglieder der Akademie)  
€ 315,00 (Arbeitslose Ärzte/innen)

Hinweis: Besuch einzelner Veranstaltungstage (nur Freitag/nur Samstag) auf Anfrage

Begrenzte Teilnehmerzahl!

Auskunft: Tel.: 0251/929-2205

Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Telefax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@aekwl.de

**Nutzen Sie unseren Online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltung per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>**

Nur Grund- (incl. Unterweisung für Ärzte/innen) oder Spezialkurs (einzeln gebucht):  
 € 225,00 (Mitglieder der Akademie)  
 € 200,00 (Nichtmitglieder der Akademie)  
 € 200,00 (Arbeitslose Ärzte/innen)

Auskunft: Tel: 02 51/929-2201

Schriftliche Anmeldung erforderlich an:  
 Akademie für ärztliche Fortbildung der  
 ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67,  
 48022 Münster, Fax: 02 51/929-2249,  
 E-Mail: akademie@aekwl.de

Nutzen Sie unseren Online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltung Ihrer Wahl per E-Mail anzumelden:  
<http://www.aekwl.de>

**ULTRASCHALLKURSE**

(Die Kurse entsprechen § 135 Abs. 2 SGB V zur Durchführung von Untersuchungen in der Ultraschalldiagnostik (Ultraschall-Vereinbarung) vom 10.02.1993 in der Fassung vom 31.01.2003

**Abdomen, Retroperitoneum (einschl. Nieren) sowie Thoraxorgane (ohne Herz) incl. Schilddrüse (B-Mode-Verfahren) sowie Uro-Genitalorgane (Erwachsene)**

**Grundkurs**

**Zertifiziert 38 Punkte**

Grundkurs über Indikationsbereich und physikalisch-technische Basiskonzepte unter Einschluss praktischer Übungen (4 aufeinanderfolgende Tage mit insgesamt 30 Unterrichtsstunden)

Voraussetzung: keine

Empfehlung für die spätere Teilnahme an einem Aufbaukurs: Eine mindestens 18-monatige ständige klinische oder vergleichbare ständige praktische Tätigkeit im Fachgebiet Chirurgie oder Innere Medizin oder Nuklearmedizin

**Termin: Mo., 07.11. bis Do., 10.11.2005**

**Ort:** (Achtung: Der Theorie teil des Sonographie-Grundkurses findet täglich im Marienhospital in Marl statt, am ersten Kurstag vormittags und an den folgenden Kurstagen jeweils nachmittags. Die praktischen Übungen fallen in die andere Tageshälfte, so dass Sie während des Kurses die Orte wechseln müssen.)

für den theoretischen Teil:  
 St. Barbara-Hospital Gladbeck

für den praktischen Teil:  
 St. Vincenz-Krankenhaus Datteln  
 St. Marien-Hospital Gelsenkirchen-Buer  
 St. Barbara-Hospital Gladbeck  
**(AUSGEBUCHT)**  
 Marienhospital Marl  
 Prosper-Hospital Recklinghausen  
 Leitung: Prof. Dr. med. B. Lembeck, Gladbeck

Teilnehmergebühr:  
 € 380,00 (Mitglieder der Akademie)  
 € 430,00 (Nichtmitglieder der Akademie)  
 € 330,00 (Arbeitslose Ärzte/innen)

Auskunft: Tel.: 02 51/929-2214

Schriftliche Anmeldung erforderlich an:  
 Akademie für ärztliche Fortbildung der  
 ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67,  
 48022 Münster, Fax: 02 51/929-2249,  
 E-Mail: akademie@aekwl.de

Nutzen Sie unseren Online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltung per E-Mail anzumelden:  
<http://www.aekwl.de>

**Abdomen, Retroperitoneum (einschl. Nieren) sowie Thoraxorgane (ohne Herz) incl. Schilddrüse (B-Mode-Verfahren) sowie Uro-Genitalorgane (Erwachsene)**

**Aufbaukurs**

**Zertifiziert 32 Punkte**

Aufbaukurs zur Korrektur und Verbesserung der Untersuchungstechnik unter Einschluss praktischer Übungen (4 aufeinanderfolgende Tage mit insgesamt 30 Unterrichtsstunden)

Voraussetzung: Teilnahme an einem Sonographie-Grundkurs – Abdomen, Retroperitoneum (einschl. Nieren) sowie Thoraxorgane (ohne Herz) incl. Schilddrüse (B-Mode-Verfahren) sowie Uro-Genitalorgane - Erwachsene

Empfehlung: Eine mindestens 18-monatige ständige klinische oder vergleichbare ständige praktische Tätigkeit im Fachgebiet Chirurgie oder Innere Medizin oder Nuklearmedizin

**Termin: Do., 24.11. bis So., 27.11.2005**

**Ort:** 57462 Olpe/Biggesee, St. Martinus-Hospital, Hospitalweg 6

Leitung: Dr. med. E. V. Braganza, Olpe  
 Dr. med. H. Steffens, Köln

Teilnehmergebühr:  
 € 380,00 (Mitglieder der Akademie)  
 € 430,00 (Nichtmitglieder der Akademie)  
 € 330,00 (Arbeitslose Ärzte/innen)

Auskunft: Tel.: 02 51/929-2214  
 Schriftliche Anmeldung erforderlich an:  
 Akademie für ärztliche Fortbildung der  
 ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67,  
 48022 Münster, Fax: 02 51/929-2249,  
 E-Mail: akademie@aekwl.de

Nutzen Sie unseren Online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltung per E-Mail anzumelden:  
<http://www.aekwl.de>

**Echokardiographie (B-/M-Mode-Verfahren) – (Erwachsene)**

**Aufbaukurs**

**Zertifiziert 38 Punkte**

Aufbaukurs zur Korrektur und Verbesserung der Untersuchungstechnik unter Einschluss praktischer Übungen (4 aufeinanderfolgende Tage mit insgesamt 30 Unterrichtsstunden)

Voraussetzung: Teilnahme an einem Echokardiographie-Grundkurs (B-/M-Mode-Verfahren) - (Erwachsene)  
 Empfehlung: Eine mindestens 18monatige ständige klinische oder vergleichbare ständige praktische kardiologische Tätigkeit

**Termin: Mi., 26.10. bis Sa., 29.10.2005**

**Ort:** 33098 Paderborn, St. Vincenz-Krankenhaus, Ledebur-Saal der Frauen- und Kinderklinik, Husener Str. 81

Leitung: Prof. Dr. med. E. Most, Paderborn

Teilnehmergebühr:  
 € 380,00 (Mitglieder der Akademie)  
 € 430,00 (Nichtmitglieder der Akademie)  
 € 330,00 (Arbeitslose Ärzte/innen)

Auskunft: Tel.: 02 51/929-2214  
 Schriftliche Anmeldung erforderlich an:  
 Akademie für ärztliche Fortbildung der  
 ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67,  
 48022 Münster, Fax: 02 51/929-2249,  
 E-Mail: akademie@aekwl.de

Nutzen Sie unseren Online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltung per E-Mail anzumelden:  
<http://www.aekwl.de>

**Brustdrüse (B-Mode-Verfahren)**

**Aufbaukurs**

**Zertifiziert 18 Punkte**

Aufbaukurs zur Korrektur und Verbesserung der Untersuchungstechnik unter Einschluss praktischer Übungen (2 aufeinanderfolgende Tage mit insgesamt 16 Unterrichtsstunden)

Voraussetzung: Teilnahme an einem Sonographie-Grundkurs - Brustdrüse

Empfehlung: Eine mindestens 6-monatige ständige klinische oder vergleichbare ständige praktische Tätigkeit in der gesamten Mammadiagnostik (Palpation, Mammographie, Punktion) im Fachgebiet Chirurgie oder Frauenheilkunde und Geburtshilfe oder Radiologische Diagnostik

**Termin: Sa., 12.11. bis So., 13.11.2005**

**Ort:** 48149 Münster, Klinik und Poliklinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe des UK Münster, Albert-Schweitzer-Str. 33

Leitung: Dr. med. J. Steinhard, Klinik und Poliklinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe des UK Münster

Teilnehmergebühr:  
 € 300,00 (Mitglieder der Akademie)  
 € 350,00 (Nichtmitglieder der Akademie)  
 € 275,00 (Arbeitslose Ärzte/innen)

Auskunft: Tel.: 02 51/929-2214

Schriftliche Anmeldung erforderlich an:  
 Akademie für ärztliche Fortbildung der  
 ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67,  
 48022 Münster, Fax: 02 51/929-2249,  
 E-Mail: akademie@aekwl.de

Nutzen Sie unseren Online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltung per E-Mail anzumelden:  
<http://www.aekwl.de>

**Schwangerschaftsdiagnostik: Weiterführende Differentialdiagnostik des Feten (B-Mode-Verfahren)**

**Grundkurs**

**Zertifiziert 27 Punkte**

Grundkurs über Indikationsbereich und physikalisch-technische Basiskonzepte unter Einschluss praktischer Übungen (3 aufeinanderfolgende Tage mit insgesamt 24 Unterrichtsstunden)

Voraussetzung: keine

Empfehlung für die spätere Teilnahme an einem Aufbaukurs: Eine mindestens 18-monatige ständige klinische oder vergleichbare ständige praktische Tätigkeit im Fachgebiet Frauenheilkunde und Geburtshilfe

**Termin: Fr., 21.10. bis So., 23.10.2005**

**Ort:** 48149 Münster, Klinik und Poliklinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe des UK Münster, Albert-Schweitzer-Str. 33

Leitung: Dr. med. J. Steinhard, Klinik und Poliklinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe des UK Münster

Teilnehmergebühr:  
 € 325,00 (Mitglieder der Akademie)  
 € 375,00 (Nichtmitglieder der Akademie)  
 € 300,00 (Arbeitslose Ärzte/innen)

Auskunft: Tel.: 02 51/929-2214  
 Schriftliche Anmeldung erforderlich an:  
 Akademie für ärztliche Fortbildung der  
 ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67,  
 48022 Münster, Fax: 02 51/929-2249,  
 E-Mail: akademie@aekwl.de

Nutzen Sie unseren Online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltung per E-Mail anzumelden:  
<http://www.aekwl.de>

**Gefäßdiagnostik-Kurse**

**Doppler-/Duplex-Sonographie**

**Interdisziplinärer Grundkurs**

**Zertifiziert 30 Punkte**

Grundkurs über Indikationsbereich und physikalisch-technische Basiskonzepte unter Einschluss praktischer Übungen (3 aufeinanderfolgende Tage mit insgesamt 24 Unterrichtsstunden)

Voraussetzungen: keine

Hinweis für die Grundkurs-Teilnehmer: Empfehlung für die spätere Teilnahme an einem Duplexsonographie-Aufbaukurs - extrakranielle hirnversorgende Gefäße: Eine mindestens 18-monatige ständige klinische oder vergleichbare ständige praktische angiologische Tätigkeit im Fachgebiet Chirurgie/Gefäßchirurgie oder Innere Medizin oder Neurochirurgie oder Neurologie

Empfehlung für die spätere Teilnahme an einem Duplexsonographie-Aufbaukurs - extremitäten-versorgende Gefäße: Eine mindestens 18-monatige ständige klinische oder vergleichbare ständige praktische angiologische Tätigkeit im Fachgebiet Chirurgie/Gefäßchirurgie oder Innere Medizin

Empfehlung für die spätere Teilnahme an einem Duplexsonographie-Aufbaukurs - intrakranielle Gefäße: Eine mindestens 18-monatige ständige klinische oder vergleichbare ständige praktische Tätigkeit im Fachgebiet Neurochirurgie oder Neurologie oder Radiologische Diagnostik/Neuroradiologie

**Termin: Fr., 22.09. bis So., 24.09.2006**

**Duplex-Sonographie (einschl. Farbkodierung) in Kombination mit CW-Doppler – extrakranielle hirnversorgende Gefäße**

**Aufbaukurs**

**Zertifiziert 22 Punkte**

Aufbaukurs zur Korrektur und Verbesserung der Untersuchungstechnik unter Einschluss praktischer Übungen (3 aufeinanderfolgende Tage mit insgesamt 20 Unterrichtsstunden)

Voraussetzung: Teilnahme an einem interdisziplinären Gefäßdiagnostik-Grundkurs

Empfehlung: Eine mindestens 18-monatige ständige klinische oder vergleichbare ständige praktische angiologische Tätigkeit im Fachgebiet Chirurgie/Gefäßchirurgie oder Innere Medizin oder Neurochirurgie oder Neurologie

**Termin: Fr., 11.11. bis So., 13.11.2005**

**Abschlusskurs**

Zertifiziert 20 Punkte

Abschlusskurs zur Vervollständigung der Kenntnisse und Fähigkeiten (2 aufeinanderfolgende Tage mit insgesamt 16 Unterrichtsstunden)

Voraussetzung: Teilnahme an einem interdisziplinären Gefäßdiagnostik-Grundkurs und Teilnahme an einem Duplexsonographie-Aufbaukurs - extrakranielle hirnversorgende Gefäße sowie 200 dokumentierte Untersuchungen gemäß der Ultraschall-Vereinbarung vom 10.02.1993 in der Fassung vom 31.01.2003

Termin: Sa., 20.01. bis So., 21.01.2007

**Duplex-Sonographie (einschl. Farbkodierung) in Kombination mit CW-Doppler – extremitätenversorgende Gefäße**

**Aufbaukurs**

Zertifiziert 22 Punkte

Aufbaukurs zur Korrektur und Verbesserung der Untersuchungstechnik unter Einschluss praktischer Übungen (3 aufeinanderfolgende Tage mit insgesamt 20 Unterrichtsstunden)

Voraussetzung: Teilnahme an einem interdisziplinären Gefäßdiagnostik-Grundkurs

Empfehlung: Eine mindestens 18-monatige ständige klinische oder vergleichbare ständige praktische angiologische Tätigkeit im Fachgebiet Chirurgie/Gefäßchirurgie oder Innere Medizin

Termin: Fr., 02.12. bis So., 04.12.2005

**Abschlusskurs**

Zertifiziert 20 Punkte

Abschlusskurs zur Vervollständigung der Kenntnisse und Fähigkeiten (2 aufeinanderfolgende Tage mit insgesamt 16 Unterrichtsstunden)  
 Voraussetzung: Teilnahme an einem interdisziplinären Gefäßdiagnostik-Grundkurs und Teilnahme an einem Duplexsonographie-Aufbaukurs - extremitätenversorgende Gefäße sowie 200 dokumentierte Untersuchungen (Arterien: 100 Patienten und Venen: 100 Patienten) gemäß der Ultraschall-Vereinbarung vom 10.02.1993 in der Fassung vom 31.01.2003

Termin: Fr., 19.01. bis Sa., 20.01.2007

Ort: 46242 Bottrop, Knappschafts-Krankenhaus, Abteilung für Gefäßmedizin/Angiologie, Osterfelder Str. 157

Leitung: Dr. med. Jürgen Ranft, Leitender Arzt der Abteilung für Gefäßmedizin/Angiologie, Knappschafts-Krankenhaus Bottrop

Teilnehmergebühr (pro Kurs):  
 € 380,00 (Mitglieder der Akademie)  
 € 430,00 (Nichtmitglieder der Akademie)  
 € 330,00 (Arbeitslose Ärzte/innen)

Auskunft: Tel.: 0251/929-2214  
 Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Fax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@aeakwl.de

Nutzen Sie unseren Online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltungen Ihrer Wahl per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>

**Diabetes-Fortbildungsveranstaltung für Ärztinnen und Ärzte und Medizinisches Assistenzpersonal**

Zertifiziert 5 Punkte

**1. Diabetes-Fortbildung für Ärztinnen und Ärzte**

(Gemeinsames Programm für Ärzte/innen und Med. Assistenzpersonal)

- Thema des Weltdiabetestag 2005: Put Feet First. Prevent amputations. Anmerkungen zu einem globalen Aktionsplan  
 Prof. Dr. med. M. Spraul, Rheine
- Gestationsdiabetes  
 ... aus gynäkologischer Sicht  
 Dr. med. G. Heywinkel, Rheine  
 ... aus diabetologischer Sicht  
 Frau Dr. med. K. Gröne, Rheine
- „... der Patient macht schon wieder, was er will ...!“  
 Frau Dipl. psych. S. Woods, Hamburg

Pause

(Programm nur Ärzte/innen)

- Diabetes und Gastrointestinaltrakt  
 Priv.-Doz. Dr. med. R. Keller, Rheine
- Endokrinologische Erkrankungen bei Diabetes  
 Dr. med. R. Fritzen, Rheine
- Klinische Qualitätssicherung am Beispiel Diabetischer Fuß und Therapieprogramm Diabetes mellitus  
 Dr. med. J. Kersken, Rheine

Moderation: Prof. Dr. med. M. Spraul, Rheine

**2. Diabetes-Fortbildung für Medizinisches Assistenzpersonal**

(Gemeinsames Programm für Ärzte/innen und Med. Assistenzpersonal)

s. oben  
 Pause

(Programm nur Med. Assistenzpersonal)

- Fallbeispiele Diabetestherapie  
 Dr. med. J. Kersken, Rheine
- Vorstellung von BZ-Messgeräten  
 DB Frau Ebberts, Frau Humme, Rheine
- Vorstellung von Insulin-Pens  
 DB Frau Brinker, Herr Welle, Rheine

Moderation: Frau Dr. phil. B. Osterbrink, Rheine

Leitung: Prof. Dr. med. M. Spraul, Med. Klinik III, Endokrinologie und Diabetologie, Jakobi Krankenhaus und Mathias-Spital, Gesundheitszentrum Rheine

Hinweis: Die Veranstaltung ist gemäß der „Vereinbarung nach § 73a SGB V über die Durchführung strukturierter Behandlungsprogramme nach § 137 f SGB V für Versicherte mit Diabetes mellitus Typ 2“ in Westfalen-Lippe anerkannt.

Die Fortbildung ist vom Ausschuss Schulung und Weiterbildung der Deutschen-Diabetes-Gesellschaft anerkannt.

Termin: **Mi., 16.11.2005, 15.30–19.45 Uhr**  
 Ort: **Rheine, Stadthalle, Humboldtplatz 10**

Teilnehmergebühr pro Veranstaltung/Person:  
 € 20,00 (Arbeitgeber/Mitglied der Akademie)  
 € 30,00 (Arbeitgeber/Nichtmitglied der Akademie)  
 € 5,00 (arbeitslos/Erziehungsurlaub)

Begrenzte Teilnehmerzahl!

Auskunft: Tel.: 0251/929-2207  
 Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Fax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@aeakwl.de

Nutzen Sie unseren online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltung per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>

**Diabetes-Fortbildungsveranstaltung für Ärztinnen und Ärzte und Medizinisches Assistenzpersonal**

Zertifiziert 6 Punkte

**1. Diabetes-Fortbildung für Ärztinnen und Ärzte**

- Das PCO-Syndrom und das metabolische Syndrom  
 Frau Dr. med. S. Hahn
- Aufbruch in einen unsichere Zukunft – reicht die Kooperationsbereitschaft der Ärzte aus, um integrierte Versorgung zu einem Selbstläufer zu machen?  
 Herr W. Vieten
- Innovative Wege der Therapie des Typ II-Diabetes  
 Prof. Dr. med. E. Jungmann
- Aktuelle Insulintherapie des Typ II-Diabetes  
 Dr. med. R. Renner
- Das Diabetische Fußsyndrom  
 Dr. med. H. Reike

**2. Diabetes-Fortbildung für Medizinisches Assistenzpersonal**

- Orale Antidiabetika  
 Dr. med. P. Köster
- Aufgabengebiet einer Podologin  
 Frau S. Zündorf-Koschnik
- Workshops (bitte bei Anmeldung angeben):  
 1. Aktuelle Ernährungsempfehlungen zur Behandlung und Prävention des Diabetes mellitus  
 Frau Ch. Burchardt
- 2. Vorstellung eines interdisziplinären Programms zur Gewichtsreduktion „rundum gesund“  
 Frau A. Biermann
- 3. Basiswissen aufgefrischt: Hypoglykämie (Ursachen, Prävention und Behandlung)  
 Frau R. Gulitz
- 4. Diabetes mellitus und Füße – Untersuchung und Basis-Behandlungsstrategien  
 Frau S. Holz

Leitung: Dr. med. H.-H. Echterhoff, Praxis für Nephrologie und Diabetes, Bielefeld

Hinweis: Die Veranstaltung ist gemäß der "Vereinbarung nach § 73a SGB V über die Durchführung strukturierter Behandlungsprogramme nach § 137 f SGB V für Versicherte mit Diabetes mellitus Typ 2" in Westfalen-Lippe anerkannt.

Termin: **Mi., 02.11.2005, 15.00–20.00 Uhr (Ärzte/innen)**  
**Sa., 05.11.2005, 9.00–13.00 Uhr (Med. Assistenzpersonal)**  
 Ort: **Bielefeld, Stadthalle, Willy-Brandt-Platz 1**

Teilnehmergebühr pro Veranstaltung/Person:  
 € 20,00 (Arbeitgeber/Mitglied der Akademie)  
 € 30,00 (Arbeitgeber/Nichtmitglied der Akademie)  
 € 5,00 (arbeitslos/Erziehungsurlaub)

Begrenzte Teilnehmerzahl!

Auskunft: Tel.: 0251/929-2207

Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Fax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@aeakwl.de

Nutzen Sie unseren online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltung per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>

**Fortbildungen für Arzthelfer/innen  
und sonstiges medizinisches Assistenzpersonal**

Veranstaltungsthemen:	Termin:	Ort:	Auskunft: Tel. 0251/929 -Durchwahl
Hygiene und Desinfektion in der Arztpraxis	09.11.2005 30.11.2005	Gevelsberg Dortmund	-2202 -2202
Fortbildungskurs Onkologie nach dem Curriculum der Bundesärztekammer, 80 Std. Theorie/40 Std. Praxis	ab 20.01.06	Gütersloh	-2216
Effiziente Terminvereinbarung	22.02.2006 16.08.2006	Gevelsberg Gevelsberg	-2216 -2216
Patientenkontakt in Stresssituationen	30.08.2006	Gevelsberg	-2216
IGeL-Leistungen – sinnvoller Einsatz in der Praxis	15.02.2006 29.03.2006 18.10.2006 29.11.2006	Gevelsberg Münster Gevelsberg Münster	-2216 -2216 -2216 -2216
Praktische Gefäßmedizin	11.03.2006	Dortmund	-2216
Patientenorientierte Servicekontakte unter Anwendung von NLP-Techniken	02.11.2005	Münster	-2216
Kompetenz am Praxistelefon	26.10.2005	Dortmund	-2216
Kommunikation am Telefon	27.09.2006	Gevelsberg	-2216
Terminmanagement	23.11.2005 01.02.2006 22.03.2006	Münster Münster Münster	-2216 -2216 -2216
Service- und patientenorientiertes Marketing in der Praxis	02.11.2005 08.11.2006	Gevelsberg Gevelsberg	-2216 -2216
NLP-Techniken im Umgang mit Patienten	07.12.2005 06.12.2006	Gevelsberg Gevelsberg	-2216 -2216
Privatliquidation – Grundlagen der GOÄ	19.10.2005 22.02.2006 05.04.2006 23.08.2006 25.10.2006	Gevelsberg Münster Gevelsberg Gevelsberg Münster	-2216 -2216 -2216 -2216 -2216
Grundlagen der EKG-Untersuchung	30.11.2005 21.06.2006 29.11.2006	Gevelsberg Gevelsberg Gevelsberg	-2216 -2216 -2216
Datenschutz in der ambulanten Praxis	09.11.2005 22.02.2006	Münster Münster	-2217 -2217
Datenschutz im Krankenhaus	29.11.2005	Münster	-2217
Fortbildungskurs „Arzthelfer/innen in der hausärztlichen Betreuung (120 Stunden)“	ab 22.10.2005	Gelsenkirchen	-2202
Ambulantes Operieren (60-Stunden-Kurs)	ab 29.04.2006	Münster	-2209
Train-the-trainer-Seminar zur Schulung von Patienten mit Asthma bronchiale	18./19.11.2005	Hagen- Ambrock	-2210
Diabetes Fortbildungsveranstaltungen	05.11.2005 16.11.2005 03.12.2005	Bielefeld Rheine Bad Oeyn- hausen	-2207 -2207 -2207

Nähere Informationen zu den einzelnen Kursen/Veranstaltungen entnehmen Sie bitte dem ausführlichen Fortbildungskatalog „Fortbildungen für Arzthelfer/innen und sonstiges medizinisches Assistenzpersonal“ (anzufordern unter Tel.: 0251/929-2216) bzw. unserem Online-Fortbildungskatalog (<http://www.aekwl.de>).

Teilnehmergebühren: auf Anfrage

Auskunft und schriftliche Anmeldung:

Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Fax: 0251/929-2249, E-Mail: [akademie@aekwl.de](mailto:akademie@aekwl.de)

Nutzen Sie unseren Online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltungen Ihrer Wahl per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>

**Impfseminare  
Basisqualifikation/Erweiterte Fortbildung**

Zertifiziert 15 Punkte

**Basisqualifikation**

- Wirkung und Eigenschaften von Impfstoffen
- Durchführung von aktiven Schutzimpfungen
- Nebenreaktionen, Nebenwirkungen
- Kontraindikationen, falsche Kontraindikationen
- Vorgehen bei vermuteten Impfschäden
- Risiko-Nutzen-Abwägung
- Der Impfkalender der STIKO für Kinder und Jugendliche
- Standardimpfungen
- Indikationsimpfungen
- Impfungen gegen Hepatitis B, Hepatitis A, Varizellen, Influenza, Pneumokokken
- Frühsommermeningoenzephalitis
- Tollwut in Deutschland
- Meningokokken
- Impfungen bei bestimmten Personengruppen
- Durchführung der Impfungen in der ärztlichen Praxis
- Praktische Umsetzung der Empfehlungen
- Impfmanagement in der Arztpraxis

**Erweiterte Fortbildung**

- Die Abrechnung von Impfleistungen nach EBM und GOÄ
- Reiseimpfungen Teil 1
- Reisemedizin in der ärztlichen Praxis
- Reiseimpfungen Teil 2
- Allgemeine Reiseprophylaxe
- Malaria
- Workshop

Leitung: Dr. med. S. Ley, Marburg

**Termine:**

- |                                     |                          |
|-------------------------------------|--------------------------|
| Sa., 26.11.2005, 9,00–17,30 Uhr     | (Basisqualifikation)     |
| So., 27.11.2005, 9,00–ca. 16,00 Uhr | (Erweiterte Fortbildung) |
| Sa., 18.02.2006, 9,00–17,30 Uhr     | (Basisqualifikation)     |
| So., 19.02.2006, 9,00–ca. 16,00 Uhr | (Erweiterte Fortbildung) |
| Sa., 13.05.2006, 9,00–17,30 Uhr     | (Basisqualifikation)     |
| So., 14.05.2006, 9,00–ca. 16,00 Uhr | (Erweiterte Fortbildung) |
| Sa., 02.09.2006, 9,00–17,30 Uhr     | (Basisqualifikation)     |
| So., 03.09.2006, 9,00–ca. 16,00 Uhr | (Erweiterte Fortbildung) |
| Sa., 25.11.2006, 9,00–17,30 Uhr     | (Basisqualifikation)     |
| So., 26.11.2006, 9,00–ca. 16,00 Uhr | (Erweiterte Fortbildung) |

**Ort: Münster, Ärztehaus Münster, Raum Bochum-Hagen, Gartenstr. 210–214**

**Teilnehmergebühr für die Basisqualifikation:**

- € 175,00 (Mitglieder der Akademie)
- € 200,00 (Nichtmitglieder der Akademie)
- € 150,00 (Arbeitslose Ärzte/innen)

**Teilnehmergebühr für die Basisqualifikation und Erweiterte Fortbildung:**

- € 190,00 (Mitglieder der Akademie)
- € 215,00 (Nichtmitglieder der Akademie)
- € 160,00 (Arbeitslose Ärzte/innen)

Auskunft: Tel.: 0251/929-2211

Schriftliche Anmeldung erforderlich an:  
Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL,  
Postfach 40 67,  
48022 Münster,  
Fax: 0251/929-2249,  
E-Mail: [akademie@aekwl.de](mailto:akademie@aekwl.de)

Nutzen Sie unseren Online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltung Ihrer Wahl per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>

**Online-Fortbildungskatalog  
der Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL  
<http://www.aekwl.de>**

3. Workshop

**Echokardiographie bei Kindern**

Zertifiziert 9 Punkte

- Physikalische und technische Grundlagen der Echokardiographie
- Morphologie und Segmentanalyse
- Normaler Untersuchungsgang von Herz und herznahen Gefäßen
- Fallbeispiele ausgewählter Krankheitsbilder angeborener Herzfehler (interatriale und interventrikuläre Shuntvitien, Herzklappenvitien, komplexe Fehlbildungen)
- Praktische Übungen in kleinen Gruppen

Leitung: Dr. med. J. Gehrman, niedergelassener Facharzt für Kinder- und Jugendmedizin/Kinderkardiologie, Münster und M. Lehn, niedergelassener Facharzt für Kinder- und Jugendmedizin/Kinderkardiologie, Dortmund

**Termin:** Sa., 12.11.2005, 9.00–15.30 Uhr  
**Ort:** Bochum, Novotel, Stadionring 22

Teilnehmergebühr:  
€ 90,00 (Mitglieder der Akademie)  
€ 100,00 (Nichtmitglieder der Akademie)  
€ 50,00 (Arbeitslose Ärzte/innen)

Begrenzte Teilnehmerzahl!

Auskunft: Tel.: 0251/929-2210

Schriftliche Anmeldung erforderlich an:  
Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL,  
Postfach 40 67,  
48022 Münster,  
Fax: 0251/929-2249,  
E-Mail: akademie@aekwl.de

**Nutzen Sie unseren Online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltung per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>**

Fortbildungsseminar

**EKG bei Kindern und Jugendlichen**

Zertifiziert 10 Punkte

- Grundlagen der Elektrokardiographie  
Physik, Ableitungstechnik
- Morphologie und Physiologie der Reizbildung und -ausbreitung am kindlichen Herzen
- Das normale EKG und Schnellinterpretation
- Herzrhythmusstörungen
- Druck- und Volumenbelastung
- Fallbeispiele ausgewählter Krankheitsbilder angeborener Herzfehler

Leitung: Priv.-Doz. Dr. med. J. Gehrman, niedergelassener Facharzt für Kinder- und Jugendmedizin, Münster  
M. Lehn, niedergelassener Facharzt für Kinder- und Jugendmedizin, Dortmund

**Termin:** Sa., 14.01.2006, 9.00 - 15.45 Uhr  
**Ort:** Münster, Ärztekammer und Kassenärztliche Vereinigung Westfalen-Lippe (Ärztehaus), Raum Westfalen, Gartenstr. 210–214

Teilnehmergebühr:  
€ 125,00 (Mitglieder der Akademie)  
€ 135,00 (Nichtmitglieder der Akademie)  
€ 80,00 (Arbeitslose Ärzte/innen)

Begrenzte Teilnehmerzahl!

Auskunft: 0251/929-2208  
Schriftliche Anmeldung erforderlich an:  
Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL,  
Postfach 40 67,  
48022 Münster,  
Fax: 0251/929-2249,  
E-Mail: akademie@aekwl.de

**Nutzen Sie unseren Online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltung per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>**

Fortbildungsseminar

**Praxisorientierte Fortbildung für Hausärzte/innen**  
**5 Module**

Zertifiziert 31 Punkte pro Modul

Die Veranstaltung ist als Nachweis der Fortbildung im Rahmen der bestehenden Hausarztverträge anrechenbar.

Die Veranstaltungen finden jeweils von mittwochs bis samstags und in Seminarform statt.  
Die Fortbildung richtet sich speziell an Ärztinnen und Ärzten, die in der hausärztlichen Versorgung tätig sind. Das Veranstaltungsprogramm ist sehr praxisorientiert und unter Berücksichtigung evidenzbasierter Behandlungsleitlinien konzipiert.

Die Module I–V sind in sich abgeschlossene Veranstaltungen, können einzeln gebucht werden und finden fortlaufend statt.

**Inhalte:**

**Modul I:**

- Angiologie/Arterielle Verschlusskrankheit (AVK)
- Chirurgie
- Inkontinenz
- Kardiologie
- Kinderheilkunde
- Moderne Wundbehandlung
- Notfallmedizin/Reanimation
- Pharmakotherapie im Alter
- Schmerztherapie
- Unfallchirurgie/Unfallversorgung

**Modul II:**

- Dermatologie/Dermatoskopische Befunde
- Gastroenterologie I
- Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde/Mund-, Rachen- und Otoskopiebefunde
- Hämatologie
- Osteoporose
- Phlebologie/Kompressionsbehandlung
- Pneumologie

- Radiologische Diagnostik/Moderne bildgebende Verfahren/ihre Indikationen
- Rheumatologie
- Schilddrüsenerkrankungen

**Modul III:**

- Allergologie
- DMP Diabetes mellitus Typ 2
- Gerontopsychiatrie
- Nephrologie
- Neurologie/Neurologische Untersuchungstechniken
- Orthopädie/Orthopädische Untersuchungstechniken
- Psychiatrie
- Urologie

**Modul IV:**

- Ethik in der Medizin
- Gastroenterologie II
- Gynäkologie für den Hausarzt
- Hypertonie/DMP KHK
- Kopfschmerz/Schwindel
- Leichenschau/Totenschein
- Neurologische Engpasssyndrome
- Reisemedizin

**Modul V:**

- Geriatisches Assessment
- Naturheilverfahren in der Hausarztpraxis
- Palliativmedizin
- Patientenorientierte Gesprächsführung
- Proktologie für den Hausarzt
- Psychosomatik
- Sportmedizinische Prävention
- Aktuelles aus der Berufspolitik

Leitung: Dr. med. E. Engels, Eslohe, Facharzt für Allgemeinmedizin, Chirotherapie, Phlebologie

**Standort Attendorn Neu-Listernohl**

**Termine:**

**Modul I:** 23.08.–26.08.2006  
Die weiteren Module werden 2007 bzw. 2008 angeboten.

**Zeiten:** jeweils ganztägig  
(samstags bis ca. 13.00 Uhr)

**Ort:** Attendorn Neu-Listernohl, Politische Akademie Biggese, Ewiger Str. 7–9

**Standort Warendorf-Freckenhorst**

**Termine:**

**Modul I:** 22.03.–25.03.2006  
**Modul II:** 14.06.–17.06.2006  
**Modul III:** 13.09.–16.09.2006  
**Modul IV:** 29.11.–02.12.2006  
**Modul V:** 14.03.–17.03.2007

**Zeiten:** jeweils ganztägig  
(samstags bis ca. 13.00 Uhr)

**Ort:** Warendorf-Freckenhorst, Katholische Landvolkshochschule Schorlemer Alst Freckenhorst

Teilnehmergebühr (inkl. Unterkunft und Vollverpflegung in der Politischen Akademie Biggese bzw. in der Katholischen Landvolkshochschule) pro Modul:  
€ 680,00/€ 650,00\* (Mitglieder der Akademie)  
€ 780,00/€ 750,00\* (Nichtmitglieder der Akademie)  
€ 535,00/€ 505,00\* (Arbeitslose Ärzte/innen)

Begrenzte Teilnehmerzahl!

Auskunft: Tel. 0251/929-2205  
Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL,  
Postfach 40 67, 48022 Münster, Fax: 0251/929-2249,  
E-Mail: akademie@aekwl.de

**Nutzen Sie unseren Online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltungen Ihrer Wahl per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>**

Curriculärer Fortbildungskurs gemäß Vereinbarung von  
Qualitätssicherungsmaßnahmen § 135 Abs. 2 SGB V – 16 Stunden

**Verordnung von Leistungen zur medizinischen Rehabilitation  
gemäß den Rehabilitations-Richtlinien  
des Gemeinsamen Bundesausschusses  
Leistungen im Rahmen der GKV**

Zertifiziert 21 Punkte

- Rehabilitation als Element des gegliederten Versorgungssystems
- Grundlagen der Rehabilitationswissenschaften
- ICF als Rehabilitationsbegriff der WHO
- Versorgungsangebote und Abgrenzung der medizinischen Rehabilitation
- Einleitung und Verordnung von Leistungen zur medizinischen Rehabilitation
- Beispiele für Indikationsstellungen und Fallbeispiele bei orthopädischen Erkrankungen
- Beispiele für Indikationsstellungen und Fallbeispiele bei Herz-Kreislauferkrankungen
- Beispiele für Indikationsstellungen und Fallbeispiele bei neurologischen Erkrankungen
- Beispiele für Indikationsstellungen und Fallbeispiele bei psychosomatischen Erkrankungen
- Beispiele für Indikationsstellungen und Fallbeispiele bei Erkrankungen im Kindesalter
- Beispiele für Indikationsstellungen und Fallbeispiele bei geriatrischen Erkrankungen
- Repetitorium
- Prüfung

In den Pausen finden interaktive Fachgespräche statt

Leitung und Moderation: Dr. med. G. Birwe, Chefarzt der Abteilung für Physikalische und Rehabilitative Medizin des Evangelischen Krankenhaus Johannisstift, Münster

Termin: Sa./So., 03./04.12.2005 oder  
Ort: Bielefeld, Stadthalle, Kleiner Saal, Willy-Brandt-Platz 7

Termin: Sa./So., 14./15.01.2006 oder  
Ort: Münster, Stadthalle Hilstrup, Großer Saal, Westfalenstr. 194

Termin: Sa./So., 18./19.02.2006  
Ort: Münster, Stadthalle Hilstrup, Großer Saal, Westfalenstr. 194

Zeiten: samstags jeweils 9.00–19.00 Uhr  
sonntags jeweils 9.00–ca. 17.00 Uhr

Teilnehmergebühr (incl. Verpflegung):  
€ 175,00 (Mitglieder der Akademie)  
€ 225,00 (Nichtmitglieder der Akademie)  
€ 125,00 (Arbeitslose Ärzte/innen)

Begrenzte Teilnehmerzahl!

Auskunft: Tel.: 0251/929-2201  
Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Fax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@aeawl.de

Nutzen Sie unseren Online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltung Ihrer Wahl per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>

**Borkum 2006**

60. Fort- und Weiterbildungswoche der Akademie für ärztliche Fortbildung der Ärztekammer Westfalen-Lippe und der Kassenärztlichen Vereinigung Westfalen-Lippe

in der Zeit vom 29. April bis 07. Mai 2006

Auskunft: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Tel.: 0251/929-2204, Fax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@aeawl.de

**Online-Fortbildungen**

**Disease-Management-Programm (DMP) Diabetes mellitus  
– zum effektiven Umgang mit Diabetikern**

**Sexualmedizin in der Hausarztpraxis**

Nähere Informationen unter <http://www.aekwl.de/public/akademie/index.html> oder [www.online-fortbildungen.de](http://www.online-fortbildungen.de)

*Strukturierte curriculäre Fortbildung gemäß Curriculum der Bundesärztekammer*

**Ernährungsmedizin**

Zertifiziert 100 Punkte

Die Kurse finden in Kooperation mit der Deutschen Akademie für Ernährungsmedizin e. V. statt.

Teil I (50 Std.) vom 17.05. bis 21.05.2006

Seminarblock 1: Grundlagen

Termin: Mi., 17.05. bis Do., 18.05.2006

Seminarblock 2: Adipositas/Dyslipoproteinämien

Termin: Fr., 19.05. bis Sa., 20.05.2006

Seminarblock 3: Diabetes, Hypertonie und Niere (Teil A)

Termin: So., 21.05.2006

Teil II (50 Std.) vom 20.09. bis 24.09.2006

Seminarblock 3: Diabetes, Hypertonie und Niere (Teil B)

Termin: Mi., 20.09.2006

Seminarblock 4: Gastroenterologie/künstl. Ernährung

Termin: Do., 21.09. bis Fr., 22.09.2006

Seminarblock 5: Ausgewählte Kapitel/Fallbesprechung und -dokumentationen

Termin: Sa., 23.09. bis So., 24.09.2006

Ort: Münster, Ärztekammer und Kassenärztliche Vereinigung Westfalen-Lippe (Ärztehaus Münster), Gartenstr. 210–214

Teilnehmergebühr (incl. Seminarunterlagen und Pausenverpflegung):  
Komplettpreis für die Teilnahme am 2-teiligen Seminarzyklus über 100 Stunden:  
€ 1.530,00 (Mitglieder der Akademie)  
€ 1.580,00 (Nichtmitglieder der Akademie)  
Einzelpreis je Kursblock:  
€ 330,00 (Mitglieder der Akademie)  
€ 340,00 (Nichtmitglieder der Akademie)

Medizinstudenten/innen, arbeitslose Ärzte/innen und Ärzte/innen im Elternurlaub können nach Vorlage eines schriftlichen aktuellen Nachweises (z. B. Bescheinigung des Arbeitgebers, des Arbeitsamtes, der Universität etc.) nachträglich eine Ermäßigung beantragen. Bei Fragen wenden Sie sich bitte an Tel.: 0761/78980.

Begrenzte Teilnehmerzahl!

Schriftliche Anmeldung erforderlich an:  
Deutsche Akademie für Ernährungsmedizin e. V., Reichsgrafenstr. 11, 79102 Freiburg, Tel.: 0761/78980, Fax: 0761/72024

Informationen: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Tel.: 0251/929-2209

*Fortbildungsveranstaltung für Ärzte/innen und Interessierte*

**Umweltforum 2005**

**Heimwerker-, Körperpflege- und Haushaltsprodukte**

Zertifiziert 4 Punkte

- Unverträglichkeiten und Intoxikationen bei Heimwerker- und Haushaltsprodukten – Meldeverfahren, Ergebnisse  
Priv.-Doz. Dr. med. A. Hahn, Berlin
- Zusammensetzung und Problemstoffe in Farben, Lacken und Klebern  
Dr. med. U. Hillen, Essen
- Kennzeichnungspflicht von Heimwerkerprodukten  
Dr. rer. nat. D. Stach, Münster
- Unverträglichkeitsreaktionen gegen Körperpflegeprodukte  
Priv.-Doz. Dr. med. R. Brehler, Münster
- Strategien zur Entwicklung verträglicher Haushaltsprodukte  
Dr. med. K. Schlotmann, Düsseldorf
- Multiple Chemical Sensivity (MCS)  
Prof. Dr. med. C. Hornberg, Bielefeld

Leitung: Frau Dr. med. U. Beiteke, Vorsitzende des Ausschusses „Umweltmedizin“ der ÄKWL, Klinikum Dortmund gGmbH Mitte

Termin: Sa., 05.11.2005, 9.30–13.00 Uhr

Ort: Dortmund, Kassenärztliche Vereinigung Westfalen-Lippe, Pleinensaal, Robert-Schimrigk-Str. 4-6 (Zugang über die Karl-Liebknecht-Str.)

Teilnehmergebühr:  
€ 15,00 (Mitglieder der Akademie)  
€ 25,00 (Nichtmitglieder der Akademie)  
€ 5,00 (Arbeitslose Ärzte/innen)

Hinweis: Die Veranstaltung ist gemäß der „Vereinbarung über eine umweltmedizinische Diagnostik der Versicherten der Primär- und Ersatzkassen“ anerkannt.

Begrenzte Teilnehmerzahl!

Auskunft: Tel.: 0251/929-2201  
Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Telefax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@aeawl.de

Nutzen Sie unseren Online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltung per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>



# Wahlen zur Kammerversammlung der Ärztekammer Westfalen-Lippe für die Wahlperiode 2005/2009 (14. Legislaturperiode)

## III. Wahlbekanntmachung

Gemäß § 21 (9) der Wahlordnung für die Wahl zur Kammerversammlung der Heilberufskammern vom 11. Juli 1996 gebe ich nachstehend das Wahlergebnis bekannt.

Gemäß § 24 Wahlordnung können alle Wahlberechtigten innerhalb von 2 Wochen nach Veröffentlichung des Wahlergebnisses beim Hauptwahlleiter gegen die Gültigkeit der Wahl oder von Teilen der Wahl Einspruch einlegen.

Der Einspruch ist schriftlich bei der Ärztekammer Westfalen-Lippe, z. H. des Hauptwahlleiters Herrn Dr. med. L. Brecklinghaus, Postfach 40 67, 48022 Münster, einzureichen.

### Wahlergebnis Wahlkreis Regierungsbezirk Arnsberg

zu wählen:	54 Mitglieder der Kammerversammlung
wahlberechtigte Ärztinnen und Ärzte:	16.181
abgegebene Stimmen:	8.816
Wahlbeteiligung:	54,48 %
davon entfallen auf	
ungültige Stimmen:	42
gültige Stimmen:	8.774

Von den gültigen Stimmen entfallen auf

Wahlvorschlag (Liste) Nr.:	Bezeichnung:	Stimmen:	Sitze:
1	Die Hausarztliste	1.329	8
2	Liste älterer Ärztinnen und Ärzte	728	4
3	„Arzt im Krankenhaus“	581	3
4	Die Facharztliste	1.460	9
5	Hartmannbund – Verband der Ärzte Deutschlands	763	5
6	Liste Kritische Ärzte – Ärzte gemeinsam	779	5
7	MARBURGER BUND – LISTE DER KRANKENHAUSÄRZTE	3.134	20

### Wahlen zur Kammerversammlung der Ärztekammer Westfalen-Lippe für die Wahlperiode 2005/2009 (14. Legislaturperiode)

#### Gewählte Mitglieder im Regierungsbezirk Arnsberg

#### Wahlvorschlag (Liste) Nr. 1 Die Hausarztliste

- |    |  |                            |
|----|--|----------------------------|
| 1. | Dryden Dr. med. Wolfgang<br>Schleppweg 25<br>59174 Kamen<br>Allgemeinarzt  | niedergelassen<br>Kamen    |
| 2. | Tuschen Dr. med. Wolfram<br>Am Baumberg 11<br>58802 Balve<br>Allgemeinarzt | ohne ärztliche Tätigkeit   |
| 3. | Granseyer Rolf<br>Zum Osterfeld 18<br>59425 Unna<br>Allgemeinarzt          | niedergelassen<br>Dortmund |
| 4. | Quellmann Dr. med. Thomas<br>Jagdweg 8<br>58119 Hagen<br>Allgemeinarzt     | niedergelassen<br>Hagen    |

5. Klock Dr. med. Michael niedergelassen  
Dahlienweg 43 Siegen  
57078 Siegen  
Allgemeinarzt

6. Hilscher Dr. med. Hans-Jörg niedergelassen  
Hofweide 36 Iserlohn  
58642 Iserlohn  
Allgemeinarzt

7. Ising Peter niedergelassen  
Walnußstr. 30 Hamm  
59071 Hamm  
Allgemeinarzt

8. Sielhorst Dr. med. Katja niedergelassen  
Auf der Haar 10 Hemer  
58640 Iserlohn  
Allgemeinärztin

**Wahlvorschlag (Liste) Nr. 2  
Liste älterer Ärztinnen und Ärzte**

1. Linden Dr. med. Jörn ohne ärztliche Tätigkeit  
Hermann-Fleitmann-Weg 2  
44265 Dortmund  
Allgemeinarzt

2. Gottschalk-Leistner Dr. med. Klaus ohne ärztliche Tätigkeit  
Wiesnerstr. 13  
44141 Dortmund  
Internist

3. Fritz Dr. med. Rüdiger ohne ärztliche Tätigkeit  
Cäcilienstr. 16  
44309 Dortmund  
Hautarzt

4. Schultz Dr. med. Manfred niedergelassen  
Schützenstr. 44 Hamm  
59071 Hamm  
Praktischer Arzt

**Wahlvorschlag (Liste) Nr. 3  
„Arzt im Krankenhaus“**

1. Epping Priv.-Doz. Dr. med. Johannes Ltd. Arzt  
Auf der Telge 7 St. Josefs-Hospital gGmbH  
44229 Dortmund Dortmund  
Internist

2. Schröder Dr. med. Hartwig i. R.  
Im Wiedenbusch 36  
58099 Hagen  
Frauenarzt

3. Hildmann Prof. Dr. med. Doctor i. R.  
Honorarium (MGL) Henning  
Gabelsberger Str. 62  
44789 Bochum  
Hals-Nasen-Ohrenarzt

**Wahlvorschlag (Liste) Nr. 4  
Die Facharztliste**

1. Feyerabend Dr. med. Horst niedergelassen  
Goebenstr. 45 g Hagen  
58097 Hagen  
Internist

2. Loch Dr. med. Lothar niedergelassen  
Löwenzahnweg 22 Bochum  
44797 Bochum  
Frauenarzt

3. Lienert Dr. med. Friedel niedergelassen  
Gustav-Vorsteher-Str. 5 Wetter  
58300 Wetter  
Augenarzt

4. Ebach Dr. med. Frank niedergelassen  
Hansbergstr. 27 Dortmund  
44141 Dortmund  
Hals-Nasen-Ohrenarzt

5. Reinke Dr. med. Michael-Alexander niedergelassen  
Schibecker Weg 2 Plettenberg  
58840 Plettenberg  
Chirurg

6. Oberschelp Dr. med. Ulrich niedergelassen  
Barlachstr. 6 Hamm  
59368 Werne  
Orthopäde

7. Grass Dr. med. Stefanus niedergelassen  
Balsterstr. 55 Dortmund  
44309 Dortmund  
Frauenarzt

8. Uhlenbrock Prof. Dr. med. Detlev niedergelassen  
Hueckstr. 24 Dortmund  
44141 Dortmund  
Facharzt für Diagnostische Radiologie

9. Leithe Dr. med. Jörg niedergelassen  
Morgenstr. 3 Unna  
59423 Unna  
Chirurg

**Wahlvorschlag (Liste) Nr. 5  
Hartmannbund – Verband der Ärzte Deutschlands**

- |    |  |  |
|----|--|--|
| 1. | Engels Dr. med. Eugen<br>Parkweg 11<br>59889 Eslohe<br>Allgemeinarzt   | niedergelassen<br>Eslohe                         |
| 2. | Schmidt-Heinevetter<br>Priv.-Doz. Dr. med. Gabriele<br>Graf-Engelbert-Str. 32<br>44791 Bochum<br>Internistin | niedergelassen<br>Bochum                         |
| 3. | Bickmann Dr. med. Dr. phil.<br>Hans-Jürgen<br>Brüderweg 63<br>57074 Siegen<br>Frauenarzt                     | niedergelassen<br>Siegen                         |
| 4. | Diekhaus Dr. med. Waltraud<br>Füssmannstr. 21<br>44265 Dortmund<br>Allgemeinärztin                           | Betriebsärztin<br>Alps Elektric GmbH<br>Dortmund |
| 5. | Peters Dr. med. Hans-Peter<br>Klinikstr. 34<br>44791 Bochum<br>Urologe                                       | niedergelassen<br>Bochum                         |

**Wahlvorschlag (Liste) Nr. 6  
Liste Kritische Ärzte – Ärzte gemeinsam**

- |    |  |                             |
|----|--|-----------------------------|
| 1. | Junker Dr. med. Martin<br>Heberweg 13<br>57462 Olpe<br>Allgemeinarzt                             | niedergelassen<br>Olpe      |
| 2. | Frei Hendrike<br>Auf dem Brauck 60<br>44357 Dortmund<br>Fachärztin für Kinder- und Jugendmedizin | niedergelassen<br>Dortmund  |
| 3. | Weyand Dr. med. Paul<br>Surkenstr. 9<br>44797 Bochum<br>Frauenarzt                               | ohne ärztliche Tätigkeit    |
| 4. | Özdemir Dr./Univ. Ankara Kandemir<br>Vinckestr. 30 a<br>59457 Werl<br>Chirurg                    | niedergelassen<br>Werl      |
| 5. | Pfungsten Dr. med. Rainer<br>Ostwall 94<br>57439 Attendorn<br>Frauenarzt                         | niedergelassen<br>Attendorn |

**Wahlvorschlag (Liste) Nr. 7  
MARBURGER BUND – LISTE DER KRANKENHAUSÄRZTE**

- |     |   |  |
|-----|---|--|
| 1.  | Beiteke Dr. med. Ulrike<br>Krinkelbach 22<br>44267 Dortmund<br>Hautärztin                           | Oberärztin<br>Klinikum Dortmund gGmbH Mitte<br>Dortmund  |
| 2.  | Saul Dr. med. Franz<br>Hohle Eiche 29<br>44229 Dortmund<br>Internist                                | Oberarzt<br>Klinikum Dortmund gGmbH Mitte<br>Dortmund  |
| 3.  | Sirtl Dr. med. Clemens<br>Akademiestr. 42<br>44789 Bochum<br>Anästhesist                            | Oberarzt<br>St. Josef-Hospital<br>Universitätsklinik<br>Bochum                                   |
| 4.  | Weber Dr. med. Andreas<br>Tiefbauweg 26<br>44879 Bochum<br>Facharzt für Diagnostische<br>Radiologie | Oberarzt<br>Berufsgenossenschaftliche Kliniken<br>Bergmannsheil - Universitätsklinik -<br>Bochum |
| 5.  | Dehnst Dr. med. Joachim<br>Am Zickenkamp 1 a<br>58313 Herdecke<br>Chirurg                           | Oberarzt<br>Kath. Krankenhaus Hagen gem. GmbH,<br>St. Josefs-/St. Marien-Hospital<br>Hagen       |
| 6.  | Hagenah Dr. med. Jürgen<br>Europa-Allee 52<br>58515 Lüdenscheid<br>Anästhesist                      | Angestellter Arzt<br>Märkische Kliniken GmbH<br>Klinikum Lüdenscheid<br>Lüdenscheid              |
| 7.  | Dettmann Dieter<br>Fußfeld 13<br>57078 Siegen<br>Facharzt für Diagnostische<br>Radiologie           | Oberarzt<br>Kreisklinikum Siegen GmbH<br>Haus Siegen<br>Siegen                                   |
| 8.  | Kleinmann Dr. med. Rolf<br>Erlenweg 7<br>59823 Arnsberg<br>Internist                                | Oberarzt<br>Städt. Krankenhaus Marienhospital<br>Arnsberg  |
| 9.  | Hoffmann Dr. med. Klaus<br>Gudrunstr. 55<br>44791 Bochum<br>Hautarzt                                | Oberarzt<br>St. Josef-Hospital Universitätsklinik<br>Bochum                                      |
| 10. | Smektala Prof. Dr. med. Rüdiger<br>Horstkottenknapp 6<br>58313 Herdecke<br>Chirurg                  | Ltd. Arzt<br>Knappschafts-Krankenhaus<br>- Universitätsklinik -<br>Bochum                        |
| 11. | Eisenblätter Karsten<br>Cottbusstr. 1<br>44143 Dortmund<br>Arzt                                     | Assistenzarzt<br>Knappschafts-Krankenhaus<br>Dortmund  |

- |     |   |  |
|-----|---|--|
| 12. | Hagemann Dirk<br>Fuhnenweg 6<br>59469 Ense<br>Chirurg   | Assistenzarzt<br>St. Marien-Hospital<br>Hamm                               |
| 13. | Dunkel Dr. med. Matthias-Peter<br>Spielbergweg 42<br>58849 Herscheid<br>Urologe                     | Oberarzt<br>Märkische Kliniken GmbH<br>Klinikum Lüdenscheid<br>Lüdenscheid |
| 14. | Knust Dr. med. Andreas<br>Am Vogelsang 22<br>57076 Siegen<br>Facharzt für Kinder- und Jugendmedizin | niedergelassen<br>Kreuztal   |
| 15. | Cramer Dr. med. univ. Rolf<br>Wagnerstr. 35<br>59581 Warstein<br>Internist                          | Ltd. Arzt<br>Krankenhaus Maria Hilf<br>Warstein                            |
| 16. | Reuter Dr. med. Michaela<br>Zur Wiesche 1<br>58097 Hagen<br>Internistin                             | Oberärztin<br>AKH Allgemeines Krankenhaus Hagen<br>gem. GmbH<br>Hagen      |
| 17. | Wiedermann-Schätzler Bärbel<br>Massenezstr. 21<br>44265 Dortmund<br>Anästhesistin                   | Angestellte Ärztin<br>Klinikum Dortmund gGmbH Mitte<br>Dortmund            |
| 18. | Buckup Dr. med. Klaus<br>Paracelsusweg 14 a<br>44801 Bochum<br>Orthopäde                            | Oberarzt<br>Klinikum Dortmund gGmbH Mitte<br>Dortmund                      |
| 19. | Scholtz-Kern Barbara<br>Kuckelbusch 2<br>44149 Dortmund<br>Anästhesistin                            | Assistenzärztin<br>Evang. Krankenhaus<br>Herne                             |
| 20. | Fey Dr. med. Stefan<br>Schulze-Delitzschstr. 2 b<br>58455 Witten<br>Allgemeinarzt                   | Oberarzt<br>St. Elisabeth-Krankenhaus<br>Blankenstein<br>Hattingen         |

## Wahlergebnis Wahlkreis Regierungsbezirk Detmold

zu wählen: 29 Mitglieder der Kammerversammlung  
wahlberechtigte Ärztinnen und Ärzte: 8.456  
abgegebene Stimmen: 5.088  
Wahlbeteiligung: 60,17 %  
davon entfallen auf  
ungültige Stimmen: 31  
gültige Stimmen: 5.057

Von den gültigen Stimmen entfallen auf

Wahlvorschlag (Liste) Nr.:	Bezeichnung:	Stimmen:	Sitze:
1	Gemeinschaftliche Liste – Pädiatrie	284	1
2	„Arzt im Krankenhaus“	332	2
3	Liste älterer Ärztinnen und Ärzte	735	4
4	LKÄ – Ärzte gemeinsam in Ostwestfalen	161	1
5	Die Facharztliste	737	4
6	Die Hausarztliste	717	4
7	MARBURGER BUND – LISTE DER KRANKENHAUSÄRZTE	1.583	10
8	Hartmannbund – Verband der Ärzte Deutschlands -	508	3

### Wahlen zur Kammerversammlung der Ärztekammer Westfalen-Lippe für die Wahlperiode 2005/2009 (14. Legislaturperiode)

#### Gewählte Mitglieder im Regierungsbezirk Detmold

#### Wahlvorschlag (Liste) Nr. 1 Gemeinschaftliche Liste - Pädiatrie

- |    |   |                             |
|----|---|-----------------------------|
| 1. | Müller Dr. med. Walter<br>Falkstr. 3<br>33602 Bielefeld<br>Facharzt für Kinder- und Jugendmedizin | niedergelassen<br>Bielefeld |
|----|---|-----------------------------|

#### Wahlvorschlag (Liste) Nr. 2 „Arzt im Krankenhaus“

- |    |   |  |
|----|---|--|
| 1. | Paravicini Prof. Dr. med. Dietrich<br>Sparrenstr. 1<br>33602 Bielefeld<br>Anästhesist               | Ltd. Arzt<br>Städtisches Klinikum<br>Gütersloh |
| 2. | Schütz Dr. med. Matthias<br>Kornblumenweg 9<br>32657 Lemgo<br>Facharzt für Diagnostische Radiologie | Ltd. Arzt<br>Klinikum Lippe-Lemgo<br>Lemgo     |

**Wahlvorschlag (Liste) Nr. 3**  
**Liste älterer Ärztinnen und Ärzte**

- |    |   |                           |
|----|---|---------------------------|
| 1. | Henke Dr. med. Rüdiger<br>Herderstr. 30<br>32756 Detmold<br>Allgemeinarzt     | niedergelassen<br>Detmold |
| 2. | Stein Dr. med. Axel<br>Barntroper Str. 18<br>33102 Paderborn<br>Allgemeinarzt | ohne ärztliche Tätigkeit  |
| 3. | Aubke Dr. med. Wolfgang<br>Hegelstr. 20<br>33649 Bielefeld<br>Internist       | ohne ärztliche Tätigkeit  |
| 4. | Manhenke Dr. med. Hanno<br>Kuhlenstr. 3 a<br>32427 Minden<br>Allgemeinarzt    | ohne ärztliche Tätigkeit  |

**Wahlvorschlag (Liste) Nr. 4**  
**LKÄ – Ärzte gemeinsam in Ostwestfalen**

- |    |  |  |
|----|--|--|
| 1. | Osterhoff Dr. med. Ernst-Rüdiger<br>Heuers Kamp 6<br>32361 Preussisch Oldendorf<br>Allgemeinarzt | niedergelassen<br>Preussisch Oldendorf |
|----|--|--|

**Wahlvorschlag (Liste) Nr. 5**  
**Die Facharztliste**

- |    |  |                                 |
|----|--|---------------------------------|
| 1. | Woldt Dr. med. Peter<br>Paderborner Str. 168<br>32760 Detmold<br>Frauenarzt<br>Facharzt für Psychotherapeutische Medizin | niedergelassen<br>Detmold       |
| 2. | Franke Dr. med. Jürgen<br>Kätchenort 24<br>32108 Bad Salzuflen<br>Hals-Nasen-Ohrenarzt                                   | niedergelassen<br>Bad Salzuflen |
| 3. | Pfetsch Dr. med. Karl-Heinz<br>Schlehenweg 3<br>33154 Salzkotten<br>Internist  | niedergelassen<br>Salzkotten    |
| 4. | Berlage Dr. med. Frank<br>Mallinckrodtstr. 25<br>33098 Paderborn<br>Augenarzt  | niedergelassen<br>Paderborn     |

**Wahlvorschlag (Liste) Nr. 6**  
**Die Hausarztliste**

- |    |   |                             |
|----|---|-----------------------------|
| 1. | Hoppe Dr. med. Dipl.-Psych. Bodo<br>Auf der Egge 54<br>33619 Bielefeld<br>Allgemeinarzt | niedergelassen<br>Bielefeld |
| 2. | Graudenz Dr. med. Alexander<br>Plantagenweg 69<br>32758 Detmold<br>Allgemeinarzt        | niedergelassen<br>Detmold   |
| 3. | Fischer Dr. med. Erik<br>Dankerser Str. 61<br>32423 Minden<br>Allgemeinarzt             | niedergelassen<br>Minden    |
| 4. | Biedendieck Dr. med. Carl Hans<br>Obernbrink 3<br>32052 Herford<br>Allgemeinarzt        | niedergelassen<br>Herford   |

**Wahlvorschlag (Liste) Nr. 7**  
**MARBURGER BUND – LISTE DER KRANKENHAUSÄRZTE**

- |    |  |  |
|----|--|--|
| 1. | Windhorst Dr. med. Theodor<br>Baltrumweg 5<br>33729 Bielefeld<br>Chirurg   | Ltd. Arzt<br>Städt. Kliniken Bielefeld-Mitte<br>Bielefeld                                    |
| 2. | Römer-Stapela Gertrud<br>Dantestr. 14<br>32758 Detmold<br>Anästhesistin  | Assistenzärztin<br>Klinikum Lippe-Detmold<br>Detmold   |
| 3. | Bunte Dr. med. Anne<br>Lessingstr. 9<br>33604 Bielefeld<br>Fachärztin für Öffentliches Gesundheitswesen                    | Leiterin des Gesundheitsamtes<br>Gesundheitsamt Kreis Gütersloh<br>Gütersloh                 |
| 4. | Schröder Dr. med. Hans-Ulrich<br>Hollerfeldweg 31 a<br>33334 Gütersloh<br>Chirurg  | Oberarzt<br>Klinikum Kreis Herford<br>Herford  |
| 5. | Schulze Dr. med. Heike<br>Am alten Kirchweg 3<br>32805 Horn-Bad Meinberg<br>Fachärztin für<br>Psychotherapeutische Medizin | Ltd. Ärztin<br>Teutoburger-Wald-Klinik<br>Med. Zentrum f. Gesundheit GmbH<br>Bad Lippspringe |
| 6. | Müller Karl-Heinz<br>St.-Johann-Str. 3<br>32791 Lage<br>Laborarzt  | Ltd. Arzt<br>Klinikum Lippe-Detmold<br>Detmold   |

- |     |  |   |
|-----|--|---|
| 7.  | Pohl Dr. med. Rainer<br>Gadderbaumer Str. 19<br>33602 Bielefeld<br>Internist                                   | Oberarzt<br>Städt. Kliniken Bielefeld-Rosenhöhe<br>Bielefeld                            |
| 8.  | Reinbold Prof. Dr. med. Wolf-Dieter<br>Töpferweg 4<br>32429 Minden<br>Facharzt für<br>Diagnostische Radiologie | Ltd. Arzt<br>Zweckverband Kliniken im<br>Mühlenkreis<br>- Klinikum Minden I -<br>Minden |
| 9.  | Hoepner Dr. med. Friedrich<br>Wertherstr. 138<br>33615 Bielefeld<br>Internist                                  | Assistenzarzt<br>EvKB - Evang. Krankenhaus Bielefeld<br>Bielefeld                       |
| 10. | Weißenberg Dr. med. Wolfgang<br>Kuhlenstr. 85<br>32427 Minden<br>Anästhesist                                   | Oberarzt<br>Zweckverband Kliniken im<br>Mühlenkreis<br>- Klinikum Minden I -<br>Minden  |

**Wahlvorschlag (Liste) Nr. 8  
Hartmannbund – Verband der Ärzte Deutschlands**

- |    |  |                             |
|----|--|-----------------------------|
| 1. | Reinhardt Dr. med. (I) Klaus<br>Vollmannstr. 24<br>33615 Bielefeld<br>Allgemeinarzt            | niedergelassen<br>Bielefeld |
| 2. | Kramer Dr. med. Claudia<br>Goldbach 14<br>33615 Bielefeld<br>Nervenärztin                      | niedergelassen<br>Bielefeld |
| 3. | Pruss-Kaddatz<br>Dr. med. Dr. phil. Ursula<br>Am Frölenberg 39<br>33647 Bielefeld<br>Chirurgin | niedergelassen<br>Bielefeld |

**Wahlergebnis  
Wahlkreis  
Regierungsbezirk Münster**

zu wählen: 38 Mitglieder der Kammerversammlung  
wahlberechtigte Ärztinnen und Ärzte: 11.415  
abgegebene Stimmen: 6.305  
Wahlbeteiligung: 55,23 %  
davon entfallen auf  
ungültige Stimmen: 36  
gültige Stimmen: 6.269

Von den gültigen Stimmen entfallen auf

Wahlvorschlag (Liste) Nr.:	Bezeichnung:	Stimmen:	Sitze:
1	„Arzt im Krankenhaus“	473	3
2	Gemeinschaftliche Liste – Pädiatrie	387	2
3	Die Facharztliste	1.019	7
4	MARBURGER BUND – LISTE DER KRANKENHAUSÄRZTE	1.825	12
5	Liste Soziales Gesundheitswesen – VdÄÄ	242	1
6	Liste Kritische Ärzte – Ärzte gemeinsam	130	0
7	Die Hausarztliste	791	5
8	Liste älterer Ärztinnen und Ärzte	788	5
9	Hartmannbund – Verband der Ärzte Deutschlands	431	2
10	Integrationsliste – Hausärzte – Internisten	183	1

**Wahlen zur Kammerversammlung  
der Ärztekammer Westfalen-Lippe  
für die Wahlperiode 2005/2009 (14. Legislaturperiode)**

**Gewählte Mitglieder im Regierungsbezirk Münster**

**Wahlvorschlag (Liste) Nr. 1  
„Arzt im Krankenhaus“**

- |    |   |  |
|----|---|--|
| 1. | Eitenmüller Prof. Dr. med. Jürgen<br>Am Hain 24<br>44575 Castrop-Rauxel<br>Chirurg                          | Ltd. Arzt<br>St. Rochus-Hospital<br>Castrop-Rauxel |
| 2. | Fishedick Prof. Dr. med. Arnt<br>Am Kleibach 16 a<br>48153 Münster<br>Facharzt für Diagnostische Radiologie | Ltd. Arzt<br>Clemenshospital<br>Münster            |
| 3. | Beythien Dr. med. Rolf-Dieter<br>Bergstr. 7<br>45721 Haltern<br>Internist                                   | Ltd. Arzt<br>St. Sixtus-Hospital<br>Haltern am See |

**Wahlvorschlag (Liste) Nr. 2**  
**Gemeinschaftliche Liste – Pädiatrie**

1. Bolay Dr. med. Martin                   niedergelassen  
Scheffer-Boichorst-Str. 40           Münster  
48149 Münster  
Facharzt für Kinder- und Jugendmedizin
2. Göhler Dr. med. Dieter               niedergelassen  
An der Schluse 138                   Havixbeck  
48329 Havixbeck  
Facharzt für Kinder- und Jugendmedizin

**Wahlvorschlag (Liste) Nr. 3**  
**Die Facharztliste**

1. Rohde Dr. med. Wolfgang           niedergelassen  
Am Waterbrei 14                   Münster  
48161 Münster  
Internist
2. Beckmann Dr. med. Klaus           niedergelassen  
Pommernstr. 48                   Marl  
45770 Marl  
Hautarzt
3. Bedorf Dr. med. Bernhard           niedergelassen  
Horster Str. 289                   Gelsenkirchen  
45968 Gladbeck  
Chirurg
4. Merchel Detlef                       niedergelassen  
Auf dem Esch 33                   Nottuln  
48301 Nottuln  
Frauenarzt
5. Tschuschke Dr. med. Christian   niedergelassen  
Coesfeldweg 91                   Münster  
48161 Münster  
Urologe
6. Berger Dr. med. Ulrich              ohne ärztliche Tätigkeit  
Alte Röllinghäuser Str. 30  
45665 Recklinghausen  
Facharzt für Diagnostische Radiologie
7. Wolfgart Dr. med. Martin           niedergelassen  
Admiral-Scheer-Str. 4           Münster  
48145 Münster  
Anästhesist

**Wahlvorschlag (Liste) Nr. 4**  
**MARBURGER BUND – LISTE DER KRANKENHAUSÄRZTE**

1. Knichwitz Priv.-Doz. Dr. med. Gisbert Oberarzt  
Orff-Str. 29                       Klinik u. Poliklinik f. Anästhesiologie  
48346 Ostbevern               und operative Intensivmedizin des  
Anästhesist                       UKM Münster
2. Kaiser Dr. med. Rudolf              Ltd. Arzt  
Am Hagen 32                       Herz-Jesu-Krankenhaus  
48165 Münster                   Münster  
Facharzt für Diagnostische Radiologie
3. Menge Birgit                         Angestellte Ärztin  
Bismarckstr. 20                   Recklinghausen  
45657 Recklinghausen  
Chirurgin
4. Gehle Hans-Albert                  Assistenzarzt  
Friedrichsburg 31               Bergmannsheil u. Kinderklinik Buer  
44803 Bochum                   gGmbH  
Anästhesist                       Gelsenkirchen
5. Berendes Dr. med. Lydia           ohne ärztliche Tätigkeit  
Teltheide 35 a  
48329 Havixbeck  
Anästhesistin
6. Otto-Hagemann Dr. med. Silke   Assistenzärztin  
Willohstr. 16                   Herz-Jesu-Krankenhaus  
49377 Vechta                   Münster  
Ärztin
7. Westerhoff Dr. med. Helmut       ohne ärztliche Tätigkeit  
Robert-Koch-Str. 1  
45768 Marl  
Chirurg
8. Raidt Priv.-Doz. Dr. med. Holger   Ltd. Arzt  
Scheffer-Boichorst-Str. 5       St. Franziskus-Hospital  
48149 Münster                 Münster  
Internist
9. Kalbheim Dr. med. Hans-Joachim   Oberarzt  
Schulstr. 14 e                   Bergmannsheil u. Kinderklinik Buer  
46244 Bottrop                   gGmbH  
Anästhesist                       Gelsenkirchen
10. Czeschinski Dr. med. Peter       Ltd. Arzt  
Wiesenweg 12                   Arbeitsmedizinischer und Sicherheits-  
48291 Telgte                   technischer Dienst des UKM  
Arbeitsmediziner               Münster
11. Partap Surinder                   Oberarzt  
Bergstr. 69                       Städt. Paracelsus-Klinik  
45770 Marl                       Marl  
Anästhesist

12. Greitemeier Dr. med. Arnold      niedergelassen  
Lortzingstr. 3                              Gelsenkirchen  
45884 Gelsenkirchen  
Internist

**Wahlvorschlag (Liste) Nr. 5  
Liste Soziales Gesundheitswesen – VdÄÄ**

1. Evers Prof. Dr. med. Dr. phil. Stefan    Oberarzt  
Möserweg 13                              Klinik und Poliklinik für Neurologie  
48149 Münster                              des UKM  
Neurologe

**Wahlvorschlag (Liste) Nr. 6  
Liste Kritische Ärzte – Ärzte gemeinsam**

keine Sitze

**Wahlvorschlag (Liste) Nr. 7  
Die Hausarztliste**

1. Hartmann Dr. med. Norbert      niedergelassen  
Grünewaldstr. 9                              Hörstel  
48477 Hörstel  
Allgemeinarzt
2. Dieks Dr. med. Helmut      niedergelassen  
Am Esch 9                                      Stadtlohn  
48703 Stadtlohn  
Allgemeinarzt
3. Dost Dr. med. Axel      niedergelassen  
Robert-Koch-Str. 8                              Borken  
46325 Borken  
Allgemeinarzt
4. Ihling Dr. med. Werner      niedergelassen  
Berkelaue 16                                      Vreden  
48691 Vreden  
Allgemeinarzt
5. Lueg Dr. med. Reinhold      niedergelassen  
Weststr. 35                                      Beckum  
59269 Beckum  
Allgemeinarzt

**Wahlvorschlag (Liste) Nr. 8  
Liste älterer Ärztinnen und Ärzte**

1. Massing Dr. med. Horst      ohne ärztliche Tätigkeit  
An der Umfluth 6                              49479 Ibbenbüren  
Allgemeinarzt
2. Ricken Dr. med. Stefanie      niedergelassen  
Gabelskamp 12                                      Gelsenkirchen  
45888 Gelsenkirchen  
Allgemeinärztin
3. Bangen Dr. med. Wolfgang      niedergelassen  
Max-Reger-Str. 17                                      Münster  
48165 Münster  
Allgemeinarzt
4. Nierhoff Dr. med. Rainer      niedergelassen  
Poststr. 67 a                                      Ibbenbüren  
49477 Ibbenbüren  
Internist
5. Koch Dr. med. Rudolf      niedergelassen  
Schützenstr. 78                                      Rheine  
48429 Rheine  
Allgemeinarzt

**Wahlvorschlag (Liste) Nr. 9  
Hartmannbund – Verband der Ärzte Deutschlands**

1. Budde Dr. med. Burkhardt      niedergelassen  
Drechslerweg 38                                      Münster  
48161 Münster  
Chirurg
2. Arend Dr. med. Ansgar      niedergelassen  
Borkener Str. 64 a                                      Coesfeld  
48653 Coesfeld  
Allgemeinarzt

**Wahlvorschlag (Liste) Nr. 10  
Integrationsliste – Hausärzte – Internisten**

1. Foertsch Dr. med. Hans-Ulrich      ohne ärztliche Tätigkeit  
Römerstr. 38                                      45772 Marl  
45772 Marl  
Internist

Münster, 29. September 2005

Dr. med. L. Brecklinghaus  
Hauptwahlleiter



Fortbildungsseminar für Praxisteams, Seminar für hausärztlich tätige Ärzte/innen und ihre nichtärztlichen Mitarbeiter/innen

**Qualitätsgesichertes Diabetes-Management  
DMP Diabetes in der Hausarztpraxis  
Zum effektiven Umgang mit Diabetikern  
Vorträge und praktische Übungen**

**Zertifiziert 10 Punkte**

Die Veranstaltung ist als Nachweis der Fortbildung im Rahmen der bestehenden Hausarztverträge anrechenbar.

Die Fortbildungsveranstaltung richtet sich an hausärztlich tätige Ärzte/innen und ihre nichtärztlichen Mitarbeiter/innen und soll zu einem rationellen Umgang mit dem Disease Management Programm (DMP) Diabetes auf qualitätsgesichertem medizinischen Niveau beitragen bei gleichzeitigem schonendem Umgang mit den (Zeit-)Reserven der Hausarztpraxis.

Die Fortbildungsveranstaltung ist sehr praxisorientiert und beinhaltet Vorträge mit vielen praktischen Übungen in Kleingruppen.

**Gemeinsames Programm für Ärzte/innen und nichtärztliche Mitarbeiter/innen (Praxisteams)**

- Einführung (Ärzte/innen)  
Sinn und Unsinn des DMP Diabetes
- Einführung (nichtärztliche Mitarbeiter/innen)  
Organisatorisches Umsetzen eines DMP in der Praxis
- Fallvorstellung/Fallfindung/Dokumentation  
Praktische Übungen
- Die richtige BZ-Messung  
a. Messmethodik und Grenzwerte
- Die richtige RR-Messung
- Der periphere Pulsstatus  
a. Palpation  
b. Ultraschall-Doppler
- Die Sensibilitätsprüfung  
a. Stimmgabel nach Rydel und Seiffer  
b. Monofilament nach Semmes-Weinstein  
c. Tip-Therm

**Programm für Ärzte/innen**

- Fußangel des DMP Diabetes  
Das diabetische Fußsyndrom  
Die Klassifikation nach Wagner  
Risikofaktoren und Risikofratifizierung  
Die Therapiezieldefinition  
Rationelle Arzneimitteltherapie
- Qualitätsmanagement Diabetes
- Optimierung der Behandlungsabläufe

Leitung/Referenten: Prof. Dr. med. K. Wahle, niedergelassener Allgemeinmediziner, Münster und Lehrbeauftragter für den Bereich Allgemeinmedizin an der WWU Münster

Dr. med. A. Arend, niedergelassener Allgemeinmediziner, Coesfeld

Hinweis: Das Seminar ist gemäß der „Vereinbarung nach § 73a SGB V über die Durchführung strukturierter Behandlungsprogramme nach § 137 f SGB V für Versicherte mit Diabetes mellitus Typ 2“ in Westfalen-Lippe anerkannt.

**Termin: Sa., 21.01.2006**

**Zeiten: 9.00–17.00 Uhr (Ärzte/innen)**

**9.00–13.00 Uhr (nichtärztliche Mitarbeiter/innen)**

**Ort: Münster, Ärztekammer und Kassenärztliche Vereinigung Westfalen-Lippe (Arztelhaus), Saal Lippe und Saal Westfalen, Gartenstr. 210–214**

Teilnehmergebühr (für Ärzte/innen) incl. Vollverpflegung, pro Person:

€ 155,00 (Mitglieder der Akademie)

€ 175,00 (Nichtmitglieder der Akademie)

Teilnehmergebühr (für nichtärztliche Mitarbeiter/innen) incl. Frühstück, pro Person:

€ 95,00 (Praxisinhaber/Mitglied der Akademie)

€ 110,00 (Praxisinhaber/Nichtmitglied der Akademie)

Begrenzte Teilnehmerzahl!

Je Arzt/Ärztin können 1 bis max. 2 nichtärztliche Mitarbeiter/innen angemeldet werden!

Auskunft: Tel.: 0251/929-2205

Schriftliche Anmeldung erforderlich an:

Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL,

Postfach 40 67, 48022 Münster, Telefax: 0251/929-2249,

E-Mail: [akademie@aekwl.de](mailto:akademie@aekwl.de)

**Nutzen Sie unseren Online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltung per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>**

Workshop für Ärzte/innen, 37. Gastroenterologisches Konsilium

**Workshop – Doppelballon-Enteroskopie  
Einsatzmöglichkeiten der Doppelballon-Enteroskopie – Live-Demonstrationen aus der Endoskopie-Abteilung der Medizinischen Klinik und Poliklinik B des Universitätsklinikums Münster**

**Zertifiziert 10 Punkte**

**Live-Demonstrationen aus der Endoskopie-Abteilung und praktische Übungen mit dem Erlanger EASIE-Trainingsystem**

- Teil I der Demonstrationen  
Doppelballon-Enteroskopie von oral und von peranal (ggf. Argon-Plasma-Koagulation, Polypektomie, Ballondilatation)
- Praktische Übungen
- Teil II der Demonstrationen

**Vorträge**

- Möglichkeiten und Grenzen der Doppelballon-Enteroskopie
- Einsatzmöglichkeiten der Doppelballon-Enteroskopie - Fallbeispiele
- Benötigen wir die Kapsel-Endoskopie noch?

Leitung und Organisation:

Prof. Dr. med. Dr. h. c. W. Domschke, Direktor der Medizinischen Klinik und Poliklinik B des Universitätsklinikums Münster

Prof. Dr. med. T. Kucharzik, Oberarzt, Leiter der Endoskopie-Abteilung der Medizinischen Klinik und Poliklinik B des Universitätsklinikums Münster

**Termin: Fr., 25.11.2005, 8.45–17.00 Uhr**

**Ort: Münster, Medizinische Klinik und Poliklinik B, Universitätsklinikum Münster, Albert-Schweitzer-Str. 33**

**Praktischer Teil: Endoskopie-Abteilung**

**Vorträge: Großer Konferenzraum, Ebene 05/Ost**

Teilnehmergebühr:

€ 135,00 (Mitglieder der Akademie)

€ 175,00 (Nichtmitglieder der Akademie)

€ 95,00 (Arbeitslose Ärzte/innen)

Begrenzte Teilnehmerzahl!

Auskunft: Tel.: 0251/929-2208

Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung

der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster,

Fax: 0251/929-2249, e-mail: [akademie@aekwl.de](mailto:akademie@aekwl.de)

**Nutzen Sie unseren Online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltung per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>**

Curriculäre Fortbildung

**Qualifikation „Verkehrsmedizinische Begutachtung“  
gem. Fahrerlaubnisverordnung (FeV) vom 26.08.1998**

**Zertifiziert 16 Punkte**

Die Qualifikation ist Voraussetzung für die Erstellung von Gutachten durch Fachärzte gemäß § 11 FeV Absatz 2 Ziffer 1. Sie wird nicht vorausgesetzt für die Ausstellung der Bescheinigung über die Eignung von Bewerbern um die Erteilung oder die Verlängerung einer Fahrerlaubnis sowie der Erlaubnis zur Fahrgastbeförderung.

Nähere Informationen zu den Inhalten entnehmen Sie bitte unserem ausführlichen Programm (anzufordern unter Tel.: 0251/929-2207) bzw. unserem Online-Fortbildungskatalog ([www.aekwl.de](http://www.aekwl.de))

Leitung: Prof. Dr. med. A. Du Chesne, Institut für Rechtsmedizin am Universitätsklinikum Münster

**Termin: Sa., 10.12.2005, 9.00–17.00 Uhr**

**So., 11.12.2005, 9.00–16.00 Uhr**

**Ort: Haltern am See, Heimvolkshochschule „Gottfried Könzgen“, Annaberg 40**

Teilnehmergebühr (incl. Verpflegung):

€ 220,00 (Mitglieder der Akademie)

€ 270,00 (Nichtmitglieder der Akademie)

€ 170,00 (Arbeitslose Ärzte/innen)

Begrenzte Teilnehmerzahl!

Auskunft: Tel.: 0251/929-2207

Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung

der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Fax: 0251/929-

2249, E-Mail: [akademie@aekwl.de](mailto:akademie@aekwl.de)

**Nutzen Sie unseren Online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltung per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>**

*Fortbildungsveranstaltung für Ärztinnen und Ärzte und Interessierte*

**Diagnose Häusliche Gewalt  
Intervention und Schweigepflicht  
– wenn Patienten/innen von Gewalt betroffen sind**

**Zertifiziert 5 Punkte**

- Häusliche Gewalt und ärztliche Erfahrungen aus dem Krankenhaus
- Vorstellung des Netzwerkes zur Bekämpfung „Häuslicher Gewalt“ im Kreis Unna
- Implementierung des SIGNAL-Interventionsprojektes gegen häusliche Gewalt in der Ersten Hilfe/Notaufnahme
- Phänomenologie häuslicher Gewalt – ärztliche Reaktionen darauf

Moderation und Leitung: Dr. med. Lydia Berendes, Mitglied des Vorstandes der Ärztekammer Westfalen-Lippe, Münster

**Termin: Mi., 30.11.2005, 16.00–20.00 Uhr**  
**Ort: Kamen, Städt. Hellmig-Krankenhaus, Nordstr. 34**

Teilnehmergebühr:  
kostenfrei (Mitglieder der Akademie)  
€ 10,00 (Nichtmitglieder der Akademie)  
€ 5,00 (Sonstige)

Auskunft: Tel.: 0251/929-2209  
Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Fax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@aekwl.de

**Nutzen Sie unseren Online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltung per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>**

*Strukturierte curriculäre Fortbildung  
gemäß Curriculum der Bundesärztekammer*

**Begutachtung psychisch reaktiver Traumafolgen  
in aufenthaltsrechtlichen Verfahren bei Erwachsenen  
24 Stunden**

**Zertifiziert 24 Punkte**

Zielgruppe: Ärzte/innen und Psychologische Psychotherapeuten/innen

- Formen der Traumatisierung, Epidemiologie, Migration
- Diagnostik I: Akute Belastungsreaktion, PTBS-Konzept
- Diagnostik II und Differentialdiagnostik - Komorbide Störungen
- Standards zur Begutachtung psychotraumatisierter Menschen (SBPM) Gutachtengliederung
- Exploration und ihre traumaspezifischen Besonderheiten
- Standardisierte Psychodiagnostik
- Asyl- und Ausländerrecht I
- Asyl- und Ausländerrecht II (Fallbeispiele)
- Interkulturelle Begutachtung I – Kulturspezifische Besonderheiten
- Interkulturelle Begutachtung II – Der Einsatz von Dolmetschern
- Interkulturelle Begutachtung III – Frauenspezifische Aspekte
- Traumaspezifische Beziehungsaspekte, mögliche Reaktionsweisen des Gutachters, Übertragung, Gegenübertragung
- Übungen zur Gesprächsgestaltung
- Integration der Ergebnisse und Fehlerquellen

Leitung: Dr. med. M. Reker, Abteilung für Abhängigkeitserkrankungen des Evangelischen Krankenhauses Bielefeld gGmbH, Krankenanstalten Gilead IV und Frau Dr. med. A. Claussen, Niedergelassene Ärztin für Psychiatrie, Bielefeld

**Termin:**  
**Teil I: Fr., 13.01.2006, 16.00–19.45 Uhr**  
**Sa., 14.01.2006, 9.00–16.45 Uhr**  
**Teil II: Fr., 10.02.2006, 16.00–19.45 Uhr**  
**Sa., 11.02.2006, 9.00–17.00 Uhr**  
**Ort: Bielefeld, Ev. Krankenhaus, Psychiatrische Klinik Gilead IV, Remterweg 69/71**

Teilnehmergebühr:  
€ 440,00 (Mitglieder der Akademie)  
€ 490,00 (Nichtmitglieder der Akademie)  
€ 390,00 (Arbeitslose Ärzte/innen)

Begrenzte Teilnehmerzahl!

Auskunft: Tel.: 0251/929-2209  
Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Telefax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@aekwl.de

**Nutzen Sie unseren Online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltung per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>**

*Curriculäre Fortbildung für Ärzte/innen*

**Gesundheitsförderung  
Strategien und Techniken der Gesundheitsförderung  
(24 Stunden)**

**Zertifiziert 24 Punkte**

Die Veranstaltung ist als Nachweis der Fortbildung im Rahmen der bestehenden Hausarztverträge anrechenbar.

**Teil 1 – Grundlagen (8 Stunden)**

- Standortbestimmung: „Gesundheit“ im Alltag, in der ärztlichen Praxis und in der Wissenschaft
- Zielgruppen und Handlungsbereiche der Gesundheitsförderung: epidemiologische Verteilung von Krankheit und Gesundheit in der Bevölkerung
- Überblick über präventive und gesundheitsförderliche Strategien und Maßnahmen

**Teil 2 – Praktische Kompetenzen und Techniken (16 Stunden)**

- Individuelle Gesundheitsberatung
- 1. Psychosoziale Diagnostik und Indikationsstellung
- 2. Kognitive, emotionale und motivationale Bestimmungsfaktoren für gesundheitliches Handeln
- 3. Techniken der Gesprächsführung und der Informationsvermittlung
- 4. Organisatorische und praktische Umsetzung
- Gesundheitsförderung in Gruppen und Institutionen
- Mitwirkung an Programmen zur Gesundheitsförderung
- Identifikation gesundheitsbezogener Themenschwerpunkte und Übertragung in die eigene Arbeit

**Nähere Informationen zu den Inhalten entnehmen Sie bitte unserem ausführlichen Programm (anzufordern unter Tel.: 0251/929-2209) bzw. unserem Online-Fortbildungskatalog ([www.aekwl.de](http://www.aekwl.de))**

Leitung:  
Dr. P. H. W. Settertobulte, Enger  
Dr. med. U. Büsching, Vorsitzender des Ausschusses Jugendmedizin des Berufsverbandes der Kinder- und Jugendärzte, Bielefeld  
Dr. med. Th. Müller Schwefe, Niedergelassener Allgemeinmediziner, Bielefeld

**Termin: Sa., 21.01.2006, 9.00–17.00 Uhr**  
**Fr., 27.01.2006, 9.00–17.00 Uhr**  
**Sa., 28.01.2006, 9.00–17.00 Uhr**

**Ort: Bielefeld, Studieninstitut Westfalen-Lippe, Rohrteichstr. 71**

Teilnehmergebühr:  
€ 390,00 (Mitglieder der Akademie)  
€ 440,00 (Nichtmitglieder der Akademie)  
€ 340,00 (Arbeitslose Ärzte/innen)

Begrenzte Teilnehmerzahl!

Auskunft: Tel.: 0251/929-2209  
Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Telefax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@aekwl.de

**Nutzen Sie unseren Online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltung per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>**

**Frauenmedizin/Männermedizin  
Differenzierte Betrachtung von Krankheit und Gesundheit  
bei Frauen und Männern**

**Zertifiziert 4 Punkte**

- Frauen und Männer – Besonderheiten in der Diagnostik und Therapie von Stoffwechselerkrankungen
- Frauen und Männer – Besonderheiten in der Diagnostik und Therapie kardiovaskulärer Erkrankungen
- Frauen und Männer – Besonderheiten in der Diagnostik und Therapie psychosomatischer Erkrankungen
- Frauen und Männer – Unterschiede der Pharmakokinetik und -dynamik von Arzneimitteln

Leitung: Frau Dr. med. Lydia Berendes, Mitglied des Vorstandes der Ärztekammer Westfalen-Lippe, Münster

**Termin: Mi., 23.11.2005, 16.00–19.30 Uhr**  
**Ort: Münster-Hiltrup, Stadthalle, Westfalenstr. 197**

Teilnehmergebühr:  
kostenfrei (Mitglieder der Akademie)  
€ 10,00 (Nichtmitglieder der Akademie)  
kostenfrei (Studenten/innen und arbeitslose Ärzte/innen)

Auskunft: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Tel.: 0251/929-2209, Fax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@aekwl.de

Fortbildungsseminar für Ärztinnen und Ärzte, die als Beraterinnen bzw. Berater nach §§ 8 und 9 des Schwangerschaftskonfliktgesetzes anerkannt sind und für andere Interessenten

**Schwangerschaftskonfliktgesetz**

Zertifiziert 5 Punkte

- Gesetzliche Grundlagen des Schwangerschaftsabbruchs gemäß § 18/§ 219 StGB und nach dem Schwangerschaftskonfliktberatungsgesetz (SchKG)
- Praktische Umsetzung der Indikationsstellung zum Schwangerschaftsabbruch insbesondere auch unter Berücksichtigung der aktuellen Rechtsprechung
- Praktische Hilfen für die werdende Mutter (Erziehungsgeld, Sozialhilfe etc.)
- Adoption und Pflegeschafft

Leitung: Prof. Dr. med. Th. Schwenzer, Direktor der Frauenklinik, Klinikum Dortmund gGmbH

Termin: **Sa., 28.01.2006, 9.00 - 13.45 Uhr**

Ort: **Münster, Ärztekammer und Kassenärztliche Vereinigung Westfalen-Lippe (Ärztelhaus), Raum Lippe, Gartenstr. 210-214**

Teilnehmergebühr:

- € 110,00 (Mitglieder der Akademie)
- € 125,00 (Nichtmitglieder der Akademie)
- € 90,00 (Arbeitslose Ärzte/innen)

Begrenzte Teilnehmerzahl!

Auskunft: 0251/929-2210

Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Fax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@aekwl.de

Nutzen Sie unseren Online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltung per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>

**6. Hiltruper Praxisworkshop**

**Nephrologie**

Zertifiziert 7 Punkte

Zielgruppe: Hausärzte, Internisten, Nephrologen und Urologen

- Einführung Urinmikroskopie
- Sonographie der Nieren
- Workshop I : Nephrolithiasis und obstruktive Nephropathie Seminar mit Kasuistiken
- Workshop II: Sonographie der Nieren Praktische Übungen in kleinen Gruppen am Patienten
- Workshop III: Urinsediment Praktische Übungen am Videomikroskop

Leitung: Dr. med. W. Clasen, Chefarzt der Abteilung für Innere Medizin und Nephrologie/Dialyse, Herz-Jesu-Krankenhaus, Münster-Hiltrup, Akademisches Lehrkrankenhaus der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster

Termin: **Sa., 01.04.2006, 08.30-13.00 Uhr**

Ort: **Münster-Hiltrup, Festsaal im Mutterhaus der Missionsschwestern vom Heiligsten Herzen Jesu, Herz-Jesu-Krankenhaus, Westfalenstr. 109**

Teilnehmergebühr:

- € 50,00 (Mitglieder der Akademie)
- € 65,00 (Nichtmitglieder der Akademie)
- € 40,00 (Arbeitslose Ärzte/innen)

Begrenzte Teilnehmerzahl!

Auskunft: Tel.: 0251/929-2208

Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Telefax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@aekwl.de

Nutzen Sie unseren Online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltung per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>

*Refresherkurs*

**Sonographie Abdomen, Retroperitoneum, Nieren, Harnblase und Schilddrüse**

Zertifiziert 10 Punkte

Zielgruppe:

Allgemeinmediziner, Internisten und Chirurgen mit Praxiserfahrung

- Einführung – Was ist neu in der Ultraschalltechnik?
- Oberbauchorgane und Schilddrüse: Untersuchungstechnik – häufige Befunde
- Sonographische Übungen in kleinen Gruppen am Patienten unter Supervision
- Retroperitonealorgane, Nieren, Harnblase, Darm: Untersuchungstechnik – häufige Befunde
- Sonographische Übungen in kleinen Gruppen am Patienten unter Supervision

Leitung/Referenten: Dr. med. W. Clasen und Priv.-Doz. Dr. med. A. Gillissen, Münster

Termin: **Fr., 31.03.2006, 9.00-17.00 Uhr**

Ort: **Münster-Hiltrup, Herz-Jesu-Krankenhaus, Westfalenstr. 109**

Teilnehmergebühr incl. Vollverpflegung:

- € 165,00 (Mitglieder der Akademie)
- € 190,00 (Nichtmitglieder der Akademie)
- € 155,00 (Arbeitslose Ärzte/innen)

Begrenzte Teilnehmerzahl!

Auskunft: Tel.: 0251/929-2214

Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Fax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@aekwl.de

Nutzen Sie unseren Online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltung per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>

*Refresherkurs*

**Sonographie Abdomen/Gefäße/ Weichteile und Gelenke/ Kompressionssonographie u. a.**

Zertifiziert 10 Punkte

Zielgruppe:

Allgemeinmediziner, Internisten und Chirurgen mit Praxiserfahrung

Vorträge (9.00-13.30 Uhr):

- Schilddrüse: Unklare Befunde in der Praxis – was tun?
- Carotisstenose: Was leistet die moderne Ultraschalldiagnostik?
- Arterielle Hypertonie: Beurteilung der Aa renales
- Kompressionssonographie: Wann darf/muss phlebographiert werden?
- Erkrankungen der Leber und Gallenblase: Anspruch und Wirklichkeit in der Sonodiagnostik
- Das akute Abdomen: Typische Bilder
- Häufige gynäkologische Krankheitsbilder
- Spezielle Sonographie des Enddarms

Workshops (14.30-17.00 Uhr):

- Workshop I: Abdomen, Gastrointestinum
- Workshop II: Abdomen, Retroperitoneum
- Workshop III: Schilddrüse

- Workshop IV: Weichteil- und Gelenksonographie
- Workshop V: Kompressionssonographie

**Klinische Demonstrationen/ Abschlussquiz**

Leitung: Dr. med. E. V. Braganza, St. Martinus-Hospital Olpe und Dr. med. H. Steffens, II. Chirurgischer Lehrstuhl der Universität Köln, Krankenhaus Merheim

Termin: **Sa., 22.10.2005, 9.00-18.00 Uhr**

Ort: **Olpe, Koch's Hotel, Bruchstr. 16 (ursprünglich geplant im St.-Martinus-Hospital Olpe)**

Teilnehmergebühr:

- € 165,00 (Mitglieder der Akademie)
- € 190,00 (Nichtmitglieder der Akademie)
- € 155,00 (Arbeitslose Ärzte/innen)

Begrenzte Teilnehmerzahl!

Auskunft: Tel.: 0251/929-2214

Schriftliche Anmeldung erforderlich an:

Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Fax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@aekwl.de

Nutzen Sie unseren Online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltung per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>



*Fortbildungsseminar für Ärzte/innen und Medizinisches Assistenzpersonal*

**Datenschutz im Krankenhaus  
Rechtliche Grundlagen/Praktische Anwendungen**

Zertifiziert 10 Punkte

Zielgruppe: Ärzte/innen und Medizinisches Assistenzpersonal

- Rechtliche Grundlagen im Krankenhaus und anderen medizinischen Institutionen
- Datenschutzrechte der Patienten/innen
- Nutzung von Patientendaten für Forschungszwecke
- Kleingruppenarbeit/Fallbesprechungen
- Datenschutz in der Patientenaufnahme – Gruppe 1
- Datenschutz im Wartebereich – Gruppe 2
- Datenschutz im Behandlungsbereich – Gruppe 3
- Auswertung der Gruppenarbeit/Abschlussbesprechung

Leitung: Dr. med. Dipl.-Ing. (FH) B. Schubert, Allgemein- und Arbeitsmediziner, Bottrop

**Termin:** Di., 29.11.2005, 9.00–17.00 Uhr  
**Ort:** Münster, Ärztekammer und Kassenärztliche Vereinigung Westfalen-Lippe (Ärztelhaus), Raum Westfalen, Gartenstr. 210–214

Teilnehmergebühr:  
€ 165,00 (Mitglieder der Akademie)  
€ 185,00 (Nichtmitglieder der Akademie)  
€ 165,00 (Medizinisches Assistenzpersonal)  
€ 140,00 (arbeitslose Ärzte/innen)

Begrenzte Teilnehmerzahl!

Auskunft: Tel.: 02 51/929-2217  
Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Fax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@aekwl.de

**Nutzen Sie unseren Online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltung per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>**

*Fortbildungsseminar für Arzthelfer/innen*

**Datenschutz in der ambulanten Praxis  
Rechtliche Grundlagen des Datenschutzes  
in der ambulanten Praxis/Praktische Anwendungen**

Zielgruppe: Arzthelfer/innen in der ambulanten Praxis

Nähere Informationen zu den Inhalten entnehmen Sie bitte unserem ausführlichen Programm (anzufordern unter Tel.: 0251/929-2217) bzw. unserem Online-Fortbildungskatalog ([www.aekwl.de](http://www.aekwl.de))

Leitung: Dr. med. Dipl.-Ing. (FH) B. Schubert, Allgemein- und Arbeitsmediziner, Bottrop

**Termine:** Mi., 09.11.2005, 14.00–20.00 Uhr  
Mi., 22.02.2006, 15.00–20.00 Uhr

**Ort:** Münster, Ärztekammer und Kassenärztliche Vereinigung Westfalen-Lippe (Ärztelhaus), Raum Westfalen, Gartenstr. 210–214

Teilnehmergebühr (pro Seminar):  
€ 95,00 (Praxisinhaber/Mitglied der Akademie)  
€ 115,00 (Praxisinhaber/Nichtmitglied der Akademie)

Begrenzte Teilnehmerzahl!

Auskunft: Tel.: 02 51/929-2217  
Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Fax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@aekwl.de

**Nutzen Sie unseren Online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltung Ihrer Wahl per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>**

*Workshop für Ärztinnen und Ärzte, Arzthelfer/innen und Krankenpfleger/innen*

**Onkologie/Palliativmedizin**

Zertifiziert 8 Punkte

Zielgruppe: Ärzte/innen, Arzthelfer/innen und Krankenpfleger/innen (es ist wünschenswert, dass ein/e Arzt/Ärztin mit einer/m Mitarbeiter/in teilnimmt)

- Theoretische Einführung
- Einführung in die Schmerztherapie
- Grundlagen der Palliativmedizin
- Workshop: Onkologie/Schmerztherapie
- Zielgruppe: Ärzte/innen
- Workshop: Onkologie/Schmerztherapie
- Zielgruppe: Arzthelfer/innen, Krankenpfleger/innen
- Gemeinsame Auswertung der Workshops

Leitung/Moderation: Dr. med. H. Kaiser, Facharzt für Innere Medizin, Hämatologie und Internistische Onkologie, Palliativstation am Städtischen Klinikum, Gütersloh  
Dr. med. S. B. Rösel, Facharzt für Innere Medizin, Hämatologie und Internistische Onkologie, Gütersloh

**Termin:** Sa., 12.11.2005, 10.30–16.00 Uhr  
**Ort:** Gütersloh, ZAB Zentrale Akademie für Berufe im Gesundheitswesen gGmbH, Hermann-Simon-Str. 7, Haus 21/Seminarraum 4

Teilnehmergebühr (incl. Verpflegung):  
€ 15,00 (Mitglieder der Akademie und des BNHO e. V.)  
€ 20,00 (Nichtmitglieder der Akademie und des BNHO e. V.)  
€ 10,00 (Praxisinhaber/in bzw. Chefarzt/ärztin - Mitglied der Akademie und des BNHO e. V.)  
€ 15,00 (Praxisinhaber/in bzw. Chefarzt/ärztin - Nichtmitglied der Akademie und des BNHO e. V.)

Begrenzte Teilnehmerzahl!

Auskunft: Tel.: 0251/929-2216  
Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Telefax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@aekwl.de

**Nutzen Sie unseren Online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltung per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>**

*Curriculäre Fortbildung und Seminar*

**Psychosomatische Grundversorgung  
Seminar für Theorie und verbale Interventionstechniken  
(50 Unterrichtsstunden)**

Zertifiziert 50 Punkte

Die Veranstaltung ist als Nachweis der Fortbildung im Rahmen der bestehenden Hausarztverträge anrechenbar.

20 Stunden – Theorie  
30 Stunden – Verbale Interventionstechniken

Zielgruppen:

- Vertragsärzte/innen, die 80 Stunden entsprechend der Psychotherapie-Richtlinie der KV nachweisen müssen, um die Ziffern 35100 und 35110 (früher 850 und 851) abrechnen zu können.
- Ärzte/innen, die im Rahmen der Weiterbildungsordnung der ÄKWL vom 26.07.2005 einen 80 Stunden Kurs in Psychosomatischer Grundversorgung zum Erwerb der Gebietsbezeichnungen „Innere und Allgemeinmedizin“ oder „Frauenheilkunde und Geburtshilfe“ nachweisen müssen.
- Ärzte/innen, die im Rahmen der Weiterbildungsordnung der ÄKWL vom 26.07.2005 für ihre Facharztausbildung Kenntnisse in Psychosomatischer Grundversorgung nachweisen müssen. Dies betrifft alle Ärztinnen und Ärzte, die in Gebieten der unmittelbaren Patientenversorgung tätig werden wollen.

Leitung: Prof. Dr. med. Gereon Heuft, Ärztlicher Direktor der Klinik und Poliklinik für Psychosomatik und Psychotherapie des Universitätsklinikums Münster  
Dr. med. Iris Veit, Fachärztin für Allgemeinmedizin, Psychotherapie, Weiterbildungsbefugte für psychosomatische Grundversorgung und fachbezogene Balintgruppenarbeit

**Termin:**

**Teil I:** Fr., 27.01. bis So., 29.01.2006 und

**Teil II:** Fr., 24.03. bis So., 26.03.2006

**Zeiten:** freitags, 9.00–19.00 Uhr

samstags, 9.00–19.00 Uhr

sonntags, 9.00–ca. 13.00 Uhr

**Ort:** Haltern, Heimvolkshochschule „Gottfried Könzgen“ KAB/CAJ e. V., Arbeitnehmerbildungsstätte und Familienpädagogisches Institut der KAB Westdeutschlands, Annaberg 40

Teilnehmergebühr (inkl. Vollverpflegung und Skript):  
€ 495,00 (Mitglieder der Akademie)  
€ 545,00 (Nichtmitglieder der Akademie)  
€ 445,00 (Arbeitslose Ärzte/innen)

Begrenzte Teilnehmerzahl!

Auskunft: Tel.: 0251/929-2205  
Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Fax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@aekwl.de

**Nutzen Sie unseren Online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltung per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>**

*Fortbildungsreihe*

**Neuraltherapie  
Theorie/praktische Übungen**

Zertifiziert 10 Punkte

**Termine:** Sa., 19.08.2006 (Kurs I)  
Sa., 16.09.2006 (Kurs II)  
Sa., 11.11.2006 (Kurs III)

Nähere Informationen zu den einzelnen Kursen finden Sie in unserem Online-Fortbildungskatalog unter [www.aekwl.de](http://www.aekwl.de)

Leitung: Priv.-Doz. Dr. med. A.-M. Beer, M.Sc., Hattingen  
Referent: Dr. med. Univ. Wien R. Schirmohammadi, Köln

**Ort:** Hattingen, Katholisches Krankenhaus St. Elisabeth Blankenstein, Modellabteilung für Naturheilkunde, Dachebene 6. Etage, Im Vogelsang 5–11

**Zeiten:** jeweils von 9.00–18.00 Uhr

Teilnehmergebühr (incl. Vollverpflegung) pro Kurs:  
€ 160,00 (Mitglieder der Akademie)  
€ 175,00 (Nichtmitglieder der Akademie)  
€ 150,00 (Arbeitslose Ärzte/innen)

Auskunft: Tel.: 0251/929-2203  
Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Fax: 0251/929-2249, E-Mail: [akademie@aekwl.de](mailto:akademie@aekwl.de)

**Nutzen Sie unseren Online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltungen Ihrer Wahl per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>**

*Fortbildungsseminar für Ärzte/innen*

**Traditionelle Chinesische Medizin (TCM)  
Kopfschmerzen – Differenzierte Diagnose und Therapie**

Zertifiziert 9 Punkte

**Zielgruppe:** Ärzte/innen mit der Grundqualifikation und/oder Vollqualifikation „Akupunktur“ (140 Std./350 Std.) oder vergleichbarem Kenntnisstand

**Lernziel:** Die differentialdiagnostischen und -therapeutischen Möglichkeiten der TCM bieten dem akupunktierenden Arzt bei chronischen Beschwerden oftmals Therapieansätze über die Akupunktur mit Standardpunktkombinationen hinaus. In der TCM-Behandlung von chronischen Kopfschmerzen ist eine Differenzierung entsprechend der chinesischen Syndromlehre (Zangfu, Meridianerkrankungen, Pathogene Faktoren etc.) unerlässlich. Lernziel dieses Seminars ist die Fähigkeit, eigenständig Kopfschmerzsyndrome im System der TCM klassifizieren und mit Methoden der TCM behandeln zu können.

**Inhalte:**  
- Unterschied zwischen syndrombezogener TCM-Akupunktur und symptombezogener „Kochbuch“-Akupunktur  
- Die Pathophysiologie des Kopfschmerzes aus Sicht der TCM  
- Schmerzdifferenzierung nach Zangfu, Qi-/Xue-Stagnation, Leitbahnen, pathogenen exogenen Faktoren, den acht Leitkriterien usw.,  
- Therapiestrategien mit Akupunktur, Diätetik und adjuvanten chinesischen Therapieverfahren  
- Klinische Falldiskussionen. Es werden Fälle aus der Praxis des Dozenten vorgestellt. Nach einer gemeinsamen schrittweisen Analyse der Symptome und der Formulierung der TCM-Diagnose werden die Therapieprinzipien für die Akupunktur erarbeitet. Im Anschluss wird die durchgeführte Behandlung und die Reaktion des Patienten auf die einzelnen Akupunktursitzungen erläutert und diskutiert.

Leitung: Dr. med. S. Kirchhoff, Arzt Naturheilverfahren und Leiter der Studiengänge für Chinesische Medizin an der Universität Witten/Herdecke

**Termin:** Mi., 23.11.2005, 10.00–17.00 Uhr  
**Ort:** Gevelsberg, Volkshochschule Ennepe-Ruhr-Süd, Mittelstr. 86–88

Teilnehmergebühr:  
€ 150,00 (Mitglieder der Akademie)  
€ 165,00 (Nichtmitglieder der Akademie)  
€ 130,00 (Arbeitslose Ärzte/innen)

Begrenzte Teilnehmerzahl!

Auskunft: Tel.: 0251/929-2202  
Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Fax: 0251/929-2249, E-Mail: [akademie@aekwl.de](mailto:akademie@aekwl.de)

**Nutzen Sie unseren Online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltung per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>**

*Fortbildung/Workshops*

**Ganzheitliche Schmerztherapie  
Naturheilverfahren/Schmerztherapie/Chinesische Medizin**

Zertifiziert 6 Punkte

- Möglichkeiten und Grenzen der ganzheitlichen Schmerztherapie
- Workshops: Praktische ganzheitliche Schmerztherapie (an allen Stationen im Wechsel nach 30 Minuten)
  - Workshop 1 - Akupunktur
  - Workshop 2 - Minimalinvasive Wirbelsäulentherapie
  - Workshop 3 - Intravenöse Sympatikusblockaden
  - Workshop 4 - Morphintest
  - Workshop 5 - Naturheilkunde Schmerztherapie
  - Workshop 6 - „Qi Gong Si Fang Chuan“. Atem-Arbeit durch den Weg der vier Himmelsrichtungen als Selbsterfahrung

Leitung: Priv.-Doz. Dr. med. A.-M. Beer, M.Sc., Hattingen

**Termin:** Sa., 19.11.2005, 9.00–12.30 Uhr  
**Ort:** Hattingen, Modellabteilung für Naturheilkunde, Klinik Blankenstein, Dachebene (6. Etage), Im Vogelsang 5–11

Teilnehmergebühr (inkl. Kaffeepause während der Workshops):  
€ 65,00 (Mitglieder der Akademie)  
€ 75,00 (Nichtmitglieder der Akademie)  
€ 60,00 (Arbeitslose Ärzte/innen)

Begrenzte Teilnehmerzahl!

Auskunft: Tel.: 0251/929-2202  
Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Fax: 0251/929-2249, E-Mail: [akademie@aekwl.de](mailto:akademie@aekwl.de)

**Nutzen Sie unseren Online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltung per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>**

*Fortbildungsseminar*

**Diagnostische und therapeutische Pfade  
von Schilddrüsenerkrankungen  
Fallbesprechungen**

Zertifiziert 7 Punkte

**Zielgruppe:** Allgemeinmediziner, Internisten und Chirurgen mit Praxiserfahrung

Im Rahmen von Fallbesprechungen werden praxisbezogene Pfade in der Diagnostik und der Therapie von Schilddrüsenerkrankungen aufgezeigt. Jeder Patientenfall wird, wie folgt, systematisch abgehandelt:

- Klinische Untersuchung
  - Anatomie/Pathologie
  - Pathophysiologie
  - Klinische Parameter
  - Laborchemische Untersuchungen
- Sonographische Untersuchung
  - S-W-Sonographie
  - Farb-Duplex-Sonographie
- Praktische sonographische Übungen
- Weitergehende Diagnostik
  - Szintigraphie
  - Punktion
  - Cytologie
- Malignitätskriterien
- Therapeutische Behandlung
  - Konservative Therapie
  - Ablative/RadioJod-Therapie
  - Operative Therapien
- Postoperative Versorgung

Leitung: Dr. med. E. V. Braganza, Olpe und Dr. med. H. Steffens, Köln

**Termin:** Sa., 19.11.2005, 9.00–13.00 Uhr  
**Ort:** Olpe, Koch's Hotel, Restaurant Altes Olpe, Bruchstr. 16

Teilnehmergebühr:  
€ 55,00 (Mitglieder der Akademie)  
€ 70,00 (Nichtmitglieder der Akademie)  
€ 45,00 (Arbeitslose Ärzte/innen)

Begrenzte Teilnehmerzahl!

Auskunft: Tel.: 0251/929-2214  
Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Fax: 0251/929-2249, E-Mail: [akademie@aekwl.de](mailto:akademie@aekwl.de)

**Nutzen Sie unseren Online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltung per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>**

## Neu! Online-Impfseminar

Im Rahmen eines Selbststudiums (Bearbeitung einer CD-ROM), kombiniert mit einem vierstündigen Impfseminar in Präsenzform, können Sie das Impfzertifikat zur Abrechnung von Impfleistungen erwerben.

Das Online-Impfseminar in Form der Bearbeitung einer CD-ROM basiert auf dem Impfseminar (Basisqualifikation/Erweiterte Fortbildung) der Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL. Die Inhalte entsprechen den aktuellen Empfehlungen der Ständigen Impfkommission (STIKO/Stand 2003).

Die CD-ROM:

- 15 audiovisuelle Vorträge von etwa 45 Minuten Dauer zum Thema „Impfen einschließlich Reisemedizin“.
- Die Vorträge enthalten Folien, Videosequenzen, interaktive Grafiken und Originalton der Referenten.
- Die CD-ROM ist im Rahmen der Zertifizierung der ärztlichen Fortbildung der Ärztekammer Westfalen-Lippe mit 15 Punkten anerkannt.
- Multiple-Choice-Tests ermöglichen eine effiziente Lernerfolgskontrolle.

Inhalte des Präsenzseminars:

- Repetitorium des Online-Impfseminars
- Abrechnung von Impfleistungen und Bezug von Impfstoffen
- Impfmanagement/Impfdurchführung mit praktischen Übungen

**Termine:** Fr., 25.11.2005, 18.00–22.00 Uhr oder  
Fr., 12.05.2006, 18.00–22.00 Uhr oder  
Fr., 01.09.2006, 18.00–22.00 Uhr oder  
Fr., 24.11.2006, 18.00–22.00 Uhr

**Ort:** Ärztekammer und Kassenärztliche Vereinigung Westfalen-Lippe (Ärztelhaus), Raum Westfalen, Gartenstraße 210 – 214, 48147 Münster

Teilnehmergebühren (incl. CD-ROM) pro Seminar:  
€ 150,00 (Mitglieder der Akademie), € 175,00 (Nichtmitglieder der Akademie)  
€ 130,00 (Arbeitslose Ärzte/innen)  
Bei vorhandener CD-ROM reduzieren sich die Teilnehmergebühren um 65,00 €.

Bei Interesse wenden Sie sich bitte an die

Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL,  
Elisabeth Borg/Susanne Jiresch, Postfach 40 67, 48022 Münster,  
Telefon: 0251/929-2211, Telefax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@aeakwl.de

## Evidenz-basierte Medizin (EbM) Abschnitte A–C (60 Stunden)

Zertifiziert 26 Punkte pro Abschnitt

In Anlehnung an das Curriculum EbM der ÄZQ GbR (Ärztliches Zentrum für Qualitätssicherung in der Medizin) und des DNEbM e. V. (Deutsches Netzwerk Evidenzbasierte Medizin) wendet sich der Kurs an niedergelassene und im Krankenhaus tätige Ärzte sowie an Entscheidungsträger in der Gesundheitsversorgung (Kostenträger, Industrie, Gesundheitspolitik). EbM wird als Werkzeug gelehrt und geübt, das die tägliche Arbeit des Arztes am und mit dem Patienten verbessert. Mit dem Sozialgesetzbuch V ist die evidenzbasierte Methodik das Instrument der Versorgungsplanung in der Gesundheitspolitik der Bundesrepublik geworden. Die Verwendung von EbM auf politischer Ebene ist deshalb ein weiterer Schwerpunkt des Kurses.

**Termine:**

**Abschnitt A:** EbM Grundlagen, Literaturrecherche und Statistik am Fallbeispiel klinischer Studien  
**Termin:** Fr., 11.11. bis So., 13.11.2005

**Abschnitt B:** EbM in der Gesundheitspolitik am Beispiel systematischer Übersichten und Leitlinienentwicklung  
**Termin:** Fr., 20.01. bis So., 22.01.2006

**Abschnitt C:** EbM am Krankenbett mit praktischen Übungen am Krankenbett  
**Termin:** Fr., 24.03. bis So., 26.03.2006

Leitung: Univ.-Prof. Dr. med. H.-W. Bothe M.A., Westfälische Wilhelms-Universität Münster  
Dr. med. U. Thiem, Ruhr-Universität Bochum

**Ort:** Münster, Zweigbibliothek Medizin der Westfälischen Wilhelms-Universität

Teilnehmergebühr (incl. Tagesverpflegung) pro Abschnitt:  
€ 425,00 (Mitglieder der Akademie)  
€ 475,00 (Nichtmitglieder der Akademie)

Auskunft: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL,  
Postfach 40 67, 48022 Münster, Tel.: 0251/929-2207,  
Fax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@aeakwl.de und ebm@aeakwl.de

Nutzen Sie unseren Online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltungen Ihrer Wahl per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>

## Workshop für Ärztinnen und Ärzte

### Internetkurs für Einsteiger Einführung in die Möglichkeiten des World Wide Web

Zertifiziert 3 Punkte

- Was ist das Internet?
- Das World Wide Web
- Medizinische Informationssuche
- Elektronische Post (E-Mail)
- Viren und die Gefahren des Internets

Nähere Informationen zu den Inhalten entnehmen Sie bitte unserem ausführlichen Programm (anzufordern unter Tel.: 0251/929-2207) bzw. unserem Online-Fortbildungskatalog ([www.aekwl.de](http://www.aekwl.de))

Organisation und ärztliche Leitung: Prof. Dr. med. C. Gropp und Dr. med. S. Rösel, Gütersloh

**Termin:** Sa., 29.10.2005, 9.00–14.00 Uhr  
**Ort:** Gütersloh, Deutsche Angestellten-Akademie GmbH, Prekerstr. 56

Teilnehmergebühr:  
€ 165,00 (Mitglieder der Akademie)  
€ 185,00 (Nichtmitglieder der Akademie)  
€ 155,00 (Arbeitslose Ärzte/innen)

Begrenzte Teilnehmerzahl!

Auskunft: Tel.: 0251/929-2207

Schriftliche Anmeldung erforderlich an:  
Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Fax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@aeakwl.de

Nutzen Sie unseren Online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltung per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>

## Borkum 2006

60. Fort- und Weiterbildungswoche der Akademie für ärztliche Fortbildung der Ärztekammer Westfalen-Lippe und der Kassenärztlichen Vereinigung Westfalen-Lippe

in der Zeit vom 29. April bis 07. Mai 2006

Auskunft: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL,  
Postfach 40 67, 48022 Münster, Tel.: 0251/929-2204, Fax: 0251/929-2249,  
E-Mail: akademie@aeakwl.de

In seiner Sitzung am 18. Juli 2003 hat der Vorstand der Bundesärztekammer den überarbeiteten

### Empfehlungen der Bundesärztekammer zur ärztlichen Fortbildung (Stand: 18. Juli 2003)

zugestimmt. Die Empfehlungen sind im Internet abrufbar unter:

<http://www.bundesaerztekammer.de/30/Fortbildung/50FbNachweis/ZAerztfort.html>

## Online-Fortbildungskatalog der Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL

<http://www.aekwl.de>

Zusatz-Weiterbildung gemäß Weiterbildungsordnung der ÄKWL vom 26.07.2005

**Palliativmedizin**

Zertifiziert 40 Punkte pro Kurs

Die Veranstaltung ist als Nachweis der Fortbildung im Rahmen der bestehenden Hausarztverträge anrechenbar.

Kurs zur Erlangung der Zusatz-Weiterbildung Palliativmedizin gemäß Weiterbildungsordnung der ÄKWL vom 26.07.2005 bzw. Basiskurs zur Erlangung des Zertifikates Palliativmedizinische Grundversorgung der ÄKWL  
Kurs gemäß Curriculum der Bundesärztekammer (BÄK) und der Deutschen Gesellschaft für Palliativmedizin e. V. (DGP)

**Basiskurse**

40 Unterrichtsstunden

**Standort Bad Lippspringe**

**Termine:**

Teil I: Fr., 19.05. bis So., 21.05.2006  
Teil II: Fr., 02.06. bis So., 04.06.2006

**Zeiten:**

jeweils  
freitags, 14.00–19.30 Uhr  
samstags, 9.00–16.30 Uhr  
sonntags, 9.00–15.00 Uhr

Leitung: Prof. Dr. med. Dr. rer. nat. (USA) A. S. Lübke, Bad Lippspringe

**Ort: Bad Lippspringe, Medizinisches Zentrum für Gesundheit Bad Lippspringe GmbH, MZG-Westfalen, Peter-Hartmann-Allee 1**

**Standort Gütersloh**

**Termine:**

Teil I: Fr., 13.01. bis So., 15.01.2006  
Teil II: Fr., 17.02. bis So., 19.02.2006

**Zeiten:**

jeweils  
freitags, 15.00–20.30 Uhr  
samstags, 9.00–17.00 Uhr  
sonntags, 9.00–15.00 Uhr

Leitung: Dr. med. H. Kaiser, Gütersloh

**Ort: Gütersloh, Städtisches Klinikum, Krankenpflegeschule, Virchowstraße/Ecke Brunnenstraße**

**Standort Haltern**

**Termine:**

Teil I: Fr., 18.08. bis So., 20.08.2006  
Teil II: Fr., 15.09. bis So., 17.09.2006

**Zeiten:**

jeweils  
freitags, 14.00–19.30 Uhr  
samstags, 9.00–17.00 Uhr  
sonntags, 9.00–15.00 Uhr

Leitung: K. Reckinger, Herne und Frau Dr. med. S. Stehr-Zirngibl, Bochum

**Ort: Haltern, Heimvolkshochschule „Gottfried Könzgen“ KAB/CAJ e. V., Arbeitnehmerbildungsstätte und Familienpädagogisches Institut der KAB Westdeutschlands, Annaberg 40**

**Standort Lünen**

**Termine:**

Teil I: Fr., 10.11. bis So., 12.11.2006  
Teil II: Fr., 08.12. bis So., 10.12.2006

**Zeiten:**

jeweils  
freitags, 16.00–22.00 Uhr  
samstags, 8.30–16.30 Uhr  
sonntags, 9.00–14.30 Uhr  
Leitung: Dr. med. E. A. Lux, Lünen

**Ort: Lünen, St. Marien-Hospital, Altstadtstr. 23**

**Fallseminare einschl. Supervision  
120 Unterrichtsstunden  
über die Dauer von 2 Jahren**

Fallseminare einschl. Supervision zur Erlangung der Zusatz-Weiterbildung Palliativmedizin gemäß der Weiterbildungsordnung der ÄKWL vom 26.07.2005

**Termine: auf Anfrage**

Bei Interesse wenden Sie sich bitte an die Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Susanne Jiresch, Postfach 40 67, 48022 Münster, Telefon: 0251/929-2211, Telefax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@aekwl.de

**Teilnehmergebühr pro Kurs:**

€ 690,00 (Mitglieder der Akademie)  
€ 740,00 (Nichtmitglieder der Akademie)  
€ 640,00 (Arbeitslose Ärzte/innen)

Auskunft und ausführliche Programmanforderung: Tel.: 0251/929-2211

Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Fax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@aekwl.de

**Nutzen Sie unseren Online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltungen Ihrer Wahl per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>**

Curriculäre Fortbildungsveranstaltung zur Qualifikation als Transfusionsverantwortliche und Transfusionsbeauftragte

**Klinische Transfusionsmedizin**

Zertifiziert 8 Punkte pro Block

**Block A Teil 1 der insgesamt 16-stündigen Fortbildung (8 Stunden)**

**Zielgruppe:**

- Arzt, welcher nur Plasmaderivate anwendet (vgl. RiLi 1.4.1.3.1 und 1.4.1.3.2 Punkt e)
- 8 Stunden des insgesamt 16-stündigen Kurses (vgl. RiLi 1.4.1.3.1 und 1.4.1.3.2 Punkt c und 1.5.1.1-3)

- Immunhämatologische Grundlagen der Hämotherapie
- Gesetzliche Grundlagen, Aufklärungspflichten, Aufgaben und Stellung des Transfusionsverantwortlichen, der Transfusionsbeauftragten und des Qualitätsbeauftragten. Praktische Aspekte der Hämotherapie (Beschaffung und Lagerung von Blutkonserven)
- Risiken, Nebenwirkungen und Komplikationen der Hämotherapie
- Meldepflichten, Nebenwirkungen und Komplikationen der Hämotherapie
- Sicherheitskonzepte bei Gewinnung und Herstellung von Plasmaderivaten
- Therapie mit gerinnungsaktiven Hämotherapeutika und anderen Plasmaderivaten

Leitung: Prof. Dr. med. Dr. rer. nat. W. Sibrowski, Münster  
Moderation: N. N.

**Block B Teil 2 der insgesamt 16-stündigen Fortbildung (8 Stunden)**

**Zielgruppe:**

- Transfusionsbeauftragte und Transfusionsverantwortliche nach RiLi 1.4.1.3.1 und 1.4.1.3.2 Punkt c
- Leitung Blutdepot bzw. blutgruppenserologisches Laboratorium (vgl. 1.5.1.2 und 1.5.1.3)

- Qualitätsmanagement für Krankenhäuser am Beispiel KTQ (Kooperation für Transparenz und Qualität im Krankenhaus)
- Neuartige Blutprodukte: gegenwärtige und zukünftige Einsatzmöglichkeiten
- Bewertung der Aufgaben und Funktionen des Transfusionsverantwortlichen, Transfusionsbeauftragten und Qualitätsbeauftragten
- Die präoperative Eigenblutspende (Spenderkonzept, Spenderauswahl)
- Perioperatives Transfusionskonzept, Patientenmonitoring, Verhalten in Notfallsituationen
- Blutgruppenserologische Diagnostik vor und nach Transfusion von Blutkomponenten, Vorbereitung und Durchführung der Notfalltransfusion
- Spezielle Aspekte bei der Anwendung von Blut und Blutkomponenten

Leitung: Prof. Dr. med. Dr. rer. nat. W. Sibrowski, Münster  
Moderation: N. N.

**Termine:**

**Block A: Sa., 29.04.2006, 9.00 Uhr s. t.–17.00 Uhr**

**Block B: Sa., 06.05.2006, 9.00 Uhr s. t.–16.30 Uhr**

**Ort: Münster, Ärztekammer und Kassenärztliche Vereinigung Westfalen-Lippe (Ärztehaus), Raum Westfalen-Lippe, Gartenstr. 210–214**

Teilnehmergebühr (pro Block): noch offen

Auskunft: Tel.: 0251/929-2211

Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Fax: 0251/929-2249, e-mail: akademie@aekwl.de

**Nutzen Sie unseren Online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltungen Ihrer Wahl per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>**



*Workshop für Ärztinnen und Ärzte*

**Präsentation von Vorträgen mit Power Point – Digitale Präsentationstechniken für medizinische Vorträge**

Leitung: Dr. med. B. Egen, Raphaelsklinik Münster GmbH

Termine: **Mi., 09.11.2005, 16.00–20.00 Uhr**

**Ort:** Münster, Ärztekammer und Kassenärztliche Vereinigung Westfalen-Lippe (Ärztzuhause), EDV-Schulungsraum „Recklinghausen“, Gartenstr. 210–214

Teilnehmergebühren Einzel-/Doppelplatz (pro Workshop):  
 € 145,00/€ 90,00 (Mitglieder der Akademie)  
 € 165,00/€ 110,00 (Nichtmitglieder der Akademie)  
 € 135,00/€ 80,00 (Arbeitslose Ärzte/innen)

Begrenzte Teilnehmerzahl!  
 Auskunft: Tel.: 0251/929-2207

Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Fax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@aeakwl.de

**Nutzen Sie unseren Online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltung per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>**

*Workshop für Ärztinnen und Ärzte*

**PowerPoint Präsentation für Einsteiger  
 Digitale Präsentationstechniken für medizinische Vorträge und Seminare**

Organisation und ärztliche Leitung: Prof. Dr. med. C. Gropp und Dr. med. S. Rösel, Gütersloh

Hinweis: Es steht jedem Teilnehmer ein Rechnerplatz zur alleinigen Nutzung zur Verfügung. Die Teilnehmer werden von drei erfahrenen Tutoren in allen Fragen der Anwendungen betreut.

**Termin: Sa., 26.11.2005, 9.00–14.00 Uhr**  
**Ort: Gütersloh, Deutsche Angestellten-Akademie GmbH, Prekerstr. 56**

Teilnehmergebühr:  
 € 165,00 (Mitglieder der Akademie)  
 € 185,00 (Nichtmitglieder der Akademie)  
 € 155,00 (Arbeitslose Ärzte/innen)

Begrenzte Teilnehmerzahl!

Auskunft: Tel.: 0251/929-2207  
 Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Telefax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@aeakwl.de

**Nutzen Sie unseren Online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltung per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>**

*Fortbildungsseminar für Ärzte/Ärztinnen, Physio- und Sporttherapeuten/innen, Psychologen/innen und Arzthelfer/innen*

**Train-the-trainer-Seminar zur Schulung von Patienten mit Asthma bronchiale**

Zertifiziert 15 Punkte

**Inhalte:**  
**Psychologie**  
 - Methodik und Didaktik  
 - Verarbeitung der chronischen Erkrankung

**Medizin**  
 - Grundlagen der Erkrankung  
 - Medikamentöse Therapie  
 - Therapie der Exacerbation

**Sporttherapie (Bitte Sportbekleidung mitbringen)**  
 - Motivation zur sportlichen Aktivität  
 - Verbesserung der Leistungsfähigkeit  
 - Exercise induce Asthma:  
 Symptomwahrnehmung, Leistungsgrenze

**Physiotherapie**  
 - Atemübungen  
 - Hustentechnik  
 - Entspannungsübungen

**Selbstkontrolle und Selbsthilfe**  
 - Peak-flow-Messung und Peak-flow-Beurteilung  
 - Früherkennung von Notsituationen  
 - Adäquate Reaktion auf Verschlechterungen und Notsituationen  
 - Stufenschema  
 - Notfallplan

**Interaktive Kleingruppenarbeit im Videoseminar**

Leitung: Prof. Dr. med. K.-H. Rühle, Leitender Arzt und Dr. med. G. Nilius, Oberarzt der Klinik für Pneumologie, Klinik Ambrock der Wittgensteiner Kliniken AG

**Termin: Fr., 18.11.2005, 15.00–20.00 Uhr**  
**Sa., 19.11.2005, 9.00–16.00 Uhr**  
**Ort: Hagen-Ambrock, Klinik für Pneumologie, Klinik Ambrock, Wittgensteiner Kliniken AG, Ambrocker Weg 60**

Teilnehmergebühr (incl. Verpflegung):  
 € 235,00 (Mitglieder der Akademie)  
 € 285,00 (Nichtmitglieder der Akademie)  
 € 245,00 (Physiotherapeuten/innen, Sporttherapeuten/innen, Psychologen/innen, Arzthelfer/innen)  
 € 205,00 (Arbeitslose Ärzte/innen)

Begrenzte Teilnehmerzahl!

Auskunft: Tel.: 0251/929-2210  
 Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Fax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@aeakwl.de

**Nutzen Sie unseren Online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltung per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>**

*Notfallmedizin*

**Fortbildungsseminar in der Notfallmedizin 2006 zur Erlangung der Zusatz-Weiterbildung Notfallmedizin bzw. des Fachkundenachweises Rettungsdienst**

**Blockseminar Kursteile A – D – ganztägig**

Zertifiziert 80 Punkte

**Termin: Fr., 17.03. bis Sa., 25.03.2006 (80 Stunden)**

**Ort: Bochum, Hörsaal I der Berufsgenossenschaftlichen Kliniken Bergmannsheil, Universitätsklinik, Bürkle-de-la-Camp-Platz 1**

Leitung: Prof. Dr. med. G. Muhr, Direktor der Chirurgischen Klinik und Poliklinik, Prof. Dr. med. M. Zenz, Direktor der Klinik für Anästhesiologie, Intensiv- und Schmerztherapie, Berufsgenossenschaftlichen Kliniken Bergmannsheil, Universitätsklinik Bochum

Organisation: Dr. med. Th. Klapperich, Unfallchirurgie, Berufsgenossenschaftliche Kliniken Bergmannsheil, Universitätsklinik Bochum

Teilnehmergebühr (incl. Verpflegung und kursbegleitendem Skript):  
 € 470,00 (Mitglieder der Akademie)  
 € 515,00 (Nichtmitglieder der Akademie)  
 € 390,00 (Arbeitslose Ärzte/innen)

Eingangsvoraussetzung:  
 Eine mindestens 1-jährige klinische Tätigkeit muss bei Beginn der Teilnahme am Seminar vorliegen.

**Hinweis:**  
**Zertifizierter Reanimationsstandard am Phantom**  
 Der für den Fachkundenachweis „Rettungsdienst“ u. a. geforderte zertifizierte Reanimationsstandard am Phantom wird als Bestandteil des 80-Stunden-Kurses (Teile A und B) gewertet und den Teilnehmern entsprechend bescheinigt.

**Thoraxdrainage**  
 Die für den Fachkundenachweis „Rettungsdienst“ u. a. geforderten 2 Thoraxdrainagen werden im Rahmen des 80-Stunden-Kurses in einer Zusatzveranstaltung angeboten. Die Thoraxdrainage wird an lebensnahen Präparaten durchgeführt.

**Termin: noch offen (in der Zeit vom 17.–25.03.2006)**  
**Ort: Bochum, noch offen**

Organisation: Dr. med. Th. Klapperich, Unfallchirurgie

berufsgenossenschaftliche Kliniken Bergmannsheil, Universitätsklinik Bochum

Teilnehmergebühr:  
 € 25,00 (Mitglieder der Akademie und arbeitslose Ärzte/innen)  
 € 30,00 (Nichtmitglieder der Akademie)  
 Gesonderte Anmeldung erforderlich!  
 Hinweis: Zunächst reservieren wir die Plätze für die Teilnehmer des Fortbildungsseminars in der Notfallmedizin. Sollten darüber hinaus noch freie Plätze zur Verfügung stehen, werden wir das kurzfristig ankündigen.

Begrenzte Teilnehmerzahl!

Auskunft: Tel.: 02 51/929-2206  
 Schriftliche Anmeldung (mit dem Nachweis der 1-jährigen klinischen Tätigkeit) erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Fax: 02 51/929-2249, E-Mail: akademie@aeakwl.de

Weitere Informationen zur Erlangung der Zusatz-Weiterbildung Notfallmedizin bzw. des Fachkundenachweises „Rettungsdienst“ erhalten Sie unter Tel.: 0251/929-2309/2310

**Nutzen Sie unseren Online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltung per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>**

Zusatz-Weiterbildung  
gemäß der Weiterbildungsordnung der ÄKWL vom 26.07.2005

**Akupunktur in Bochum 2005–2007  
Theorie/Praktische Übungen/Fallseminare  
200 Unterrichtsstunden**

Zertifiziert 10 Punkte pro Kurs

**Definition**

Die Zusatz-Weiterbildung Akupunktur umfasst (in Ergänzung zu einer Facharztkompetenz) die therapeutische Beeinflussung von Körperfunktionen über definierte Punkte und Areale der Körperoberfläche durch Akupunkturtechniken, für die eine Wirksamkeit nachgewiesen ist.

**Weiterbildungsziel**

Die Zusatz-Weiterbildung ist die Erlangung der fachlichen Kompetenz in der Akupunktur nach Ableistung der vorgeschriebenen Weiterbildungszeit, der Weiterbildungsinhalte sowie des Weiterbildungskurses.

**Voraussetzung zum Erwerb der Bezeichnung**

Facharztanerkennung\*  
Weiterbildungszeit  
120 Stunden Kurs-Weiterbildung gemäß § 4 Abs. 8 mit praktischen Übungen in Akupunktur und anschließend unter Anleitung eines Weiterbildungsbefugten 60 Stunden praktische Akupunkturbehandlungen und 20 Stunden Fallseminare in mindestens 5 Sitzungen innerhalb von mindestens 24 Monaten

Die Zusatz-Weiterbildung Akupunktur wird exakt nach den Vorgaben der Weiterbildungsordnung der ÄKWL vom 26.07.2005 durchgeführt.

\* Bei Antrag auf Anerkennung der Zusatz-Weiterbildung Akupunktur ist der Facharztstatus nachzuweisen.

**Weiterbildungsinhalte**

- Erwerb von Kenntnissen, Erfahrungen und Fertigkeiten in
- den neurophysiologischen und humoralen Grundlagen und klinischen Forschungsergebnissen zur Akupunktur
- der Systematik und Topographie der Leitbahnen und ausgewählter Akupunkturpunkte einschließlich Extra- und Triggerpunkte sowie Punkte außerhalb der Leitbahnen
- der Indikationsstellung und Einbindung der Akupunktur in Behandlungskonzepte
- der Punktauswahl und -lokalisation unter akupunkturspezifischen differentialdiagnostischen Gesichtspunkten
- Stichtechniken und Stimulationsverfahren
- Durchführung der Akupunktur einschließlich der Mikrosystemakupunktur, z. B. im Rahmen der Schmerztherapie
- der Teilnahme an Fallseminaren einschließlich Vertiefung und Ergänzung der Theorie und Praxis der Akupunktur anhand eigener Fallvorstellungen

**Eingangsvoraussetzung:** Grundkurse 1–3

**Termine:**

<b>Grundkurs 3:</b>	Sa., 22.10.2005
<b>Punktlokalisation:</b>	So., 23.10.2005
<b>Schmerztherapie 1:</b>	Sa., 14.01.2006
<b>Schmerztherapie 2:</b>	So., 15.01.2006
<b>Ohrakupunktur 1:</b>	Sa., 18.03.2006
<b>Ohrakupunktur 2:</b>	So., 19.03.2006
<b>Innere Erkrankungen 1:</b>	Sa., 19.08.2006
<b>Innere Erkrankungen 2:</b>	So., 20.08.2006
<b>Repetitionskurs Theorie:</b>	Sa., 21.10.2006
<b>Repetitionskurs Praxis + schriftl. u. mündl. Übungsprüfung:</b>	So., 22.10.2006
<b>prakt. Akupunkturbehandlung:</b>	Sa., 09.12.2006
<b>prakt. Akupunkturbehandlung:</b>	So., 10.12.2006
<b>prakt. Akupunkturbehandlung:</b>	Sa., 20.01.2007
<b>prakt. Akupunkturbehandlung:</b>	So., 21.01.2007
<b>prakt. Akupunkturbehandlung:</b>	Sa., 17.03.2007
<b>prakt. Akupunkturbehandlung:</b>	So., 18.03.2007
<b>Fallseminare:</b>	Sa., 21.04.2007
<b>Fallseminare:</b>	So., 22.04.2007

Nähere Informationen zu den einzelnen Kursen entnehmen Sie bitte unserem ausführlichen Programmflyer (anzufordern unter Tel.: 0251/929-2202/03) bzw. unserem Online-Fortbildungskatalog unter [www.aekwl.de](http://www.aekwl.de)

**Leitung:**

Dr. med. J. Kastner, Arzt, academie für Akupunktur und TCM (afat), Wessling  
Dr. med. H. Schweifel, Institut für Akupunktur und TCM, Münster

**Ort:** Bochum, Renaissance Hotel, Stadionring 20

**Zeiten:** jeweils von 9.00–18.00 Uhr

Teilnahmegebühr (incl. Vollverpflegung und Skript) pro Kurstag:  
€ 160,00 (Mitglieder der Akademie)  
€ 175,00 (Nichtmitglieder der Akademie)  
€ 150,00 (Arbeitslose Ärzte/innen)

Auskunft: Tel.: 0251/929-2203

Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster,  
Fax: 0251/929-2249, E-Mail: [akademie@aekwl.de](mailto:akademie@aekwl.de)

**Nutzen Sie unseren Online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltungen Ihrer Wahl per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>**

**Fortbildungszertifikat der Ärztekammer Westfalen-Lippe  
Zertifizierung der ärztlichen Fortbildung**

Auszug aus der Satzung „Fortbildung und Fortbildungszertifikat“ der ÄKWL (gültig ab 01.01.2005)

**Folgende Arten von Fortbildungsmaßnahmen sind für das Fortbildungszertifikat geeignet und werden wie folgt bewertet:**

- Kategorie A:** Vortrag und Diskussion  
1 Punkt pro Fortbildungseinheit, maximal 8 Punkte pro Tag
- Kategorie B:** Mehrtägige Kongresse im In- und Ausland  
Wenn kein Einzelnachweis entsprechend Kategorie A bzw. C erfolgt, 3 Punkte pro 1/2 Tag bzw. 6 Punkte pro Tag
- Kategorie C:** Fortbildung mit konzeptionell vorgesehener Beteiligung jedes einzelnen Teilnehmers (z. B. Workshop, Arbeitsgruppen, Qualitätszirkel, Balintgruppen, Kleingruppenarbeit, Supervision, Fallkonferenzen, Literaturkonferenzen, praktische Übungen)  
1. 1 Punkt pro Fortbildungseinheit, 1 Zusatzpunkt pro Veranstaltung bis zu 4 Stunden  
2. höchstens 2 Zusatzpunkte pro Tag
- Kategorie D:** Strukturierte interaktive Fortbildung über Printmedien, Online-Medien und audiovisuelle Medien mit nachgewiesener Qualifizierung und Auswertung des Lernerfolgs in Schriftform  
1 Punkt pro Übungseinheit
- Kategorie E:** Selbststudium durch Fachliteratur und -bücher sowie Lehrmittel  
Innerhalb der Kategorie E werden höchstens (30) (50) Punkte für (drei) (fünf) Jahre anerkannt
- Kategorie F:** Wissenschaftliche Veröffentlichungen und Vorträge  
1. Autoren erhalten 1 Punkt pro Beitrag  
2. Referenten/Qualitätszirkelmoderatoren erhalten 1 Punkt pro Beitrag/Poster/Vortrag *zusätzlich* zu den Punkten der Teilnehmer
- Kategorie G:** Hospitationen  
1 Punkt pro Stunde, höchstens 8 Punkte pro Tag
- Kategorie H:** Curricular vermittelte Inhalte, z. B. in Form von curricularen Fortbildungsmaßnahmen, Weiterbildungskurse, die nach der Weiterbildungsordnung für eine Weiterbildungsbezeichnung vorgeschrieben sind, Zusatzstudiengänge  
1 Punkt pro Fortbildungseinheit

**Lernerfolgskontrolle:** 1 Zusatzpunkt bei den Kategorien A und C

**Das Fortbildungszertifikat**

Für den Fortbildungsnachweis nach § 95 d und § 137 GMG müssen innerhalb von fünf Jahren 250 Fortbildungspunkte gesammelt werden. Die Frist der Punkteanrechnung hat am 01.01.2004 begonnen und endet am 30.06.2009. Auf die o. g. Punktezahl werden 50 Punkte (d. h. 10 Punkte pro Jahr) ohne Nachweis als Selbststudium angerechnet.

Sollten Sie bereits vor dem 30.06.2009 250 Punkte erworben haben, können Sie das zum Nachweis erforderliche Fortbildungszertifikat schon früher beantragen.

Bisher hat die Ärztekammer Westfalen-Lippe das Fortbildungszertifikat für einen Zeitraum von drei Jahren ausgestellt, wenn innerhalb der letzten drei Jahre vor Antragstellung 100 Punkte erworben wurden. Inhaber eines gültigen Fortbildungszertifikats können auf das fünfjährige Fortbildungszertifikat umstellen, indem sie zusätzlich zum dreijährigen Fortbildungszertifikat durch Vorlage von entsprechenden Nachweisen weitere 150 Punkte belegen, die nach Ausstellung des dreijährigen Zertifikats erworben wurden, wobei über den gesamten Fünfjahreszeitraum pro Jahr 10 Punkte für das Selbststudium ohne Nachweis angerechnet werden.

**Anerkennung von Fortbildungsveranstaltungen**

Anbieter von Fortbildungsveranstaltungen können mit einem Antragsformular die Anerkennung ihrer Veranstaltung beantragen. Liegt der vollständige Antrag mindestens vier Wochen (28 Tage) vor dem Veranstaltungstermin vor, kann eine fristgerechte Bearbeitung zugesichert werden.

Für die Bearbeitung von Anträgen zur Vergabe von Punkten im Rahmen der Zertifizierung der ärztlichen Fortbildung wird eine Gebühr nach der Verwaltungsgebührenordnung der Ärztekammer Westfalen-Lippe in Höhe von 100,00 EUR erhoben (§ 1 H). Für die nachträgliche Anerkennung einer Fortbildungsmaßnahme wird die doppelte Verwaltungsgebühr erhoben. Sie wird auch erhoben, sofern Anträge außerhalb der Regelfrist (d. h. weniger als vier Wochen vor Veranstaltungstermin) gestellt werden.

Ein Antragsformular finden Sie unter folgender Internet-Adresse: <http://www.aekwl.de> oder fordern Sie ein Antragsformular unter der Telefonnummer 0251/929-2212/-2213/-2215/-2218 an.

**Bitte beachten Sie:**

Bei der Anerkennung von Fortbildungsveranstaltungen im Rahmen der Zertifizierung der ärztlichen Fortbildung werden die „Richtlinien der Ärztekammer Westfalen-Lippe zur Anerkennung und Bewertung von Fortbildungsmaßnahmen“ (Stand 13.04.2005) und die Satzung „Fortbildung und Fortbildungszertifikat“ der Ärztekammer Westfalen-Lippe (Stand 01.01.2005) zugrundegelegt.

„Richtlinien“, „Satzung“ sowie sonstige Informationen zur „Zertifizierung der ärztlichen Fortbildung“ finden Sie im Internet unter: <http://www.aekwl.de/public/akademie/doc15.htm>

*Intensivseminar*

**Pädiatrische Notfälle  
Theorie und praktische Übungen**

**Zertifiziert 10 Punkte**

- Vortrag und Diskussion: Das bewusstlose Kind
- Vortrag und Diskussion: Das Kind mit Atemnot
- Vortrag und Diskussion: Traumalogische Notfälle im Kindesalter
- Vortrag: Kardiopulmonale Reanimation im Kindesalter
- Praktische Unterweisungen in Stationen (in vier Gruppen bis zu 10 Teilnehmern), 60 Minuten pro Station, dann Wechsel der Stationen  
Station 1 (je zwei Gruppen mit max. 10 Teilnehmern)  
- Airwaymanagement bei Säuglingen und Kleinkindern (Intubation, kontrollierte und assistierte Beatmung)  
- periphere Zugangswege für die Medikamentenapplikation (z. B. intraosärer Zugang)  
Station 2 (je zwei Gruppen mit max. 10 Teilnehmern)  
- Säuglingsreanimation (Überprüfen der Vitalfunktionen, Freimachen und Freihalten der Atemwege, Mund-zu-Mund-/Nase-Beatmung, thorakale Kompression (Herz-Druck-Massage))

Ärztliche Leitung: Dr. med. H.-G. Hoffmann, Chefarzt der Pädiatrischen Abteilung des Mathias-Spitals, Rheine

Organisatorische Leitung: Th. Bode, Leiter des Referates Rettungswesen an der Alten Michaelschule am Mathias-Spital, Akademie für Gesundheitsberufe, Rheine

**Termin:** Sa., 18.02.2006, 9.00–17.00 Uhr  
**Ort:** Rheine, Hörsaal des Mathias-Spitals und Schulungsräume der Alten Michaelschule am Mathias-Spital, Frankenburgstr. 31

Teilnehmergebühr (inkl. Verpflegung):  
€ 190,00 (Mitglieder der Akademie)  
€ 215,00 (Nichtmitglieder der Akademie)  
€ 180,00 (Arbeitslose Ärzte/innen)

Begrenzte Teilnehmerzahl!

Auskunft: Tel.: 0251/929-2206  
Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Telefax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@aeakwl.de

**Nutzen Sie unseren Online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltung per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>**

*Intensivseminar*

**Kindernotfälle – Theorie und praktische Übungen**

**Zertifiziert 10 Punkte**

- Physiologische Besonderheiten von Kindern
- Invasive Zugänge und Narkose bei Kleinkindern
- Kleinkinder- und Neugeborenenreanimation
- Praktische Übungen:  
- Airwaymanagement  
- Kardiopulmonale Reanimation  
- Invasive Zugänge (i. v., i. o., Nabelgefäße etc.)
- Alltägliche Notfälle: Fieberkrampf, Pseudokrupp, Epiglottitis...
- Intoxikationen
- Schwere Verletzungen im Kindesalter
- Praktische Übungen:  
- CPR-Simulation an 2 Stationen  
- Fallbeispiele aus den Bereichen:  
- Allgemeine Kindernotfälle  
- Spezielle Kindernotfälle  
- Traumatologie

In der Mittagspause besteht die Möglichkeit zur Besichtigung des gemeinsam betriebenen Kinder-Intensiv-Mobil (KIM), Berufsfeuerwehr Bielefeld und Kinderzentrum

Leitung: Dr. med. Hans-Peter Milz, Oberarzt der Klinik für Anaesthesie und operative Intensivmedizin, Städtische Kliniken Bielefeld gem. GmbH und Ärztlicher Leiter Rettungsdienst, Feuerwehramt der Stadt Bielefeld

**Termine:** Sa., 04.03.2006, 9.00–ca. 17.30 Uhr oder  
Sa., 02.09.2006, 9.00–ca. 17.30 Uhr oder  
Sa., 11.11.2006, 9.00–ca. 17.30 Uhr

**Ort:** Bielefeld, Rettungsdienstschule im Studieninstitut für kommunale Verwaltung in Westfalen-Lippe, Rohrteichstr. 71

Teilnehmergebühr (inkl. Verpflegung) pro Veranstaltung:  
€ 165,00 (Mitglieder der Akademie)  
€ 190,00 (Nichtmitglieder der Akademie)  
€ 155,00 (Arbeitslose Ärzte/innen)  
Begrenzte Teilnehmerzahl!

Auskunft: Tel.: 0251/929-2206  
Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Telefax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@aeakwl.de

**Nutzen Sie unseren Online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltung Ihrer Wahl per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>**

*Workshop für Ärzte/innen*

**Reizdarm  
Kausale und effiziente Diagnose- und Therapiemöglichkeiten**

Leitung: Dr. med. H. Lauter, Chefarzt der Abteilung für Pneumologie, Fachkrankenhaus Kloster Grafschaft, Zentrum für Pneumologie und Allergologie, Schmollenberg-Grafschaft

**Termin:** Mittwoch, 15.02.2006, 15.00–20.00 Uhr  
**Ort:** Dortmund, Kassenärztliche Vereinigung Westfalen-Lippe, Raum 9, Robert-Schirrigk-Str. 4–6 (Zugang über die Karl-Liebkecht-Str.)

Teilnehmergebühr:  
€ 25,00 (Mitglieder der Akademie)  
€ 35,00 (Nichtmitglieder der Akademie)  
€ 15,00 (Arbeitslose Ärzte/innen)

Begrenzte Teilnehmerzahl!

Auskunft: Tel.: 0251/929-2208

Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Telefax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@aeakwl.de

In seiner Sitzung am 18. Juli 2003 hat der Vorstand der Bundesärztekammer den überarbeiteten

**Empfehlungen der Bundesärztekammer zur ärztlichen Fortbildung**  
(Stand: 18. Juli 2003)

zugestimmt. Die Empfehlungen sind im Internet abrufbar unter:

<http://www.bundesaerztekammer.de/30/Fortbildung/50FbNachweis/ZAerztfort.html>

**Notfall in der Praxis – Kardiopulmonale Reanimation**

Seminar für Ärztinnen/Ärzte, Zahnärztinnen/Zahnärzte, medizinisches Assistenzpersonal, Arztpraxen im Team, Kliniker ohne Notfallroutine, Pflegepersonal

**Zertifiziert 7 Punkte**

Die Veranstaltung ist als Nachweis der Fortbildung im Rahmen der bestehenden Hausarztverträge anrechenbar.

**Teil 1 - Theorie (16.00–17.00 Uhr)**

**Kardiopulmonale Reanimation**

- Basismaßnahmen
- Erweiterte Maßnahmen

**Teil 2 - Praktische Übungen (17.00–20.00 Uhr)**

**CPR-Basismaßnahmen:**

- Freimachen der Atemwege, Beatmung, Herzdruckmassage

**CPR-Erweiterte Maßnahmen:**

- Intubation
- Defibrillation
- Säuglingsreanimation
- Frühdefibrillation mit Halbautomaten (AED)
- „Mega-Code-Training“

Leitung: Dr. med. R. Hunold, Anaesthesieabteilung, St.-Martinus-Hospital Olpe

**Termin:** Mi., 09.11.2005, 16.00–20.00 Uhr oder  
Mittwoch, 29. März 2006, 16.00–20.00 Uhr oder  
Mittwoch, 25. Oktober 2006, 16.00– 20.00 Uhr

**Ort:** Olpe (Biggese), Ratssaal im Rathaus/Altes Lyzeum, Franziskanerstr.

Teilnehmergebühr (inkl. Verpflegung):  
€ 70,00 (Mitglieder der Akademie)  
€ 85,00 (Nichtmitglieder der Akademie)  
€ 130,00 (für ein Praxisteam/max. 3 Personen/Praxisinhaber Mitglied d. Akad.)  
€ 160,00 (für ein Praxisteam/max. 3 Pers./Praxisinhaber Nichtmitglied d. Akad.)  
€ 50,00 (Arbeitslose Ärzte/innen)

Begrenzte Teilnehmerzahl!

Auskunft: Tel.: 02 51/929-2206

Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Fax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@aeakwl.de

Intensivseminare

**Notfallmanagement  
Theorie und praktische Übungen**

**Zertifiziert 10 Punkte pro Modul**

Die Module I bis IV sind in sich abgeschlossene Fortbildungen, können einzeln gebucht werden und finden fortlaufend statt.

**Inhalt:**

**Modul I – Notfälle abseits der Routine**

Koordinator: Dr. med. T. Klausnitzer

- Vergiftungen durch exotische Tiere/Pflanzen
- Drogenintoxikation, neue Stoffe – neue Risiken?
- Tauchunfälle, Barotrauma
- Praktische Übungen: Difficult Airway  
Schwierige Intubation; alternative Atemwegssicherung; Säuglingsintubation; besondere Auffindsituationen
- Demonstration: Dekontamination ABC-Zug der Feuerwehr Bielefeld
- ABC-Notfälle
- Psychiatrische Notfälle und PsychKG
- Stressbewältigung am Notfallort
- Fallbeispiele  
- Psychosoziale Unterstützung (PSU)/Gesprächsführung in Extremsituationen  
- psychiatrische Notfälle  
- Interaktive Fallbeispiele mit TED

- Schaufeltrage, Vakuummattze, KED-System, Sandwichtechnik
- Helmabnahme, Halsimmobilisation
- Lagerungsmaßnahmen, Schienen (im Wechsel nach ~ 30 Minuten)

**Modul III – Internistische Notfälle**

Koordinator: Dr. med. H.-P. Milz

- Atemnot
- Brustschmerz
- Arrhythmien
- Praktische Übungen: Periphere und zentrale Venenkatheter, Schrittmacher, Training ACLS (Vorbereitung für den Nachmittag)
- Bewußtlosigkeit
- Bauchschmerz
- CPR-Simulator
- Fallbeispiele (an 2 Stationen mit Wechsel)

**Modul IV – Typische und untypische Notfälle**

Koordinator: Dr. med. C. Kirchhoff

- Schwangerschaft und Geburt im Rettungsdienst
- Neugeborenenversorgung
- Neurologische Notfälle
- Praktische Übungen: Geburtstrainer, Säuglings-CPR-Simulation, Nabelvenenkatheter, i.v.- und intraossäre Zugänge
- Möglichkeit zur Besichtigung des gemeinsam betriebenen Kinder-Intensiv-Mobil (KIM)
- Massenansturm von Verletzten – Der ersteintreffende Notarzt
- Todesfeststellung und Leichenschau
- aktuelle Entwicklungen in der Notfallmedizin
- Planspiel Man V - alternativ
- Fallbeispiele

**Modul II – Traumatologische Notfälle**

Koordinator: Dr. med. A. Röper

- Pathophysiologie des Polytrauma
- SHT und Wirbelsäulentrauma
- patientengerechte Technische Rettung
- Praktische Übungen: Thoraxdrainage, Koniotomie, Intubation, i.v.- und intraossärer Zugang
- Demonstration: Besonderheiten bei der Anwendung von Geräten zur Technischen Rettung
- Amputationsverletzungen
- Abdominal- und Thoraxtrauma
- präklinische Versorgungsstrategien
- Praktische Übungen in 3 Gruppen:

**Leitung/Koordination:**

Dr. med. H.-P. Milz, Dr. med. A. Röper, Dr. med. C. Kirchhoff, Dr. med. T. Klausnitzer  
Klinik für Anästhesie und operative Intensivmedizin, Städtische Kliniken Bielefeld gem. GmbH (Chefarzt Prof. Dr. Dr. med. P. M. Lauen) Feuerwehr der Stadt Bielefeld

**Termine:**

- Modul IV:** Sa., 03.12.2005
- Modul I:** Sa., 01.04.2006
- Modul II:** Sa., 20.05.2006
- Modul III:** Sa., 21.10.2006
- Modul IV:** Sa., 02.12.2006

**Zeiten:** jeweils von 9.00–ca. 17.30 Uhr

**Ort:** Bielefeld, Rettungsdienstschule im Studieninstitut für kommunale Verwaltung in Westfalen-Lippe, Rohrteichstr. 71

Teilnehmergebühr (inkl. Verpflegung) pro Veranstaltungsmodul:

- € 165,00 (Mitglieder der Akademie)
- € 190,00 (Nichtmitglieder der Akademie)
- € 155,00 (Arbeitslose Ärzte/innen)

Begrenzte Teilnehmerzahl!

Auskunft: Tel. 0251/929-2206

Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Fax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@aeakwl.de

**Nutzen Sie unseren Online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltungen Ihrer Wahl per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>**

Notfalltraining

**Herz-/Lungenwiederbelebung**

für Ärzte/innen, Zahnärzte/innen, Arztpraxen im Team, Kliniker ohne Notfallroutine und Medizinisches Assistenzpersonal

**Zertifiziert 6 Punkte**

Die Veranstaltung ist als Nachweis der Fortbildung im Rahmen der bestehenden Hausarztverträge anrechenbar.

**Teil 1 - Theorie (16.00–17.00 Uhr)**

Reanimation nach den Richtlinien des European Resuscitation Council (ERC) Basismaßnahmen und erweiterte Maßnahmen  
- Indikation und Durchführung

**Teil 2 - Praxis (17.30–20.00 Uhr)**

Basismaßnahmen (BLS)  
Erweiterte Maßnahmen mit Intubation (ALS)  
Vorstellung der Rettungsmöglichkeiten vor Ort (Rettungswagen der Stadt Unna)  
Automatische Externe Defibrillation (AED)  
- Vorstellung der Geräte; Handhabung und Übung im Umgang  
Megacode-Training im Team

Leitung: Prof. Dr. med. K. Weber, Chefarzt der Abteilung für Innere Medizin/Kardiologie, Innere Klinik II, Katharinen-Hospital Unna  
Organisation: Sandra Schulz, Assistenzärztin der Abteilung für Innere Medizin/Kardiologie, Innere Klinik II (Prof. Dr. Weber), Katharinen-Hospital Unna

**Termin:** Mi., 07.12.2005, 16.00–20.00 Uhr  
**Ort:** Unna, Großer Konferenzraum im Katharinen-Hospital Unna, Innere Klinik II ( Prof. Dr. Weber), Obere Husemannstr. 2

Teilnehmergebühr (inkl. Verpflegung):

- € 85,00 (Mitglieder der Akademie)
- € 100,00 (Nichtmitglieder der Akademie)
- € 205,00 (für ein Praxisteam/max. 3 Personen/Praxisinhaber Mitglied der Akademie)
- € 245,00 (für ein Praxisteam/max. 3 Personen/Praxisinhaber Nichtmitglied der Akademie)
- € 60,00 (Arbeitslose Ärzte/innen)

Begrenzte Teilnehmerzahl!

Auskunft: Tel.: 02 51/929-2206

Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Fax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@aeakwl.de

Seminar/Workshops/Notfalltraining

**Notfälle in der Praxis – Kardiopulmonale Reanimation**

für Ärzte/innen, Zahnärzte/innen, Arztpraxen im Team, Kliniker ohne Notfallroutine und Medizinisches Assistenzpersonal

**Zertifiziert 10 Punkte**

Die Veranstaltung ist als Nachweis der Fortbildung im Rahmen der bestehenden Hausarztverträge anrechenbar.

**Teil 1 - Seminar/Vorträge (9.00–12.30 Uhr)**

- Einführung:  
- Präklinische Notfallversorgung  
- Rettungskette
- Basic-Life-Support:  
- Erkennen von Notfallsituationen  
- „ABC“ der Notfallmedizin  
- Vitalfunktionen  
- Ersthelfer-Maßnahmen
- Advanced-Life-Support:  
- Update der Kardiopulmonalen Reanimation  
- „DEF“ der Notfallmedizin  
- Defibrillation  
- Hilfsmittel/Equipment/Notfallkoffer
- BLS/ALS beim Kind:  
- Besonderheiten des Kindes  
- Kardiopulmonale Reanimation beim Kind

**Teil 2 – Workshops (12.30–16.00 Uhr)**

- Basic-Life-Support

- Advanced-Life-Support, Atemwegs-Management
- Mega-Code-Training
- Kinder-CPR
- Falldemonstrationen/Defibrillationen

Leitung: Dr. med. A. Minker, Klinik für Anästhesiologie und operative Intensivmedizin, Marienhospital Herne, Universitätsklinik der Ruhr-Universität Bochum (Direktor Prof. Dr. med. Ch. Puchstein), E-Mail: axel.muenker@marienhospital-herne.de

**Termine:**  
Sa., 25.02.2006, 9.00–16.00 Uhr  
oder  
Sa. 04.11.2006, 9.00–16.00 Uhr  
**Ort:** Herne, Fortbildungsakademie Herne, Mont-Cenis-Platz 1

Teilnehmergebühr (inkl. Verpflegung) pro Seminar:  
€ 110,00 (Mitglieder der Akademie)  
€ 125,00 (Nichtmitgl. der Akademie)  
€ 280,00 (für ein Praxisteam - max. 3 Personen/Praxisinhaber Mitglied der Akademie)

€ 320,00 (für ein Praxisteam - max. 3 Personen/Praxisinhaber Nichtmitglied der Akademie)  
€ 75,00 (Arbeitslose Ärzte/innen)

Begrenzte Teilnehmerzahl!

Auskunft: Tel.: 0251/929-2206

Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Fax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@aeakwl.de

Intensivseminar

**Notfälle in der Praxis – Herz-Lungen-Wiederbelebung**

Theorie (Teil I) und praktische Übungen (Teil II) am Phantom für Ärzte/innen, Zahnärzte/innen, Arztpraxen im Team, Kliniker ohne Notfallroutine, Medizinisches Assistenzpersonal und Pflegepersonal

**Zertifiziert 7 Punkte**

Die Veranstaltung ist als Nachweis der Fortbildung im Rahmen der bestehenden Hausarztverträge anrechenbar.

**Teil I – Theorie (16.00–17.00 Uhr)**

- Grundlagen
- Vitalfunktionen bei Erwachsenen und Kindern
- Reanimation entsprechend den Empfehlungen der BÄK (Jan. 2000) und des European Resuscitation Council (ERC); Ablauf, Hilfsmittel, Medikamente

**Teil II – Praktische Übungen (17.00–20.00 Uhr)**

- BLS (Basis Life Support)
  - Vitalzeichenkontrolle, Freimachen der Atemwege und Atemspende, Herzdruckmassage, Benutzen von einfachen Hilfsmitteln, stabile Seitenlage
- ALS (Advanced Life Support)
  - Intubation und Beatmung, endotracheales Absaugen, Defibrillation, Medikamentenapplikation, Behandlung mit externem Schrittmacher
- Mega-Code-Training für Praxisteams
  - Üben von Notfallversorgung im eigenen Team mit Aufgaben- und Rollenverteilung nach Wunsch
- Kinderreanimation
- Fallbeispiele

**Termin: Mi., 19.10.2005, 16.00–20.00 Uhr** oder

Tagungsleitung: Dr. med. D. Stratmann, Chefarzt des Institutes für Anästhesiologie, Zweckverband Kliniken im Mühlenkreis -Klinikum Minden-, Minden

**Termine: Mi., 01.03.2006, 16.00–20.00 Uhr**  
**oder**  
**Mi., 17.05.2006, 16.00–20.00 Uhr**  
**oder**  
**Mi., 06.09.2006, 16.00–20.00 Uhr**

Tagungsleitung: Dr. med. H.-P. Milz, Oberarzt der Klinik für Anästhesie und operative Intensivmedizin, Städtische Kliniken Bielefeld-Mitte gem. GmbH, Bielefeld

**Ort: 33602 Bielefeld, Rettungsdienstschule im Studieninstitut für kommunale Verwaltung in Westfalen-Lippe, Rohrteichstr. 71**

Teilnehmergebühr (inkl. Verpflegung) pro Veranstaltung:

- € 85,00 (Mitglieder der Akademie)
- € 100,00 (Nichtmitglieder der Akademie)
- € 205,00 (für ein Praxisteam – max. 3 Personen/Praxisinhaber Mitglied der Akademie)
- € 245,00 (für ein Praxisteam – max. 3 Personen/Praxisinhaber Nichtmitgl. der Akademie)
- € 60,00 (Arbeitslose Ärzte/innen)

Begrenzte Teilnehmerzahl!  
 Auskunft: Tel.: 0251/929-2206

Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Fax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@aekwl.de

Intensivseminar

**Das Know-how der kardiopulmonalen Reanimation Notfälle in der Praxis**

Repetitorium und intensive praktische Übungen für Ärzte/innen, Zahnärzte/innen, Arztpraxen im Team, Kliniker ohne Notfallroutine und Medizinisches Assistenzpersonal

**Zertifiziert 7 Punkte**

Die Veranstaltung ist als Nachweis der Fortbildung im Rahmen der bestehenden Hausarztverträge anrechenbar.

Repetitorium und intensive praktische Übungen für Ärzte/innen, Zahnärzte/innen, Arztpraxen im Team, Kliniker ohne Notfallroutine und Medizinisches Assistenzpersonal

**I. Theoretischer Teil (16.00–17.00 Uhr)**

- Vitalfunktionen
  - Erwachsene
- Reanimation
  - Vorgehen, Instrumentarium und Notfallmedikamente

**II. Praktischer Teil (17.00–20.00 Uhr)**

- Übungen am Megacode Trainer Heartsim 2000
  - Freimachen der Atemwege
  - Intubation und Beatmung
  - Herzdruckmassage und Defibrillation

Leitung: Frau Dr. med. S. Rebhuhn, Leitende Notärztin, Oberärztin der Medizinischen Abteilung Katholisches Krankenhaus Dortmund-West; Leitende Qualitätsmanagementbeauftragte der Katholischen St. Lukas Gesellschaft GmbH (Chefarzte Prof. Dr. med. I. Flenker und Dr. med. W. Klüsener)

**Termin: Mi., 30.11.2005, 16.00–20.00 Uhr**

**Ort: Dortmund, Katholisches Krankenhaus Dortmund-West, Zollerstr. 40, 44379 Dortmund**

**WARTELISTE**

Teilnehmergebühr:

- € 75,00 (Mitglieder der Akademie)
- € 90,00 (Nichtmitglieder der Akademie)
- € 190,00 (für ein Praxisteam/max. 3 Personen/Praxisinhaber Mitglied der Akademie)
- € 220,00 (für ein Praxisteam/max. 3 Personen/Praxisinhaber Nichtmitglied der Akademie)
- € 50,00 (arbeitslose Ärzte/innen)

Begrenzte Teilnehmerzahl!

Auskunft: Tel.: 0251/929-2206

Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Fax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@aekwl.de

Notfalltraining

**Kardiopulmonale Reanimation**

für Ärzte/innen, Zahnärzte/innen, Arztpraxen im Team, Kliniker ohne Notfallroutine und Medizinisches Assistenzpersonal

**Zertifiziert 7 Punkte**

Die Veranstaltung ist als Nachweis der Fortbildung im Rahmen der bestehenden Hausarztverträge anrechenbar.

für Ärzte/innen, Zahnärzte/innen, Arztpraxen im Team, Kliniker ohne Notfallroutine und Medizinisches Assistenzpersonal

**Teil 1 – Vortrag (16.00–17.15 Uhr)**

**Kardiopulmonale Reanimation**

- Grundlagen der kardiopulmonalen Reanimation – Indikationsstellung und Maßnahmen

**Teil 2 – Praktisches Training (17.15–ca. 20.15 Uhr)**

**Notfallmanagement bei lebensbedrohlichen kardialen Störungen an verschiedenen Stationen**

**Station 1: Basismaßnahmen der kardiopulmonalen Reanimation:**

Überprüfen der Vitalfunktionen, Freimachen und Freihalten der Atemwege, stabile Seitenlage, Beutel-Masken-Beatmung mit O<sub>2</sub>-Gabe, thorakale Kompression (Herz-Druck-Massage), Erfolgskontrolle (Ambu<sup>®</sup>-Man Reanimationstrainer) mit Auswertung am PC

**Station 2:**

**Vorbereitung und Durchführung der Intubation:** Vorbereiten und Richten des Materials, Anreichen des Materials. Durchführung der Intubation durch den Arzt -Auskultation, Beatmung mit Beatmungsbeutel und Sauerstoff und fachgerechte Fixierung des Tubus

**Abschlussstation: Mega-Code-Training:**

Erweiterte Reanimationsmaßnahmen mit (Früh-) Defibrillation, Intubation, i. V.-Zugang und Applikation entsprechender Medikamente, Erfolgskontrolle am PC (Ambu<sup>®</sup>-Mega-Code-Trainer)

Ärztliche Leitung: Dr. med. V. Wichmann, Leitender Oberarzt der Anästhesie-Abteilung des Mathias-Spitals, Rheine

Organisatorische Leitung: Th. Bode, Leiter des Referates Rettungswesen an der Alten Michaelschule am Mathias-Spital, Akademie für Gesundheitsberufe, Rheine

**Termine: Mi., 16.11.2005, 15.45–ca. 20.15 Uhr**  
**Mi., 22.11.2006, 15.45–ca. 20.15 Uhr**

**Ort: Rheine, Schulungsräume der Alten Michaelschule am Mathias-Spital und Hörsaal des Instituts für Gesundheitsförderung am Mathias-Spital Rheine, Frankenburgstr. 31**

- Teilnehmergebühr (incl. Verpflegung) pro Seminar:
- € 85,00 (Mitglieder der Akademie)
  - € 100,00 (Nichtmitglieder der Akademie)
  - € 205,00 (für ein Praxisteam – max. 3 Personen/Praxisinhaber Mitglied der Akademie)
  - € 245,00 (für ein Praxisteam – max. 3 Personen/Praxisinhaber Nichtmitglied der Akademie)
  - € 60,00 (Arbeitslose Ärzte/innen)

Begrenzte Teilnehmerzahl!

Auskunft: Tel.: 0251/929-2206

Schriftliche Anmeldung erforderlich an:

Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Fax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@aekwl.de

Fortsetzung von S. 27

- c) Stimmzettel, auf denen mehr Namen als zulässig angekreuzt sind.
  - d) Stimmzettel, die zerrissen oder absichtlich stark beschädigt worden sind.
  - e) Mehrere Stimmzettel, die in einem Umschlag enthalten sind.
- (4) Beschlüsse des Wahlausschusses über die Gültigkeit oder Ungültigkeit von abgegebenen Stimmen und über Beanstandungen bei der Ermittlung des Wahlergebnisses sind in der Wahl-niederschrift zu vermerken.

### § 13

- (1) Gewählt sind diejenigen Kandidaten, welche im Rahmen der durch § 3 für den Verwaltungsbezirk festgesetzten Zahl die meisten Stimmen auf sich vereinigen.

Bei Stimmgleichheit entscheidet das vom Wahlleiter zu ziehende Los.

- (2) Über die Feststellung des Wahlergebnisses ist eine Niederschrift anzufertigen, die von den anwesenden Mitgliedern des Wahlausschusses unterzeichnet werden muß. Die Niederschrift hat zu enthalten:
- a) die Zahl der Wahlberechtigten und die Zahl der Wähler,
  - b) die Zahl der durch Beschluß festgestellten gültigen und ungültigen Stimmen,
  - c) die Namen der gewählten Kandidaten und darüber hinaus die Namen der übrigen Kandidaten in der Reihenfolge der für jeden Kandidaten abgegebenen Stimmenzahl,
  - d) Vermerke über etwaige durch Beschluß festgestellte Beanstandungen bei der Ermittlung des Wahlergebnisses.

### § 14

- (1) Der Wahlleiter übersendet die Niederschrift über das Wahlergebnis mit sämtlichen Unterlagen dem Kammervorstand.
- (2) Der Kammervorstand stellt an Hand der von den Wahlausschüssen übersandten Unterlagen die Wahlergebnisse in den Verwaltungsbezirken fest. Er ist dabei an die von den Wahlausschüssen getroffenen Entscheidungen gebunden, jedoch berechtigt, Rechenfehler zu berichtigen.
- (3) Der Kammervorstand hat das Wahlergebnis im Westfälischen Ärzteblatt unverzüglich bekanntzugeben.

### § 15

- (1) Der Kammervorstand benachrichtigt die gewählten Bewerber und fordert sie auf, innerhalb von zehn Tagen schriftlich zu erklären, ob sie die Wahl annehmen.
- (2) Hierbei ist darauf hinzuweisen, daß
- a) die Wahl als angenommen gilt, wenn innerhalb dieser Frist keine Erklärung eingeht,
  - b) eine Erklärung unter Vorbehalt als Ablehnung gilt,
  - c) eine Ablehnung nicht widerrufen werden kann.
- (3) Lehnt ein gewählter Kandidat die Annahme der Wahl ab oder scheidet er aus, so tritt an seine Stelle derjenige Kandidat des Wahlvorschlages, der nach den gewählten Mitgliedern die meisten Stimmen auf sich vereinigt hat.

## IV. Bekanntmachungen

### § 16

Der Kammervorstand veröffentlicht im Westfälischen Ärzteblatt

- a) spätestens bis zum 82. Tage vor Beginn der Wahl in einer ersten Wahlbekanntmachung Ort und Zeit der Auslegung der Wählerverzeichnisse (§ 7 Abs. 1), die Fristen für Einsprüche (§ 7 Abs. 2), die Aufforderung zur Einreichung von Wahlvorschlägen unter Angabe der Einreichungs- und Beschwerdefristen (§ 8 Abs. 1, Abs. 7), Beginn und Ende der Wahl (§ 2, § 11 Abs. 1);
- b) spätestens bis zum 42. Tage vor Beginn der Wahl in einer zweiten Wahlbekanntmachung die endgültige Zahl der wahlberechtigten Kammermitglieder (§ 7 Abs. 6), die Zahl der in den einzelnen Wahlbezirken zu wählenden Vorstandsmitglieder;
- c) spätestens bis zum 14. Tage vor Beginn der Wahl in einer dritten Wahlbekanntmachung die zugelassenen Wahlvorschläge (§ 8 Abs. 10).

## V. Wahlanfechtung

### § 17

- (1) Jeder Wahlberechtigte kann innerhalb von vierzehn Tagen nach Veröffentlichung des Wahlergebnisses (§ 14 Abs. 3) beim Kammervorstand gegen die Rechtsgültigkeit der Wahl Einspruch einlegen. Der Einspruch ist schriftlich einzureichen oder vor dem Wahlleiter zur Niederschrift zu erklären.
- (2) Die Entscheidung trifft der Kammervorstand nach folgenden Grundsätzen:
  - a) Wird die Wahl wegen mangelnder Wählbarkeit eines gewählten Bewerbers für ungültig erachtet, so gilt er als nicht gewählt. Für die Ersatzfeststellung gilt § 15 Abs. 3.
  - b) Wird festgestellt, daß bei der Vorbereitung oder Durchführung der Wahl Unregelmäßigkeiten vorgekommen sind, die im jeweils vorliegenden Einzelfall auf das Wahlergebnis im Wahlbezirk von entscheidendem Einfluß gewesen sein können, so ist die Wahl insoweit für ungültig zu erklären und eine Wiederholungswahl im Wahlbezirk anzuordnen.
  - c) Wird die Feststellung des Wahlergebnisses für ungültig erklärt, so ist sie aufzuheben und eine neue Feststellung durchzuführen.
- (3) Die Entscheidung ist den Beteiligten mitzuteilen.

## VI. Ersatzbestimmung

### § 18

- (1) Lehnt ein gewählter Bewerber die Annahme der Wahl ab (§ 15 Abs. 3) oder gilt er als nicht gewählt (§ 17 Abs. 2, a), oder scheidet ein gewählter Kandidat aus, so stellt der Kammervorstand den Nachfolger fest (§ 15 Abs. 3).
- (2) Die Vorschriften über die Benachrichtigung der gewählten Bewerber und die Annahme der Wahl (§ 15 Abs. 1 und 2) finden entsprechende Anwendung. Die Ersatzfeststellung ist vom Kammervorstand im Westfälischen Ärzteblatt bekanntzumachen.

## VII. Schlichtungsausschüsse

### § 19

Für die Wahl zum Schlichtungsausschuß, der in jedem Verwaltungsbezirk aus 3 Ärzten und 3 stellvertretenden Ärzten besteht, die sämtlich nicht dem Vorstand des Verwaltungsbezirks angehören dürfen, gelten sinngemäß die Bestimmungen der obigen Wahlordnung. Die Mitglieder zum Schlichtungsausschuß sind im gleichen Wahlgang auf besonderem Stimmzettel zu wählen.

## VIII. Schlußbestimmungen

### § 20

Nach Beendigung der Wahl werden die Wahlakten versiegelt bei der Kammer bis zum Ablauf der Legislaturperiode aufbewahrt.

### § 21

Die gewählten Mitglieder des Vorstandes des Verwaltungsbezirks sind durch den Präsidenten der Kammer zur ersten Sitzung im Verwaltungsbezirk einzuberufen. In dieser Sitzung wählen die Vorstandsmitglieder aus ihren Reihen:

den 1. Vorsitzenden,  
seinen Stellvertreter  
und den Schriftführer.

Das gleiche gilt, wenn der 1. Vorsitzende, sein Stellvertreter oder der Schriftführer ausscheidet und der gewählte Bewerber in den Vorstand eintritt.

## VERWALTUNGSGBÜHRENORDNUNG

## Änderung der Verwaltungsgebührenordnung der Ärztekammer Westfalen-Lippe vom 9. April 2005

### Artikel I

Die Verwaltungsgebührenordnung der Ärztekammer Westfalen-Lippe vom 28. März 1981 (MBl. NRW. S. 1211), zuletzt geändert am 12.01.2004 (MBl. NRW. 2004 S. 175), wird wie folgt geändert:

§ 1 wird wie folgt geändert:

- a) C 1.  
2. Unterstrich erhält folgende Fassung:  
„- mobiles Durchleuchtungsgerät ohne Dokumentationsmöglichkeit in diagn. Qualität“
- b) 5. Unterstrich  
nach Strahlentherapie werden die Worte „und PET-Geräte“ gestrichen
- c) 7. Unterstrich wird zugefügt  
„- PET Geräte = € 750,00“
- d) C 3.  
1. Unterstrich, nach Durchführungsgebühr werden die Worte „für einen Standort“ hinzugefügt  
2. Unterstrich wird eingefügt  
„- zusätzliche Gebühr bei Zentren mit mehr als einem Standort, je Standort = € 1.700,00“  
3. Unterstrich, nach Nachaudit werden die Worte „je Standort“ hinzugefügt

Buchstabe D wird vollständig gestrichen und neu formuliert:

„D Bearbeitung von Anträgen/Anfragen an die Ethikkommission\*“

1. nach dem Arzneimittelgesetz (AMG)  
1.1 - Monozentrische Klinische Prüfung/Studie  
- Bewertung = € 1.500,00  
- Neubewertung = € 500,00
- 1.2 Multizentrische Klinische Prüfung  
- Bewertung = € 3.000,00  
- Neubewertung = € 1.500,00
- Mitberatung und Stellungnahme zur lokalen Prüfstellung = € 500,00  
- Neubewertung des Votums zu lokalen Prüfstellungen = € 200,00  
- Nachmeldung von Prüfstellungen = € 100,00
2. nach dem Medizinproduktegesetz (MPG)  
2. 1 Monozentrische Klinische Prüfung/Studie  
- Bewertung = € 1.000,00  
- Neubewertung = € 500,00

2. 2 Multizentrische Klinische Prüfung  
- Bewertung = € 1.000,00  
- Neubewertung = € 500,00
- Nachmeldung von Prüfstellungen = € 100,00
- \* Kosten für externe Gutachter werden gesondert in Rechnung gestellt.
3. Berufsrechtliche Beratung  
- Stellungnahme für sonstige Forschungsvorhaben (Erstvotum) = € 800,00  
- Neubewertung des Votums = € 200,00  
- bei Vorliegen eines Erstvotums = € 400,00
4. Anfragen mit schriftlicher Stellungnahme = € 100,00
5. Bearbeitung eines Widerspruchs  
das 1,5fache der Verwaltungsgebühr“

Buchstabe H wird ergänzt und erhält folgende Fassung:

- „H 1. die Bearbeitung von Anträgen zur Vergabe von Punkten im Rahmen der Fortbildungszertifizierung, der Anerkennung von Fortbildungsveranstaltungen oder Kursen = € 100,00  
2. die Bearbeitung von Anträgen zur Anerkennung von Fortbildungsveranstaltungen = € 800,00  
3. die Bearbeitung von Verlängerungsanträgen nach Ziffer H 2. = € 400,00“

Buchstabe J wird ergänzt:

„J Die Bearbeitung von Anfragen zu Anerkennungen des Gütesiegels Präventionsfernsehen = € 200,00“

§ 6 wird wie folgt geändert:

„Diese Änderung der Verwaltungsgebührenordnung tritt am Tag nach der Veröffentlichung im Ministerialblatt für das Land Nordrhein-Westfalen in Kraft.“

Genehmigt.

Düsseldorf, den 11. August 2005

Ministerium für Arbeit, Gesundheit und Soziales  
des Landes Nordrhein-Westfalen  
III 7 - 0810.54.2 -

Im Auftrag

(Godry)



Die vorstehende Änderung der Verwaltungsgebührenordnung wird hiermit ausgefertigt und im Ministerialblatt für das Land Nordrhein-Westfalen und im „Westfälischen Ärzteblatt“ bekanntgemacht.

Münster, den 9. Mai 2005

Der Präsident

Prof. Dr. med. Ingo Flenker

## KAMMERVERSAMMLUNG

### Ersatzfeststellung für die Kammerversammlung der ÄKWL

Gemäß § 22(3) der Wahlordnung für die Wahl zu den Kammerversammlungen der Ärztekammer pp. wird mitgeteilt, dass Herr Priv.-Doz. Dr. med. Rainer Jaeschock – MB – aus dem Regierungsbezirk Arnsberg sein Mandat in der Kammerversammlung zur Verfügung stellt. Als Ersatzfeststellung wird benannt: Frau Barbara Scholtz-Kern – MB –, Kuckelbusch 2, 44149 Dortmund.

Gemäß § 21 (9) der o. a. Wahlordnung wird diese Ersatzfeststellung bekanntgegeben.

Münster, 15.07.2005

Jörg-Erich Speth  
Hauptgeschäftsführer

## VERTRETERVERSAMMLUNG

### Neufassung der Geschäftsordnung der Vertreterversammlung der KVWL

Die Vertreterversammlung der KVWL hat in ihrer Sitzung am 03.09.2005 die nachfolgend abgedruckte Neufassung ihrer Geschäftsordnung beschlossen. Die Neufassung trägt den veränderten rechtlichen Rahmenbedingungen Rechnung, die seit dem GKV-Modernisierungsgesetz für die Kassenärztlichen Vereinigungen gelten; die Geschäftsordnung tritt am 04.09.2005 in Kraft.

### Geschäftsordnung der Vertreterversammlung der KVWL

– in der Fassung vom 03.09.2005 –

#### § 1

#### Einberufung der Vertreterversammlung und Fristen

- (1) Der Vorsitzende<sup>1</sup> der Vertreterversammlung setzt im Benehmen mit dem Vorstand Ort, Zeit und Tagesordnung der ordentlichen Sitzungen der Vertreterversammlung fest.
- (2) Der Vorsitzende lädt unter gleichzeitiger Bekanntgabe der vorläufigen Tagesordnung mit einer Frist von 4 Wochen zur ordentlichen Vertreterversammlung ein.
- (3) Anträge auf Aufnahme von Beratungsgegenständen in die Tagesordnung sind mindestens mit einer Frist von 3 Wochen vor dem Versammlungstermin schriftlich einzureichen; das Nähere regelt § 2.
- (4) Die ggf. ergänzte Tagesordnung soll den Mitgliedern 2 Wochen vor der Sitzung mit Versendung der Arbeitsunterlagen bekannt gegeben werden.
- (5) „Kleine Anfragen“ sind mit einer Frist von 5 Tagen vor Sitzungsbeginn schriftlich einzureichen; das Nähere regelt § 2 Abs. 3.
- (6) Dringlichkeitsanträge zur Aufnahme von Beratungsgegenständen in die Tagesordnung können bis zum Eintritt in die Tagesordnung gestellt werden; das Nähere regelt § 3.
- (7) Zu einer außerordentlichen Vertreterversammlung (vgl. § 8 Abs. 2 und 3 der Satzung) lädt der Vorsitzende unter Bekanntgabe des beantragten Verhandlungsgegenstandes mit einer Frist von einer Woche ein.
- (8) Ist ein Mitglied verhindert, an der Sitzung der Vertreterversammlung teilzunehmen, hat er dies seinem Stellvertreter und

<sup>1</sup> Soweit in dieser Geschäftsordnung der Begriff Vorsitzender, Schriftführer etc. verwendet wird, steht die jeweilige Formulierung auch für die weibliche Form. Auf die Aufnahme dieser Formulierung in den Text ist aus Gründen der Lesbarkeit dieser Bestimmungen verzichtet worden.

dem Vorsitzenden unverzüglich mitzuteilen. Dieser lädt anstelle des verhinderten Mitgliedes dessen Stellvertreter ein.

## § 2

### Tagesordnung der Vertreterversammlung

- (1) Jedes Mitglied der Vertreterversammlung und des Vorstandes ist berechtigt, beim Vorsitzenden die Aufnahme von Beratungsgegenständen in die Tagesordnung zu beantragen; diese Beratungsgegenstände müssen auf die Tagesordnung gesetzt werden. Die Anträge sind mindestens 3 Wochen vor dem Versammlungstermin schriftlich einzureichen.
- (2) Ein Tagesordnungspunkt „Verschiedenes“ ist nicht zulässig.
- (3) Jede Tagesordnung muss den Tagesordnungspunkt „Kleine Anfragen“ enthalten. Sie dient kurzen Anfragen und ihrer direkten Beantwortung. „Kleine Anfragen“ sind spätestens 5 Tage vor der Sitzung der Vertreterversammlung dem Vorsitzenden schriftlich einzureichen. Eine Beschlussfassung zu diesem Tagesordnungspunkt ist unzulässig. Eine Nachfrage des Antragstellers ist zulässig.

## § 3

### Dringlichkeitsanträge

- (1) Dringlichkeitsanträge zur Aufnahme von Beratungsgegenständen in die Tagesordnung nach § 1 Abs. 6 können bis zum Eintritt in die Tagesordnung gestellt werden. Sie sind schriftlich an den Vorsitzenden der Vertreterversammlung zu richten.
- (2) Über die Dringlichkeit ist ein Beschluss zu fassen. Die Dringlichkeit bedarf der Mehrheit der abgegebenen gültigen Stimmen.
- (3) Beschlüsse zur Änderung der Satzung und autonomen Ordnungen nach § 9 Abs. 1 Ziff. 5 und 6 der Satzung können aufgrund von Dringlichkeitsanträgen nicht gefasst werden.

## § 4

### Beschlussfähigkeit

- (1) Der Vorsitzende stellt zu Beginn der Sitzung fest, ob diese fristgerecht einberufen und beschlussfähig ist. Sie ist beschlussfähig, wenn mindestens die Hälfte der gewählten Mitglieder anwesend ist.
- (2) Wird vor Beginn einer Abstimmung die Beschlussfähigkeit bezweifelt, so ist die Beschlussfähigkeit der Vertreterversammlung durch Zählung der anwesenden Mitglieder festzustellen.
- (3) Bis zur Feststellung der Beschlussfähigkeit ist eine Geschäftsdebatte unzulässig.

## § 5

### Folgen der Beschlussunfähigkeit

Bei Beschlussunfähigkeit hat der Vorsitzende die Sitzung unverzüglich zu beenden und den Zeitpunkt der nächsten Sitzung zu verkünden. Die nächste Sitzung kann nicht am selben Tag stattfinden.

## § 6

### Sitzungsleitung und -stellvertretung

- (1) Der Vorsitzende eröffnet, leitet und schließt die Sitzungen. Ihm obliegt auch die Aufrechterhaltung der Ordnung der Sitzung, und er ist berechtigt, die dazu erforderlichen Maßnahmen zu ergreifen. Er wird bei seiner Verhinderung durch seinen Stellvertreter vertreten.
- (2) Bei Verhinderung der Vorsitzenden übernimmt das älteste anwesende Mitglied der Vertreterversammlung die Leitung.

## § 7

### Schriftführer, Protokoll, Tonaufzeichnungen

- (1) Die Vertreterversammlung wählt für die Dauer der Amtsperiode einen Schriftführer und seinen Stellvertreter (§ 7 Abs. 13 der Satzung). Der Schriftführer ist für die Ausarbeitung und die Richtigkeit des Protokolls verantwortlich; außerdem führt er eine Rednerliste.
- (2) Wenn beide Schriftführer verhindert sind, wählt die Vertreterversammlung für die jeweilige Sitzung einen Schriftführer aus ihrer Mitte.
- (3) Das Protokoll muss mindestens die Anträge an die Vertreterversammlung sowie die von der Vertreterversammlung gefassten Beschlüsse und das Abstimmungsergebnis enthalten und die Beteiligten an dieser Diskussion aufführen. Auf Verlangen sind formulierte Erklärungen der Mitglieder und des Vorstandes aufzunehmen und wörtlich zu protokollieren.
- (4) Zur Erleichterung der Protokollerstellung können die mündlichen Beiträge in der Vertreterversammlung auf Tonträger aufgezeichnet werden. Die Aufzeichnung ist nach Genehmigung des Protokolls zu löschen.
- (5) Nach Unterzeichnung des Sitzungsprotokolls durch den Vorsitzenden und den Schriftführer ist das Protokoll in der nächsten Sitzung der Vertreterversammlung vorzulegen und genehmigen zu lassen. Bis zu diesem Zeitpunkt sind die Unterlagen, die zu der Protokollerstellung dienen, aufzubewahren.
- (6) Das Protokoll soll den Mitgliedern der Vertreterversammlung, deren Stellvertretern, dem Vorstand und den Verwaltungs- und Bezirksstellenleitern spätestens mit den Unterlagen für die nächste Vertreterversammlung übersandt werden.
- (7) Redebeiträge in der Vertreterversammlung dürfen nicht auf private Tonträger aufgezeichnet werden.

**§ 8****Anwesenheitsliste**

- (1) Für jede Sitzung ist eine Anwesenheitsliste zu führen, in die sich jedes Mitglied persönlich einzutragen hat.
- (2) Beabsichtigt ein Mitglied, eine Sitzung vorzeitig zu verlassen, so hat er dies dem Vorsitzenden oder dem Schriftführer vorher mitzuteilen.

**§ 9****Beratung, Rednerliste**

- (1) Die Vertreterversammlung kann nur über Tagesordnungspunkte beraten, die Bestandteil der Tagesordnung sind (§§ 1 Abs. 4, 3).
- (2) Die Tagesordnungspunkte werden in der Reihenfolge ihrer Nennung auf der Tagesordnung beraten.
- (3) Der Vorsitzende hat die Beratung über jeden Tagesordnungspunkt gesondert zu eröffnen und abzuschließen.
- (4) Ist die Rednerliste erschöpft und erfolgt keine weitere Wortmeldung, so erklärt der Vorsitzende die Beratung für geschlossen.

**§ 10****Beschlussanträge zu Tagesordnungspunkten**

Die Mitglieder der Vertreterversammlung und des Vorstandes sind berechtigt, Beschlussanträge zu einem Tagesordnungspunkt zu stellen. Sie sind vom Antragsteller schriftlich mit Unterschrift beim Vorsitzenden vor Beginn der Sitzung oder spätestens während der Beratung des Tagesordnungspunktes, auf den sie sich beziehen, einzureichen.

**§ 11****Anträge zur Geschäftsordnung**

- (1) Anträge zur Geschäftsordnung können von jedem Mitglied der Vertreterversammlung und des Vorstandes mündlich gestellt werden.
- (2) Anträge zur Geschäftsordnung sind u. a.:
  1. Nichtbefassung mit Tagesordnungspunkten,
  2. Vertagung von Tagesordnungspunkten,
  3. Überweisung von Beschlussanträgen und/oder Tagesordnungspunkten an den Vorstand oder einen Ausschuss,
  4. Schluss der Diskussion zu Beratungsgegenständen,
  5. Schluss der Rednerliste,
  6. Begrenzung der Redezeit,
  7. Unterbrechung der Sitzung.

Bei konkurrierenden Geschäftsordnungsanträgen wird nach der oben stehenden Reihenfolge abgestimmt.

- (3) Bei Anträgen zur Geschäftsordnung muss dem Antragsteller das Wort zu seinem Antrag unverzüglich außerhalb der Reihenfolge der Rednerliste nach § 12 Abs. 4 erteilt werden. Der Redebeitrag ist kurz zu fassen und darf sich nur auf das Antragsthema selbst beziehen.
- (4) Über einen Geschäftsordnungsantrag ist sofort, ggf. nach einer Gegenrede, jedoch ohne Debatte, abzustimmen.
- (5) Ein Antrag auf Schluss der Rednerliste kann nur von einem Mitglied der Vertreterversammlung gestellt werden, das nicht bereits auf der Rednerliste zum Gegenstand der Aussprache steht.
- (6) Der Schluss der Diskussion zu einem Beratungsgegenstand kann nur von einem Mitglied der Vertreterversammlung beantragt werden, das sich an der Aussprache über den Gegenstand nicht beteiligt hat.

**§ 12****Redeberechtigung, Rednerliste**

- (1) Redeberechtigt sind die Mitglieder der Vertreterversammlung und des Vorstandes, die Verwaltungs- und Bezirksstellenleiter, die Vorsitzenden der Beratenden Fachausschüsse sowie der Justiziar. Sie dürfen nur sprechen, wenn sie sich zu Wort gemeldet haben und ihnen das Wort erteilt ist. Soweit die Vertreterversammlung nichts Abweichendes beschließt, gilt dies auch für interne Sitzungen der Vertreterversammlung.
- (2) Andere Personen sind nur dann redeberechtigt, wenn dies die Mehrheit der anwesenden Mitglieder beschließt.
- (3) Will der Vorsitzende seine eigene Meinung als Vertreter vortragen, so gibt er für diese Zeit die Verhandlungsleitung ab.
- (4) Die Reihenfolge der Redner richtet sich nach dem Eingang der Wortmeldungen.
- (5) Außer der Reihe können vom Vorsitzenden das Wort erhalten:
  - die Mitglieder des Vorstandes,
  - Berichterstatter,
  - der Justiziar.

**§ 13****Entzug des Rederechts**

- (1) Spricht ein Redeberechtigter über die festgesetzte Redezeit hinaus, so kann ihm der Vorsitzende das Wort entziehen.
- (2) Nach dreimaliger Ermahnung durch den Vorsitzenden kann einem Redner das Wort entzogen werden, wenn sich seine Ausführungen nicht auf den Verhandlungsgegenstand beziehen.
- (3) Der Vorsitzende kann dem Redner das Wort entziehen, wenn die Ausführungen des Redners geeignet sind die Ordnung zu stören oder das Ansehen der Vertreterversammlung zu schädigen.

**§ 14****Persönliche Erklärung**

- (1) Für persönliche Erklärungen wird das Wort erst nach Schluss der Beratung und im Falle der Vertagung der Beratung am Schluss der Sitzung erteilt.
- (2) Eine persönliche Erklärung kann nur abgegeben werden, wenn eigene Ausführungen richtiggestellt oder in der Aussprache erfolgte Angriffe gegen die Person zurückgewiesen werden sollen.
- (3) Dabei darf die Redezeit fünf Minuten nicht überschreiten.
- (4) Auf Wunsch ist die Erklärung wörtlich in das Protokoll aufzunehmen.

**§ 15****Beauftragung von Ausschüssen**

Der Vorsitzende hat das Recht, einen Ausschuss der Vertreterversammlung zur Klärung bestimmter Fragen im Benehmen mit dem Vorsitzenden des Ausschusses einzuberufen.

**§ 16****Abstimmung/Mehrheitserfordernisse**

- (1) Nach Schluss der Beratung eröffnet der Vorsitzende das Abstimmungsverfahren.
- (2) Vor der Abstimmung verliest der Vorsitzende die gestellten Anträge oder gibt sie der Vertreterversammlung in anderer geeigneter Form bekannt. Fragen sind so zu stellen, dass sie mit Ja oder Nein beantwortet werden können. Während der Abstimmung kann das Wort nur zur Abstimmung selbst verlangt werden. Die Abstimmung beginnt, sobald der Vorsitzende zur Abgabe der Stimmen auffordert.
- (3) Über die Anträge wird in der Reihenfolge abgestimmt, dass über den weitergehenden Antrag zuerst und über den sachlichen Änderungsantrag vor dem Hauptantrag abgestimmt wird. Bei Meinungsverschiedenheiten darüber, welcher Antrag der weitergehende ist, entscheidet die Vertreterversammlung.
- (4) Die Beschlüsse der Vertreterversammlung werden – soweit nicht im Gesetz oder in der Satzung eine qualifizierte Mehrheit vorgeschrieben ist – mit einfacher Mehrheit der abgegebenen gültigen Stimmen gefasst; dabei zählen Stimmenthaltungen nicht mit. Bei Stimmgleichheit ist der zur Abstimmung gestellte Antrag abgelehnt.

Ist eine qualifizierte Mehrheit erforderlich, so hat der Vorsitzende hierauf vor der Abstimmung ausdrücklich hinzuweisen.

- (5) Abgestimmt wird in der Regel durch Handzeichen, sofern nicht durch Gesetz oder Satzung eine geheime Abstimmung vorgeschrieben ist.
- (6) In persönlichen Angelegenheiten ist geheim abzustimmen. Wahlen gelten jedoch nicht als persönliche Angelegenheiten im Sinne von Satz 1.
- (7) Auf Antrag kann die Vertreterversammlung geheim abstimmen. Ein Antrag auf geheime Abstimmung ist angenommen, wenn mindestens fünf Mitglieder dafür stimmen. Geheime Abstimmung kann nicht mehr beantragt werden, wenn bereits zur Stimmabgabe durch Handzeichen aufgefordert wurde.

**§ 17****Abstimmungsergebnis**

Der Vorsitzende gibt der Vertreterversammlung das Abstimmungsergebnis bekannt.

**§ 18****Beobachter zum Deutschen Ärztetag**

Die Vertreterversammlung regelt in einer Richtlinie die Entsendung von Beobachtern zum Deutschen Ärztetag.

**§ 19****Auslegung der Geschäftsordnung**

- (1) Über die Auslegung der Geschäftsordnung entscheidet in Zweifelsfällen der Vorsitzende.
- (2) Die Vertreterversammlung kann durch Mehrheitsbeschluss im Einzelfall von den Regelungen dieser Geschäftsordnung mit Ausnahme von §§ 1, 2, 3, 4, 5, 9 Abs. 1, 11 und 16 abweichen.

**§ 20****In-Kraft-Treten**

Diese Geschäftsordnung tritt am Tage nach der Beschlussfassung in Kraft. Zugleich tritt die bisherige Geschäftsordnung außer Kraft.

*Diese Ausfertigung stimmt mit der Beschlussfassung der Vertreterversammlung der Kassenärztlichen Vereinigung Westfalen-Lippe vom 03.09.2005 überein.*

*Dortmund, den 05.09.2005*

*Dr. Bernhard Schiepe  
Vorsitzender der  
Vertreterversammlung*

## VERTRETERVERSAMMLUNG

### Rechnungslegung für das Jahr 2004

Die Vertreterversammlung der Kassenärztlichen Vereinigung Westfalen-Lippe hat in ihrer 6. ordentlichen Sitzung der XIII. Legislaturperiode am 03. September 2005 die Berichte des Vorsitzenden des Finanzausschusses und des Haushaltsbeauftragten für das Jahr 2004 und den Bericht des Revisionsverbandes ärztlicher Organisationen e.V. über die Prüfung der Gesamtbilanz zum 31.12.2004 gemäß § 25 Absatz 4 der Satzung der KVWL entgegengenommen.

Gemäß § 9 Absatz 1 Nr. 8 Buchstabe b der Satzung der KVWL hat die Vertreterversammlung beschlossen, die Jahresrechnung 2004 zu genehmigen.

Außerdem hat die Vertreterversammlung dem Vorstand gemäß § 9 Nr. 8 Absatz 1 Buchstabe b der Satzung der KVWL Entlastung für das Geschäftsjahr 2004 erteilt.

Der Finanzbericht der KVWL über die Rechnungslegung für das Jahr 2004 kann in allen Bezirksstellen der KVWL in der Zeit vom 10.10.2005 bis 24.10.2005 von den Mitgliedern der KVWL eingesehen werden.

*Dr. Schiepe*  
Vorsitzender der Vertreterversammlung

## HONORARVERTEILUNG

### Erste Änderung des Honorarverteilungsvertrages (Quartale 2–4/2005) mit Wirkung zum 01.04.2005 hier: sog. Radiologen-HVV: Anlage 4

Im Abstufungsmodell der Radiologen waren bei der Umstellung des Honorarverteilungsvertrages auf den EBM 2000plus diejenigen Gebührennummern des EBM96 in die entsprechenden Pendants des EBM 2000plus zu übersetzen, die von der Abstufungsregelung auszunehmen sind.

Dabei hat sich ein Fehler in die Anlage 4 des Honorarverteilungsvertrages eingeschlichen, der darin besteht, dass die neue GNR 34502 von der Abstufung ausgenommen wurde, während deren Vorgänger GNR 5222 aus dem EBM96 dem Abstufungsalgorithmus unterzogen war.

Die KVWL und die Landesverbände der Krankenkassen haben daher den Honorarverteilungsvertrag rückwirkend zum 01.04.2005 berichtigt und die GNR 34502 EBM in den Katalog der abzustufenden Leistungen aufgenommen.

### I. Anlage 4 zum Honorarverteilungsvertrag (Quartale 2–4/2005)

Radiologen, Nuklearmediziner und Strahlentherapeuten

[.....]

4. Die Leistungen nach GNRn 17362, 17363 sowie die Leistungen der Abschnitte 34.2.9 und 34.5 werden mit Ausnahme der GNRn 34293, 34294, 34295 **und 34502** als Einzelleistungen mit 3,8 Cent (Primärkassen) bzw. 4,3 Cent (Ersatzkassen) vergütet.

[.....]

### II.

Die vorstehende Änderung tritt rückwirkend zum 01.04.2005 in Kraft.

gez. Dr. Thamer  
1. Vorsitzender der KVWL

Dortmund, 20.09.2005

## BEDARFSPLANUNG

### Beschluss vom 16.09.2005

1. Der Landesausschuss stellt für die nachstehend aufgeführten Bereiche/Arztgruppen/Psychologischen Psychotherapeuten das Bestehen einer Überversorgung fest und ordnet Zulassungsbeschränkungen an mit der Maßgabe, dass trotz der angeordneten Zulassungsbeschränkungen die nachfolgend festgelegte Anzahl an ausschließlich psychotherapeutisch tätigen Ärzten zugelassen werden kann und über die insoweit gestellten Zulassungsanträge in der Reihenfolge ihres Eingangs beim Zulassungsausschuss zu entscheiden ist:

#### Regierungsbezirk Arnsberg

Märkischer Kreis  
Kinder- und Jugendmediziner

Anträge auf Zulassung für diese Bereiche/Arztgruppen/Psychologische Psychotherapeuten sind abzulehnen.

gez. Prof. Dr. jur. Dr. h. c. Wittkämper,  
Vorsitzender

**AUSSCHREIBUNG VON VERTRAGSARZTSITZEN  
STAND: SEPTEMBER 2005**

Die Kassenärztliche Vereinigung Westfalen-Lippe schreibt gemäß § 103 Abs. 4 SGB V auf Antrag der betreffenden Ärzte/Psychotherapeuten bzw. deren Erben die folgenden Vertragsarztsitze zur Übernahme durch Nachfolger aus. Von telefonischen Anfragen über die vorgenannten Praxen bitten wir abzusehen. Bewerbungen bitten wir an die KVWL, Robert-Schimrigk-Str. 4–6 in 44141 Dortmund, mit Angabe der Kennzahl unter dem Stichwort „Ausschreibung“ zu richten. Erforderlich sind außerdem Angaben über Ihren beruflichen Werdegang (Art und Dauer der ausgeübten ärztlichen bzw. psychotherapeutischen Tätigkeit) sowie das Datum der Approbation, ggf. Mitteilung über Gebietsarztanerkennung/Fachkundenachweis und ob Sie bereits im Arztregister eingetragen sind. Bitte teilen Sie uns auch Ihre vollständige Adresse und Telefonnummer mit.

Da die eingegangenen Bewerbungen den Ärzten bzw. Psychotherapeuten/Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeuten, die ihre Praxis abgeben oder deren Bevollmächtigten zur Verfügung gestellt werden, bitten wir Sie, Ihre Bewerbung innerhalb von 14 Tagen nach Veröffentlichung der Ausschreibungen im Westfälischen Ärzteblatt bei der KVWL einzureichen.

Ausgeschriebene Vertragsarztsitze/Psychotherapeutensitze werden zusätzlich bei den Bezirks- und Verwaltungsstellen sowie der Landesstelle der KVWL ausgehängt.

gez. Dr. Thamer, 1. Vorsitzender der KVWL

Kennzahl	Abgabezeitraum/Quartal
<b>VERTRAGSARZTPRAXEN</b>	
<b>Regierungsbezirk Arnsberg</b>	
Hausärztliche Praxen	
a2492	Hausarztpraxis (I) in der krfr. Stadt Bochum n. V.
a2510	Hausarztpraxis (A) in der krfr. Stadt Bochum 1/06
a2245	Hausarztpraxis (A) in der krfr. Stadt Dortmund (neuer Partner für Gemeinschaftspraxis) sofort
a2385	Hausarztpraxis (I) in der krfr. Stadt Dortmund 2/06
a2399	Hausarztpraxis (I) in der krfr. Stadt Dortmund 4/05
a2469	Hausarztpraxis (I) in der krfr. Stadt Dortmund (neuer Partner für Gemeinschaftspraxis) 2/06
a2477	Hausarztpraxis (A) in der krfr. Stadt Dortmund n. V.
a2507	Hausarztpraxis (A) in der krfr. Stadt Dortmund 4/05-1/06
a2528	Hausarztpraxis (A) in der krfr. Stadt Dortmund sofort
a2178	Hausarztpraxis (A) im Ennepe-Ruhr-Kreis sofort
a2181	Hausarztpraxis (I) im Ennepe-Ruhr-Kreis n. V.
a2263	Hausarztpraxis (I) im Ennepe-Ruhr-Kreis n. V.
a2488	Hausarztpraxis (A) im Ennepe-Ruhr-Kreis n. V.
a1618	Hausarztpraxis (I) in der krfr. Stadt Hagen sofort
a1881	Hausarztpraxis (A) in der krfr. Stadt Hagen (neuer Partner für Gemeinschaftspraxis) sofort

Kennzahl	Abgabezeitraum/Quartal
a2097	Hausarztpraxis (I) in der krfr. Stadt Hagen sofort
a2197	Hausarztpraxis (I) in der krfr. Stadt Hagen sofort
a2244	Hausarztpraxis (I) in der krfr. Stadt Hagen n. V.
a2317	Hausarztpraxis (I) in der krfr. Stadt Hagen 4/05
a2382	Hausarztpraxis (I) in der krfr. Stadt Hagen n. V.
a2503	Hausarztpraxis (A) in der krfr. Stadt Hagen sofort
a2504	Hausarztpraxis (A) in der krfr. Stadt Hagen sofort
a2505	Hausarztpraxis (I) in der krfr. Stadt Hagen 1/06
a2417	Hausarztpraxis (I) in der krfr. Stadt Herne 1/06
a2063	Hausarztpraxis (A/I) im Kreis Unna (zwei neue Partner für Gemeinschaftspraxis, die Praxen können auch einzeln abgegeben werden) n. V.
a2102	Hausarztpraxis (A) im Kreis Unna n. V.
a2250	Hausarztpraxis (A) im Kreis Unna n. V.
a2261	Hausarztpraxis (A) im Kreis Unna sofort
a2291	Hausarztpraxis (A) im Kreis Unna sofort
a2318	Hausarztpraxis (I) im Kreis Unna 4/05
a2367	Hausarztpraxis (A) im Kreis Unna sofort
a2478	Hausarztpraxis (A) im Kreis Unna sofort
a2525	Hausarztpraxis (I) im Kreis Unna sofort
<b>Fachärztliche Internistische Praxen</b>	
a2508	Internistische Praxis im Kreis Unna (neuer Partner für Gemeinschaftspraxis) 1/06
<b>Weitere Fachgruppen</b>	
a2366	Anästhesiologische Praxis im Märkischen Kreis sofort
a2421	Augenarztpraxis im Ennepe-Ruhr-Kreis 1/06
a2524	Augenarztpraxis in der krfr. Stadt Hamm 1/06
a1822	Augenarztpraxis im Kreis Siegen-Wittgenstein sofort
a2341	Augenarztpraxis im Kreis Siegen-Wittgenstein n. V.
a2440	Augenarztpraxis im Kreis Siegen-Wittgenstein n. V.
a2506	Augenarztpraxis im Kreis Soest 4/05-1/06
a2513	Praxis für plastische Chirurgie in der krfr. Stadt Dortmund sofort
a2464	Chirurgische Praxis im Ennepe-Ruhr-Kreis 1/06
a2314	Chirurgische Praxis in der krfr. Stadt Hamm sofort
a2487	Chirurgische Praxis im Kreis Unna 3/06-4/06
a2518	Chirurgische Praxis im Kreis Unna sofort
a2280	Frauenarztpraxis im Ennepe-Ruhr-Kreis (neuer Partner für Gemeinschaftspraxis) sofort
a2514	Frauenarztpraxis im Hochsauerlandkreis 1/06

Kennzahl		Abgabezeitraum/ Quartal
a2021	Frauenarztpraxis im Märkischen Kreis	sofort
a2313	Frauenarztpraxis im Märkischen Kreis	sofort
a2429	Frauenarztpraxis im Märkischen Kreis	sofort
a1767	Frauenarztpraxis im Kreis Siegen-Wittgenstein	n. V.
a2402	Frauenarztpraxis im Kreis Siegen-Wittgenstein	n. V.
a2517	Frauenarztpraxis im Kreis Siegen-Wittgenstein	3/06
a2155	Frauenarztpraxis im Kreis Soest	sofort
a1779	Frauenarztpraxis im Kreis Unna	sofort
a2211	Frauenarztpraxis im Kreis Unna	sofort
a2371	Frauenarztpraxis im Kreis Unna	n. V.
a2515	HNO-Arztpraxis im Ennepe-Ruhr-Kreis	1/06
a1745	HNO-Arztpraxis im Hochsauerlandkreis	sofort
a2364	HNO-Arztpraxis im Kreis Siegen-Wittgenstein (neuer Partner für Gemeinschaftspraxis)	sofort
a2445	HNO-Arztpraxis im Kreis Unna	n. V.
a2491	Hautarztpraxis im Ennepe-Ruhr-Kreis	sofort
a1177	Hautarztpraxis im Kreis Soest (neuer Partner für Gemeinschaftspraxis)	sofort
a2512	Hautarztpraxis im Kreis Soest	2/06
a2319	Kinder- und Jugendmedizinpraxis in der krfr. Stadt Bochum	sofort
a2420	Kinder- und Jugendmedizinpraxis im Kreis Siegen-Wittgenstein	n. V.
a2300	Kinder- und Jugendmedizinpraxis im Kreis Unna	1/06
a2404	Kinder- und Jugendmedizinpraxis im Kreis Unna	2/06
a2509	Nervenarztpraxis in der krfr. Stadt Bochum	1/06
a2347	Nervenarztpraxis in der krfr. Stadt Hagen	1/06
a1465	Nervenarztpraxis im Hochsauerlandkreis	sofort
a2403	Nervenarztpraxis im Hochsauerlandkreis	4/05
a2101	Nervenarztpraxis im Kreis Unna	n. V.
a2418	Orthopädische Praxis in der krfr. Stadt Bochum	4/05-1/06
a1722	Orthopädische Praxis im Hochsauerlandkreis	n. V.
a2523	Orthopädische Praxis im Kreis Siegen-Wittgenstein	n. V.
a2511	Radiologische Praxis im Hochsauerlandkreis (neuer Partner für Gemeinschaftspraxis)	sofort
a2375	Radiologische Praxis im Märkischen Kreis (neuer Partner für Gemeinschaftspraxis)	1/06
	<b>Regierungsbezirk Detmold</b>	
	<b>Hausärztliche Praxen</b>	
d2075	Hausarztpraxis (A) im Kreis Höxter	sofort
d2233	Hausarztpraxis (A) im Kreis Höxter	1/06

Kennzahl		Abgabezeitraum/ Quartal
d2252	Hausarztpraxis (A) im Kreis Höxter (neuer Partner für Gemeinschaftspraxis)	sofort
d2457	Hausarztpraxis (A) im Kreis Höxter (neuer Partner für Gemeinschaftspraxis)	sofort
d2493	Hausarztpraxis (I) im Kreis Höxter	n. V.
	<b>Fachärztliche Internistische Praxen</b>	
d1936	Internistische Praxis in der krfr. Stadt Bielefeld (neuer Partner für fachübergreifende Gemeinschaftspraxis)	sofort
d2287	Internistische Praxis im Kreis Lippe (gastroenterologisch ausgerichtet) (neuer Partner für Gemeinschaftspraxis)	1/06
d1889	Internistische Praxis, Schwerpunkt Gastroenterologie, im Kreis Minden-Lübbecke	n. V.
d2235	Internistische Praxis im Kreis Minden-Lübbecke (neuer Partner für Gemeinschaftspraxis)	sofort
	<b>Weitere Fachgruppen</b>	
d2502	Anästhesiologische Praxis im Kreis Paderborn	1/06
d2312	Augenarztpraxis in der krfr. Stadt Bielefeld (neuer Partner für Gemeinschaftspraxis)	4/05
d2127	Augenarztpraxis im Kreis Höxter	sofort
d2117	Augenarztpraxis im Kreis Lippe	sofort
d1884	Augenarztpraxis (mit Belegbetten) im Kreis Paderborn	sofort
d2202	Frauenarztpraxis in der krfr. Stadt Bielefeld	n. V.
d2310	Frauenarztpraxis in der krfr. Stadt Bielefeld	n. V.
d2412	Frauenarztpraxis in der krfr. Stadt Bielefeld (zwei neue Partner für Gemeinschaftspraxis)	n. V.
d2497	Frauenarztpraxis in der krfr. Stadt Bielefeld	1/06
d2475	Frauenarztpraxis im Kreis Gütersloh	1/06
d2462	Frauenarztpraxis im Kreis Herford	1/06
d2267	Frauenarztpraxis im Kreis Lippe	n. V.
d2479	Frauenarztpraxis im Kreis Lippe	n. V.
d2120	Frauenarztpraxis im Kreis Paderborn	n. V.
d2521	HNO-Arztpraxis im Kreis Herford	1/06
d2359	HNO-Arztpraxis im Kreis Höxter	n. V.
d2516	Hautarztpraxis in der krfr. Stadt Bielefeld (neuer Partner für Gemeinschaftspraxis)	1/06
d1517	Hautarztpraxis im Kreis Höxter	n. V.
d2499	Kinder- und Jugendmedizinpraxis in der krfr. Stadt Bielefeld	2/06
d2132	Kinder- und Jugendmedizinpraxis im Kreis Höxter	sofort

Kennzahl		Abgabezeitraum/ Quartal
d2390	Kinder- und Jugendmedizinpraxis im Kreis Minden-Lübbecke	1/06
d2345	Nervenarztpraxis in der krfr. Stadt Bielefeld	sofort
d2013	Nervenarztpraxis im Kreis Minden-Lübbecke	n. V.
d2427	Nervenarztpraxis im Kreis Paderborn	sofort
d2495	Orthopädische Praxis im Kreis Gütersloh	n. V.
d2361	Orthopädische Praxis im Kreis Minden-Lübbecke	1/06
	<b>Regierungsbezirk Münster</b>	
	<b>Hausärztliche Praxen</b>	
m2431	Hausarztpraxis (I) in der krfr. Stadt Bottrop	sofort
m2137	Hausarztpraxis (A) in der krfr. Stadt Gelsenkirchen	n. V.
m2192	Hausarztpraxis (I) in der krfr. Stadt Gelsenkirchen	sofort
m2362	Hausarztpraxis (A) in der krfr. Stadt Gelsenkirchen	1/06
m2392	Hausarztpraxis (A) in der krfr. Stadt Gelsenkirchen	n. V.
m2351	Hausarztpraxis (A) in der krfr. Stadt Münster (neuer Partner für Gemeinschaftspraxis)	sofort
m2482	Hausarztpraxis (A) in der krfr. Stadt Münster	1/06
m2527	Hausarztpraxis (I) in der krfr. Stadt Münster	1/06
m1834	Hausarztpraxis (I) im Kreis Recklinghausen	n. V.
m2068	Hausarztpraxis (I) im Kreis Recklinghausen	sofort
m2094	Hausarztpraxis (A) im Kreis Recklinghausen (neuer Partner für Gemeinschaftspraxis)	n. V. od. sofort
m2241	Hausarztpraxis (A) im Kreis Recklinghausen	n. V.
m2379	Hausarztpraxis (I) im Kreis Recklinghausen	2/06
m2395	Hausarztpraxis (A) im Kreis Recklinghausen	sofort
m2463	Hausarztpraxis (A) im Kreis Recklinghausen	1/06
m2498	Hausarztpraxis (A) im Kreis Recklinghausen	3/06
m2519	Hausarztpraxis (I) im Kreis Recklinghausen (neuer Partner für Gemeinschaftspraxis)	3/06
	<b>Fachärztliche Internistische Praxen</b>	
m2311	Internistische Praxis, Schwerpunkt Pneumologie, in der krfr. Stadt Münster	sofort
m2323	Internistische Praxis im Kreis Steinfurt	sofort
m2496	Internistische Praxis im Kreis Warendorf (neuer Partner für fachübergreifende Gemeinschaftspraxis)	1/06
	<b>Weitere Fachgruppen</b>	
m1477	Augenarztpraxis im Kreis Recklinghausen	sofort
m2283	Chirurgische Praxis im Kreis Warendorf	sofort

Kennzahl		Abgabezeitraum/ Quartal
m2428	Frauenarztpraxis im Kreis Coesfeld	1/06
m2206	Frauenarztpraxis im Kreis Recklinghausen	n. V.
m2522	Frauenarztpraxis im Kreis Recklinghausen	n. V.
m2112	Frauenarztpraxis (mit Belegbetten) im Kreis Warendorf	sofort
m1661	HNO-Arztpraxis im Kreis Borken (neuer Partner für Gemeinschaftspraxis)	sofort
m2526	HNO-Arztpraxis im Kreis Recklinghausen (neuer Partner für Gemeinschaftspraxis)	sofort
m2377	HNO-Arztpraxis im Kreis Steinfurt	n. V.
m2501	Hautarztpraxis im Kreis Recklinghausen (neuer Partner für Gemeinschaftspraxis)	sofort
m2349	Kinder- und Jugendmedizinpraxis im Kreis Borken	1/06
m2500	Kinder- und Jugendmedizinpraxis in der krfr. Stadt Münster	1/06
m2529	Kinder- und Jugendmedizinpraxis in der krfr. Stadt Münster (neuer Partner für Gemeinschaftspraxis)	sofort
m2411	Nervenarztpraxis im Kreis Steinfurt	n. V.
m2520	Orthopädische Praxis im Kreis Borken	sofort
	<b>PSYCHOTHERAPEUTENSITZE</b>	
	<b>Regierungsbezirk Arnsberg</b>	
a/p110	ärztliche Psychotherapeutenpraxis in der krfr. Stadt Dortmund	4/05
	<b>Regierungsbezirk Detmold</b>	
d/p84	Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutenpraxis im Kreis Herford	n. V.
d/p117	Praxis für Kinder- und Jugendlichenpsychotherapie und Psychologische Psychotherapie im Kreis Minden-Lübbecke	1/06
	<b>Regierungsbezirk Münster</b>	
m/p89	psychologische Psychotherapeutenpraxis in der krfr. Stadt Bottrop	sofort
m/p114	psychologische Psychotherapeutenpraxis im Kreis Recklinghausen	1/06
	A = Allgemeinmedizin	
	I = Innere Medizin	
	n. V. = nach Vereinbarung	



## ÜBERVERSORGT PLANUNGSBEREICHE

Der Landesausschuss der Ärzte und Krankenkassen für Westfalen-Lippe hat für die nachstehend aufgeführten Bereiche/Arztgruppen das Bestehen einer Überversorgung festgestellt und Zulassungsbeschränkungen angeordnet.

### Überversorgte Planungsbereiche in Westfalen-Lippe (über 110 % Versorgungsgrad)

Stand 16.09.2005 (den aktuellen Stand erfragen Sie bitte bei der Kassenärztlichen Vereinigung Westfalen-Lippe)

● = gesperrt

Planungsbereich	Haus- ärzte	Anästhe- sisten	Augen- ärzte	Chi- rurgen	Frauen- ärzte	HNO- Ärzte	Haut- ärzte	fachärztl. Inter- nenisten	Kinder- u. Jugend- med.	Nerven- ärzte	Ortho- päden	Psycho- therap.	Diagn. Radio- logie	Uro- logen
Bielefeld		●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●**	●	●
Gütersloh		●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●**	●	●
Märkischer Kreis		●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●**	●	●
Herford		●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●**	●	●
Lippe		●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●**	●	●
Minden-Lübbecke		●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●**	●	●
Münster	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●
Olpe		●		●	●	●	●	●		●	●	●**	●	●
Paderborn		●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●**	●	●
Coesfeld		●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●**	●	●
Warendorf		●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●**	●	●
Siegen-Wittgenstein		●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●
Borken		●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●**	●	●
Steinfurt		●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●**	●	●
Höxter	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●
Soest		●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●**	●	●
Hochsauerland		●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●
Hagen	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●**	●	●
Hamm		●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●**	●	●
Bottrop	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●**	●	●
Dortmund	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●
Bochum	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●
Herne	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●
Gelsenkirchen	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●**	●	●
Ennepe-Ruhr	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●
Recklinghausen	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●**	●	●
Unna	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●**	●	●

\* = Psychologische Psychotherapeuten und Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeuten können auf Grund der Quotenregelung trotz bestehender Zulassungsbeschränkungen noch zugelassen werden

\*\* = Ärztliche Psychotherapeuten können auf Grund der Quotenregelung trotz bestehender Zulassungsbeschränkungen noch zugelassen werden.

## IMPRESSUM

### Herausgeber:

Ärztekammer Westfalen-Lippe,  
Gartenstraße 210 – 214,  
48147 Münster, Tel. 02 51/929-0,  
E-Mail: posteingang@aekwl.de,  
internet: www.aekwl.de

und

Kassenärztliche Vereinigung  
Westfalen-Lippe,  
Robert-Schimrigk-Straße 4 – 6,  
44141 Dortmund, Tel. 02 31/94 32-0,  
Internet: www.kvwl.de

### Redaktionsausschuss:

Prof. Dr. Ingo Flenker, Sprockhövel  
(verantwortl.),  
Dr. Ulrich Thamer, Dortmund

### Redaktion:

Ärztliche Pressestelle  
Westfalen-Lippe  
Andreas Daniel, Klaus Dercks  
Postfach 40 67, 48022 Münster  
Tel. 02 51/929-21 10/-21 01,  
Fax 02 51/929-21 49  
E-Mail: pressestelle@aekwl.de

### Verlag:

WWF Verlagsgesellschaft mbH,  
Postfach 18 31, 48257 Greven  
Tel. 0 25 71/93 76-30,  
Fax 0 25 71/93 76-55  
E-Mail: verlag@wwf-medien.de  
ISSN - 0340 - 5257  
Geschäftsführer:  
Manfred Wessels

### Druck:

WWF Druck + Medien GmbH,  
Am Eggenkamp 37 – 39,  
48268 Greven,  
Tel. 0 25 71/93 76-0

Der Bezugspreis ist durch den Mit-  
gliedsbeitrag abgegolten. Für Nichtmit-  
glieder beträgt der Bezugspreis 72,60 €  
einschließlich Zustellgebühr. Das West-  
fälische Ärzteblatt erscheint monatlich.  
Redaktionsschluss ist am 5. jeden Vor-  
monats. Für unverlangt eingesandte  
Manuskripte, Besprechungsexemplare  
usw. wird keine Verantwortung über-  
nommen. Vom Autor gekennzeichnete  
Artikel geben nicht unbedingt die  
Meinung der Herausgeber wieder.

**Zertifizierung der ärztlichen Fortbildung der ÄKWL  
Anerkennung von Fortbildungsveranstaltungen**

Anbieter von Fortbildungsveranstaltungen können mit einem Antragsformular die Anerkennung ihrer Veranstaltung beantragen. Liegt der vollständige Antrag mindestens vier Wochen (28 Tage) vor dem Veranstaltungstermin vor, kann eine fristgerechte Bearbeitung zugesichert werden.

Für die Bearbeitung von Anträgen zur Vergabe von Punkten im Rahmen der Zertifizierung der ärztlichen Fortbildung wird eine Gebühr nach der Verwaltungsgebührenordnung der Ärztekammer Westfalen-Lippe in Höhe von 100,00 EUR erhoben (§ 1 H). Für die nachträgliche Anerkennung einer Fortbildungsmaßnahme wird die doppelte Verwaltungsgebühr erhoben. Sie wird auch erhoben, sofern Anträge außerhalb der Regelfrist (d. h. weniger als vier Wochen vor Veranstaltungstermin) gestellt werden.

Ein Antragsformular finden Sie unter folgender Internet-Adresse: <http://www.aekwl.de> oder fordern Sie ein Antragsformular unter der Telefonnummer 0251/929-2212/2213/2215/2218 an.

**Bitte beachten Sie:**

Bei der Anerkennung von Fortbildungsveranstaltungen im Rahmen der Zertifizierung der ärztlichen Fortbildung werden die „Richtlinien der Ärztekammer Westfalen-Lippe zur Anerkennung und Bewertung von Fortbildungsmaßnahmen“ (Stand 13.04.2005) und die Satzung „Fortbildung und Fortbildungszertifikat“ der Ärztekammer Westfalen-Lippe (Stand 01.01.2005) zugrundegelegt.

„Richtlinien“, „Satzung“ sowie sonstige Informationen zur „Zertifizierung der ärztlichen Fortbildung“ finden Sie im Internet unter: <http://www.aekwl.de/public/akademie/doc15.htm>

**VB ARNSBERG**

**3. Marsberger  
Neuropsychiatrische Tagung  
Zertifiziert 2 Punkte**

Westfälische Klinik Marsberg  
Mittwoch, 09.11.2005, 14.00 Uhr  
Festsaal, Weist 45  
Auskunft: Tel.: 0 29 92/601-1201

**Gutachten-Kolloquium**

Jeden 3. Dienstag im Monat ab  
September 2005, 17.00 – 18.30 Uhr  
Ort: WZPF Lippstadt-Eickelborn,  
Kleiner Festsaal im Sozialzentrum,  
Eickelbornstr. 19  
Information: WZPF Fortbildungsinstitut,  
Sekretariat Monika Schulz,  
Tel.: 0 29 45/981-2054,  
Fax: 0 29 45/981-2059

**Mikrobiologisch-  
Interdisziplinäres Kolloquium**

**Zertifiziert 2 Punkte**  
Donnerstags 17.00 Uhr,  
Stadtkrankenhaus Soest  
Termine unter  
[www.mikrobiologie-soest.de](http://www.mikrobiologie-soest.de)

**Sozialmedizinischer  
Qualitätszirkel Lippstadt**

**Zertifiziert 4 Punkte**  
monatlich  
Moderation und Auskunft:  
Dr. med. Thomas Bruns, Braukstr. 6,  
59556 Lippstadt,  
Tel.: 0 29 41/273 463,  
Fax: 0 29 41/922 950

**Samstagsbalintgruppe  
Zertifiziert 8 Punkte**

Für Weiterbildungskandidaten besonders  
geeignet  
je 3 Doppelstunden in Soest,  
9.00 - 16.45 Uhr  
22.10., 19.11., 17.12.2005  
18.02., 18.03., 29.04., 10.06., 12.08.,  
23.09., 21.10., 18.11., 09.12.2006  
Dr. med. Bettin-Wille/Dr. med. Lambrette  
Auskunft: Tel.: 0 29 21/9 64 80 (Dr.  
Lambrette), Fax: 0 29 21/96 48 28

**Einzelsupervision, personen-  
und fallbezogen, verhaltenstherapeutisch  
orientiert**

**Zertifiziert 3 Punkte**  
Dr. Hans-Ulrich Dombrowski, Psychologischer  
Psychotherapeut, Kinder- und  
Jugendlichenpsychotherapeut, Am Nord-  
bahnhof 20, 59555 Lippstadt,  
Tel.: 0 29 41/6 48 40,  
Fax: 0 29 41/6 07 80, E-Mail:  
[psycho@dr-dombrowski.de](mailto:psycho@dr-dombrowski.de)  
(keine anrechn. WB gem. WO)

**Onkologisches Kolloquium**

Gemeinsame Veranstaltung des Dreifal-  
tigkeits-Hospitals gem. GmbH Lippstadt  
sowie des Evangelischen Krankenhauses  
Lippstadt  
Interdisziplinäre Veranstaltung bei  
onkologischen Problemfällen  
Termin: jeden 1. Dienstag des Monats,  
19.30 Uhr (ungerade Monate im Dreifal-  
tigkeits-Hospital, gerade Monate im  
Evangelischen Krankenhaus)  
Auskunft: Tel.: 0 29 41/758-212

**Seminar: Integrierte  
Psychotraumatologie**

Termin nach Vereinbarung  
Auskunft: Dr. med. J. Schneider, Arzt  
für Innere Medizin/Psychotherapie,  
Internistisch-Psychosomatische Fachklinik  
Hochsauerland, Zu den drei Buchen 25,  
57392 Bad Fredeburg,  
Tel.: 0 29 74/73-2194

**Fortbildungsreihe „Spezielle  
Themen der Allgemeinen und  
Visceral-Chirurgie“ für Ärzte  
in der Weiterbildung**

Stadtkrankenhaus Soest  
Auskunft: Dr. R. Sarghinei, Stadtkrankenhaus  
Soest, Senator-Schwartz-Ring,  
59494 Soest,  
Tel.: 0 29 21/900

**Offene interdisziplinäre  
Schmerzkonferenz**

**Zertifiziert 5 Punkte**  
Klinik am Hellweg, Bad Sassendorf, Ortho-  
pädisch-rheumatische Rehabilitationsklinik  
in Zusammenarbeit zwischen der  
Abteilung für Anaesthesiologie, Marien-  
krankenhaus Soest  
an jedem ersten Mittwoch des Monats,  
jeweils 18.00 Uhr s.t.  
Vortragsraum Klinik am Hellweg  
Auskunft und Patientenanmeldung:  
Tel.: 0 29 21/501-4108 oder  
0 29 21/391-1201

**Balintgruppe  
Zertifiziert 4 Punkte**

Dr. med. Bärbel Bettin-Wille, Ärztin,  
Psychotherapeutin  
Kontinuierliche Balintgruppe  
in Werl, Donnerstags 20.00 – 21.30 Uhr,  
14-tägig u. 1 x monatlich  
Auskunft: Tel.: 0 29 22/86 76 22 (AB)

**Einzelsupervision,  
Einzelselbsterfahrung,  
tieferpsychologisch fundiert**

von der ÄKWL anerkannt  
Marlies Scharmann, FÄ für  
Psychiatrie/Psychotherapie, FÄ für  
Psychotherapeutische Medizin,  
Paulistr. 8, 59494 Soest, Tel.:  
02921/12923 (AB), Fax: 02921/347252

**Ultraschall-Übungen**

Abteilung für Innere Medizin des Evang.  
Krankenhauses Lippstadt  
Auskunft: Tel.: 0 29 41/67-1400

**VB BIELEFELD**

**VII. Bielefelder EKG-  
und Rhythmusseminar**

**Zertifiziert 6 Punkte**  
Interventionelle Rhythmologie und  
Elektrophysiologie: State of the Art  
Städtische Kliniken Bielefeld-Mitte  
Samstag, 19.11.2005, 9.00 – 13.00 Uhr  
Seminarraum II, Ebene E  
Auskunft: Tel.: 05 21/581 3401

**Fortbildungsreihe der  
Neurochirurgischen Klinik  
Bielefeld, Krankenanstalten  
Gilead (2005)**

**Zertifiziert 2 Punkte**  
jeden 1. Freitag im Monat,  
7.15 – 8.00 Uhr  
Anatomie des Sinus Cavernosus  
04.11.2005  
Bielefeld, Konferenzraum der neurochir-  
urgischen Klinik Gilead II, Eingang B,  
Burgsteig 4  
Auskunft: Dr. Hoff,  
Tel.: 05 21/144 20 25

**4. Bethel AINS-Forum**

**Zertifiziert 3 Punkte**  
Klinik für Anasthesiologie und Operative  
Intensivmedizin, Krankenanstalten  
Gilead, Bielefeld  
Kardiopulmonale Wiederbelebung (CPR)  
Aktuelle Leitlinien  
Mittwoch, 09.11.2005, 18.00 - 20.00 Uhr  
Hörsaal Gilead (R. Wilmanns-Saal),  
Burgsteig 13  
Auskunft: Tel.: 05 21/144-23 00  
(Prof. Mertzlufft)

**6. Neuropädiatisches Praxis-  
Seminar Bethel-Münster**

Samstag, 05.11.2005, 9.00 - 16.00 Uhr  
Bielefeld-Bethel, „Neue Schmiede“,  
Handwerkerstr. 7  
Wissenschaftliche Leitung: Prof. G.  
Kurlmann, Dr. I. Tuxhorn  
Anmeldungen im Sekretariat Frau  
Dr. Tuxhorn: Tel.: 05 21/144-46 07

**Kinderepileptologischer  
Arbeitskreis**

in der Klinik Kidron-Bethel, Maraweg  
25, 33617 Bielefeld  
Lernen am klinischen Fallbeispiel  
23.11.2005  
jeweils 16.00 - 19.00 Uhr  
Anmeldungen im Sekretariat  
Frau Dr. Tuxhorn: Tel.: 05 21/144-46 07

**Konferenz: Aktuelle Radiologie  
Zertifiziert 2 Punkte**

Krankenanstalten Gilead Bielefeld, Zentr-  
alinstitut für Radiologie, Neurologie  
und Nuklearmedizin  
Einmal wöchentlich, 08.00 - 08.45 Uhr  
Bielefeld, Krankenanstalten Gilead,  
Kantensiek 19, 33617 Bielefeld  
Auskunft: Dr. Gaestel,  
Tel.: 05 21/144-00

**Epileptologisches und neurowis-  
senschaftliches Kolloquium**

**Zertifiziert 1 Punkt**  
Epilepsie-Zentrum Bethel/Kliniken  
jeweils Montag, 16.30 Uhr  
Termine bitte errfragen  
Gemeinschaftsraum Mara I/II, 1. Stock  
Auskunft: Tel.: 05 21/144-47 04

**Interdisziplinärer urologisch-  
onkologischer Arbeitskreis**

**Zertifiziert 4 Punkte**  
jeweils am ersten Montag im Monat,  
20.00 Uhr  
Konferenzraum der Gemeinschaftspraxis  
für Pathologie, Dres. Belder/  
Leichsenring,  
Oststr. 56, 33332 Gütersloh  
Auskunft: Tel.: 0 52 41/1 40 02

**Klinisch-Pathologische Konferenz**

**Zertifiziert 2 Punkte**  
Krankenanstalten Gilead, Institut für  
Pathologie, Bielefeld  
jeden 3. Mittwoch im Monat,  
16.30 Uhr s. t.  
19.10.2005/16.11.2005/21.12.2005  
Bielefeld, Krankenanstalten Gilead,  
Richard-Wilmanns-Hörsaal, Burgsteig 13  
Auskunft: Dr. med. K. Dumke,  
Tel.: 05 21/144-24 49

**Schlaue Stunde**

**Zertifiziert 1 Punkt**  
Krankenanstalten Gilead, Medizinische  
Klinik, Bielefeld  
jeden 1., 2. und 4. Mittwoch im Monat,  
16.30 Uhr  
Hörsaal Gilead I  
Auskunft: Tel.: Prof. Dr. med. R.  
Kolloch, Tel.: 05 21/144-29 88

**Anaesthesiologische Kolloquien**

**Zertifiziert 1 Punkt**  
Krankenanstalten Gilead, Bielefeld  
wöchentlich freitags im Vortragsraum  
der Anaesthesiologischen Klinik  
Auskunft: Tel.: 05 21/144-23 00

**Interdisziplinäre Fortbildung**

**Zertifiziert 1 Punkt**  
Franziskus Hospital Bielefeld  
jeden 2. + 4. Dienstag im Monat,  
19.00 Uhr s. t.  
im Hörsaal Bildungszentrum  
Auskunft: Tel.: 05 21/589-17 01

**Interdisziplinäre Onkologische  
Konferenz (Qualitätszirkel)**

**Zertifiziert 3 Punkte**  
wöchentlich freitags, 16.00 Uhr  
Ort: Demo-Raum Radiologie,  
Städt. Klinikum Gütersloh  
Anmeldung: Tel.: 0 52 41/83 25 70  
(Dr. Berliner)

**Fortbildungsreihe der  
Neurologischen Klinik Gilead I**

**Zertifiziert 2 Punkte**  
Jeden Donnerstag (außer am 1. Donner-  
stag des Monats), 16.00 – 17.00 Uhr  
Richard-Wilmanns-Hörsaal, Gilead I,  
Burgsteig 13, 33617 Bielefeld  
Auskunft: Tel.: 05 21/144-2199

**Bielefelder Fallkonferenz Schlaganfall**

**Zertifiziert 3 Punkte**  
 Jeden 1. Donnerstag des Monats, 16.00 – 17.00 Uhr  
 Neurologische Klinik Gilead I, Richard-Wilmanns-Hörsaal, Burgsteig 13, 33617 Bielefeld  
 Auskunft: Tel.: 05 21/144-2199

**Interdisziplinäre Fallbesprechungen**

**Zertifiziert 3 Punkte**  
 Interdisziplinäres Brustzentrum Gütersloh  
 jeden 4. Donnerstag im Monat, 19.30 Uhr  
 Praxis Dr. Belder - Dr. Leichsenring, Oststr. 56, 33332 Gütersloh  
 Auskunft: Tel.: 0 52 41/1 40 02

**Res Gynaecologica: Der fachliche Themenabend**

**Zertifiziert 4 Punkte**  
 Berufsverband der Frauenärzte e. V. an jedem 2. Dienstag des 3. Quartalsmonats (4 x pro Jahr) in Bielefeld  
 Auskunft: Tel.: 05 21/44 01 02 (Dr. Wojcinski)

**Interdisziplinäre angiologische Konferenz**

**Zertifiziert 2 Punkte**  
 jeden Mittwoch, 15.30 – 16.30 Uhr  
 Bielefeld, Gilead I, Röntgendemoraum  
 Fallvorstellung möglich  
 Auskunft: Dr. U. Müller-Kolck, M. Mauve, Tel.: 05 21/96 54 30 oder 05 21/88 33 88

**Interdisziplinäre onkologische Konferenz**

**Zertifiziert 2 Punkte**  
 montags, 14.00 – 15.00 Uhr  
 Gertrud-Frank-Haus, Franziskus Hospital GmbH, Kiskerstr. 26, 33615 Bielefeld  
 Auskunft: Prof. Dr. med. H. J. Weh, Tel.: 0521/589-1200/1201

**Interdisziplinäre Schmerzkonzferenz**

**Zertifiziert 5 Punkte**  
 jeden 3. Mittwoch im Monat, 15.00 Uhr s.t. – 17.00 Uhr  
 Ev. Johannes-Krankenhaus, Klinik f. Anaesthesiologie, Intensiv- und Schmerztherapie, Schildescher Str. 99, 33611 Bielefeld  
 Auskunft: Dr. med. U. Hankemeier, Tel.: 05 21/801-4751, Fax: 05 21/801-4756

**Interdisziplinäre Neuro-Onkologische und Onkologische Fallbesprechungen**

gleichzeitig Qualitätszirkel der KVWL  
**Zertifiziert 4 Punkte**  
 Onkologischer Schwerpunkt Bielefeld e. V. Für niedergelassene Ärzte (Qualitätszirkel) und Kliniker  
 jeden 1. Mittwoch im Monat, Beginn 18.00 Uhr  
 Richard-Wilmanns-Hörsaal, Krankenanstalten Gilead, 33617 Bielefeld  
 Auskunft für Neuro-Onkologie: Prof. Dr. F. Oettel und Frau Dr. med. A. Brune, Neurochirurgie, KA Gilead, Tel.: 05 21/144-2763  
 Auskunft: Prof. Dr. med. C. Gropp, 1. Vorsitzender des OSP Bielefeld e. V., Tel.: 0 52 41/83-2540

**Interdisziplinärer Onkologischer Arbeitskreis**

**Zertifiziert 2 Punkte**  
 jeden Dienstag, 15.30 – 16.30 Uhr  
 Demonstrationsraum des Pathologischen Instituts, Städtische Kliniken Bielefeld-Mitte, Teutoburger Str. 50, 33604 Bielefeld

Patientenvorstellungen sind jederzeit nach Terminabsprache möglich  
 Auskunft: PD Dr. med. M. Görner, Tel.: 05 21/581-3601, Fax: 05 21/581-3699

**Balintgruppe, Supervision, Selbsterfahrung**

**Zertifiziert 3 Punkte (Balintgruppe) Zertifiziert 2 Punkte (Supervision)**  
 Dr. med. U. Göpel-Meschede, Fachärztin für Psychotherapeutische Medizin, Psychotherapie, Psychoanalyse, Niedemstr. 16, 33602 Bielefeld, Tel.: 05 21/5220306, Fax: 05 21/5574887

**Balintgruppe, Supervision, Selbsterfahrung**

**Zertifiziert 4 Punkte (Balintgruppe)/Zertifiziert 2 Punkte (Supervision)**  
 von der ÄK zur WB anerkannt  
 Dr. med. R. Feldmann-Giese, Fachärztin für Psychotherapeutische Medizin, Psychoanalyse, Psychotherapie, Freiligrathstr. 15, 33617 Bielefeld, Tel.: 05 21/1 58 63

**VB BOCHUM**

**Interdisziplinärer Grundkurs Sonographie**

**Zertifiziert 18 Punkte**  
 Gesichteweichteile und Weichteile des Halses (einschl. Speicheldrüsen), Schilddrüse, Nasennebenhöhlen  
 St. Elisabeth-Hospital Bochum  
 Freitag/Samstag, 11./12.11.2005  
 Bochum, St. Elisabeth-Hospital Bochum gGmbH, HNO-Universitätsklinik und Abteilung für Radiologie und Nuklearmedizin, Bleichstr. 15  
 Auskunft und Anmeldung: Tel.: 02 34/612 601, Fax: 02 34/612 611

**3. Bochumer Vorbereitungskurs für die Facharztprüfung „Innere Medizin“**

**Zertifiziert 100 Punkte**  
 ausgerichtet von Dozenten der Universitätskliniken der Medizinischen Fakultät der Ruhr-Universität Bochum: St. Josef-Hospital, BG Kliniken Bergmannsheil, Knappschaftskrankenhaus Langendreer, Marienhospital Herne  
 27.02. - 10.03.2006  
 Bochum, Hörsaalzentrum am St. Josef-Hospital, Gudrunstr. 56  
 Insges. 100 Unterrichtsstunden; 10 Kurstage jew. Montag-Freitag  
 Fortbildungsinhalte (in Klammern Zahl der Unterrichtsstunden à 45 min)  
 Kardiologie (20), Gastroenterologie (18), Hämatologie (10), Pulmologie (12), Nephrologie (12), Endokrinologie (8), Rheumatologie (6), HIV (2), Arzneimittelinteraktionen (2), Differentialdiagnostisches Quiz / Falldarstellungen (10)  
 Auskunft und Anmeldung: Dr. med. J. Grote, OA Kardiologie, St. Josef-Hospital Bochum, Gudrunstr. 56, 44791 Bochum, Tel.: 02 34/509-2301, Fax: 02 34/509-2303, E-Mail: j.grote@elis-stiftung.de  
 Teilnehmerzahl: max. 50  
 Teilnahmegebühr: 500,00 € incl. Verpflegung während des Seminars

**Kurs Lungenfunktion 2005**

**Zertifiziert 10 Punkte**  
 BGFA – Berufsgenossenschaftliches Forschungsinstitut für Arbeitsmedizin, Institut der Ruhr-Universität Bochum  
 Samstag, 12.11.2005, 9.00 – 17.30 Uhr (Basiskurs)  
 Sonntag, 13.11.2005, 9.00 – 17.30 Uhr (Fortgeschrittenenkurs)  
 Bochum, BGFA, Haus X, Bürkle-de-la-Camp-Platz 1  
 Leitung: Prof. Dr. merget  
 Auskunft und Anmeldung: BGFA, Sekretariat Abt. Lungenfunktion, Frau Ge-

bert/Frau Haarmann, Tel.: 02 34/302-45 50/-45 11, Fax: 02 34/302-45 42, E-Mail: gebert@bgfa.de

**Update Epileptologie**

Knappschaftskrankenhaus Bochum-Langendreer, Universitätsklinik  
 Mittwoch, 09.11.2005, 16.00 – 19.00 Uhr  
 Hörsaal, In der Schornau 23-25  
 Auskunft: Tel.: 02 34/299-37 01

**Wissenschaftliche Tagung**

**Experimentelle Psychosoforschung – soziale Kognition und Verhalten**

**Zertifiziert 10 Punkte**  
 Westfälisches Zentrum Bochum  
 Freitag/Samstag, 07./08.10.2005  
 Tagungsraum, Alexandrinenstr. 1  
 Auskunft: Tel.: 02 34/50 77-252/251

**Ruhr-Universität Bochum – Anaesthesie-Fortbildung**

**Fast track surgery am Beispiel der Colonchirurgie**  
 St. Josef-Hospital Bochum, Universitätsklinik  
 Dienstag, 11.10.2005, 17.30 Uhr  
 Hörsaalzentrum, Gudrunstr. 56  
 Auskunft: Tel.: 02 34/509-32 10/1

**1. Fortbildungsveranstaltung**

**Allergologie im Dialog**  
**Zertifiziert 4 Punkte**  
 St. Josef-Hospital Bochum, Universitätsklinik  
 Mittwoch, 19.10.2005, 15.30 – 18.45 Uhr  
 Hörsaalzentrum, Gudrunstr. 56  
 Anmeldung: Frau E. Piewek, Sekretariat, Tel.: 02 34/509-34 40

**Die suspekta Prostata**

Medizinische Gesellschaft Bochum  
 Dienstag, 08.11.2005, 20.00 Uhr  
 Bochum, Gesellschaft Harmonie, Gudrunstr. 9  
 Auskunft: Tel.: 0 23 23/499-16 70

**Seminarreihe der Neurologischen Klinik**

**Zertifiziert 2 Punkte**  
 Knappschaftskrankenhaus Bochum-Langendreer, Universitätsklinik  
 jeweils am Montag, 17.00 Uhr s.t. im Hörsaal I  
**Obligates und Obsoletes in der Therapie cerebro vaskulärer Erkrankungen**  
**Zertifiziert 10 Punkte**  
 17.10.2005  
**Stents bei intracerebralen Gefäßstenosen**  
 24.10.2005  
**Rationelle Diagnostik und Therapie paraneoplastischer Erkrankungen**  
 07.11.2005  
 Auskunft: 02 34/299-37 00/37 01

**Radio-Onkologische Konferenz**

**Zertifiziert 3 Punkte**  
 Brustzentrum des St. Anna-Hospitals Herne  
 zweiwöchentlich, mittwochs, 7.30 Uhr im Brustzentrum  
 Termine auf Anfrage  
 Auskunft: Tel.: 0 23 25/986-2306

**Thoraxkonferenz**

Thoraxzentrum Ruhrgebiet des Evangelischen Krankenhauses Wanne-Eickel sowie der Augusta-Kranken-Anstalt Bochum  
 jeden Mittwoch, 15.15 – 16.15 Uhr  
 abwechselnd im Evangelischen Krankenhaus Wanne-Eickel sowie in der Augusta-Kranken-Anstalt Bochum, ab dem 01.01.2006 nur noch im Evangelischen Krankenhaus Wanne-Eickel  
 Auskunft: Tel.: 02 34/517-2461/62

**Interdisziplinäre Tumorkonferenz Herne**

**Zertifiziert 3 Punkte**  
 Initiator: EvK Herne, CA Dr. M. Freistühler und Praxisklinik Dr. L. Hahn  
 Wöchentlich jeden Donnerstag 15.00 – 16.30 Uhr  
 Wiescherstr. 24, 44623 Herne  
 Auskunft: Tel.: 0 23 23/498-2051 oder 023 23/1799-0

**Klinisch-Pathologische Konferenz**

**Zertifiziert 2 Punkte**  
 Marienhospital Herne und Institut für Pathologie, Ruhr-Universität Bochum  
 Termine auf Anfrage  
 Beginn: jeweils 15.45 Uhr  
 Ort: Herne, Marienhospital, Haus I, großer Hörsaal  
 Auskunft: Tel.: 0 23 23/499-1478 (Prof. Dr. med. G. Hohlbach) und Tel.: 02 34/32-26772 (Prof. Dr. med. K. Morgenroth)

**Kurs zur Diagnostik und Therapie der Schlafapnoe**

nach den BUB-Richtlinien (Nr. 3.2) des Bundesausschusses der Ärzte und Krankenkassen zur Diagnostik und Therapie der Schlafapnoe  
 veranstaltet von den Schlafmedizinischen Zentren der Ruhr-Universität Bochum  
 mittwochs, 16.15 – 17.45 Uhr  
 Hörsaal H-MA40, Ruhr-Universität Bochum, Universitätsstr. 150, 44801 Bochum  
 Praktikum in den Schlafmedizinischen Zentren (nach Vereinbarung)  
 Auskunft: PD Dr. med. Thorsten Schäfer, Tel. 0234/32-24889  
 E-Mail: Thorsten.Schaefer@ruhr-uni-bochum.de

**Psychotherapie/Psychosomatik, Psychosomatische Grundversorgung, Balintgruppen, Einzel-/Gruppenselbsterfahrung, Einzel-/Gruppen- und Teamsupervision**

Westfälische Arbeitsgemeinschaft für Psychosomatik, Psychotherapie und Psychoanalyse (WAP), Dortmund  
**Psychosomatische Grundversorgung**  
 je 6 Termine Theorie/Interventionstechnik und Balintgruppe  
**Theorie und Interventionsstrategien in Psychotherapie und Psychosomatischer Grundversorgung**  
**Zertifiziert je 10 Punkte**  
 samstags 9.00 - 12.30 und 14.00 - 18.00 Uhr (auch einzelne Termine sind belegbar)  
**Balintgruppe**  
**Zertifiziert je 7 Punkte**  
 jeweils am 1. Mittwoch des Monats  
**Einzel- und Gruppenselbsterfahrung sowie Einzel- und Gruppensupervision**  
 nach Absprache  
**Theorievermittlung**  
 gesondertes Programm anfordern  
**Teamsupervision**  
**Aktuelle Änderungen können über www.rodewig.ergomed-bochum.de eingesehen werden.**  
 Weitere Auskunft erteilt: Dr. med. Klaus Rodewig, Arzt für Innere und Psychotherapeutische Medizin, Psychoanalyse, Spezielle Schmerztherapie, Ergo-med-centrum, Scharpenseelstr. 173-177, 44879 Bochum, Tel.: 0234/94 200 35/Fax: 0234/94 200 99, Email: rodewig@ergo-med-centrum.de

**Psychotherapeutischer Qualitätszirkel**

**Zertifiziert 5 Punkte**  
 Fallsupervision für ärztliche und psychologische Psychotherapeuten, erweitert durch spirituelle Elemente wie Ruheübung und Atembeobachtung  
 Treffen ca. alle 5-6 Wochen jeweils mittwochs 19.00 Uhr  
 Bochum, Alte Bahnhofstr. 40  
 Auskunft: Dipl. Psych. Regina Weiser, Tel./Fax: 02 34/28 78 278, E-Mail: reginaweiser@web.de

**Psychotherapeutennetz Bochum**

Treffen jeden 3. Freitag im Quartal  
nächster Termin 21.10.2005, 20.00 Uhr  
in den Räumen der KV Bochum,  
Kurfürstenstr. 24  
Auskunft: Tel.: 02 34/3 45 60

**Interdisziplinäre**

**Onkologische Konferenz**

**Zertifiziert 3 Punkte**  
St. Josef-Hospital Klinikum der  
Ruhruniversität  
Gudrunstr. 56, 44791 Bochum  
mittwochs, 16.00 - 17.30 Uhr  
im Röntgendemonstrationsraum  
(ehm. Ärztekasino)  
Auskunft: Oberarzt Dr. Stephan R. Chri-  
stoph, Abt. Strahlentherapie,  
Tel.: 02 34/509-3331

**Fortbildungsreihe: Aktuelle  
Themen aus Anaesthesiologie,  
Intensivmedizin, Notfallmedizin,  
Schmerztherapie und  
Transfusionswesen**

**Zertifiziert 1 Punkt**  
St. Josef-Hospital Bochum, Klinik für  
Anaesthesiologie, Ruhr-Universität  
Bochum  
jeden Mittwoch, 7.00 - 7.45 Uhr im  
kleinen Hörsaal  
Auskunft: Tel.: 02 34/509-0  
(Dr. A. Meiser), [http://www.ruhr-uni-bo-  
chum.de/anaesthesiesjh](http://www.ruhr-uni-bo-<br/>chum.de/anaesthesiesjh)

**Weiterbildung für Ärztinnen  
und Ärzte zur Erlangung der  
Zusatzbezeichnung „Medizinische  
Informatik“**

Akademie der Ruhr-Universität Bochum  
Ort: Ruhr-Universität Bochum  
Auskunft: Tel.: 02 34/322 5162

**Qualitätszirkel  
Substituierender Ärzte in Herne**

**Zertifiziert 3 Punkte**  
Auskunft: Dr. Manfred Plum,  
Tel.: 0 23 25/7 38 50,  
Fax: 0 23 25/56 91 69

**Qualitätszirkel „HIV-Ruhr“**

**Zertifiziert 4 Punkte**  
vierteljährlich  
Klinik für Dermatologie und Allergolo-  
gie der Ruhr-Universität Bochum,  
St. Josef-Hospital  
Auskunft: Prof. Dr. N. H. Brockmeyer,  
Tel.: 02 34/509-3471/74,  
Fax: 02 34/509-3472/75,  
E-Mail: N.Brockmeyer@derma.de

**Gastroenterologischer  
Qualitätszirkel Herne**

**Zertifiziert 4 Punkte**  
Auskunft: Dr. med. Dietrich Hüppe,  
Wiescherstr. 24, 44623 Herne,  
Tel.: 0 23 23/946 220

**Klinisch-pathologische Konferenz**

**Zertifiziert 2 Punkte**  
Berufsgenossenschaftliche Kliniken  
Bergmannsheil, Bürkle-de-la-Camp-Platz 1,  
44789 Bochum  
jeweils freitags, 8.00 Uhr s.t.  
(Leitung: Prof. Dr. K.-M. Müller)  
Auskunft: Tel.: 02 34/302 66 02

**Interdisziplinäre**

**Schmerzkonferenz**

**Bergmannsheil Bochum**  
**Zertifiziert 3 Punkte**  
Berufsgenossenschaftliche Kliniken  
Bergmannsheil Bochum, Universitätskli-  
nik  
Interdisziplinäre Konferenz mit Falldemo-  
stration und interaktiver Ergebnisevalua-  
tion  
Leitung: Prof. Dr. C. Maier: Prof. Dr. M.  
Tegenthoff; Prof. Dr. M. Zenz

Achtung! Geänderte Zeiten: Jeden ersten  
Mittwoch im Monat, 17.00 - 19.00 Uhr  
Hörsaal II, Bergmannsheil Bochum  
Kontakt: thies@anaesthesia.de

**Interdisziplinäre**

**Schmerzkonferenz**  
**Zertifiziert 3 Punkte**  
St. Josef-Hospital Bochum  
jeden 3. Donnerstag im Monat  
(Ausnahme: Dezember)  
kleiner Hörsaal  
Auskunft und Patientenanmeldung:  
Dr. med. Susanne Stehr-Zirngibl, Klinik  
für Anaesthesiologie, Tel.: 0234/5090 o.  
509-3211 (Frau Paul, Sekretariat)

**Arbeitskreis Geriatrie/  
Geropsychiatrie/Altenpflege**

Augusta-Kranken-Anstalt Bochum-  
Linden,  
Medizinisch-Geriatriische und  
Geropsychiatriische Abteilung  
jeden 1. Mittwoch im Monat,  
14.00 - 15.00 Uhr  
Auskunft: Tel.: 02 34/416-0

**Regelmäßige Ultraschall-Übungen  
im Bereich der zerebralen  
Gefäßdiagnostik**

Verein zur Förderung der neurologischen  
Gefäßdiagnostik e. V.  
CW-Doppler extrakranielle hirnversor-  
gende Gefäße und  
PW-Doppler intrakranielle Gefäße  
Auskunft: Tel.: 02 34/947 1901  
(Dr. B. Sczesni)

**Praxisfälle und  
Repetitionsübungen**

Essener Arbeitskreis Homöopathie  
jeden 3. Mittwoch im Monat,  
16.00 - 19.30 Uhr  
Essen, Hotel Essener Hof  
(gegenüber dem Hauptbahnhof)  
Auskunft: Frau Dr. Behr-Otto,  
Tel.: 02 01/28 26 26

**Interdisziplinäre Sprechstunde**

**Zertifiziert 3 Punkte**  
im Rahmen des Onkologischen Schwer-  
punktes Bochum/Herne  
jeder 3. Montag eines Monats,  
19.00 - 20.30 Uhr  
im Demonstrationsraum der Röntgenab-  
teilung der Augusta-Kranken-Anstalt in  
Bochum  
Auskunft: Tel.: 02 34/517-24 30

**Balint-Gruppe**

**Zertifiziert 3 Punkte**  
Westf. Zentrum für Psychiatrie Bochum  
- Universitätsklinik  
donnerstags 17.00 - 18.30 Uhr (14-tägig)  
sowie speziell für niedergelassene Ärzte  
donnerstags 19.30 - 21.00 Uhr (14-tägig)  
Seminarraum 1.12, Alexandrinenstr. 1  
Auskunft: Dr. med. W. Vollmoeller,  
Tel.: 02 34/5077-107/202

**Interdisziplinäre  
Onkologische Konferenz**

**Zertifiziert 3 Punkte**  
Medizinische Universitätsklinik, Knapp-  
schafts Krankenhaus, Ruhr-Universität  
Bochum, In der Schornau 23-25,  
44892 Bochum  
dienstags, Beginn: 16.30 Uhr, Kursraum  
I Auskunft: Tel.: 02 34/299-34 01/12

**Interdisziplinäre gynäkologisch/  
onkologische Konferenz**

**Zertifiziert 3 Punkte**  
Augusta-Kranken-Anstalt Bochum,  
Frauenklinik  
wöchentlich mittwochs, 14.00 Uhr  
(2. Mittwoch im Monat 18.00 Uhr)  
Auskunft: Tel.: 02 34/517-27 01

**Ultraschall-Übungen**

„Bergmannsheil“ Bochum - Universitäts-  
klinik - Medizinische Klinik und Polikli-  
nik - Abteilung für Gastroenterologie  
und Hepatologie -  
Auskunft: Tel.: 02 34/302-67 71

**VB DETMOLD**

**Aufbaukurs (kombinierter  
Doppler-Duplexkurs)  
hirnversorgende Arterien**

**Zertifiziert 25 Punkte**  
Gemäß den Richtlinien der KVB,  
DEGUM und DGKN  
Klinikum Lippe Lemgo  
Freitag - Sonntag, 11. - 13.11.2005  
Neurologische Klinik, Rintelner Str. 85  
Leitung: Dr. med. R. Schneider  
Auskunft: Tel.: 0 52 61/26-4176/4357

**Schmerzkonferenz**

**Zertifiziert 3 Punkte**  
PD Dr. med. F. Salomon, Chefarzt der  
Klinik für Anästhesiologie und operative  
Intensivmedizin am Klinikum Lippe-  
Lemgo, Rintelner Str. 85, 32657 Lemgo  
Termine: jeweils Donnerstag,  
13.10.2005; 10.11.2005; 15.12.2005  
Lemgo, Klinikum Lippe-Lemgo  
Auskunft: Tel.: 0 52 61/26 41 56

**Qualitätszirkel Sucht**

**und Substitution**  
**Zertifiziert 3 Punkte**  
Dr. med. Chr. Theopold-Kappe, Facharzt  
für Psychiatrie, Lippische Nerven-  
klinik,  
Waldrst. 2, 32105 Bad Salzuffen  
6 x pro Jahr  
Detmold  
Auskunft: Tel.: 0 52 22/18 83 70

*Veranstaltungsreihe im SS 2005*

**Häusliche Gewalt - (klein  
Tabuthema in der ärztlichen  
Praxis**

**Zertifiziert 15 Punkte**  
Klinik Flachsheide, Bad Salzuffen,  
Weiterbildungskreis e. V. und Psychothe-  
rapeutisches Lehrinstitut ZAP GmbH  
6 Module (Vorträge, Seminare, Work-  
shops), jeweils mittwochs  
17.00 - 18.30 Uhr  
Bad Salzuffen, Klinik Flachsheide,  
Forsthausweg 1  
Auskunft: Tel.: 0 52 22/398 860

**Curriculum Psychosomatische  
Frauenheilkunde und Geburtshilfe  
Theorieseminar, verbale  
Interventionstechniken,  
Balintgruppen**

**Zertifiziert 10 Punkte**  
(verbale Interventionstechniken)  
**Zertifiziert 10 Punkte (Balintgruppen)**  
Fortlaufende Veranstaltung an  
Sonnabenden  
Leitung und Auskunft:  
Dr. O. Ganschow, Tel.: 0 52 23/56 61;  
Fax: 0 52 23/18 81 01  
H.-J. Weber: Tel.: 0 52 24/97 91 84;  
Fax: 0 52 24/97 91 71  
Dr. med. P. Woldt: Tel.: 0 52 31/46 44  
11; Fax: 05231/96 29 29

**Autogenes Training, Balintgruppe**

**Zertifiziert 15 Punkte**  
(Autogenes Training)  
Dr. med. Olaf Ganschow, Sedanstr. 1,  
32257 Bünde  
**Balint-Institutgruppen**  
Termine auf Anfrage  
**Balint-Gruppe für Ärztinnen/Ärzte**  
**Zertifiziert 10 Punkte**  
(von der ÄKW anerkannt)  
kontinuierlich samstags  
(ca. alle 4 Wochen), je 4 D-Std.  
**Curriculum „Psychosomatische Fra-  
uenheilkunde und Geburtshilfe“**  
Theorieseminar, verbale Interventions-

**techniken, Balintgruppen**

Fortlaufende Veranstaltung an  
Sonnabenden  
Leitung und Auskunft:  
Dr. O. Ganschow, Tel.: 0 52 23/56 61;  
Fax: 0 52 23/18 81 01  
H.-J. Weber: Tel.: 0 52 24/97 91 84;  
Fax: 0 52 24/97 91 71  
Dr. med. P. Woldt: Tel.: 0 52 31/46 44  
11; Fax: 05231/96 29 29  
**Psychosomatische Grundversorgung**  
(von der KVWL anerkannt)  
**Zertifiziert 10 Punkte**  
Auskunft: Tel.: 0 52 23/56 61 und  
0171/740 78 60, [www.arztstuche-deutsch-  
land.de/dr.ganschow](http://www.arztstuche-deutsch-<br/>land.de/dr.ganschow)

**AQUALI Lippischer  
Qualitätszirkel Akupunktur**

**Zertifiziert 4 Punkte**  
Alle 6 - 8 Wochen Mittwochs  
20.00 - 21.45 Uhr  
Moderation und weitere Information:  
B. Schmincke, Bruchstr. 34,  
32756 Detmold,  
Tel.: 0 52 31/2 49 62,  
Fax: 0 52 31/3 82 72,  
E-Mail: [bernhard@schmincke-natur.de](mailto:bernhard@schmincke-natur.de)

**Verhaltenstherapeutische  
Selbsterfahrungsgruppe,  
Einzelbesterfahrung,  
Supervision**

**Zertifiziert 3 Punkte**  
Dr. med. Thomas Redecker, Klinik am  
Hellweg, Robert-Kronfeld-Str. 12,  
33813 Oerlinghausen,  
Tel.: 0 52 02/702-120

**Detmolder Bönninghausen-  
Seminare und Weiterbildungs-  
forum zum Erwerb der  
Zusatzbezeichnung Homöopathie**

**Zertifiziert 5 Punkte**  
Praxis Dr. med. Hansjörg Heußlein,  
Sachsenstr. 9, 32756 Detmold  
Weiterbildungsforum zum Erwerb der  
Zusatzbezeichnung Homöopathie und  
Fortbildungskurs für homöopathisch  
tätige Ärztinnen und Ärzte  
Jeden 2. Mittwoch im Monat,  
16.00 - 19.00 Uhr s.t.  
Dozent: Dr. med. Hansjörg Heußlein  
Praktisches Arbeiten mit Bönninghaus-  
en Therapeutischem Taschenbuch und  
der Materia Medica anhand von Fallbe-  
spielen aus der Praxis, komplizierte Fälle  
und Grenzen der Bönninghausenmetho-  
dik, Erarbeitung des Charakteristischen  
einzelner Arzneimittel, aktuelle Fragen,  
Fallsupervision  
Informationen: Tel.: 05231/96 13 99,  
E-Mail: [info@boeninghausen-  
seminar.de](mailto:info@boeninghausen-<br/>seminar.de)  
oder Internet: [www.boeninghausen-se-  
minar.de](http://www.boeninghausen-se-<br/>minar.de)

**Kontinuierliche Balint-Gruppe,  
Autogenes Training, Supervision,  
Gruppenselbsterfahrung (TFP)**

**Zertifiziert 3 Punkte**  
Dr. med. Martin Kremser, Bruchstr. 34,  
32756 Detmold  
Auskunft: Tel.: 0 52 31/3 22 20

**Homöopathisch-naturheilkund-  
licher Qualitätszirkel Blomberg**

**Zertifiziert 5 Punkte**  
jeden 1. Mittwoch des Monats,  
16.00 - 18.00 Uhr  
Blomberg, Burghotel  
Auskunft: Dr. med. R. Struck,  
Tel.: 0 56 41/6 00 04  
**Interdisziplinärer  
onkologischer Arbeitskreis Lippe**  
für niedergelassene Ärzte und Kliniker  
monatliche Treffen bzw. Veranstaltungen  
Auskunft: Dr. Kleinsorge, Tel.: 0 52 31/2  
12 38 und Dr. Middeke, Klinikum Lippe-  
Lemgo, Tel.: 0 52 61/26 41 23

**Kurse/Seminare: Psychosomatische Grundversorgung, Zusatzbezeichnung Psychotherapie, Zusatzbezeichnung Psychoanalyse**

Weiterbildungskreis, Lehrinstitut Bad Salzflufen, Klinik Flachscheide  
**Theorieseminare Psychotherapie-Psychoanalyse**  
 Insgesamt 140 Stunden  
 Mittwochs 14-tägig ab 15.15 Uhr  
 Ergänzungsseminare an Wochenenden  
 Gebühr Euro 8,00 pro U.-Std.  
**Psychosomatische Grundversorgung, Theorieseminare**  
 Training verbaler Behandlungstechniken (30 Stunden)  
 Leitung: Dr. med. Frank Damhorst  
 Verteilt auf 2 bis 3 Wochenenden,  
 Freitag/Samstag  
 Gebühr für 30 Std. Euro 220,00  
 Euro 8,00 pro U.-Std.

**Balintgruppe**  
**Zertifiziert 3 Punkte**  
 Leitung: Dr. med. Elisabeth Schmitt  
 Jeweils Montag, 18.45 – 20.15 Uhr  
 Gebühr Euro 26,00 D.-Std.  
**Fortbildungsreihe Schmerz**  
 Veranstaltungen Freitag oder Samstag  
 Gesamtstundenzahl 80 – in Übereinstimmung mit den Richtlinien von der DGSS, DGPSF, StK  
 Euro 13,00 pro U.-Std.

**In Vorbereitung:**  
**Zusatzcurriculum Grundversorgung von Patientinnen und Patienten bei sexuellen Störungen**  
 5 Wochenenden, Freitagnachmittag bis Samstag Spätnachmittag  
 Information und Anmeldung: Weiterbildungskreis, Lehrinstitut Bad Salzflufen, Forsthausweg 1, 32105 Bad Salzflufen, Tel.: 0 52 22/398 860, Fax: 0 52 22/398 888, E-Mail: info@dft-lehrinstitut.de, Internet: www.dft-lehrinstitut.de

**Interdisziplinäre Schmerzkonferenz**

**Zertifiziert 3 Punkte**  
 Kliniken am Burggraben, Alte Vlothoer Str. 47-49, 32105 Bad Salzflufen  
 jeweils mittwochs, 13.30 – 15.00 Uhr  
 Auskunft: M. Gesmann, Ärztin für Innere und Psychotherapeutische Medizin, Ltd. Oberärztin,  
 Tel.: 0 52 22/37-4601

**Arbeitsmedizinischer Qualitätszirkel Ostwestfalen-Lippe (AQUOWL) im Verband Deutscher Betriebs- und Werksärzte e. V.**

**Zertifiziert 5 Punkte**  
 Auskunft: Dr. med. Andreas Gernhold,  
 Tel.: 0 52 42/57 74 80 oder  
 Dr. med. Claus Mehnert,  
 Tel.: 0 52 51/77 52-0

**Arbeitskreis Homöopathischer Ärzte Ostwestfalen-Lippe**

**Zertifiziert 4 Punkte**  
**Qualitätszirkel**  
 Detmold-Hiddesen, Haus des Gastes, Hindenburgstraße  
 Monatliche Weiter- und Fortbildungsveranstaltungen  
 jeweils 16.00 – 18.00 Uhr (Änderungen vorbehalten)  
 Gesonderte Einladung mit Mitteilung des Programms erfolgt auf Einsendung adressierter frankierter Kuverts.  
 Anmeldung: Dr. med. Jürgen Buchbinder, Arensweg 40, 59505 Bad Sassendorf, Tel.: 0 29 27/419, Fax: 0 29 27/205

**Weiter- und Fortbildungsveranstaltungen zum Erwerb der Zusatzbezeichnung „Homöopathie“**

August-Weihe-Institut für homöopathische Medizin Detmold, Ärztliches Arbeitszentrum, Lehrinstitut für homöopathische Weiter- und Fortbildung  
**Weiterbildung: Theoretische Grundlagen, Arzneimittellehre, Fallanalyse, aktuelle Fragen**

jeden 1. Mittwoch/Monat, 16.15 – 19.30 Uhr  
 Fortbildung: Arzneimittellehre, Intervention, Supervision, aktuelle Fragen  
 jeden 3. Mittwoch/Monat, 16.15 – 19.30 Uhr

**Qualitätszirkel für niedergelassene Ärzte/innen**  
**Zertifiziert 5 Punkte**  
 jeden 4. Mittwoch/Monat, 14.30 – 18.30 Uhr  
 im August-Weihe-Institut für homöopathische Medizin  
 Anmeldung: August-Weihe-Institut für homöopathische Medizin, Benekestr. 11, 32756 Detmold, Tel.: 0 52 31/3 41 51, Fax: 0 52 31/3 41 52  
 Renate Gottfried, Römerweg 27, 32760 Detmold, Tel.: 0 52 31/88 584

**Tiefenpsychologisch fundierte Selbsterfahrungsgruppe, Balintgruppe, Autogenes Training und Hypnose**

Dr. med. Gerd Köttschau/Dr. med. K. Hoeker, Brunnenklinik, 32805 Horn-Bad Meinberg  
 Auskunft: Tel.: 0 52 34/906-118/117

**Balint-Gruppe**

**Zertifiziert 3 Punkte**  
 Dr. med. Elisabeth Schmitt, Klinik Flachscheide I, 32105 Bad Salzflufen  
 Kontinuierliche Balint-Gruppe montags 18.45 – 20.15 Uhr  
 Auskunft: Tel.: 0 52 22/398-811/814

**Selbsterfahrung, Supervision, Balintgruppe**

Hans-Lungwitz-Institut für Psychobiologie, Analyse und Kognitive Therapie e. V.  
 Leitung: Dr. med. Reinhold Becker, Waldstr. 20, 32105 Bad Salzflufen  
 Auskunft: Tel.: 0 52 22/1 01 67

**VB DORTMUND**

**Der sedierte Endoskopie-Patient – Medizinische und juristische Aspekte**

**Zertifiziert 5 Punkte**  
 Medizinisches Zentrum am St. Josefs-Hospital Dortmund  
 Mittwoch, 19.10.2005, 18.30 – 22.00 Uhr  
 Dortmund, Hotel Hilton,  
 An der Buschmühle  
 Auskunft: Tel.: 02 31/9 14 08 70

**Hygienemanagement in niedergelassenen Praxen – Schutzmaßnahmen bei MRSA**

Gesundheitsamt, Stadt Hamm  
 Mittwoch, 09.11.2005  
 Hamm, Technisches Rathaus  
 Auskunft: Tel.: 0 23 81/17 64 60

**Anästhesiologische Konferenz Lünen**

**Zertifiziert 2 Punkte**  
 St.-Marien-Hospital Lünen  
 Montags, 16.00 – 16.45 Uhr  
 Termine bitte erfragen  
 Auskunft: Tel.: 0 23 06/77-28 01

**Offene interdisziplinäre Tumorkonferenz**

**Zertifiziert 2 Punkte**  
 Mittwochs, 14.45 – 15.45 Uhr  
 Veranstaltungsort: HNO-Klinik am Klinikum Dortmund Mitte  
 Auskunft: Sekretariat Prof. Dr. med. Th. Deitmer, Tel.: 02 31/953-21520

**Gefäßkonferenz**

**Zertifiziert 3 Punkte**  
 St. Marien-Hospital Hamm,  
 Gefäßzentrum Hamm

jeden Freitag, 15.00 Uhr  
 St. Marien-Hospital, Demonstrationsraum Radiologie, Nassauerstraße  
 Auskunft: Priv.-Doz. Dr. med. W. Wiesmann, Tel.: 0 23 81/18-2650

**Selbsthilfegruppe medizinisch und therapeutisch tätiger Menschen**

Dortmunder Gruppe der SG „Der kranke Arzt/Ärztin/Psychotherapeut/Psychotherapeutin“  
 Infos, Austausch, gegenseitige Hilfe im Umgang mit eigenen körperlichen und seelischen Störungen  
 Anmeldung und Auskunft: Service-Treff Sölde (Am Kapellenufer 82, Öffnungszeiten Mo.-Fr. von 16.00 – 18.00 Uhr, Tel.: 3953598)

**Weiterbildungs- und Fortbildungsangebot für Supervision tiefenpsychologischer und analytischer Psychotherapien**

**Zertifiziert 2 Punkte**  
 Dr. med. Erika Peters, Fachärztin für psychotherapeutische Medizin, Psychoanalyse (DPV)-Weiterbildungsbefugte, Amdtstr. 37, 44135 Dortmund  
 Termin nach telefonischer Vereinbarung  
 Auskunft: Tel.: 02 31/55 64 29, Fax: 02 31/52 66 10, E-Mail: info@erikapeters.de

**Interdisziplinäre Tumorkonferenz**

**Zertifiziert 2 Punkte**  
 Klinikum Dortmund Mitte, Chirurgische Klinik, Medizinische Klinik und Radioonkologische Klinik  
 1 x pro Woche, 16.00 – 17.00 Uhr  
 Auskunft: OA Dr. med. H. Eckert, Tel.: 02 31/953-21 439

**Hausarztforum des BDA**

(Qualitätszirkel „Hausarztmedizin“ Dortmund)  
**Zertifiziert 3 Punkte**  
 Auskunft: Dr. J. Huesmann,  
 Tel.: 02 31/41 13 61, Fax: 02 31/42 42 10

**Qualitätsmanagement (QM) in der psychotherapeutischen Praxis**

**Zertifiziert 8 Punkte**  
 Samstag, 10.00 – 16.00 Uhr  
 Termine auf Anfrage  
 Leitung: Dr. med. M. Kremser  
 Info: http://www.bvvp.de/agvp/  
 Anmeldung: AGVP-Büro, Frau Floor,  
 Fax: 0 25 51/49 54

**Weiter- und Fortbildungsangebote für die Zusatzbezeichnungen „Psychotherapie und Psychoanalyse“**

- Theorieseminar über tiefenpsychologisch fundierte und analytische Psychotherapie einschließlich Gruppenpsychotherapie - Grundlagen für den Erwerb der Zusatzbezeichnungen  
 Jeweils Mittwoch von 16.00 – 19.00 Uhr, fortlaufend über 3 Jahre, Curriculum kann angefordert werden
- Gruppenselbsterfahrung und Einzelselbsterfahrung  
 Nach telefonischer Vereinbarung
- Balintgruppen  
 Jeweils Blockveranstaltungen am Samstag von 9.00 - 16.30 Uhr (4 x 1,5 Std.)  
 Termine können angefordert werden.
- Supervision von Einzel- und Gruppenpsychotherapie in kleinen Gruppen  
 Jeden Mittwoch 19.15 Uhr
- Einzelsupervision  
 Nach telefonischer Vereinbarung  
 Leitung: Prof. Dr. med. Paul L. Janssen, Facharzt für Psychotherapeutische Medizin, Psychoanalyse  
 Anmeldungen, Veranstaltungsort und weitere Information:

Beurhausstr. 75, 44137 Dortmund,  
 Tel.: 02 31/545 03 74,  
 Fax: 02 31/185 90 20,  
 E-Mail: Paul.L.Janssen@ruhr-uni-bochum.de

**Weiter- und Fortbildungsangebote für Psychosomatische Grundversorgung**

**1. Theorieseminare**  
 Mittwochs von 16.00 – 19.00 Uhr, alle 4 Wochen  
**2. Balintgruppen und Interventionsseminare**  
 Blockveranstaltungen am Samstag von 9.00 – 16.30 Uhr (4 x 1,5 Std.)  
 Termine können angefordert werden.  
 Leitung: Prof. Dr. med. Paul L. Janssen, Facharzt für Psychotherapeutische Medizin, Psychoanalyse  
 Dr. med. Iris Veit, Fachärztin für Allgemeinmedizin, Psychotherapie  
 Veranstaltungsort: Beurhausstr. 75, 44137 Dortmund, Tel.: 02 31/545 03 74, Fax: 02 31/185 90 20, E-Mail: Paul.L.Janssen@ruhr-uni-bochum.de  
 Anmeldung und weitere Information: Bahnhofstr. 204, 44629 Herne, Tel.: 0 23 23/2 42 45, Fax: 0 23 23/2 63 18, E-Mail: drveit@t-online.de

**Kompaktseminar für Theorie, verbale Interventionstechniken, Balintgruppen**

**50 Std. Theorie und verbale Interventionstechniken**  
 Freitag - Mittwoch, 28.10. - 02.11.2005  
 Leitung: Frau Dr. med. I. Veit, Fachärztin für Allgemeinmedizin und Psychotherapie, weiterbildungsbefugte für psychosomatische Grundversorgung  
 Weitere Informationen: www.irisveit.de  
 Anmeldung: Frau Dr. med. I. Veit, Bahnhofstr. 204, 44629 Herne, E-Mail: drveit@t-online.de, Fax: 0 23 23/2 63 18

**Balintgruppe und Supervision ÄKWL anerkannt, zertifiziert 3 bzw. 2 Punkte**

PD Dr. med. Gerhard Reymann, Ambulanz der Westfälischen Klinik Dortmund, Marsbruchstr. 179, 44273 Dortmund, Tel.: 02 31/45 03-777, E-Mail: gerhard.reymann@wkp-lwl.org  
 Fortlaufende Balintgruppe: 14-tägig dienstags 16.00 – 17.30 Uhr  
 Supervision: Termine auf Anfrage

**Tumorkonferenz/Brusttumorkonferenz**

**Zertifiziert 3 Punkte**  
 St. Marien-Hospital Hamm, Brustzentrum Hamm/Ahlen/Soest  
 jeden Montag, 17.00 Uhr  
 St. Marien-Hospital, Demonstrationsraum Radiologie, Knappenstr.  
 Auskunft: Priv.-Doz. Dr. med. W. Wiesmann, Tel.: 0 23 81/18-2650

**Interdisziplinärer Qualitätszirkel Mammadiagnostik, Therapie und Nachsorge**

**Zertifiziert 4 Punkte**  
 jeden 3. Montag im Monat, 19.00 Uhr s.t.  
 Knappschaftskrankenhaus Dortmund-Brackel, Wieckesweg 27, Vortragssaal 4. OG  
 Auskunft: Tel.: 02 31/922-16 00 (Dr. Hering) oder 02 31/9 06 26-0 (Dr. Langwieder)

**Anaesthesie-Kolloquien**

**Zertifiziert 1 bzw. 2 Punkte**  
 Klinikum Dortmund gGmbH, Anaesthesie-Abteilung (Direktor PD Dr. J. F. Zander)  
 wöchentlich montags, 16.00 – 17.00 Uhr  
 Gebäude Frauenklinik, Bibliothek, Beurhausstr. 40  
 Auskunft: Tel.: 02 31/953-2 13 91

**Intensivmedizinische Kolloquien**

**Zertifiziert 2 Punkte**  
Klinikum Dortmund gGmbH, Anaesthetie-Abteilung (Direktor PD Dr. J. F. Zander)  
14-tägig mittwochs, 16.00 – 17.00 Uhr  
Bibliothek Nord, 5. Etage, Münsterstr. 240  
Auskunft: Tel.: 02 31/953-21391

**Offene interdisziplinäre**

**Schmerzkonferenz**  
**Zertifiziert 4 Punkte**  
STK Dortmund, Wittekindstr. 105, 44139 Dortmund (4. Etage)  
jeweils am 2. Dienstag des Monats, 19.30 Uhr  
Anmeldung: Dr. med. N. Finkelstein-Conea, Wittekindstr. 105, 44139 Dortmund,  
Tel.: 02 31/14 02 49

**Balintgruppe**

(ÄKWL anerkannt)  
für niedergelassene und klinische Kolleginnen und Kollegen (einschließlich 3 Balint-Fälle für Facharzt-Niederlassungen)  
donnerstags 1 Doppelstunde 19.30 Uhr bis 21.00 (14-tägig)  
Ort: Praxis Neumann, Harkortstr. 66, 44225 Dortmund  
Auskunft/Anmeldung: R. Neumann, Ärztin für Allgemeinmedizin/ Psychotherapie,  
Tel.: 02 31/71 12 56

**Qualitätszirkel „Akupunktur“**

**Zertifiziert 4 Punkte**  
jeden 4. Mittwoch eines ungeraden Monats, 17.30 Uhr  
Ort: Praxis Dr. Löhr-Pläskén, Rosental 1, 44139 Dortmund  
Auskunft: Dr. von Campenhausen,  
Tel.: 02 31/7 21 24 30

**Dortmunder Arbeitskreis „Sucht und Drogen“ (Qualitätszirkel)**

**Zertifiziert 4 Punkte**  
Auskunft: Tel.: Dr. J. Huesmann,  
Tel.: 02 31/41 13 61,  
Fax: 02 31/42 42 10

**Qualitätszirkel der Kinder- und Jugendärzte Dortmund**

**Zertifiziert 5 Punkte**  
Praxisrelevante Kinder- und Jugendärztliche Themen nach Absprache in der Gruppe  
Termine: alle 6 Wochen (bitte erfragen)  
Auskunft: Tel.: 02 31/8 96 21

**Arbeitsmedizinischer**

**Qualitätszirkel Dortmund (AQUADO)**  
**Zertifiziert 6 Punkte**  
Dienstags (Termine sind bei den Moderatoren zu erfahren)  
Beginn: 17.30 Uhr, Ende: ca. 21.00 Uhr  
Dortmund, Ärztehaus der KVWL, Robert-Schmirgk-Str. 4-6  
Moderatoren: Dr. med. Beate Nölle, AMD der Bau-Berufsgenossenschaft, Zentrum Dortmund, Kronprinzenstr. 67, 44135 Dortmund, Tel.: 02 31/5431-1224, Fax: 02 31/5431-1250  
und Dr. med. Josef Pohlplatz, RAG-Aktiengesellschaft, Institut für Arbeitswissenschaften, Arbeitsmedizinischer Dienst, Hülshof 28, 44369 Dortmund,  
Tel.: 02 31/31 51-586/565,  
Fax: 02 31/31 51-584

**Tiefenpsychologisch fundierte**

**Selbsterfahrungsgruppe**  
5 Doppelstunden jeweils Samstag nach Terminplan  
**Supervision der Einzeltherapeuten**  
monatlich Dienstag ab 19.30 Uhr/  
Donnerstag ab 19.30 Uhr

**Balintgruppe**

14-tägig Dienstag ab 19.30 Uhr, 2 Doppelstunden  
(als Bausteine für die Zusatzbezeichnung „Psychotherapie“ und für die FA-WB Psychiatrie/Psychotherapie und Kinder-/Jugendpsychiatrie, von der ÄKWL anerkannt;  
Supervision und Balintgruppe auch zur **Werkstattbegleitung** erfahrener klinischer und niedergelassener Kolleginnen und Kollegen)

**Vermittlung der Theorie der Gruppenpsychotherapie und Gruppendynamik**

24 Doppelstunden sowie **Supervision der tiefenpsychologisch fundierten Gruppenpsychotherapie**  
4 Doppelstunden jeweils Sonntag nach Terminplan  
(von der KVWL anerkannt als erforderlicher Nachweis zur Abrechnung tiefenpsychologisch fundierter Gruppenpsychotherapie, Selbsterfahrungsgruppe muß hier nachgewiesen werden)

**Psychosomatische Grundversorgung**

(PG) mit den 3 Bausteinen:  
**Theorie** (20 Std.), **Balintgruppe** (15 Doppelstd.) und **verbale Interventionen** (30 Stunden) teils fraktioniert, teils 14-tägig Dienstag ab 19.30 Uhr (von der KVWL anerkannt)

**Auch für FA-WB Allgemeinmedizin mit den PG-Blöcken 16 und 17 Angebote**

(FA-Prüfung bei der Ärztekammer), zusätzlich die **PG-Ergänzungskurse für die KV-Zulassung**  
Fordern Sie Infos an!

Dr. med. Hans-Christoph Schimansky, Facharzt für Neurologie und Psychiatrie, Psychotherapie, Facharzt für Psychotherapeutische Medizin, Villigster Str. 24, 58239 Schwerte, Tel.: 0 23 04/97 33 77, Fax: 0 23 04/97 33 79

**Qualitätszirkel Deutscher**

**Ärztinnenbund e. V. Dortmund**  
**Zertifiziert 5 Punkte**  
jeden ersten Dienstag im Monat im Hotel Park Inn, Olpe 2 ab 19.00 Uhr (Vortragsbeginn 20.00 Uhr)  
Auskunft: Tel.: 02 31/55 66 55 (Dr. Wiedmann),  
Internet: www.aerztinnenbund.de

**Medizinisches Qualitätsnetz**

**Lünen und Umgebung e. V.**  
Termine und Themen nach Rücksprache mit dem Vorstand  
Auskunft: Tel.: 02 31/98 70 90-0 (Praxis Dr. Lubienski),  
Internet: www.med-qualitaetsnetz.de  
E-Mail: post@med-qualitaetsnetz.de

**Ärzteverein Lünen e. V.**

Termine und Themen nach Rücksprache mit dem Vorstand  
Auskunft: Tel.: 02 31/98 70 90-0 (Praxis Dr. Lubienski),  
Internet: www.aerzteverein.de  
E-Mail: info@aerzteverein.de

**NLP: Einzel- und Kleingruppentraining, Einzelselbsterfahrung**

Dr. med. Michael Eickelmann, Termine nach Vereinbarung  
Auskunft: Tel.: 02 31/14 13 71 (nicht auf WB anrechenbar)

**Arbeitskreis Homöopathie Lünen**

jeden dritten Mittwoch im Monat, 17.00 Uhr  
Auskunft: Dr. Karad,  
Tel.: 0 23 06/3 52 59

**Interdisziplinäre**

**Schmerzkonferenz**  
**Zertifiziert 3 Punkte**  
STK-Lünen, DGSS  
jeden letzten Mittwoch im Monat, 16.30 – 18.00 Uhr

**Qualitätszirkel Schmerz- und Palliativmedizin**

**Zertifiziert 3 Punkte**  
jeden letzten Mittwoch im Monat, 18.00 – 19.00 Uhr  
Leitung: Dr. med. E. A. Lux, Schmerztherapeutisches Zentrum des St.-Marien-Hospitals Lünen, Altstadtstr. 23,  
Tel.: 0 23 06/77 29 20,  
Fax: 0 23 06/77 29 21

**Medizinisches**

**Qualitätsnetz Dortmund**  
**Zertifiziert 3 Punkte**  
Auskunft: H.-G. Kubitzka,  
Tel.: 02 31/82 00 91 und Dr. J. Koepchen,  
Tel.: 02 31/9 81 20 73,  
Leopoldstr. 10, 44147 Dortmund

**Angiologischer**

**Qualitäts-Zirkel Dortmund**  
**Zertifiziert 4 Punkte**  
Auskunft: Dr. J. Koepchen,  
Tel.: 02 31/9 81 20 73

**Qualitätszirkel Sterilitätsmedizin**

**Zertifiziert 5 Punkte**  
mittwochs (Termine sind beim Moderator zu erfahren)  
Beginn: 19.00 Uhr, Ende: 21.15 Uhr  
Dortmund (Ort ist beim Moderator zu erfahren)  
Moderator: Dr. med. Stefan Dieterle, Olpe 19, 44135 Dortmund,  
Tel.: 02 31/55 75 45 0,  
Fax: 02 31/55 75 45 99,  
E-Mail: Dieterle@IVF-Dortmund.de

**Ultraschall-Übungen**

Medizinische Klinik der Städtischen Kliniken Dortmund  
Auskunft: Tel.: 02 31/502-1808/9

**VB GELSENKIRCHEN**

**Klinisch-pathologische Konferenz**

**Zertifiziert 3 Punkte**  
Evangelische Kliniken Gelsenkirchen  
Dienstag, 25.10.2005, 16.30 Uhr  
Auskunft: Tel.: 02 09/160 1301 und 02 09/15 80 70

**Klinisch-pathologische Konferenz**

**Zertifiziert 3 Punkte**  
Marienhospital Gelsenkirchen  
Donnerstag, 27.10.2005, 14.30 Uhr  
Auskunft: Tel.: 02 09/172 4001 und 02 09/15 80 70

**Das Kniegelenk**

Operationsstandard bei vorderer- und hinterer Kreuzbandruptur – was ist gesichert?  
Operationsmethoden bei unikompartimenteller Gonarthrose  
Marienhospital Gelsenkirchen  
Mittwoch, 26.10.2005, 18.00 Uhr  
Krankenpflegeschule, Virchowstr. 122  
Auskunft: Sekretariat Frau Goerz,  
Tel.: 02 09/172-35 01,  
E-Mail: e.goerz@st-Augustinus.de (um Anmeldung wird gebeten)

**Qualitätszirkel**

**Interdisziplinäre Onkologie**

**Zertifiziert 6 Punkte**  
Moderator: PD Dr. med. G. Meckenstock, Chefarzt der Abteilung für Onkologie und Hämatologie, St. Josef-Hospital, Rudolf-Bertram-Platz 1, 45899 Gelsenkirchen  
alle 2 Monate  
Termine und Themen bitte beim Moderator erfragen  
Auskunft: Tel.: 02 09/504-53 00, Gmeckenstock@KKEL.de

**Interdisziplinäre**

**Falkkonferenz und Fortbildung**  
**Zertifiziert 3 Punkte**  
Knappschaftskrankenhaus Bottrop  
14-tägig, jeden ersten und dritten Dienstag im Monat, 15.30 Uhr  
Röntgendemonstrationsraum, Osterfelderstr. 157  
Auskunft und Patientenmeldung: Frau Annet Bartkowski, Sekretariat der Abteilung für Diagnostische und Interventionelle Radiologie und Nuklearmedizin, Knappschaftskrankenhaus Bottrop, Tel.: 0 20 41/15 14 01, Internet: www.kk-bottrop.de

**Interdisziplinärer Qualitätszirkel**

**Pneumologie in Gelsenkirchen**  
**Zertifiziert 5 Punkte**  
Moderator: Dr. med. C. Tannhof, St. Josef-Hospital, Rudolf-Bertram-Platz 1, 45899 Gelsenkirchen  
Alle 2 Monate (Termin und Thema können beim Moderator erfragt werden)  
Gelsenkirchen, Zooterasen, Bleckstr. 64  
Auskunft: Tel.: 02 09/504-5216,  
E-Mail: Ctannhof@KKEL.de

**Interdisziplinäre**

**Onkologische Konferenz**  
**Zertifiziert 2 Punkte**  
donnerstags 14.00 – 15.00 Uhr, wöchentlich im St. Josef-Hospital Gelsenkirchen-Horst  
Auskunft: Tel.: PD Dr. med. G. Meckenstock, Tel.: 02 09/504-5300

**Qualitätszirkel Kardiologie**

**Zertifiziert 5 Punkte**  
mittwochs (Termine sind beim Moderator zu erfahren)  
Beginn: 19.00 Uhr  
Bottrop (Ort ist beim Moderator zu erfahren)  
Teilnehmerzahl begrenzt, Anmeldung erbeten.  
Moderator: Dr. med. Gieretz, Berliner Platz 6, 46236 Bottrop,  
Tel.: 0 20 41/18 25 03,  
Fax: 0 20 41/1 82 50 47

**Hypnose, Supervision**

**(einzeln + Gruppenarbeit), Balint-Gruppenarbeit, Hypnose, Autogenes Training**  
**Zertifiziert 4 Punkte**  
**(Balint-Gruppenarbeit)**  
abends und/oder am Wochenende  
Dr. Nikolaus von Rhein, Hansastr. 12, 46236 Bottrop  
Tel.: 0 20 41/1 87 60, Fax: 0 20 41/26 27 07, E-Mail: dr.vonrhein@debitel.net  
Home: www.drvonrhein.de

**Balint-Gruppenarbeit für**

**Frauenärzte, Verbale Interventionstechniken**  
**Zertifiziert 6 Punkte**  
Curriculum Psychosomatische Frauenheilkunde, Psychosomatische Grundversorgung (EBM 35100 u. 35110) Gynäkologie, Autogenes Training, Hypnosekurs  
Dr. med. Eckhard Salk, FA für Frauenheilkunde und Geburtshilfe, FA für Psychotherapeutische Medizin, Psychoanalyse, Psychotherapie, Sparkassenstr. 6, 45879 Gelsenkirchen  
**Balint-Gruppe/Verbale Interventions-technik:**  
**Zertifiziert 6 Punkte**  
**Gruppe A** (mittwochs, 15.30 – 19.00 Uhr, 2 DStd.)  
02.11.2005/07.12.2005  
**Gruppe B** (samstags, 9.00 – 12.30 Uhr, 2 DStd.)  
05.11.2005/03.12.2005  
**Theorie-Seminar** (Wochenend-Seminar mit 20 Std.) im Rahmen des Curriculums Samstag/Sonntag, 17./18.09.2005  
Auskunft: Tel.: 02 09/2 02 89,  
Fax: 02 09/27 27 88

**Ultraschall-Übungen**

Abteilung Klinische und interventionelle Angiologie des Knappschafts-Krankenhauses Bottrop  
Auskunft: Tel.: 0 20 41/15 1101

**VB HAGEN**

**Medizinische Studien: Wie unterscheidet man gute von schlechten Studien? Fallbeispiele!**

Zertifiziert 3 Punkte  
Arztforum Hagen  
Mittwoch, 26.10.2005, 18.00 Uhr  
Hagen, ARCADEON – Seminar- und Tagungszentrum, Lennestr. 91  
Auskunft: Tel.: 0 23 31/2 25 14

**Update Kardiologie**

Zertifizierung beantragt, Gültig als DMP KHK-Veranstaltung  
Evangelisches Krankenhaus Hagen-Hapspe  
Mittwoch, 19.10.2005, 18.00 Uhr s. t. Schulungsraum  
Auskunft: Sekretariat Medizinische Klinik, Frau Hinz, Frau Borrmann, Tel.: 0 23 31/476-2701

**Trigger-Osteopraktik, Trigger-Diagnose und Trigger-Therapie**

Institut für Triggerpunkt Medizin, Witten  
**Kurs 7**  
Freitag/Samstag, 07./08.10.2005  
**Kurs 3**  
Freitag/Samstag, 21./22.10.2005  
**Kurs 6**  
Freitag/Samstag, 04./05.11.2005  
**Kurs 4**  
Freitag/Samstag, 25./26.11.2005  
**Kurs 8/Prüfung**  
Freitag/Samstag, 09./10.12.2005  
Witten, Institut für Triggerpunkt Medizin, Dr. med. W. Bauermeister, Pferdebachstr. 35  
Auskunft: 0 23 02/2 78 38 09

**Tiefenpsychologisch fundierte Gruppen- oder Einzelsupervision**

Zertifiziert 4 Punkte  
Gruppensupervision monatlich je vier Stunden  
Einzelsupervision nach Absprache  
Dr. Klaus Krippner, Facharzt für Psychotherapeutische Medizin  
Wiesenstr. 19, 58552 Witten  
Tel.: 0 23 03/5 10 81;  
klaus\_krippner@web.de

**Arbeitskreis**

**Homöopathischer Ärzte Witten Berufsleitende praxisnahe Seminare mit Supervision Rahmen der Weiterbildung zur Erlangung der Zusatzbezeichnung Homöopathie**

Leitung: Dr. med. Manfred Freiherr v. Ungern-Sternberg  
sonnabends von 9.30 bis 17.30 Uhr  
26.11.2005  
Thema: Saisonmittel, Ihre Fälle. Theorie der Homöopathie, Arzneifamilien, Fallstudien und klinische Themen  
Die Themenauswahl richtet sich nach den Bedürfnissen der Gruppe.  
FEZ, Alfred-Herrhausen-Str. 44, 58455 Witten  
Anmeldung über die NIDM, Keplerstr. 13, 93047 Regensburg, Tel.: 09 41/5 48 38, Fax: 56 53 31

**Selbsterfahrung in t. f. Gruppenpsychotherapie**

Lehrtherapeut: Dr. Peter Summa-Lehmann, FA f. Psychiatrie u. Psychotherapie, Psychotherapeutische Medizin (voll berufsbegleitend, gemeinsam ermächtigt von ÄK NR mit Dr. Weißig)  
Ort: Hattingen, Welperstr. 49  
Anmeldung: Dr. Peter Summa-Lehmann, Tel.: 02 21/46 18 38,

Fax: 02 21/4 06 42 96,  
Franz-Marc-Str. 18, 50939 Köln  
Gebührenpflichtig

**Onkologischer Arbeitskreis und Qualitätszirkel Wittener Ärzte**

jeden 2. Dienstag im Monat, 20.00 – 21.30 Uhr  
(während der Schulferien keine Sitzungen)  
58453 Witten, Ardeystr. 109  
Programm: Aktuelle interdisziplinäre Fortbildungen zu Themen der Onkologie (Strahlentherapie, internistische Onkologie, Supportivtherapie, Palliativtherapie)  
Leitung: Dr. med. M. Koch  
Auskunft: Tel.: 0 23 02/91418-11

**Gemeinsames Onkologisches Zentrum Wittener Ärzte**

jeden Donnerstag, 14.00 – 15.00 Uhr  
58453 Witten, Ardeystr. 109  
Programm: Beratung mit Experten von aktuellen onkologischen Fälle bezüglich Diagnostik und Therapie  
Leitung: Dr. med. M. Koch  
Auskunft: Tel.: 0 23 02/9 14 18-11

**Interdisziplinäre Schmerzkongress**

Zertifiziert 3 Punkte  
augusta medical centre Hattingen  
jeweils am 3. Dienstag im Monat, 19.00 Uhr c.t.  
Auskunft: Dr. med. J. Bachmann, Tel.: 0 23 24/92 59-10

**Fortlaufende Balintgruppe und Supervision tiefenpsychologisch fundierte Psychotherapie**

(Weiterbildungsanerkennung der ÄKWL liegt vor)  
Gemeinschaftskrankenhaus Herdecke, Gerhard-Kienle-Weg 4, 58313 Herdecke  
JONA - Abt. f. Psychosomatische und Psychotherapeutische Medizin  
Leitung: Dr. med. Th. Haag, Arzt für Psychotherapeutische Medizin und Allgemeinmedizin  
Anmeldung und Information:  
Tel.: 0 23 30/62-30 37,  
Fax: 0 23 30/62-41 02,  
E-Mail: jona@gemeinschaftskrankenhaus.de

**Psychosomatische Grundversorgung**

Dr. med. Otto Krampe, Psychotherapie, Kreishausstr. 5, 58097 Hagen  
Psychosomatische Grundversorgung: Balint, Theorie, verbale Interventionstechniken (Kompaktseminare) für Allgemeinärzte und sämtliche Facharztsparten (ausschl. zur Abrechnung der Ziffern 35100/35110, früher 850/851, von KVWL anerkannt/nicht anrechenbar auf die Weiterbildung gem. WO/nicht anrechenbar auf das Fortbildungszertifikat der ÄKWL)  
08./09.10.2005, 05./06.11.2005, 10./11.12.2005, 14./15.01.2006  
Auskunft: Tel.: 0 23 31/2 78 00

**Offene interdisziplinäre Schmerzkongress**

Zertifiziert 5 Punkte  
Schmerzambulanz des St. Josefs-/St. Marien-Hospitals Hagen  
Dreieckstr. 17, 58097 Hagen  
jeweils am 1. Mittwoch des Monats, 17.00 Uhr  
Anmeldung: Priv.-Doz. Dr. med. H. Konder, Tel.: 0 23 31/805-351

**Interdisziplinäre Schmerzkongress**

Zertifiziert 4 Punkte  
am Allgemeinen Krankenhaus Hagen gem. GmbH  
in Zusammenarbeit der Anaesth. u.

Orthop. Abteilung  
jeden ersten Mittwoch des Monats, 15.00 Uhr  
Auskunft: Dr. A. Wanasuka, Dr. K. Förster  
Sekretariat: Tel.: 0 23 31/201 2002/3

**Balintgruppe, tiefenpsychologische und analytische Einzel- und Gruppenselbsterfahrung, Einzel- und Gruppensupervision**

Zertifiziert 3 Punkte  
Dr. med. Elisabeth Lienert, Fachärztin für psychotherapeutische Medizin, Psychotherapie und Psychoanalyse (DPV) – Weiterbildungsbefugter, Ardeystr. 31a, 58300 Wetter  
Termine nach telefonischer Vereinbarung  
Auskunft: Tel.: 0 23 35/48 30

**VB LÜDENSCHIED**

**Existenzielle Verhaltenstherapie: Eine Einführung in die „Acceptance and Commitment Therapy“ (ACT)**

Freitag, 14.10.2005, 10.00 – 18.00 Uhr  
Samstag, 15.10.2005, 9.00 – 17.00 Uhr  
Olpe, Praxis Dr. Sonntag, In der Wüste 18  
Leitung: Dr. med. R. F. Sonntag, niedergelassener Facharzt für Psychiatrie & Psychotherapie und Psychotherapeutische Medizin, Dozent und Supervisor für Verhaltenstherapie  
Auskunft: Tel.: 0 27 61/96 67 11

**Neue Balintgruppe in Iserlohn**

Beginn: Samstag, 29.10.2005, 19.30 Uhr; 14-tägig  
**Autogenes Training**  
in Blockform an WE (jeweils 10 Dpstd.); nächster Termin: Fr./Sa., 04./05.11.2005  
**Selbsterfahrung und Einzelsupervision**  
Termine nach Absprache  
Auskunft: Dr. med. M. Kemmerling, Facharzt f. Neurologie, Psychiatrie u. Psychotherapie –spezielle Schmerztherapie-Hugo-Fuchs-Allee 6, 58644 Iserlohn,  
Tel.: 0 23 71/78 66 88,  
Fax: 0 23 71/78 66 89

**Siegener Schmerzkongress**

Zertifiziert 3 Punkte  
jeden 2. Montag im Monat, 17.00 Uhr  
Veranstaltungsort: Kreisklinikum Siegen, Konferenzraum Psychiatrie, Weidenauer Str. 76, 57076 Siegen  
Auskunft: Dr. med. A. Betzenberger, Tel.: 02 71/2340-1721

**Qualitätszirkel: Interdisziplinäres Schmerzforum Siegen - ISS**

**Möglichkeiten der beruflichen Rehabilitation**  
Zertifiziert 5 Punkte  
Referent: Dr. med. Hans-Martin Schihan, FA für Neurologie/Arbeitsmedizin/Rehabilitationsmedizin Köln  
Dienstag, 25.10.2005, 19.30 Uhr  
Siegen, HdW, Spandauer Str. 25  
Auskunft: Dr. med. R. Mansfeld-Nies, Tel.: 02 71/3 72 04 20

**Mondscheinseminar**

**Osteoporose – Aktuelle Diagnostik und Therapie**  
Ärzteverein Siegerland e. V.  
Dienstag, 08.11.2005, 20.00 Uhr  
Auskunft: Tel.: 02 71/8 33 94

**Grundlagen der Schmerztherapie in der hausärztlichen Praxis**

Hausarztzirkel MK Nord e. V.  
Dienstag, 18.10.2005, 19.30 – 21.45 Uhr  
Iserlohn, Hotel Vierjahreszeiten, Seilerwaldstr. 10  
Auskunft: Tel.: 0 23 73/6 53 53

**Diagnostik und Therapie der peripheren arteriellen Verschlusskrankheit**

Zertifiziert 3 Punkte  
Ärzteverein Menden  
Donnerstag, 20.10.2005, 19.30 – 21.45 Uhr  
Menden, Haus Oberkampff, Kirchplatz 6  
Auskunft: Tel.: 0 23 73/6 53 53

**Interdisziplinäre senologische Konferenz**

Zertifiziert 3 Punkte  
jeweils der 2. Freitag des Monats, 15.00 Uhr  
Siegen, wechselweise im Konferenzraum Ev. Jung-Stilling-Krankenhaus und St. Marien-Krankenhaus  
Auskunft: Sekretariat Prof. Dr. Künzig, Tel.: 02 71/333-42 66 und Sekretariat Prof. Dr. Tauber, Tel.: 02 71/231-11 31

**Interdisziplinäre Schmerzkongress**

Zertifiziert 3 Punkte  
Rudolf Jansen, Facharzt für Anaesthesie, spezielle Schmerztherapie, Hohler Weg 9, 57439 Attendorn  
am letzten Mittwoch im Monat, 16.30 Uhr  
im kleinen Konferenzraum des St. Barbara-Krankenhauses Attendorn  
Auskunft: Tel.: 0 27 22/6 56 59 00

**Operationskurs: Laparoskopische Visceralchirurgie – Ösophagus, Colon und Rektum, Hernie**

Chirurgische Klinik, St. Martinus-Hospital Olpe  
Terminvereinbarung nach telefon. Voranmeldung  
Auskunft: Tel.: 0 27 61/85 23 40

**Qualitätszirkel Psychotherapie in Siegen**

Zertifiziert 4 Punkte  
Praxisrelevante Themen einer Psychotherapeutenpraxis (aller Verfahren)  
Termine: 14.11.2005, 09.01.2006, 13.03.2006, 08.05.2006, 10.07.2006, 11.09.2006, 13.11.2006  
jeweils 20.00 Uhr in der Bismarckhalle Siegen Weidenau  
Leitung: Heribert Kellnhöfer, Tel.: 02 71/4 69 22

**Interdisziplinärer psychosomatisch/psychotherapeutischer Qualitätszirkel MK-Süd**

Zertifiziert 4 Punkte  
schmerztherapeutischer und psychoonkologischer Schwerpunkt, aber auch psychosomatische Fallbesprechungen aus der täglichen Praxis  
jeden letzten Donnerstag im Monat, 19.00 Uhr  
Ort: Plettenberg, Praxis Martin Boncek, FA psychotherapeutische Medizin, spezielle Schmerztherapie, Rehawesen, Kaiserstr. 15  
Auskunft: Tel.: 0 23 91/14 98 89

**Qualitätsnetz: Kinder und Jugendlichenpsychotherapeuten im Siegerland**

Zertifiziert 5 Punkte  
regelmäßige Treffen: jeden letzten Monats von 9.30 - 11.45 Uhr  
Poststr. 17, Siegen Weidenau  
Leitung: Heribert Kellnhöfer, Tel.: 02 71/4 69 22

**Balint-Gruppe (Kreuztal)**

Zertifiziert 4 Punkte  
von ÄK und KV für alle Weiterbildungen anerkannt  
Dr. med. Rita Jäger, FÄ f. Psychotherapeutische Medizin, Gruppenleiterin

Dr. Balint-Gesellschaft, Roonstr. 12, 57223 Kreuztal  
Auskunft: Tel.: 0 27 32/2 80 28

**Minimal-invasive Chirurgie; Operationskurse und Hospitationen**

Dr. med. K.-H. Ebert, Chefarzt der Viszeralchirurgie der Chirurgischen Klinik, St. Martinus-Hospital Olpe nach Vereinbarung  
Auskunft: Tel.: 0 27 61/85 23 40, Fax: 0 27 61/85 23 49

**Interdisziplinäre Onkologische Konferenz**  
Zertifiziert 3 Punkte

Märkische Kliniken GmbH, Klinikum Lüdenscheid jeden Donnerstag, 15.30 Uhr im Konferenzraum des Pathologischen Institutes der Märkischen Kliniken  
Auskunft: Tel.: 0 23 51/46-26 01 und -3061

**Interdisziplinäres Onkologisches Kolloquium**  
Zertifiziert 3 Punkte

Viszeralchirurgische und Medizinische Klinik, Frauenklinik sowie Klinik für Radiologie und Nuklearmedizin, St. Martinus-Hospital Olpe gGmbH jeweils dienstags im 4-Wochen-Turnus, 16.00 Uhr im Demonstrationsraum der Radiologischen Klinik am St. Martinus-Hospital Olpe (1. Etage)  
Auskunft: Tel.: 0 27 61/85-22 83

**Interdisziplinäres Cardiologisch-Angiologisches Kolloquium**  
Zertifiziert 3 Punkte

Klinik für Cardiologie, St. Martinus-Hospital Olpe gGmbH jeweils dienstags im 4-Wochen-Turnus, 18.30 Uhr im Forum Martinus im St. Martinus-Hospital Olpe  
Auskunft: Tel.: 0 27 61/85-2283

**Interdisziplinäre Schmerzkongress**  
Zertifiziert 4 Punkte

Krankenhaus für Sportverletzte Lüdenscheid-Hellersen 2. Mittwoch eines jeden Monats, zwischen 14.30 – 16.00 Uhr DGS-Schmerzzentrum am Krankenhaus für Sportverletzte, Ltd. Abteilungsarzt Dr. med. Ralf Spintge  
Auskunft: Tel.: 0 23 51/9 45 22 46

**Balint-Gruppe in Siegen**  
Zertifiziert 3 Punkte

Prof. Dr. H. H. Goßmann, Internist - Psychotherapie Dr. G. Münch, Fachärztin für Psychotherapeutische Medizin Weiterbildung für die „psychosomatische Grundversorgung“ und die Zusatzbezeichnung „Psychotherapie“ Kreiskrankenhause Siegen, Haus Siegen, 57072 Siegen  
Auskunft: Tel.: 02 71/4 18 52 u. 7 24 82

**Balint-Gruppe Bad Berleburg**  
Zertifiziert 3 Punkte

Dr. med. H.-Th. Sprengeler, Psychosomatische Medizin und Psychotherapie, Psychiatrie, Psychoanalyse Termin: Dienstag, 14-tägig, 19.30 Uhr Anerkennungsfähig für fachärztliche Weiterbildungen, die Psychosomatische Grundversorgung und Bereichsbezeichnung Psychotherapie sowie als Fortbildung  
Auskunft: Tel.: 0 27 51/8 13 27

**Homöopathie – Supervision**  
Zertifiziert 5 Punkte

für die Zusatzbezeichnung „Homöopathie“  
Dr. med. Wolfgang Ermes, Vorm Kleekamp 6, 58840 Plettenberg jeden 2. Mittwoch, 16.00 Uhr  
Auskunft: Tel.: 0 23 91/5 41 42

**Weiterbildung Psychotherapie**  
Zertifiziert 4 Punkte (Balintgruppe) (von der ÄK anerkannt)

Dr. med. R. Sonntag, FA f. Psychiatrie u. Psychotherapie, FA f. Psychotherapeutische Medizin Verhaltenstherapeutische Supervision Interaktionsbezogene Fallarbeit - verhaltenstherapeutisches Balint-Gruppen-Äquivalent  
Auskunft: Tel.: 0 27 61/9 66 70, Fax: 0 27 61/96 67 67

**Tiefenpsychologisch fundierte Einzel- und Gruppenselbst- fahrung, Balintgruppe, tiefenpsychologisch fundierte Einzel- und Gruppensupervision**

Dr. med. Gerhard Hildenbrand, Facharzt für Psychotherapeutische Medizin, Arzt für Psychiatrie/Psychotherapie/Pschoanalyse (DGPT) Abteilung für Psychosomatik und Psychotherapeutische Medizin, Kreis- Krankenhaus Lüdenscheid, Paulmannshöher Str. 14, 58515 Lüdenscheid  
Auskunft: Tel.: 0 23 51/46-2731 oder Fax: 0 23 51/46-2735

**Verhaltenstherapeutisch orientierte Fallbesprechungsgruppe, Einzel-Supervision, Gruppen-Supervision, Diagnostische Verhaltensanalysen**

Zertifiziert jeweils 4 Punkte durch die ÄKWL zur berufsbegleitenden Weiterbildung Psychotherapie anerkannt Mittwochs ab 14.00 Uhr, Samstags 9.00 – 12.00 Uhr und nach Vereinbarung Ort: 58507 Lüdenscheid, Lennestr. 3  
Auskunft: Dipl. Psych. Rosemarie Schmitt, Fachärztin für Psychiatrie und Psychotherapie, Tel.: 0 23 51/92 19 48, Fax: 0 23 51/92 19 49, E-Mail: PraxisSchmitt@t-online.de

**Ultraschall-Übungen**

Urologische Abteilung des Jung-Stilling-Krankenhauses Siegen  
Auskunft: Tel.: 02 71/333 4525

**VB MINDEN**

6. Symposium der Herzzentren Berlin und Bad Oeynhausen und des Universitätsklinikums Benjamin Franklin, Berlin

**Kardiovaskuläre Spitzenmedizin**  
Samstag, 22.10.2005  
Bad Oeynhausen, Herz- und Diabeteszentrum NRW, Kardiologische Klinik, Georgstr. 11  
Auskunft: Tel.: 0 57 31/97 19 05

Interdisziplinärer Qualitätszirkel – 44. Fortbildungsveranstaltung

**Magen/Darmulcera und Karzinome**

Zertifiziert 5 Punkte Initiative Bündler Ärzte (MuM) Montag, 07.11.2005, 19.30 Uhr Bünde, Stadtgarten  
Auskunft: Prof. Dr. V. Ziegler, Tel.: 0 52 23/4 49 90

**Sportmedizinische Aspekte in der Kardiologie**

Herz- und Diabeteszentrum NRW, Bad Oeynhausen  
Samstag, 29.10.2005  
Georgstr. 11  
Auskunft: Tel.: 0 57 31/97 19 05

**Qualitätszirkel Angiologie**  
Zertifiziert 2 Punkte

Modertor: Dr. med. Thomas Geibel Montag, 31.10.2005, 20.00 Uhr Minden, Vortragsraum, Ringstr. 44  
Auskunft: Tel.: 05 71/8895-182  
**Selbsterfahrungsgruppe, tiefenpsychologisch fundiert**  
Für gemischte Gruppe männliche Teilnehmer gesucht.  
Dipl. theol. H. Bösch, Facharzt für Psychiatrie, Psychosomatik, Psychotherapie, Schreiberweg 4, 32278 Kirchlingern  
Auskunft: Tel.: 0 52 23/76 03 93

**Hypnotherapie der somatoformen Schmerzstörungen, der sexuellen Funktionsstörungen und diss. Störungen**

25./26.11.2005, 20./21.01.2006  
Dipl. theol. H. Bösch, Facharzt für Psychiatrie, Psychosomatik, Psychotherapie, Schreiberweg 4, 32278 Kirchlingern  
Auskunft: Tel.: 0 52 23/76 03 93

**QZ Psychotherapie Bad Oeynhausen**

Zertifiziert 5 Punkte alle 8 Wochen  
Dienstag, 20.00 – 22.15 Uhr  
Auskunft: Mathias Mews, Tel.: 0 57 31/2 65 39

**QZ Gegen häusliche Gewalt Minden - interdisziplinär**

Zertifiziert 5 Punkte 6 x pro Jahr, Montag, 20.00 Uhr  
Dr. med. Christiane Kühne  
Auskunft: Tel.: 05 71/64 69 60

**QZ Psychotherapie Minden**  
Zertifiziert 5 Punkte

Mittwoch, 19.00 Uhr  
Ort: Praxis Dr. Ullrich Lampert  
Moderation: Dr. med. Christiane Kühne  
Auskunft: Tel.: 05 71/64 69 60

**Qualitätszirkel Psychosomatik in Neurologie, Psychiatrie, Psychotherapie bei Kindern/Jugendlichen/Erwachsenen**

Zertifiziert 4 Punkte Moderator: Hans-Joachim Weber, Facharzt für Psychotherapeutische Medizin, Facharzt für Neurologie und Psychiatrie, Psychoanalyse und Psychotherapie, Bielefelder Str. 29, 32130 Enger 2monatlich Enger, Praxis Weber  
Auskunft: Tel.: 0 52 24/97 91 84

**Qualitätszirkel Intervention (kollegiale Supervision)**

Zertifiziert 5 Punkte Hans-Joachim Weber, Facharzt für Psychotherapeutische Medizin, Facharzt für Neurologie und Psychiatrie, Psychoanalyse - Psychotherapie, Bielefelder Str. 29, 32130 Enger 8wöchentlich  
Ort: reihum bei den Teilnehmern  
Auskunft: Tel.: 0 52 24/97 91 84

**Qualitätszirkel Kinder- und Jugendlichenpsychotherapie Minden**

Zertifiziert 6 Punkte G. Raeder, Kinder-Jugendlichen-Psychotherapeut, Petershagen-Döhren 6 x in 2005  
Auskunft: Tel.: 0 57 05/76 22

**Pneumologisch-onkologische Konferenz**  
Zertifiziert 2 Punkte

Klinikum Minden Wöchentlich, Mittwochs, 16.00 Uhr  
Auskunft: Priv.-Doz. Dr. med. W. Lenggfeld, Chefarzt der Klinik für Kardiologie und Intern. Intensivmedizin am Klinikum Minden, Friedrichstr. 17, 32427 Minden, Tel.: 05 71/801-30 12

**Mammographie-Qualitätszirkel Minden/Lübbecke**  
Zertifiziert 5 Punkte

Dr. med. T. Lüneburg, Ackerweg 24, 32469 Petershagen 6 x pro Jahr, jeweils 18.00 – 21.00 Uhr  
Auskunft: Tel.: 0 57 02/8 58 92

**Akupunktur/TCM/Naturheilverfahren Qualitätszirkel**  
Zertifiziert 6 Punkte

alle 6 – 8 Wochen, Mittwoch, 17.30 – 21.30 Uhr  
Auskunft: Dr. med. G. Braun, Niedernstr. 1, 32312 Lübbecke, Tel.: 0 57 41/54 04

**Lübbecker Qualitätszirkel für Frauenärztinnen und Frauenärzte**

Zertifiziert 5 Punkte Ort: Lübbecke, Praxis Dr. med. Thomas Fix, Niedertorstr. 17  
Auskunft: Tel.: 0 57 41/54 03

**Internistische Fortbildungen**  
Zertifiziert 1 Punkt

Mathilden-Hospital Herford regelmäßig, einmal pro Woche (Mittwoch, 14.15 – 16.00 Uhr)  
Auskunft: Tel.: 0 52 21/59 30 (Dr. Scholz)

**Qualitätszirkel substituierender Ärzte der Region Minden**  
Zertifiziert 3 Punkte

regelmäßig Treffen, jeden 2. Dienstag im Monat, 19.30 Uhr, in den Räumen der Drogenberatungsstelle Minden  
Auskunft: Dr. med. S. Rapp, Arzt für Allgemeinmedizin, Mittelfeldstr. 1, 32457 Porta-Westfalica, Tel.: 05 71/71 08 14

**Interdisziplinäre Schmerzkongress**  
Zertifiziert 3 Punkte

Klinikum Kreis Herford jeden 2. Mittwoch im Monat, 16.00 – 18.00 Uhr Schwarzenmoorstr. 70, 32049 Herford  
Auskunft: Sekretariat Priv.-Doz. Dr. med. P. Reinhold, Klinik für Anaesthesiologie und op. Intensivmedizin, Klinikum Kreis Herford, Tel.: 0 52 21/94 24 81

**Interdisziplinäre Schmerzkongress**  
Zertifiziert 3 Punkte

Praxisklinik Herford 12 x pro Jahr, Herford jeden letzten Mittwoch im Monat  
Auskunft: Dr. med. D. Buschmann, Facharzt für Neurochirurgie, Herford, Tel.: 0 52 21/99 83 30



**PWO-Weiterbildungs-Programm  
Selbsterfahrungsgruppe**

(tieferpsychologisch)  
**Supervisionsgruppe** (tieferpsychologisch/bis ca. 10 Teilnehmer)  
**Einzel-Supervision** (tieferpsych.) evtl. mit Gutachtenerarbeitung  
**Balintgruppe/Selbsterfahrung** (in Blockform oder fortlaufend)  
**Autogenes Training** (Grundkurs) (in Blockform oder fortlaufend)  
**Termine nach Absprache**  
Nähere Infos, Programme und verbindliche schriftliche Anmeldung unter  
Tel.: 0 57 41/31 85 85 oder  
Fax: 0 57 41/31 85 82  
PWO - Claudia & Dr. Michael Peitzmann, Ärzte für Psychotherapie,  
Vierlindenweg 4, 32312 Lübbecke

**Arbeitsmedizinischer  
Qualitätszirkel Ostwestfalen-Lippe  
(AQUOWL) im Verband Deutscher  
Betriebs- und Werksärzte e. V.**

**Zertifiziert 5 Punkte**  
Auskunft: Dr. med. Andreas Gernhold,  
Tel.: 0 52 42/57 74 80 oder Dr. med.  
Claus Mehnert, Tel.: 0 52 51/77 52-0

**Autogenes Training, Hypnose,  
Selbsterfahrung, Balintgruppe,  
Supervision, Anamnesen (TP)**

**Zertifiziert 5 Punkte**  
Dr. med. Ullrich Lampert, FA v.  
Psychiatrie, Kinder- u. Jugendpsychiatrie,  
Psychotherap. Medizin, Brühlstr. 14,  
32423 Minden  
Monatl. Dienstag: Balintgruppe,  
18.30 Uhr  
Kleingruppen-Supervision  
(von der ÄKWL anerkannt)  
Auskunft: Tel.: 05 71/2 18 49

**Autogenes Training, Balintgruppe**

Dr. med. Olaf Ganschow, Sedanstr. 1,  
32257 Bünde  
**Balint-Institutgruppen**  
Termine auf Anfrage,  
**Balint-Gruppe für Ärztinnen/Ärzte**  
**Zertifiziert 10 Punkte**  
(von der ÄKWL anerkannt)  
kontinuierlich samstags  
(ca. alle 4 Wochen), je 4 Dst.  
**Curriculum „Psychosomatische Frauen-  
heilkunde und Geburtshilfe“**  
Dr. O. Ganschow, Tel.: 0 52 23/56 61;  
Fax: 0 52 23/18 81 01  
H.-J. Weber, Tel.: 0 52 24/97 91 84;  
Fax: 0 52 24/97 91 71  
Dr. med. P. Woldt, Tel.: 0 52 31/46 44  
11; Fax: 05231/96 29 29  
**Psychosomatische Grundversorgung**  
(von der KVWL anerkannt)  
**Verbale Interventionstechniken und  
Theorieseminar**  
**Zertifiziert 10 Punkte**  
Auskunft: Tel.: 0 52 23/56 61 und  
0171/740 78 60, www.arztstuche-deutschland.de/dr.ganschow

**Balint-Gruppe**

**Zertifiziert 10 Punkte**  
nur für Niedergelassene und Kliniker  
einmal im Monat, montags 19.30 Uhr,  
2 Dst.  
Dr. med. O. Ganschow, Frauenarzt,  
Psychotherapie, Facharzt für Psychotherapeutische  
Medizin, Bünde,  
Tel.: 0 52 23/56 61,  
Fax: 0 52 23/18 81 01

**Balint-Gruppe**

**Zertifiziert 3 Punkte**  
H.-J. Weber, Praxis H.-J. Weber,  
Bielefelder Str. 29, 32130 Enger  
Balint-Gruppe jeden ersten Mittwoch  
im Monat, 16.30 – 18.00 Uhr  
Auskunft: Tel.: 0 52 24/97 91 84  
(10.00 – 13.00 Uhr)

**Psychotherapeutischer QZ**

**Zertifiziert 3 Punkte**  
H.-J. Weber, Praxis H.-J. Weber,  
Bielefelder Str. 29, 32130 Enger  
Balint-Gruppe jeden dritten Mittwoch  
im Monat, 16.30 – 18.00 Uhr  
Auskunft: Tel.: 0 52 24/97 91 84  
(10.00 – 13.00 Uhr)

**Onkologischer Arbeitskreis  
Minden/Schaumburg**

**Zertifiziert 3 Punkte**  
Auskunft: Dr. Martin Becker,  
Hardenbergstr. 10, 32427 Minden,  
Tel.: 05 71/2 92 22, Fax: 05 71/2 43 90

**Interdisziplinäre Tumorkonferenz**

**Zertifiziert 2 Punkte**  
Krebszentrum Minden-Mitte  
wöchentlich Donnerstags, 14.30 Uhr  
Minden, Ringstr. 44  
Auskunft: Dr. Martin Becker,  
Hardenbergstr. 10, 32427 Minden,  
Tel.: 05 71/2 92 22, Fax: 05 71/2 43 90

**Arbeitskreis  
Homöopathie - Akupunktur**

Bad Seebuch - Vlotho  
3-jähriger Kurs in der Weserlandklinik,  
32602 Vlotho-Bad Seebuch  
Programm und Termin bei: Dr. med.  
G. Haouache, Bismarckstr. 1,  
32602 Vlotho,  
Tel.: 0 57 33/44 64

**Qualitätszirkel klassische  
Homöopathie in Minden**

**Zertifiziert 5 Punkte**  
regelmäßige Treffen mittwochs nach  
vorheriger Absprache in den Praxisräumen  
Auskunft: Tel.: Dr. A. Bahemann,  
I. Rügge, Walver Acker 39,  
32425 Minden,  
Tel.: 05 71/64 94 74,  
Fax: 05 71/64 94 75

**Ultraschall-Übungen**

Klinikum Minden, Medizinische Klinik,  
Abteilung für Hepato-Gastroenterologie  
Auskunft: Tel.: 05 71/801-30 01

**VB MÜNSTER**

**Herzschrittmacher-  
Workshop Warendorf 2005**

**Zertifiziert 22 Punkte**  
Josephs-Hospital Warendorf  
**Grundlagenfortbildung IV -  
spezielle Schrittmachersysteme,  
SM-EKG-Troubleshooting,  
Programmierübungen**  
Mittwoch, 16.11.2005,  
16.00 – 20.00 Uhr  
Ort: Warendorf, Josephs-Hospital,  
Kapellenstr. 41  
Telefonische- oder Fax- Anmeldung  
erforderlich:  
Sekretariat: Dr. Th. Dorsel,  
Tel.: 0 25 81/20 14 51,  
Fax: 0 25 81/20 14 53

**Operationalisierte  
Psychodynamische Diagnostik  
(OPD) - Grund- und Aufbaukurs**

**Zertifiziert 22 Punkte**  
Klinik und Poliklinik für Psychosomatik  
und Psychotherapie des Universitätsklinikums  
Münster  
Donnerstag, 10.11.2005, 18.00 Uhr bis  
Samstag, 12.11.2005, 13.00 Uhr  
Auskunft: Univ.-Prof. Dr. med. G. Heuft,  
Klinik für Psychosomatik und Psychotherapie,  
Universitätsklinikums Münster,  
Domagkstr. 22, 48149 Münster,  
Tel.: 02 51/83-5 29 02,  
Fax: 02 51/83-5 29 03

**17. Rhinologischer Intensivkurs  
mit anatomischen Übungen und OP-  
Demonstrationen, Industrieausstellung**

**Zertifiziert 20 Punkte**  
HNO-Klinik des Universitätsklinikums  
Münster  
Donnerstag – Samstag, 10. – 12.11.2005  
Kardinal-von-Galen-Ring 10  
Leitung: Univ.-Prof. Dr. W. Stoll  
Auskunft/Anmeldung: 02 51/83-5 68 50  
(Frau Schäpers)

**Nervenzwurzelkompressions-  
syndrom**

**Zertifiziert 3 Punkte**  
Arbeitsgemeinschaft Neuromedizin  
Mittwoch, 26.10.2005,  
17.30 – 19.00 Uhr  
Münster, Lehrgebäude des Universitäts-  
klinikums, Hörsaal L 30, Albert-  
Schweitzer Str. 33  
Auskunft: Tel.: 02 51/83-4 74 72

**Gegenwärtiger Stand der Kryo-  
therapie in der Augenheilkunde**

Universitäts-Augenklinik Münster und  
Berufsverband der Augenärzte Deutsch-  
lands e. V.  
Mittwoch, 09.11.2005  
Auskunft: Tel.: 02 51/31 46 66

**Aktuelle Probleme  
der Medizinethik**

**Zertifiziert 2 Punkte**  
Institut für Ethik, Geschichte und Theorie  
der Medizin des Universitätsklinikums  
Münster  
**Ringvorlesung & Diskussion mit  
auswärtigen Experten**  
Moderation: Univ.-Prof. Dr. Bettina  
Schöne-Seifert  
Di 18.15 – 20.15 Uhr (14-tägig), Hör-  
saal, Von-Esmarch-Str. 62  
Termine bitte erfragen!  
Auskunft: Tel.: 02 51/83-55291

**Einführungskurs in die  
Lungenfunktion, flexible  
Bronchoskopie und fiberoptische  
Intubation**

**Zertifiziert 9 Punkte**  
Evangelisches Krankenhaus Johannesstift,  
Münster  
Samstag, 29.10.2005, 9.00 – 14.00 Uhr  
Wichernstr. 8  
Begrenzte Teilnehmerzahl, max. 12.  
Teilnehmer  
Auskunft: Tel.: 02 51/27 06-230

**Vortrag/Workshop  
Symposium „Depressionen erken-  
nen und behandeln“**

**Zertifiziert 5 Punkte (Symposium),  
Zertifiziert 3 Punkte (Workshop)**  
Samstag, 29.10.2005, 09.00 s. t.–15.30  
Uhr  
**Fortbildung „Kombiniert ressourcen-  
orientierte Therapie bei sozialen Äng-  
sten“**  
**Zertifiziert 3 Punkte**  
Mittwoch, 23.11.2005, 16.00–19.00 Uhr  
Münster, Christoph-Dormier-Klinik für  
Psychotherapie, Tibusstr. 7–11  
Auskunft: V. J. Rövekamp, Tel.:  
0251/4810-102, Fax: 0251/4810-105

**Anorexie-Workshop**

**Zertifiziert 5 Punkte**  
EOS-Klinik für Psychotherapie, Münster  
Samstag, 05.11.2005, 9.00 – 12.00 Uhr  
Hammer Str. 18  
Auskunft: Tel.: 02 51/6860-111

**Botulinumtoxin Therapie –  
Anwendungen in der Neurologie**

**Zertifiziert 3 Punkte**  
Referent: Prof. Naumann, Neurologische  
Klinik Augsburg  
St. Marien-Hospital Borken GmbH,  
Neurologie (Prof. Dr. H. Menger)

Mittwoch, 26.10.2005,  
17.00 – 19.30 Uhr  
Borken, Seminarräume im Kapitelshaus,  
Mönkensteige (zwischen St. Remigius-  
Kirche und Krankenhaus)  
Auskunft: Tel.: 0 28 61/97-3431

**Kopfschmerzen**

Referenten: PD Dr. Limmroth, Neurologische  
Universitätsklinik Essen/PD Dr.  
May, Neurologische Universitätsklinik  
Hamburg/Prof. Dr. Menger, Neurologische  
Klinik, St. Marien-Hospital Borken/  
Frau Dr. Muhl, Neurologische Univer-  
sitätsklinik der Universität Witten/  
Herdecke, Klinikum Wuppertal/L/Frau  
Prof. Dr. Sommer, Neurologische Uni-  
versitätsklinik Würzburg/Prof. Dr. Thei-  
sing, Aufsichtsratsvorsitzender, St. Ma-  
rien-Hospital Borken  
St. Marien-Hospital Borken GmbH, Neu-  
rologie (Prof. Dr. H. Menger)  
Samstag, 12.11.2005,  
10.00 – ca. 13.30 Uhr  
Borken, Seminarräume im Kapitelshaus,  
Mönkensteige (zwischen St. Remigius-  
Kirche und Krankenhaus)  
Auskunft: Tel.: 0 28 61/97-3431

*Fortbildungsveranstaltung anlässlich der  
Schwerpunkterkennung  
Gastroenterologie*

**Aktuelle Gastroenterologie  
im St.-Vincenz-Hospital**

**Zertifiziert 2 Punkte**  
St. Vincenz-Hospital Coesfeld  
Mittwoch, 26.10.2005,  
18.00 Uhr s. t. – 20.00 Uhr  
Coesfeld, WBK - Wissen-Bildung-  
Kultur, Osterwicker Str. 29  
Auskunft: Tel.: 0 25 41/89-2014

**Aktuelle Themen der  
Notfallmedizin**

**Zertifiziert 2 Punkte**  
(Genaue Themen bitte im Sekretariat  
erfragen)  
St. Agnes Hospital Bocholt,  
Notarztstützpunkt  
Donnerstag, 27.10.2005,  
16.30 Uhr s. t. – ca. 18.00 Uhr  
Großer Konferenzraum, Barloer Weg 125  
Anmeldung erbeten: Sekretariat der Ana-  
esthesie, Tel.: 0 28 71/202-993

**Zertifikatskurs Risflecting® –  
Handlungskompetenz in der  
Rausch- und Risikopädagogik**

Landschaftsverband Westfalen-Lippe -  
Koordinationsstelle Sucht  
September 2005 – Mai 2006  
Auskunft: Tel.: 02 51/591-38 38

**Supervision – Einzel  
(tieferpsychologisch fundiert)**

**Zertifiziert 2 Punkte**  
Roswitha Gruthöler, Ärztin – Psycho-  
therapie, Am Schlaubach 64,  
48329 Havixbeck  
Termine nach Vereinbarung  
Auskunft: Tel.: 0 25 07/98 28 18,  
Fax: 0 25 07/98 28 20

**Supervision – Gruppe (tiefenpsychologisch fundiert)**

**Zertifiziert 3 Punkte**  
Roswitha Gruthöler, Ärztin – Psycho-  
therapie, Am Schlaubach 64,  
48329 Havixbeck  
Termine nach Vereinbarung  
Auskunft: Tel.: 0 25 07/98 28 18,  
Fax: 0 25 07/98 28 20

**Qualitätszirkel Chirurgen  
Westmünsterland**

**Zertifiziert 4 Punkte**  
Donnerstag 20.00 – 23.30 Uhr in Stadt-  
lohn  
(Termine und Ort sind beim Moderator  
zu erfahren)  
Modertor: Dr. M. M. Dimoh,

Pfauengasse 10 - 12, 48653 Coesfeld  
Auskunft: Tel.: 0 25 41/10 16

**Endosonographie Intensiv inklusive Feinnadelpunktion**  
Montags bis freitags, 8.00 – 14.00 Uhr  
Hospitalisation nach telefonischer Vereinbarung  
Auskunft: Tel.: 0 25 41/89-20 14,  
Fax: 0 25 41/89-35 14, Dr. med. R. U. Steimann, Medizinische Klinik I, Schwerpunkt Gastroenterologie, St.-Vincenz-Hospital Coesfeld

**Interdisziplinäre Fortbildungsreihe mit Vorstellung von Fallbeispielen**  
Zertifiziert 5 Punkte  
Chirurgische Abteilungen der Raphaelsklinik Münster  
jeweils 16.00 - 18.15 Uhr  
5. Etage des Hochbaus, Klosterstr. 43  
Termine auf Anfrage  
Auskunft: Tel.: 02 51/5007-4094

**Frau im Spannungsfeld Leiblichkeit, Lebensgeschichte, soziales Umfeld**  
Zertifiziert 52 Punkte  
Weiterbildungscurriculum Psychosomatische Grundversorgung in der Frauenheilkunde und Geburtshilfe (Theorie, verbale Interventionstechnik)  
Arbeitsgruppe Psychosomatische Grundversorgung für Gynäkologinnen und Gynäkologen Westfalen-Lippe der DGPPF in Zusammenarbeit mit der Universitätsklinik für Psychosomatik und Psychotherapie Münster (Dir. Univ.-Prof. Dr. med. G. Heuft)  
Beginn: Donnerstags 19.00 Uhr,  
Ende Samstags 18.00 Uhr  
Termine auf Anfrage  
Münster, Jugendgästehaus „Aasee“  
Leitung: Dr. Mechthild Kuhlmann, Dipl. Psych. Antje Pisters, Thomas Birker  
Auskunft/Anmeldung: Dr. Mechthild Kuhlmann/Antje Pisters, Spiekerhof 23/24, 48143 Münster, Tel.: 02 51/5 47 97, Fax: 02 51/2 39 68 40,  
E-Mail: dr.kuhlmann@telemed.de

**Geriatrisch-Gerontopsychiatrisches Seminar**  
Zertifiziert 4 Punkte  
Westfälische Klinik Münster (Psychiatrie, Psychotherapie, Innere Medizin, Rehabilitation)  
Dienstags 19.00 - 20.30 Uhr, Sienorenatogeschlinik, Eingang Salzmannstraße  
**Polypharmazie im Alter (mit Schwerpunkt Diabetes mellitus)**  
15.11.2005  
Auskunft: Tel.: 02 51/591-52 68/69

**Interdisziplinäre Tumorkonferenz**  
Zertifiziert 4 Punkte  
Raphaelsklinik Münster, Abteilungen Chirurgie I, II, III, Innere Medizin I, II, Radiologie in Zusammenarbeit mit Herrn Prof. Dr. Böcker, Direktor des Pathologischen Institutes der Universitätsklinik Münster und der Onkologischen Praxis Dres. Burstedde und Kriebel-Schmidt  
14tägig, jeweils Montags, 17.00 – 18.30 Uhr  
Münster, Raphaelsklinik, 5. Etage des Hochbaus, Klosterstr. 75  
Auskunft: Tel.: 02 51/50 07-40 94 (Dr. Egen)

**Interdisziplinäre Palliativonkologische Konferenz mit interaktiver Fallvorstellung für niedergelassene Ärzte und Krankenhausärzte**  
Zertifiziert 3 Punkte  
Veranstalter: Professor Dr. Dr. med. J. Atzpodi  
einmal monatlich jeweils am 4. Mittwoch des Monats, 17.00 – 18.30 Uhr

Ärztbibliothek der Fachklinik Hornheide, Dorbaumstr. 300, 48157 Münster  
Auskunft: Tel.: 02 51/3287-431

**Balintgruppe**  
Zertifiziert 5 Punkte  
Roswitha Gruthöler, Ärztin, Psychotherapie, Am Schlaubach 64, 48329 Havixbeck  
jeden 2. Freitag im Monat, 18.30 – 22.00 Uhr  
Senden  
Auskunft: Tel.: 0 25 07/98 28 18

**Interdisziplinäres Angiologisches Kolloquium**  
Zertifiziert 2 Punkte  
Medizinische Klinik und Poliklinik C des UK Münster  
2 x pro Monat (jeweils mittwochs), 18.00 Uhr c.t. – 19.30 Uhr  
Raum 05.321  
Auskunft: Tel.: 02 51/83-4 85 01 (Frau Prof. Dr. med. S. Nikol)

**Qualitätszirkel Chirurgie Westmünsterland**  
Zertifiziert 4 Punkte  
Moderator Dr. med. Dimoh  
Donnerstags ab 20.00 Uhr  
Informationen beim Moderator,  
Tel.: 0 25 41/10 16

**Supervision – tiefenpsychologisch fundiert**  
von der ÄK anerkannt  
Hildegard Stienen, FÄ für Psychiatrie und Psychotherapie, Nordstr. 22, 48149 Münster  
Auskunft: Tel.: 02 51/5 34 08 37,  
Fax: 02 51/5 34 08 39,  
www.psychotherapie-stienen.de

**Interdisziplinäre onkologische Konferenz Westmünsterland**  
Zertifiziert 3 Punkte  
jeden 2. + 4. Dienstag im Monat, 16.15 Uhr  
Westfälisches Schmerzzentrum Borken, Propst-Sievert-Weg 9, 46325 Borken  
Auskunft: Tel.: 0 28 61/97 44 81 (Dr. Kellner)

**Interdisziplinärer Qualitätszirkel Sexualmedizin**  
Zertifiziert 5 Punkte  
Zielgruppe: Fachärzte/innen und psychotherapeutisch tätige Ärzte/innen und Psychologen/innen  
6 Termine im Jahr  
Moderation: H. Stienen, FÄ für Psychiatrie und Psychotherapie  
Auskunft: und Anmeldung unter:  
Tel.: 02 51/5 34 08 37,  
Fax: 02 51/5 34 08 39,  
www.psychotherapie-stienen.de

**Interdisziplinäre Radiologisch-Onkologische Konferenz (ROK)**  
Zertifiziert 3 Punkte  
Klinikum Ibbenbüren  
Jeden Donnerstag, 13.00 – 14.00 Uhr  
Moderatoren: Dr. med. G. Fund, Priv.-Doz. Dr. med. C. M. Schlotter  
Demonstriert werden Mammographien mit unklaren und suspekten Befunden, Zweitmeinung, präoperatives Konsil, Festlegung der weiteren Therapie nach Vorliegen der histologischen Befunde nach Stanzbiopsie  
Zielgruppe: Niedergelassene Radiologen, Gynäkologen, Pathologen, Klinikärzte  
Auskunft: Tel.: 0 54 51/52 30 36

**Selbsthilfegruppe therapeutisch u./o. medizinisch tätiger Menschen**  
Münsteraner Gruppe der SG „Der kranke Arzt/Ärztin/Psychotherapeut/Psychotherapeutin“:

Infos, Austausch, gegenseitige Hilfe im Umgang mit eigenen Erkrankungen.  
Treffen jeden 1. Montag im Monat  
Auskunft: MIKS, Tel.: 02 51/51 12 63

**Offene Interdisziplinäre Schmerzkonzferenz für das Münsterland**  
Zertifiziert 4 Punkte  
Regionales Schmerzzentrum DGS Ahlen in Kooperation mit der Arbeitsgemeinschaft Schmerztherapie Münsterland  
Zertifizierung beantragt  
Ort: Medical Center des Clemens Hospitals, Münster  
Jeden 2. Donnerstag im Monat, 19.30 – 21.30 Uhr  
Auskunft: Dr. K.-G. Klein,  
Tel.: 02 51/5 47 10 und  
Dr. H. Binsfeld, Tel.: 0 25 08/90 41

**Offene Interdisziplinäre Schmerzkonzferenz für den Kreis Warendorf**  
Zertifiziert 4 Punkte  
Regionales Schmerzzentrum DGS Ahlen in Kooperation mit der Arbeitsgemeinschaft Schmerztherapie Münsterland  
Zertifizierung beantragt  
Ort: Krankenpflegeschule des St. Franziskus Hospitals, Ahlen  
Jeden 4. Dienstag im Monat, 19.30 – 21.30 Uhr  
Auskunft: Dr. H. Binsfeld,  
Tel.: 0 25 08/90 41

**Fortbildungsreihe „Senologie und Onkologie“**  
Zertifiziert 4 Punkte  
Arbeitsgemeinschaft Senologie am EVK Münster  
montags, 19.00 Uhr in den Räumen der Abteilung Dr. Mikowsky  
Auskunft: Tel.: 02 51/27 06-291

**Qualitätszirkel Chirurgie**  
Zertifiziert 5 Punkte  
mittwochs 19.00 – ca. 23.00 Uhr in Rheine  
(Termine und Ort sind beim Moderator zu erfahren)  
Moderator: Fr. Dr. med. C. P. Saydam, Adalbertstr. 23-25, 48429 Rheine  
Tel.: 0 59 71/63 33,  
Fax: 0 59 71/6 60 00,  
Handy-Nr.: 01 70-3 30 33 30

**Supervision und Selbsterfahrung tiefenpsychologisch fundiert**  
Zertifiziert 3 Punkte  
Erika Eichhorn, Fachärztin, Psychotherapie, zertifizierte EMDR-Therapeutin, Melchersstr. 15, 48149 Münster, Tel.: 0251/27 42 82,  
E-Mail: e.eichhorn@t-online.de

**Psychoanalytische und tiefenpsychologisch fundierte Supervision, Selbsterfahrung**  
Zertifiziert 4 Punkte (von der ÄK anerkannt)  
Dr. med. E. Schönfeld, Psychotherapeutische Medizin, Psychiatrie, Psychoanalyse, DGPT, DGAP, DAAG  
Balintgruppe, Mittwoch, 17.00 Uhr  
Auskunft: Tel.: 0 25 71/5 10 33,  
Fax: 0 25 71/9 81 63

**Qualitätszirkel Deutscher Ärztinnenbund e. V. - Gruppe Münster**  
Zertifiziert 5 Punkte  
jeden 3. Mittwoch, ungerade Monate, 20.00 Uhr  
Münster, Ärztekammer Westfalen-Lippe, Gartenstr. 210-214  
Auskunft: Tel.: 02 51/4 28 11 (Dr. H. Wening)

**Osteoporose-Qualitätszirkel**  
Zertifiziert 6 Punkte  
Dr. med. A. Wohlmeiner, Facharzt für Orthopädie, Blickallee 56, 48329 Havixbeck  
alle 2 Monate, Havixbeck (Praxis)  
Auskunft: Tel.: 0 25 07/43 33

**Interdisziplinärer Fachärztlicher Qualitätszirkel**  
Zertifiziert 5 Punkte  
Dr. med. A. Wohlmeiner, Facharzt für Orthopädie, Blickallee 56, 48329 Havixbeck  
alle 3 Monate, Nottuln, Haus Steverburg  
Auskunft: Tel.: 0 25 07/43 33

**Interdisziplinäre onkologische Konferenz in Münster-Hiltrup**  
Zertifiziert 4 Punkte  
Herz-Jesu-Krankenhaus Münster-Hiltrup, Westfalenstr. 109, 48165 Münster  
Zielgruppe: Hausärzte und Klinikärzte, Abteilungen des Herz-Jesu-Krankenhauses in Zusammenarbeit mit Prof. Dr. Fischechick, Chefarzt der Klinik für diagnostische Radiologie und Radioonkologie des Clemenshospitals Münster, Dr. Dresemann, Chefarzt der onkologischen Ablt. des Franz-Hospitals Dülmen sowie der Onkologischen Praxis Drs. Wehmeyer, Lerchenmüller und Kratz-Albers, Münster  
dienstags, 16.30 Uhr,  
Konferenzraum II (1. Etage)  
18.10., 15.11., 29.11., 13.12.2005  
Auskunft: PD Dr. med. R. Horstmann,  
Tel.: 0 25 01/17-24 01

**Interdisziplinäre Schmerzkonzferenz**  
Zertifiziert 5 Punkte  
jeden 1. Dienstag im Monat 18.00 Uhr s.t. – 20.00 Uhr  
Klinikum Münster, Konferenzraum, Zimmer 603, Ebene 05 Westturm  
Auskunft: Priv.-Doz. Dr. med. Dipl.-Psych. I. Gralow, Tel.: 02 51/83-4 61 21,  
Fax: 02 51/83-4 79 40

**SCHMERZtherapeutisches Kolloquium e. V., Bocholt**  
Zertifiziert 3 Punkte  
Schmerzkonzferenzen  
jeden 1. Dienstag im Monat  
Auskunft: Dr. med. K. Salem,  
Tel.: 0 28 71/18 54 09

**Weiterbildung Hypnose**  
Auskunft und Leitung: Dr. Hans Lang, Facharzt für Psychotherapeutische Medizin, Psychoanalyse, Laurenzstr. 61, 48607 Ochtrup, Tel.: 0 25 53/9 86 53,  
Fax-Box: 0 25 61/9 59 53 93 40,  
E-Mail: drlang@drlang.net

**Balint-Gruppe**  
Zertifiziert 5 Punkte  
Ein mal pro Monat Samstags 2 DS.  
Auskunft und Leitung: Dr. Hans Lang, Facharzt für Psychotherapeutische Medizin, Psychoanalyse, Laurenzstr. 61, 48607 Ochtrup, Tel.: 0 25 53/9 86 53,  
Fax: 0 25 61/9 59 53 93 40,  
E-Mail: d.h.1@gmx.net

**Balintgruppen**  
Zertifiziert 4 Punkte  
mittwochs 16.00 – 17.30 Uhr und 19.30 – 21.00 Uhr und mehrfach an Samstagen  
Dr. med. Paul Povel, Arzt für Psychotherapeutische Medizin,  
Psychiatrie und Neurologie,  
Klosterstr. 10 a, 48143 Münster  
Auskunft: Tel./Fax: 0251/4842120

**Einzel- und Gruppen-Selbsterfahrung, Supervision, tiefenpsychologisch fundiert**  
 Dr. med. Paul Povel, Arzt für Psychotherapeutische Medizin, Psychiatrie und Neurologie, Klosterstr. 10 a, 48143 Münster  
 Auskunft: Tel./Fax: 02 51/4 84 21 20

**Verhaltenstherapeutische Selbsterfahrungsgruppe und Supervision**  
**Zertifiziert 7 Punkte**  
 in Münster, wochentags 2 – 4wöchentlich 18.00 – 22.15 Uhr  
 Auskunft: Dipl.-Psych. R. Wassmann, Arzt für Psychotherapeutische Medizin und Psychiatrie, Von Liebig-Str. 3, 48346 Ostbevern, Tel.: 0 25 32/74 05 ab 18.00 – 20.00 Uhr

**Selbsterfahrung in Gruppentherapie, Supervision von Einzel- und Gruppentherapie (tiefenpsych.)**  
 Dr. med. Harald Forst, Arzt f. Psychiatrie, Psychotherapie, Weiterbildungsermächtigung der ÄKWL, Biederlackweg 9, 48167 Münster  
 Termine nach Vereinbarung  
 Auskunft: Tel.: 02 51/2 05 77, Fax: 02 51/27 99 78  
 (WB-Bef. für „neue“ WB-Stelle liegt vor)

**Gruppenleitung in der Psychotherapie**  
 Fortbildungskurs in tiefenpsychologisch fundierter Gruppenpsychotherapie; Der Kurs erfüllt die Kriterien der Psychotherapie-Vereinbarung.  
 Ansprechpartner: Dr. med. Harald Forst, Arzt für Psychiatrie, Psychotherapie, Biederlackweg 9, 48167 Münster  
 Voraussichtl. Dauer: 2 ½ Jahre.  
 Das ärztliche Ausbildungsteam hat die Weiterbildungsermächtigung der KVWL.  
 Auskunft: Tel.: 02 51/2 05 77, Fax: 02 51/27 99 78  
 www.gruppenanalyse.muenster.de

**Selbsterfahrung in tiefenpsychologisch fundierter Gruppentherapie, Balintgruppen, Supervision von Einzel- und Gruppentherapie (tiefenpsychologisch)**  
 von der Ärztekammer Westfalen-Lippe anerkannt  
 Dr. von Grünberg und Dr. Sproedt, Nervenärzte, Psychotherapie, Oststr. 24, 48145 Münster  
 nach Terminvereinbarung  
 Auskunft: Tel.: 02 51/3 03 66, Fax: 3 03 68

**Onkologischer Arbeitskreis Tecklenburger Land e. V. - Qualitätszirkel - Zertifiziert 5 Punkte**  
 jeden 1. Donnerstag um 20.00 Uhr im Wechsel im St. Elisabeth-Krankenhaus Klinikum Ibbenbüren und Evangelischen Krankenhaus Lengerich  
 Auskunft: PD Dr. med. C. M. Schlotter, Tel.: 0 54 51/52 30 36

**Arbeitskreis homöopathischer Ärzte in Münster**  
**Zertifiziert 4 Punkte**  
 jeden zweiten Mittwoch im Monat  
 Auskunft: Tel.: 02 51/86 82 28

**Balintgruppe, Supervision (tiefenpsychologisch fundiert)**  
**Zertifiziert 4 Punkte**  
 von der ÄKWL anerkannt  
 Dr. med. Michael Szukaj, Facharzt für

Psychiatrie und Psychotherapie, Facharzt für Psychotherapeutische Medizin, Am Rohrbusch 56, 48161 Münster  
 Termine nach Vereinbarung  
 Auskunft: Tel.: 0 25 34/86 60, Fax: 86 01

**Fortbildungsreihe: Dermatohistopathologie**  
**Zertifiziert 4 Punkte**  
 einmal monatlich mittwochs, Münster, Fachklinik Hornheide  
 Auskunft: Priv.-Doz. Dr. med. H.-J. Schulze, Fachklinik Hornheide, Dorbaumstraße 300, 48157 Münster,  
 Tel.: 02 51/32 87-411

**Interdisziplinärer akademischer Zirkel (Fallkonferenz)**  
**Zertifiziert 4 Punkte**  
 jeden 2. Montag im Monat, 17.00 Uhr  
 Münster, Hörsaal der Fachklinik Hornheide, Dorbaumstr. 300  
 Auskunft: Priv.-Doz. Dr. med. H.-J. Schulze, Fachklinik Hornheide, Dorbaumstraße 300, 48157 Münster, Tel.: 02 51/32 87-411

**Ultraschall-Übungen in Echokardiographie und Doppler-Echokardiographie**  
 Kardiologische Abteilung des Josephs-Hospitals Warendorf  
 Auskunft: Tel.: 0 25 81/201-451

**Ultraschall-Übungen**  
 Zentrum für Frauenheilkunde der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster  
 Auskunft: Tel.: 02 51/834-82 61  
 Neurologische Abteilung des Klinikum Ibbenbüren gGmbH, Klinikbereich Schulstraße  
 Auskunft: Tel.: 0 54 51/50 64 00  
 Urologische Abteilung des Klinikum Ibbenbüren gGmbH, Klinikbereich Große Straße  
 Auskunft: Tel.: 0 54 51/520  
 Frauenklinik am Klinikum Ibbenbüren gGmbH, Klinikbereich Große Straße  
 Auskunft: Tel.: 0 54 51/52 30 36  
 Radiologische Abteilung des Klinikum Ibbenbüren gGmbH  
 Auskunft: Tel.: 0 54 51/50 65 00

**VB PADERBORN**

*10. Paderborner Forum Psychiatrie und Psychotherapie*  
**Perspektiven-Wechsel: Depressive Störungen verstehen lernen – und was braucht der Mensch?**  
**Zertifiziert 20 Punkte**  
 Westfälisches Zentrum Paderborn  
 Dienstag/Mittwoch, 08./09.11.2005  
 Agathastr. 1  
 Auskunft: Monika Rathjen-Göretz, Vorzimmer PD Dr. B. Vieten, Agathastr. 1, 33098 Paderborn, Tel.: 0 52 51/295-102, Fax: 0 52 51/295-100, E-Mail: monika.rathjen@wkp-lwl.org

*85. Ärztetagung der HEGGE*  
**Freiheit – Was ist das?**  
**Zertifiziert 14 Punkte**  
 Zum Diskurs zwischen Hirnforschung und Philosophie  
 Christliches Bildungswerk DIE HEGGE, Willebadessen-Niesen  
 Freitag - Sonntag, 04.–06.11.2005  
 Auskunft: Tel.: 0 56 44/400 u. 700

**Qualitätszirkel Neurologie Paderborn**  
**Zertifiziert 6 Punkte**  
 Dr. med. Dipl.-Psych. W. Geuer  
 Auskunft: Tel.: 0 52 54/9 97 60

**Qualitätszirkel Psychiatrie Paderborn**  
**Zertifiziert 6 Punkte**  
 Dr. med. Dipl.-Psych. W. Geuer  
 Auskunft: Tel.: 0 52 54/9 97 60

**Hausärztlicher Qualitätszirkel Höxter**  
**Zertifiziert 3 Punkte**  
 Regelmäßige Treffen ca. 1x monatlich  
 Dienstags, 19.30 Uhr in Höxter  
 Auskunft: Dr. med. J. Freede, Tel.: 0 52 71/9 75 90, E-Mail: freede@t-online.de

**Arbeitskreis Homöopathie Paderborn**  
 Drei-Jahres-Kurs zum Erwerb der Bezeichnung Homöopathie der ÄKWL  
 Anmeldung: ÄKWL/KVWL-Bezirksstelle Paderborn, Alte Brauerei 1-3, 33098 Paderborn,  
 Tel.: 0 52 51/2 24 73, Fax: 0 52 51/28 18 28

**Psychotherapeutischer Qualitätszirkel**  
**Zertifiziert 4 Punkte**  
 Ärztliche und Psychologische Psychotherapeuten  
 Regelmäßige Treffen ca. einmal pro Monat  
 mittwochs 19.30 Uhr in Praxis H.-J. Tichi, Rosenstr. 29, 33098 Paderborn  
 Auskunft: Dipl.Psych. H.-J. Tichi, Tel.: 0 52 51/29 65 38, E-Mail: praxis@tichi.de

**Interdisziplinäre Tumorkonferenz mit Fallbesprechung**  
**Zertifiziert 3 Punkte**  
 Onkologischer Arbeitskreis Paderborn-Höxter  
 jeden 1. Dienstag im Monat, 20.00 Uhr im Brüderkrankenhaus Paderborn  
 Leitung: Dr. med. H. Leber und Prof. Dr. med. Dr. rer. nat. (USA) A. S. Lübke  
 Auskunft: Tel.: 0 52 51/70 21 301

**Fachärztlich-urologischer Qualitätszirkel Paderborn**  
**Zertifiziert 3 Punkte**  
 Auskunft: Dr. med. F.-H. Tack, Arzt für Urologie, Reisemedizin, Kamp 25, 33098 Paderborn,  
 Tel.: 0 52 51/2 46 90

**Urologisch-interdisziplinärer Qualitätszirkel Paderborn**  
**Zertifiziert 4 Punkte**  
 6 x jährlich  
 Auskunft: Tel.: Dr. med. R. Hasenäcker, Arzt für Urologie, Paderwall 13, 33102 Paderborn,  
 Tel.: 0 52 51/2 39 71

**Offene interdisziplinäre Schmerzkonferenz**  
**Zertifiziert 4 Punkte**  
 Brüderkrankenhaus St. Josef Paderborn  
 Donnerstag, 10.11.2005, 19.00 – 20.00 Uhr  
 Konferenzraum, Husener Str. 46  
 Fallvorstellungen bitte mit einer Frist von drei Tagen vor Konferenzbeginn dem Sekretariat mitteilen.  
 Auskunft: Tel.: 0 52 51/702 17 00

**Offene Schmerzkonferenz Höxter**  
**Zertifiziert 4 Punkte**  
 jeden 2. Dienstag im Monat, 19.30 Uhr  
 08.11.2005, Asklepios Weserbergland-Klinik, Ärztebesprechungsraum 5. Etage  
 Auskunft: Tel.: 0 52 71/66-23 05 und 0 52 71/98-23 61

**Allgemeinmedizinisch-internistischer Qualitätszirkel**  
**Zertifiziert 4 Punkte**  
 Auskunft: Dr. med. G. W. Müller, Tel.: 0 52 51/74 00 86

**Arbeitsmedizinischer Qualitätszirkel Ostwestfalen-Lippe (AQUOWL) im Verband Deutscher Betriebs- und Werksärzte e. V.**  
**Zertifiziert 5 Punkte**  
 Auskunft: Dr. med. Andreas Gernhold, Tel.: 0 52 42/57 74 80 oder Dr. med. Claus Mehner, Tel.: 0 52 51/77 52-0

**Qualitätszirkel ärztlicher und psychologischer Psychotherapeuten Paderborn**  
**Zertifiziert 7 Punkte**  
 Treffen alle 2 Monate  
 Auskunft: Praxis M. Nörenberg, Tel.: 0 52 51/3 71 67, E-Mail: marita.noerenberg@t-online.de

**Ultraschall-Übungen**  
 in Doppler-Sonographie, fet. Echokardiographie und fet. Mißbildungsdiagnostik  
 Praktische Übungen in kleinen Gruppen an Wochenenden in Paderborn durch DEGUM-Seminarleiter  
 Dr. med. L. Okko  
 Auskunft: Tel.: 0 22 91/47 60 o. 82 13 71, Fax: 0 22 91/82 14 77

**Ultraschall-Übungen**  
 Medizinische Klinik mit Abteilung für Kardiologie des St.-Vincenz-Krankenhauses Paderborn  
 Auskunft: Tel.: 0 52 51/864-311

**VB RECKLINGHAUSEN**

**Physikalische Therapien in der Dermatologie**  
**Zertifiziert 15 Punkte**  
 Knappschafts-Krankenhaus Recklinghausen  
 Freitag, 21.10.2005, 14.00 – 19.00 Uhr  
 Samstag, 22.10.2005, 9.00 – 18.00 Uhr  
 Hautklinik, Dorstener Str. 151  
 Auskunft: Tel.: 0 23 61/56 32 01/02

**Zum Infantizid bei postpartal psychotisch erkrankten Müttern**  
**Zertifiziert 2 Punkte**  
 Westfälisches Zentrum Herten  
 Mittwoch, 26.10.2005, 17.00–19.00 Uhr  
 Herten, Barocksaal des Schlosses  
 Auskunft: Dr. med. Luc Turmes, Tel.: 0 23 66/802-202

**Restless-legs-Syndrom: Klinische Diagnostik und Therapiestrategien**  
**Zertifiziert 2 Punkte**  
 Ärzteverein Haltern, Dorsten und Dülmen  
 Donnerstag, 20.10.2005, 20.00 Uhr  
 Haltern-Flaesheim, Hotel Jägerhof, Flaesheimer Str. 360  
 Auskunft: Tel.: 0 23 64/20 22

**Moderne Techniken der Strahlentherapie in der Onkologie**  
**Zertifiziert 3 Punkte**  
 Verwaltungsbezirk Recklinghausen der ÄKWL  
 Dienstag, 18.10.2005, 20.00 Uhr  
 Recklinghausen, Parkhotel Engelsburg  
 Auskunft: Tel.: 0 23 65/51 81 92

**Aktueller Stand der Diagnostik und Therapie der Migräne**

**Zertifiziert 3 Punkte**  
Verwaltungsbezirk Recklinghausen der AKWL  
Dienstag, 08.11.2005, 20.00 Uhr  
Recklinghausen, Parkhotel Engelsburg  
Auskunft: Tel.: 0 23 65/51 81 92

**Fortbildungsdiallog Innere Medizin**

**Zertifiziert 1 Punkt**  
St. Barbara-Hospital Gladbeck  
jeweils donnerstags, 15.00 – 16.00 Uhr  
Termine bitte erfragen  
Diabeteschule, 3. Etage  
Auskunft: Tel.: 0 20 43/278 5500

**Kursus Psychosomatische Grundversorgung**

(anerkannt von der KVWL)  
80 Std. Theorie und Praxis  
Dr. med. R. Merker, Facharzt für Innere Medizin – Psychotherapie, Söltener Landweg 68, 46284 Dorsten  
Kursprogramm anfordern unter  
Tel.: 0 23 62/60 76 19

**Klinisch-pathologische Konferenz**

**Zertifiziert 2 Punkte**  
Knappschafts Krankenhaus Recklinghausen, Klinik für Mund-Kiefer- und Gesichtschirurgie – Plastische Operationen  
Jeden dritten Mittwoch im Monat, 16.15 – 17.00 Uhr  
Recklinghausen, Knappschafts Krankenhaus Recklinghausen, Dorstener Str. 151  
Auskunft: Prof. Dr. med. Dr. med. Dr. med. H. Eufinger, Tel.: 0 23 61/56-35 00, E-Mail: harald.eufinger@kk-recklinghausen.de

**Vertebroplastie-Workshop**

**Zertifiziert 6 Punkte**  
Stadt. Paracelsus-Klinik Marl, Dr. D. A. Apitzsch, Chefarzt Radiologie  
Halbtäglicher Workshop am Patienten nach tel. Vereinbarung  
Auskunft: Tel.: 0 23 65/902 700/701

**Balint-Gruppe, Supervision, Selbsterfahrung**

gemäß WBO ÄKWL  
Westf. Zentrum für Psychiatrie und Psychotherapie Herten  
Dr. med. Luc Turmes, FA für Psychiatrie und Psychotherapie, FA für Psychotherapeutische Medizin, Psychoanalyse, Im Schlosspark 20, 45699 Herten  
Auskunft: Tel.: 0 23 66/802-202

**Operationskurs: Onkologische Viszeralchirurgie - Leber, Pankreas, Rektum**

**Zertifiziert 5 Punkte**  
Knappschafts Krankenhaus Recklinghausen  
Terminvereinbarung nach telef. Voranmeldung  
Auskunft: Tel.: 0 23 61/56 31 01

**Interdisziplinäre onkologische Tumorkonferenz zwischen Internisten, Gynäkologen, Chirurgen, Koloproktologen, Urologen und niedergelassener Ärzteschaft**

**Zertifiziert 2 Punkte**  
1x/Woche  
Recklinghausen, Prosper-Hospital, Besprechungsraum Radiologie, Mühlenstr. 27  
Auskunft: Tel.: 0 23 61/54 26 50

**Interdisziplinäre Onkologische Konferenz**

**Zertifiziert 3 Punkte**  
Einmal monatlich am 4. Dienstag des Monats, 19.00 Uhr

Marl, Marien-Hospital, Hervesterstr. 57  
Auskunft: Tel.: 0 23 65/91 12 51

**Sonographie-Kurs Säuglingshüfte**

Anerkannter Kurs nach DGOT und DEGUM  
DEGUM-Seminarleiter  
Der Kurs wird nur privatissime durchgeführt nach Anfrage über  
E-Mail: Info@Braukmann-Seuser.de  
Rückmeldung erfolgt ausschließlich über E-Mail.  
Telefonische Anfragen werden nicht beantwortet.

**Gynäkologische Zytologie-Fortbildung**

Dr. med. Hermann A. Kremer, Facharzt für Frauenheilkunde und Geburtshilfe, Koepfstr. 15, 45721 Haltern  
Ausbildung in Gyn. Zytologie  
6 Monate ganztags oder 24 Monate berufsbegleitend  
Auskunft: Tel.: 0 23 64/40 08

**Onkologische Konferenz, Viszeral- und Thoraxchirurgie**

**Zertifiziert 1 Punkt**  
1 x pro Woche  
Recklinghausen, Knappschafts Krankenhaus, Besprechungsraum Chirurgie, Dorstener Str. 151  
Auskunft: Tel.: 0 23 61/56 31 01

**Balint-Gruppe, Supervision einzeln und in der Gruppe**

Vestische Kinderklinik Datteln, Abteilung für Kinder- und Jugendpsychiatrie  
jeden 1. und 3. Mittwoch im Monat nach vorheriger Rücksprache  
Datteln, Vestische Kinderklinik  
Auskunft: Tel.: 0 23 63/975-470 (WB-Bef. mit besonderen Auflagen erteilt)

**Autogenes Training, Familientherapie, NLP und Hypnose**

Vestische Kinderklinik Datteln, Abteilung für Kinder- und Jugendpsychiatrie  
jeden 1. und 3. Mittwoch im Monat  
Datteln, Vestische Kinderklinik  
Auskunft: Tel.: 0 23 63/975 470 (WB-Bef. für Autogenes Training und Hypnose mit besonderen Auflagen erteilt)

**ÜBERREGIONALE FORTBILDUNGSVERANSTALTUNGEN**

**Kurs: Leitender Notarzt**

Nordrheinische Akademie für ärztliche Fort- und Weiterbildung – Ärztekammer Nordrhein/Kassenärztliche Vereinigung Nordrhein  
Leitung: Frau Dr. med. Hella Körner-Göbel, Frank Riebandt  
Termin: 23. bis 27. 11. 2005  
Gebühr: 950,00 EUR  
Ort: Hotel Duden, Wesel  
Auskunft: Schriftliche Anmeldungen erforderlich an:  
Nordrheinische Akademie für ärztliche Fort- und Weiterbildung, Tersteegenstraße 9, 40474 Düsseldorf,  
Fax (02 11) 43 02-13 90  
Hinweis:  
Es handelt sich bei diesem Kurs um eine Kompaktveranstaltung, die nur als Paket gebucht werden kann. Die günstige Pauschale für Kurs, Raumkosten, Technik, Übernachtung, Verpflegung u. ä. kann sonst nicht gewährleistet werden.  
Teilnahmevoraussetzungen: Gebietsanerkennung in einem für die Notfallmedizin relevanten Gebiet oder mindestens vier-

jährige Weiterbildung (Nachweis durch Anerkennungsurkunde oder entsprechendes Zeugnis des Weiterbilders bitte beilegen), umfassende Erfahrungen in der Notfallmedizin, mindestens dreijährige Tätigkeit im Notarzdienst und zurzeit aktive regelmäßige Tätigkeit (Nachweis durch entsprechende Bescheinigung des Trägers des Rettungsdienstes bitte beilegen), Fachkundenachweis Rettungsdienst (bitte Kopie beilegen), besondere Kenntnisse und Erfahrungen in der Intensivmedizin – mindestens einjährige Tätigkeit auf der Intensivstation (bitte Zeugnis beilegen). Nur vollständige Anmeldungen können in der Reihenfolge des Posteingangs berücksichtigt werden. Sie erhalten eine schriftliche Bestätigung und nach Fertigstellung ein ausführliches Programm und einen Wegweiser zum Hotel. Die Veranstaltung ist zertifiziert (43 Punkte).

**MEDICA - 37. Weltforum der Medizin**

Mittwoch - Samstag, 16. – 19.11.2005  
Düsseldorf, Messe - CCD  
Auskunft: MEDICA Deutsches Gesellschaft zur Förderung der Medizinischen Diagnostik e. V., Postfach 70 01 49, 70571 Stuttgart, Tel.: 07 11/72 07 12-0, Telefax: 07 11/72 07 12-29, E-Mail: gw@medicacongress.de www.medicacongress.de

**23. Fortbildungstagung für Notfallmedizin der agbn**

**Thema: Störungen des Bewusstseins**  
Arbeitsgemeinschaft der in Bayern tätigen Notärzte e. V. (agbn), Zentrum für Operative Medizin, Würzburg  
Donnerstag - Sonntag, 06. – 09.10.2005  
Bad Kissingen, Regentenbau  
Auskunft: Tel.: 09 31/2 99 52 63

**23. Fortbildungstagung für Notfallmedizin der agbn**

**Ärztlicher und nicht-ärztlicher Leiter Frühdefibrillation**  
Universitätsklinik Würzburg in Zusammenarbeit mit der Arbeitsgemeinschaft der in Bayern tätigen Notärzte e. V. (agbn), des Bayerischen Roten Kreuzes und der Bayerischen Landesärztekammer  
Freitag/Samstag, 07./08.10.2005  
Bad Kissingen, Bayerisches Rotes Kreuz  
Auskunft: Tel.: 09 31/2 99 52 63

**11. Ahrenshooper Schmerzsymposium**

**Das Algogene Psychosyndrom**  
Schmerztherapeutisches Kolloquium – Deutsche Gesellschaft für Schmerztherapie e. V.  
Samstag, 08.10.2005, 9.00–17.00 Uhr  
Ostseebad Ahrenshoop, Romantik Hotel Fischerwiege, Schifferberg 9  
Auskunft: Tel.: 05 21/17 98 79

**Ultraschallkurse**

**Grundkurs Ultraschall des Abdomen**  
Donnerstag–Sonntag, 03. – 06.11.2005  
**Grundkurs Echokardiographie**  
Donnerstag - Sonntag, 24. – 27.11.2005  
Ort: Anikum  
Leitung: Dr. med. S. U. Moltzahn, Tütinger Str. 18, 49577 Anikum  
Auskunft: Tel.: 0 54 62/83 83

**Interdisziplinärer Qualitätszirkel Transsexualismus**

**Zertifiziert 4 Punkte**  
Zielgruppe: Fachärzte und psychotherapeutisch tätige Psychologen und Ärzte  
Fachübergreifende Fallarbeit unter besonderer Berücksichtigung der „standards of care“ und aktueller Entwicklungen  
6 Termine pro Jahr  
Dr. med. Michael Szukaj, Facharzt für Psychiatrie und Psychotherapie, Facharzt für Psychotherapeutische Medizin,

Am Rohrbusch 56, 48161 Münster  
Auskunft: Tel.: 0 25 34/86 60

**Selbsthilfegruppe der Aphasiker Eckenhagen**

Regionalzentrum Süd des Landesverbandes der Aphasiker Nordrhein-Westfalen e. V.  
jeweils am letzten Mittwoch im Monat, 15.00 Uhr  
im Reha-Zentrum Reichshof  
Auskunft: Tel.: 0 22 65/995-0